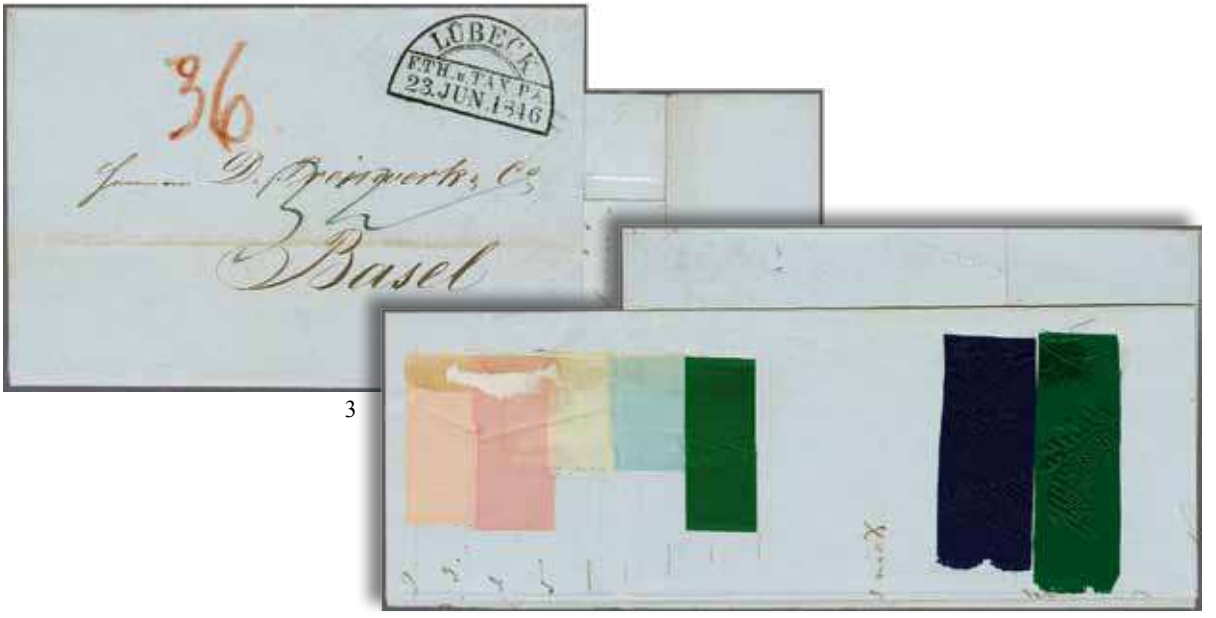
Samstag 11. November 2017, 14.00 h

Vorphilatelie

1

2

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1	1801 (14. Juli): Verwaltungskammer des Kantons Thurgau, sehr sauberer Abschlag dieses seltenen Stp. auf amtl. Brief mit gedrucktem Briefkopf nach Zürich. Briefblatt links und rechts leicht reduziert, jedoch ein seltener Beleg aus der Helvetik Wi. 310/12.		✉	**120**	*(€ 105)*
2	1845 (28. April): Markenloser Faltbrief von Genf nach Carouge mit rotem Datumsstp. "GENEVE 28 AVRIL 45" und roter Taxzahl "5 C.s" (Winkler 2671). Markenlose Briefe aus dieser Zeit sind relativ selten, da mit Marken frankierte Briefe für 4 Centimes transportiert wurden. *Provenienz: Sammlungen Jean Winkler und Hans Sieber.*		✉	**200**	*(€ 180)*



3

3	Incoming Mail Basel 1846 (23. Juni): Kompletter Faltbrief mit Stoffmuster mit und ohne eingewebte Blumenmotive, aufgegeben beim Thurn & Taxis Postamt in Lübeck mit rücks. rotem Basler Ankunftsstp. vom 28. Juni. Der Empfänger war Dietrich Preiswerk (1810-1871), Teilhaber der Firma Johannes Preiswerk und Sohn, einer Basler Textilfirma, deren Vorläufer seit 1540 in Basel ansässig waren.		✉	**150**	*(€ 135)*

Altschweiz

Kanton Zürich

Zürich 4 senkrechte Linien (1843)

4

Zürich um 1845

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
4	Zürich 4 Type II, farbfr. und breit- bis überrandiges Luxusstück mit deutlichen senkrechten Untergrundlinien, klar entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. idealem "ZÜRICH 23/11 46" auf Briefstück. Attraktiv und gesucht. Attest Hermann (2013) SBK = CHF 24'000+.	1S	△	**7'000**	*(€ 6'230)*

5

5	Zürich 4 Type V, farbfr. und voll- bis überrandig mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten und gut sichtbaren senkrechten Untergrundlinien, zart und ziffernfrei entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Eine seltenere Verwendung in der Stadt, in einer Kantonsgemeinde oder zu Zeiten der Bundespost ab Februar 1850. Ein herrlich präsentierendes Stück aus der Alfred H. Caspary Sammlung! Atteste Moser (1959); Marchand (2017) Handbuch und Spezialkatalog Kantonalmarken = CHF 26'400. *Provenienz: Alfred H. Caspary; H.R. Harmer N.Y; 11. Teil (Nov. 1957)* *45. Corinphila Auktion (1958).*	1S		**6'000**	*(€ 5'340)*

Neumünster Kirche um 1845

6

Alfred F. Lichtenstein

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
6	Zürich 4 Type IV, farbfr. mit deutlichen senkr. Unterdrucklinien, allseits regelmässig und breit gerandet mit Teilen der Trennlinien auf drei Seiten (leichter waagr. Registraturbug), sauber und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem Zierzweikreisstp. "NEUMÜNSTER 17 JANV. 1844" mit rücks. rotem Einkreisstp. vom gleichen Tag auf kleinformatigem Brief an die bekannte Adresse Caspar Escher, den Mitbegründer von Escher, Wyss & Co. Der rote Einkreiser dokumentiert den sogenannten Zürcher Briefträger-Rappen, eine Gebühr für das Austragen dieses Briefes noch am Tag der Aufgabe. Eine sehr seltene Verwendung der schwarzen Rosette auf der Zürich 4, Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen kennt zwölf Briefe mit einer Zürich 4 aus dem Vorort Neumünster, Gnägi - Zürcher Kantonalmarken von 1843 listet ihn als Nr. 8.8.4 auf S. 89. Attest Rellstab (1997) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 79'500. *Provenienz: Sammlung Alfred Lichtenstein (1936)* *Inserat Ernst Müller (1937)* *Chiani Auktion (1998)* *Honegger (2000).*	1S ✉	**10'000**	*(€ 8'900)*

Schweizer Briefträger um 1845

7

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
7	Zürich 4 Type II, farbintensiv und voll- bis überrandig mit stark hervortretenden senkrechten Untergrundlinien, zart und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 13/1 45 NM" auf Faltbrief an den Stadtgerichtspräsidenten von Schwerzenbach in der Stadt selber, dann weitergeleitet nach Riesbach. Inwendig trägt das Briefpapier des Belegs eine Prägestempel "CANT. ZÜRICH 6 Rp." sowie einen klaren schwarzen Gebührenstp. "CANTON ZÜRICH 6 Rap". Ein attraktiver und einwandfreier Beleg, der zum Lokaltarif vom Neumünster-Briefträger nach Riesbach gebracht wurde, literaturbekannt aus Gnägi - Zürcher Kantonalmarken auf S. 89. Attest Hermann (2014) SBK = CHF 53'000. *Provenienz: Rapp Auktion (Nov. 1983).*	1S	✉	**12'000**	*(€ 10'680)*

Blick auf Zürich

8

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
8	Zürich 4 Type III, farbintensiv mit sehr deutlichen senkr. Unterdrucklinien, breit- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke (rechts oben Randlinie kurz beschnitten), klar und dekorativ übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. Teilabschlag des roten Zierzweikreisstp. "ZÜRICH 6 (OCT)O (4)7 ...TAG" und handschr. vorders. Taxvermerk "noch 2" in Rot auf Teilbriefvorderseite nach Oerlikon. Da Oerlikon ausserhalb des Vorortkreises lag, kam die kantonale Taxe von 6 Rappen zum tragen und die fehlenden zwei Rappen wurden vom Empfänger eingezogen. Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen listet sieben kompl. Briefe mit derartigen Taxierungen auf Zürich 4-Briefen. Attest Hermann (2015) Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen = CHF 70'000 für einen Brief.	1S	(✉)	**5'000**	*(€ 4'450)*

Zürich 6 senkrechte Linien (1843)

9

10

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
9	Zürich 6 Type IV, farbfr. mit kräftig hervortretenden senkrechten Untergrundlinien, regelmässig breitrandig mit Trennlinien auf allen Seiten, klar entw. mit roter Zürcher Rosette. Ein sehr schönes Stück, Attest Marchand (2017) SBK = CHF 2'500.	2S	**600**	*(€ 535)*
10	Zürich 6 Type I, farbfr. mit deutlichen senkrechten Untergrundlinien, voll- bis breitrandig, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Atteste A. Diena (1972), Marchand (2017) SBK = CHF 2'500.	2S	**500**	*(€ 445)*

Zürich 4 waagrechte Linien (1846)

Züricher Postamt um 1845

11

12

11	Zürich 4 Type IV, farbfr. und gut- bis überrandig mit gut sichtbaren waagrechten Untergrundlinien, klar entw. mit roter Zürcher Rosette. Befund für Briefstück Moser (1976); Attest Marchand (2017) SBK = CHF 32'000.	1W	**5'000**	*(€ 4'450)*
12	Zürich 4 Type IV mit deutlichen Unterdrucklinien, farbfr. und dreiseitig breitrandig (links angeschnitten, leichter diagonaler Bug), klar und dekorativ entw. mit roter Zürcher Rosette. Signiert Reuterskjöld; Attest Rellstab (1985) SBK = CHF 32'000.	1W	**2'000**	*(€ 1'780)*

Zürich 6 waagrechte Linien (1846)

13

14

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
13	Zürich 6 Type IV, farbfr. mit gut sichtbaren waagrechten Untergrundlinien (zur Kontrolle abgelöst und zurück geklebt), voll- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette auf Briefstück. Attest Trüssel (1996) SBK = CHF 2'300+. *Provenienz: 180. Corinphila Auktion (März 2013).*	2W	△	**400**	*(€ 355)*

Amtlicher Neudruck vom Originalstein (1862)

14	1862: Zürich 6 Type II, amtlicher Neudruck, farbintensiv mit abgenütztem Druck auf weissem Papier ohne Linienunterdruck, voll- bis breitrandig, ohne Gummi wie hergestellt. Die Gesamtauflage betrug 400 Stück von der Zürich 6. Atteste Fulpius (1948); Marchand (2017) SBK = CHF 3'000.	2ND	(*)	**750**	*(€ 670)*

Kantonale Post von und in die Vororte bzw. Kantonsgemeinden

15

15	**Altstätten (eingehende Post):** Zürich 6 Type V, die 70. Marke des Hunderterbogens mit Bogenrand rechts, farbfr. mit sichtbaren waagrechten Untergrundlinien, allseits breit- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten, sauber und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. "ZÜRICH 3 AVRIL .. VORMITTAG" auf Umschlag (knittrig) nach Altstätten. Atteste Fulpius (1951), Rellstab (1988) SBK = CHF 5'400. *Provenienz: G. Honegger (1990).*	2W	✉	**1'000**	*(€ 890)*

16

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
16	**Bauma:** Zürich 6 Type II, farbfr. und dreiseitig gut- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke und leichten waagrechten Untergrundlinien (rechts getroffen), zart und leicht übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem "BAUMA 23 / 7" auf Faltbrief in die Stadt mit rücks. rotem Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Atteste von der Weid (2012), Eichele (2017) Handbuch und Spezialkatalog Kantonalmarken = CHF 7'020.	2W	✉	**500**	*(€ 445)*

17

17	**Birmenstorf:** Zürich 6 Type II, farbintensiv mit deutlichen senkr. Unterdrucklinien, voll- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. klarem Balkenstp. BIRMENSTORF auf vollständigem Faltbrief nach Buch am Irchel. Eine attraktive und seltene Verwendung zwischen zwei Kantonsgemeinden, die Corinphila - Karteiregistratur kennt nur zwei Briefe mit der Zürich 6 von Birmenstorf. Attest Rellstab (1984) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 12'000. *Provenienz: Chiani-Auktion (1984).*	2S	✉	**3'000**	*(€ 2'670)*

18

Ansicht von Bülach

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
18	**Bülach (eingehende Post):** Zürich 6 Type III, farbintensiv mit sehr kräftigen senkr. Unterdrucklinien, dreiseitig voll- bis überrandig (links teils an die Randlinie geschnitten), ideal, dekorativ und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 19/3 43" auf vollständigem Faltbrief nach Bülach. Ein interessanter Beleg aus dem ersten Verwendungsmonat, der die Deponierung einer hohen Geldsumme anzeigt, deshalb auf Briefpapier mit Fiskalprägung "CANTON ZÜRICH 6 Rp" geschrieben und zudem inwendig mit gleichlautendem klarem Gebührenstp. versehen. Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen nennt nur zehn Belege aus dem ersten Verwendungsmonat, Attest Eichele (2011) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 12'000.	2S	✉	**1'500**	*(€ 1'335)*

19

19	**Bülach:** Zürich 6 Type II, farbfr. mit kräftigen waagr. Unterdrucklinien, voll- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. sauberem Zierzweikreisstp. "BÜLACH 2 JUIL. 1846" auf Faltbrief nach Zürich mit rücks. rotem Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Signiert Zumstein; Attest Rellstab (1975) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 7'000. *Provenienz: 59. Corinphila Auktion (1976).*	2W	✉	**1'500**	*(€ 1'335)*

20

Blick auf Hombrechtikon

Zumstein **Ausrufpreis in CHF** *Ausrufpreis ca. €*

20 **Hombrechtikon (eingehende Post):** Zürich 6 Type IV, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke und gut sichtbaren waagrechten Untergrundlinien, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 1 AOUT 1850" und "N:Abg." auf vollständigem Faltbrief (etwas knittrig und wasserfleckig) in das Eichthal bei Hombrechtikon. Empfänger ist Hans Heinrich Zuppinger (1789-1862), der im Eichtal, damals noch ausserhalb von Hombrechtikon gelegen, die grösste Florettseidenspinnerei im Kanton Zürich führte. Eine späte Frankatur mit der Zürich 6 aus der Zeit der Bundespost, zudem eine seltene Verwendung der schwarzen Zürcher Rosette, die mit der Einführung der Winterthur von Rot auf Schwarz umgestellt wurde. Die Corinphila-Karteiregistratur kennt keine spätere Verwendung der schwarzen Rosette in Zürich. Attest Eichele (2017) SBK = CHF 5'400.
Provenienz: 45. Corinphila Auktion (April 1958)
168. Corinphila Auktion (Dez. 2010). 2W ✉ **1'000** *(€ 890)*

21

Horgen um 1845

21 **Horgen:** Zürich 6 Type V, farbfr. mit sehr deutlichen senkr. Unterdrucklinien, breit- bis überrandig, ideal, dekorativ und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem Zierzweikreisstp. "HORGEN 13 JUIL. 1843" mit ehemals rücks. rotem Einkreisstp. vom gleichen Tag auf grossem Briefstück. Der rote Einkreiser dokumentiert den sogenannten Zürcher Briefträger-Rappen, eine Gebühr für das Austragen dieses Briefes noch am Tag der Ankunft. Ein äusserst attraktives Stück, Atteste Zumstein (1961; 1989) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 7'200 für einen Brief.
Provenienz: 81. Corinphila Auktion (1990). 2S △ **1'000** *(€ 890)*

22

ex 23

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
22	Zürich 6 Type IV, farbfr. mit deutlichen senkrechten Untergrundlinien und gut- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem Zierzweikreisstp. "HORGEN 14 MAI 1845" auf kleinformatigem Faltbrief an das Pfarramt in Hirzel mit rücks. Durchgangsstempel von WAEDENSCHWEIL vom gleichen Tag. Signiert Estoppey; Atteste Moser (1969); Eichele (2017) Handbuch und Spezialkatalog Kantonalmarken = CHF 7'200.	2S	✉	**1'000**	*(€ 890)*
23	Zürich 6 drei Werte, dabei senkr. Linienunterdruck Type I voll bis breitrandige Marke übergehend gest. mit schwarzer Züricher Rosette auf kl. Brstk. mit darüber gesetztem Zierstp. "Horgen 21. Nov. 1844", Zürich 6 mit kräftig hervortretendem senkr. Linienunterdruck Type IV (oben und stellenweise linke Randlinie berührt) übergehend entw. mit klar aufgesetzter Rosette auf Briefteil an das Pfarramt in Wädenswil mit grossem Zierstp. "Horgen 3. Juil. 1843", dazu Briefvorderseite (rücks. hinterlegt) nach Zürich frankiert mit Zürich 6 waagrecht Type III sauber übergehend entw. mit schwarzer Rosette und darüber gesetztem seltenen Zweikreisstp. mit Posthorn "Horgen 9 Mai 1848" (Wi. 1849). Ein attraktives Trio, Atteste Jann (1980), Rellstab (1978) und von der Weid (1989).	2S + 2W	(✉)△	**1'500**	*(€ 1'335)*

24

Kirchberger Kirche

24	**Kirchberg:** Zürich 6 Type I, farbintensiv mit deutlichen senkr. Unterdrucklinien, allseits regelmässig breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem "KIRCHBERG / BEI ZÜRICH 22 MAI 1843" auf vollständigem Taufschein nach Weisslingen mit rücks. Balkenstp. WEISSLINGEN. Ein schöner Brief im Kanton, die Corinphila-Karteiregistratur kennt nur fünf Belege von Kirchberg, signiert A. Diena, Attest Kimmel (1993) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 12'000. *Provenienz: Marxer Auktion (1974)* *Sammlung Monte Rosa, 73. Corinphila Auktion (1985)* *107. Corinphila-Auktion (1998).*	2S	✉	**2'500**	*(€ 2'225)*

25

Blick auf Männedorf

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
25	**Männedorf:** Zürich 6 Type I, farbfr. mit waagr. Unterdrucklinien, voll- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 10 SEPT 1847" auf Umschlag nach Männedorf, Zürcher See. Ein schöner **Schiffspost** - Beleg entlang des rechten Seeufers mit dem Dampfschiff "Linth-Escher". Signiert A. Roumet, Attest Rellstab (1990).	2W	✉	**1'500**	*(€ 1'335)*

26

Ansicht von Meilen

26	**Meilen:** Zürich 6 Type I, farbintensiv mit deutlichen senkr. Unterdrucklinien, voll- bis überrandig mit Teilen der linken Nachbarmarke, klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. Zierzweikreisstp. "MEILEN 18 JUIN 1843" auf vollständigem Faltbrief nach Zürich mit rücks. rotem Einkreisstp. vom gleichen Tag. Der rote Einkreiser dokumentiert den sogenannten Zürcher Briefträger-Rappen, eine Gebühr für das Austragen dieses Briefes noch am Tag des Eintreffens in Zürich. Attest von der Weid (1997) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 7'800.	2S	✉	**2'000**	*(€ 1'780)*

27

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
27	**Meilen (eingehende Post):** Zürich 6 Type IV, farbfr. mit deutlichen waagr. Unterdrucklinien, voll- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 7 JAN. 1848" und "N: Abg." auf vollständigem, kleinformatigem, nicht rechteckig gefaltetem Brief nach Meilen mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Befund von der Weid (1977) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 6'600.	2W	✉	**1'500**	*(€ 1'335)*

St. Meinrads Brunnen bei Pfäffikon

28

28	**Pfäffikon:** Zürich 6 Type II, farbfr. mit gut sichtbaren Untergrundlinien, gut- bis breitrandig, sauber und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem Zierzweikreisstp. "PFAEFFIKON 29 MARS 1846" auf Faltbrief (eine Briefklappe fehlt) nach Zürich. Ein ansprechendes Brieflein, Attest Eichele (2017) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 7'800 für einen Brief. *Provenienz: Sammlung Helveticus, David Feldman Auktionen (1991).*	2S	✉	**2'500**	*(€ 2'225)*

29

Regenstorf um 1845

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
29	**Regenstorf:** Zürich 6 Type III, farbfr. mit sehr deutlichen senkr. Unterdrucklinien, breit- bis überrandig, sauber und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. Balkenstp. REGENSTORF auf vollständigem Faltbrief nach Affoltern am Albis, inwendig datiert "*10. Juli 1845*" mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Die Corinphila Kartei Registratur kennt nur sechs Belege mit dem Balkenstp. von Regenstorf, Attest Marchand (2012) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 8'100.	2S ✉	**3'000**	*(€ 2'670)*

30

30	**Richtenschweil:** Zürich 6 Type V, die 80. Marke vom Hunderterbogen, farbintensiv und gut- bis überrandig mit deutlichen senkrechten Untergrundlinien, oben wenig über Registraturfalte geklebt, aber nicht dadurch beeinflusst, zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem "RICHTENSCHWEIL 6 APR 43" auf Faltbrief in die Stadt mit rücks. rotem Einkreisstp. vom gleichen Tag. Dieser Einkreiser dokumentiert den sogenannten Zürcher Briefträger-Rappen, eine Gebühr für das Austragen dieses Briefes noch am Tag der Ankunft in Zürich. Atteste Nussbaum (1973), Eichele (2017) Handbuch und Spezialkatalog Kantonalmarken = CHF 7'800.	2S ✉	**2'000**	*(€ 1'780)*

Blick auf Stäfa

31

Iwan Bally

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
31	**Stäfa:** Zürich 6 Type IV, farbfr. mit deutlichen waagr. Unterdrucklinien, allseits regelmässig breitrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzem Zweikreiszierstp. "STAEFA 6 MAERZ 1847" auf Umschlag nach Männedorf am Zürcher See. Ein schöner **Schiffspost** - Beleg , der einzige Brief mit der Entwertung der Zürich 6 durch den Datumsstp. von Stäfa direkt, vergl. Gnägi - Zürcher Kantonalmarken auf S. 73. Atteste Rellstab (1999); Eichele (2009) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 32'400. *Provenienz: Sammlung Iwan Bally* *Sammlung Silvaplana, 110. Corinphila Auktion (1999)* *Chiani Auktion (2003)* *Rapp Auktion (2011)*	2W	✉	**4'000**	*(€ 3'560)*

32

Ansicht von Stammheim

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
32	**Stammheim:** Zürich 6 Type IV, farbfr. und dreiseitig voll- bis überrandig (unten an die Randlinie geschnitten) mit deutlichen waagrechten Untergrundlinien (Marke gelöst und neu aufgeklebt, rechts unten vorders. leichte Kratzsspuren), klar und übergehend entw. mit auf dieser Ausgabe seltenem Rötelkreuz mit nebenges. blauem "STAMMHEIM 29 5" (1848) auf Faltbrief nach Winterthur mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Eine der wenigen Zürich 6 mit Federzug auf Brief, diese Art der Entwertung nur bekannt aus Bauma, Brütten, Meilen, Pfäffikon und Stammheim. Aus Stammheim kennt die Corinphila Kartei-Reistratur nur den vorliegenden und einen weiteren Brief. Atteste Moser (1969), Marchand (2017) Handbuch und Spezialkatalog Kantonalmarken = CHF 10'800. *Provenienz: 68. Ebel Auktion (März 1964)* *Giorgino Auktion (März 2004).*	2W	✉ **2'000**	*(€ 1'780)*

33

33	**Unterstrass:** Zürich 6 Type IV, farbfr. und allseits regelmässig breitrandig, sauber und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem Zierzweikreisstp. "UNTERSTRASS 17 AOUT 1849" auf Briefvorderseite nach Meilen. Interessantes Stück aus dem Vorort Unterstrass in den Kanton, Attest von der Weid (2007) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 6'480 für einen Brief.	2W	(✉) **1'000**	*(€ 890)*

34

Blick auf Uster

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
34	**Uster:** Zürich 6 Type I, farbintensiv mit deutlichen senkrechten Untergrundlinien und voll- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit roter Zürcher Rosette mit nebenges. rotem "ZÜRICH 27/9 45 NM" auf Taufschein des Pfarramts Neumünster, adressiert an das Pfarramt in Uster. Ein besonders attraktiver und frischer Beleg. Attest von der Weid (2012) SBK = CHF 6'000.	2S	✉	**2'000**	*(€ 1'780)*

36

35

35	**Wädenschweil:** Zürich 6 Type V mit Plattenfehler: senkr. Strich vom oberen Rahmen bis zur Ziffer '6' unter derselben bis zum 'a' von 'Taxe', farbfr. und gut- bis breitrandig mit leichten waagrechten Untergrundlinien (oben rechts gepresster Eckbug), wie in Wädenswil üblich etwas verwischt und leicht übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem "WAEDENSCHWEIL 23 3" auf kleinformatigem Faltbrief nach Meilen mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Atteste Nussbaum (1970), Eichele (2017) Handbuch und Spezialkatalog Kantonalmarken = CHF 6'480. *Provenienz: 54. Corinphila Auktion (Okt. 1970)* *67. Corinphila Auktion (Okt. 1982).*	2W.2.06Aa	✉	**600**	*(€ 535)*
36	**Wald:** Zürich 6 Type III, farbfr. mit deutlichen senkr. Unterdrucklinien, allseits regelmässig breitrandig (zu Prüfungszwecken abgelöst, leicht gereinigt und zurück gefalzt), klar und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. schwarzem "WALD 25 AUG. 44" auf Faltbrief (Papierbüge und -verletzungen) an das Pfarramt in Bäretswil mit rücks. Ankunftsstp. "BAERENTSCHWEIL 27. AOUT 1844". Interessanter Brief zwischen zwei Kantonsgemeinden, Attest Marchand (2016) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 6'600.	2S	✉	**1'500**	*(€ 1'335)*

Winterthur (1850)

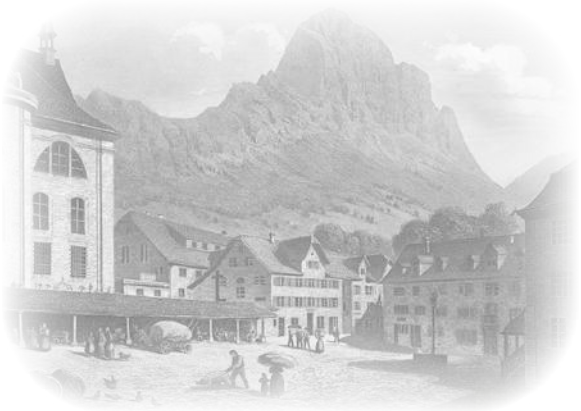
37

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
37	Winterthur, farbfr. und breitrandig mit Trennornamenten auf allen Seiten, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attest Rellstab (1981) SBK = CHF 5'400.	12	**800**	*(€ 710)*

Stadtansicht von Winterthur

38

38	Winterthur im waagr. Paar, farbfr. und voll- bis breitrandig mit Teilen aller Trennlinien, je zart entw. mit blaugrünem "P.P." (bei der rechten Marke minim durchschlagen) sowie mit roten Tintenkreuzen mit nebenges. blaugrünem "STÄFA 8 OCTO 1850" auf kleinem Faltbrieflein an den Kantonsrat Schüchzer in Bauma mit rücks. rotem Transit Zürich vom gleichen Tag. Portogerechter Brief im ersten Rayon zwischen zwei Kantonsgemeinden. Sehr frühe Verwendung des PP-Stempels, der ab dem 1. Oktober 1850 auf den gleichzeitig erschienen Rayons verwendet wurde. Ein attraktiver Brief, signiert Zumstein; Attest Kimmel (2007) SBK = CHF 35'000. *Provenienz: 150. Corinphila Auktion (Dez. 2007).*	12	✉ **15'000**	*(€ 13'350)*



Ansicht von Schwyz

39

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
39	Winterthur im waagr. Paar, farbfr. und gut- bis breitrandig mit Trennornamenten auf allen Seiten (Ecke rechts oben minim angestossen, im Attest Eichele nicht erwähnt), jede Marke zentr. und klar entw. mit schwarzem P.P. mit nebenges. zartem "RICHTENSCHWEIL 8 OCT" (1850) auf Faltbrief (leicht knittrig) aus dem Kanton Zürich heraus nach Schwyz, mit rücks. blauem Ankuftsstempel vom gleichen Tag. Eine aussergewöhnlich seltene Verwendung, aus Richterschweil sind nur noch zwei weitere Briefe mit Paaren der Winterthur bekannt, wobei das vorliegende Stück in den ersten Tagen der Rayons versandt wurde, zudem noch die einzige Verwendung über den Postkreis VIII hinaus in den Kanton Schwyz. Ein literaturbekanntes Stück, abgebildet und beschrieben in Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen auf S. 103. Signiert Köhler; Atteste Eichele (2009, 2017) Handbuch & Spezialkatalog Kantonalmarken = CHF 52'500. *Provenienz: Sammlung M. Lauffs, Chiani Auktion (Mai 2009).*	12	✉	**10'000**	*(€ 8'900)*
40	Winterthur, Speratiprobe als Schwarzdruck mit vorders. violettem Handstp. REPRODUCTION INTERDITE und signiert "Jean de Sperati". sowie rücks. Handstp. "SPERATI REPRODUCTION". *(Photo = www)*	12	(*)	**100**	*(€ 90)*

41

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
41	1849, Zierbrief der „SCHWEIZERISCHE(N) NATIONAL-VORSICHTS-KASSE / Generalagentur J.H.Locher No. 513 in Zürich“ mit Aufgabestempel ‚ZÜRICH 23 JUIN 1849 – VORMITTAG‘ und ‚N.Abg.‘ (Nach Abgang der Post) nach Altstätten im Kanton St. Gallen mit rückseitigem Ankunftsstempel vom Folgetag. Leicht verblasste Taxierung, sonst in herrlich farbfrischer Erhaltung. Ein unglaublich attraktives Unikat aus der Zeit des selbständigen Kantonalen Zürcher Postwesens und ein unübertrefflich dekorativer Abschluss jeder postgeschichtlichen Zürich-Sammlung! *Die Corinphila Kartei-Registratur kennt nur zwei weitere Zierbriefe der NATIONAL-VORSICHTS-KASSA: beide stammen aus der Zeit der Bundespost und sind mit Bundesmarken der Ausgabe 1850 frankiert (154. Corinphila Auktion, Oktober 2008, Los 320, Zuschlag CHF 14‘000.- sowie 204. Corinphila Auktion, November 2015, Los 4373, Zuschlag CHF 32‘000.-).* *Der hier vorliegende Brief ist der einzige aus der Zeit des selbstständigen Kantonalen Zürcher Postwesens, bevor dieses durch das erste eidgenössische Posttaxengesetz abgelöst wurde. In dieser Zeit konnten Briefe über die Kantonsgrenze hinaus nicht mit den beiden Zürcher 4 Rappen und 6 Rappen Briefmarken frankiert werden, da diese ausschliesslich im Kanton Gültigkeit hatten. Erst die Ausgabe der Winterthur acht Monate später, im Februar 1850, hätte die Möglichkeit einer Frankatur mit Briefmarken geschaffen.* *Der Versicherungs-Agent J.H. Locher war hauptberuflich ein Verlag und Buchhändler und residierte im Haus No. 513 Limmatstrasse. J.H. Locher ist bekannt für den Druck und Vertrieb zahlreicher Stiche und Ansichten in der Mitte des 19.Jahrhunderts. Vermutlich hat Locher nebenbei die Agentur in Zürich für die 1841 gegründete National-Vorsichts-Kassa übernommen, die erste eidgenössische Versicherung in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Ihr war kein langes Leben vergönnt, sie wurde bereits 1855 wieder liquidiert.* *Provenienz: Sammlung Walter Hämmerli, 150. Corinphila Auktion (Dez. 2007).*	✉	**1'000**	*(€ 890)*

Kanton Genf

Genf (Doppelgenf) 1843

Genf um 1845

42

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
42	Doppelgenf, farbintensiv und voll- bis breitrandig,links oben an die Randlinie geschnitten, dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Ein schönes einwandfreies Stück, Atteste Rellstab (1975); Marchand (2017) SBK = CHF 55'000.	3	**10'000**	*(€ 8'900)*

43

44

43	Linke Hälfte Doppelgenf, farbfr. und voll- bis überrandig, sauber entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Signiert Zumstein & Moser; Attest Moser (2017) SBK = CHF 10'000.	4L	**2'500**	*(€ 2'225)*
44	Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr. und voll- bis breitrandig, zart entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Atteste Guggisberg (1981); Marchand (2017) SBK = CHF 10'000.	4R	**2'000**	*(€ 1'780)*

45

45	Rechte Hälfte Doppelgenf, farbfr. und allseits breitrandig, klar und links leicht übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 9 Mai 45" auf Faltbrief (Vorderseite fachgerecht restauriert und Name in Adresse neu geschrieben, Aussenlinie des Datumsstp. teils nachgezogen), versandt in der Stadt. Attest Zumstein (2010) SBK = CHF 23'000.	4R	✉	**2'500**	*(€ 2'225)*

Genf (kleiner Adler) 1845

46

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
46	Kl. Adler, farbfr. und für diese eng gedruckte Ausgabe breit- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) auf Briefstück. Atteste Raybaudi (2001), Marchand (2017) SBK = CHF 2'500.	5	△	**500**	*(€ 445)*

47

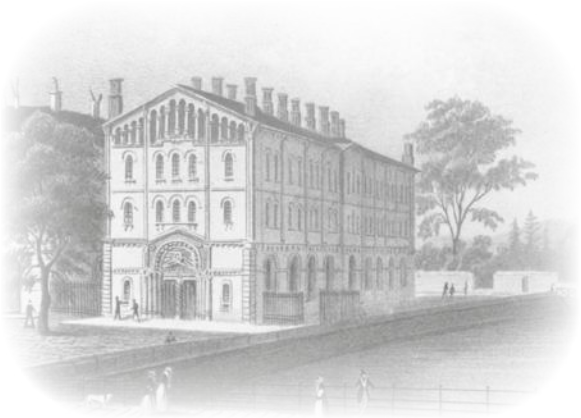
47	Kl. Adler, farbintensiv und für diese eng gedruckte Ausgabe gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 24 DEC. 46" auf Orts-Faltbrief. Signiert Reuterskjöld; Attest Marchand (2017) SBK = CHF 4'800.	5	✉	**1'000**	*(€ 890)*

Genf (grosser Adler) 1846

48

49

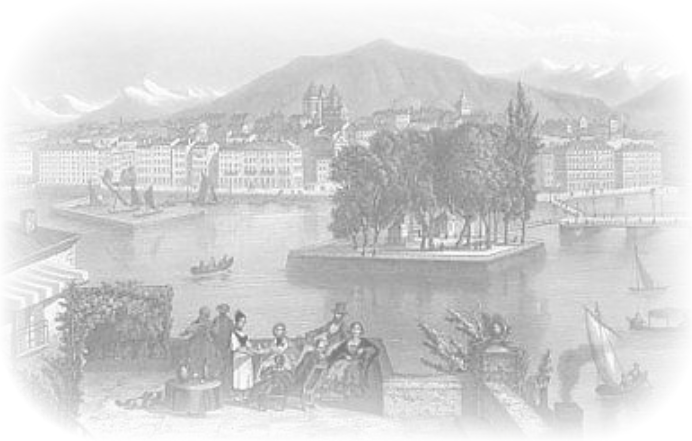
48	Gr. Adler, farbfr. und gut- bis breitrandig, klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2). Befund Marchand (2017) SBK = CHF 2'600.	6		**250**	*(€ 225)*
49	Gr. Adler, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. "GENEVE 30 JANV 49 10½H" auf Briefstück. Signiert Fulpius; Attest Zumstein (1978) SBK = CHF 2'600+.	6	△	**300**	*(€ 265)*



Altes Posthaus Genf

50

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
50	Gr. Adler, farbintensiv und vorab gut- bis breitrandig, rechts unten an die Randlinie geschnitten, zart und übergehend entw. mit seltener schwarzer Genfer Rosette (AW 3) mit nebenges. schwarzem "GENEVE 9 JANV 51 3 S" auf vollständigem Faltbrief nach Champel. Die Verwendung der Genfer Rosette in schwarzer Farbe findet man nur in den ersten beiden Wochen des Jahres 1851, bevor sie durch die schwarze Genfer Gitterraute abgelöst wurde. Dieses literaturbekannte Stück wird in Schäfer Kantonalmarken Frankaturen auf S. 177 wie auch in Grand - Oblitérations suisses auf S. 55 abgebildet und beschrieben, laut Schäfer und bestätigt durch die Corinphila Kartei-Registratur der einzige bekannte Brief mit dieser Kombination aus Gr. Adler und schwarzer Rosette, zudem ein attraktiver Beleg. Atteste Moser (1970); von der Weid (1993) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 14'700. *Provenienz: G. Honegger (2000).*	6	✉	**3'000**	*(€ 2'670)*



Ansicht von Genf

51

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
51	Gr. Adler, farbintensiv und voll- bis breitrandig, zart und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 2) mit nebenges. rotem "GENEVE 20 NOV 47 8 M" auf vollständigem Faltbrief nach Belle Ferme, in der Nähe der Genfer Exklave Celigny gelegen, aber zur waadtländischen Gemeinde Bogis-Bossey gehörend. Da die Genfer Kantonalmarken nur in Genf und Celigny galten, hätte dieser Brief eigentlich taxiert werden müssen. Es existieren aber drei Briefe aus der sogenannten "Belle Ferme"-Korrespondenz, bei denen diese Frankatur nicht beanstandet wurde, dieser ist der einzige mit dem Gr. Adler. Attest Marchand (2011). *Provenienz: 168. Corinphila Auktion (Dez. 2010).*	6 ✉	**4'000**	*(€ 3'560)*

52

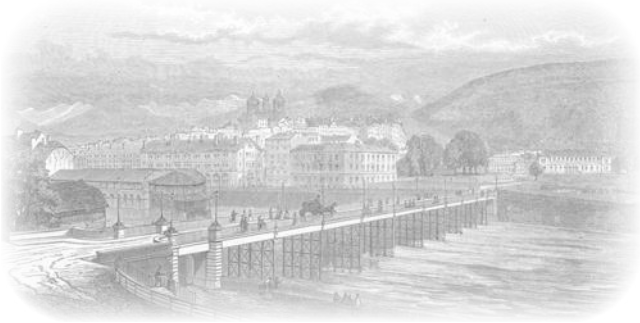
		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
52	Gr. Adler, farbfr. und dreiseitig gut- bis breitrandig (oben links leicht berührt), sauber und übergehend entw. mit rotem "GENEVE 28 DEC 47 11½ H" auf Faltbrief (zwei Briefklappen fehlen) nach Les Pâquis. Der Datumsstp. als Entwertungsstp. ist recht selten, Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen führt nur 13 derartige Briefe auf dem Grossen Adler auf, der vorliegende Beleg ist literaturbekannt aus Morand - Genfer Briefmarken, S. 29 und Grand - Oblitérations Suisses, S. 90. Attest von der Weid (1997) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 9'800.	6	✉	**800**	*(€ 710)*

Genf (grosser Adler dunkelgrün) 1848

53

Stadtansicht Genf

53	Gr. Adler dunkelgrün, farbfr. und voll- bis meist breitrandig, klar, dekorativ und leicht übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. "GENEVE 5 JUIN 49 8½S" auf Briefstück. Signiert Pfenniger; Attest Rellstab (1983) SBK = CHF 4'000+.	7	△	**750**	*(€ 670)*



Genf um 1845

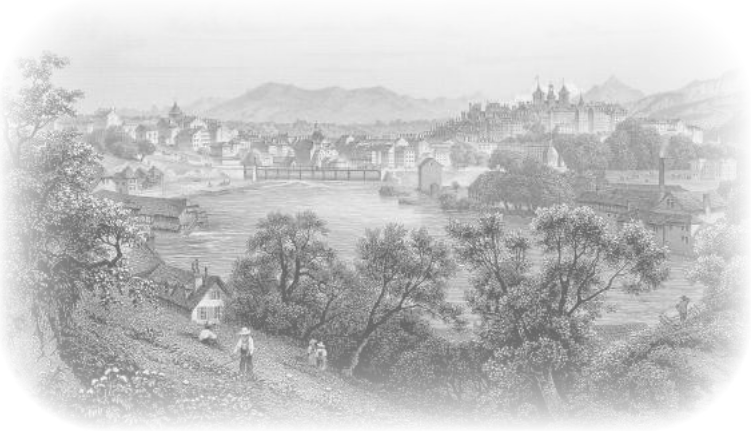
54

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
54	Gr. Adler dunkelgrün, farbintensiv und voll- bis breitrandig, klar, dekorativ und übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 4) mit nebenges. rotem "GENEVE 18 NOV 48 2 H" auf Faltbrief innerhalb von Genf. Dieses literaturbekannte Stück wird in Schäfer - Kantonalmarken Frankaturen auf S. 180 abgebildet und beschrieben, laut Schäfer kennt man nur 15 Belege mit Frühverwendungen aus dem Jahr 1848, ein attraktives Stück. Atteste Cueni (1945); Rellstab (1989) SBK = CHF 7'500. *Provenienz: Sammlung Walter Hämmerli.*	7	✉	**2'000**	*(€ 1'780)*

Genf (Umschläge und Ausschnitte aus Umschlägen) 1846/1849

55

55	Genfer Umschlag 5 C., farbfr. und breitrandiger Ausschnitt (rechts oben kl. Randspalt), klar und dekorativ entw. mit roter Genfer Rosette (AW 3). Attest Marchand (2017) SBK = CHF 5'000.	07		**600**	*(€ 535)*



Blick auf Genf

56

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
56	Genfer Umschlag 5 C. im kleinen Format 140 x 55 mm, Wertstempel zart entw. mit extrem seltenem blauem Einkreisstp. "GENEVE 2 JUIL 53 10½ M", versandt nach Avully im Kanton Genf mit rücks. Genfer Abgangsstp. vom gleichen Vormittag. Ein seltener Umschlag (links gefaltet, oben geschlossener Einriss, Umschlagklappe teils abgetrennt, Adresse teils nachgeschrieben), dessen Wertstempel und Stempelabschläge jedoch farbfrisch und unberührt sind. Atteste Nussbaum (1966); Eichele (2017) SBK = CHF 65'000, im Handbuch und Katalog Kantonalmarken nicht aufgeführte Kombination. Da der eidgenössischen Rappen nach der Währungsumstellung dem Genfer Centime entsprach, war dieser Umschlag mit 5 Rp. für einen Brief im ersten Briefkreis korrekt frankiert. Von den Ganzsachenumschlägen im kleinen Format kennt die Corinphila Kartei-Registratur nur zwei Exemplare mit roten Entwertungen durch fälschlicherweise verwendete rote Datumsstempel aus dem Jahr 1847, der eine aus der Sammlung Bally, jetzt im Museum für Kommunikation, der andere in Schäfer - Postgeschichte Genf auf S. 168 abgebildet. Mit einer blauen Entwertung ist nur dieses unikale Stück bekannt, zudem in einer aussergewöhnlichen Spätverwendung im Jahr 1853. Die Seltenheit später Verwendungen der Ganzsachenumschläge erklärt sich aus dem Aufbrauch der Ganzsachen-Ausschnitte auf Faltbriefen, nachdem Ausschnitte am 1. Juni 1849 für frankaturgültig erklärt wurden. Ab Juli 1852 wurden Briefmarken und Wertstempel in Genf nach Vorschrift eigentlich mit der blauen Raute entwertet. Es handelt sich hier somit um einen extrem seltenen Stempel, bedingt durch die Spätverwendung. *Provenienz: Schwenn Auktion (Mai 1966)* *77. Corinphila Auktion (Okt. 1988)* *Rapp Auktion (Mai 2007).*	07/I	✉	**6'000**	*(€ 5'340)*

Waadt 4 (1849)

57

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
57	Waadt 4, farbfr. Prachtstück breit- bis überrandig, zart und Zifferfrei entwertet mit roter Genfer Rosette (AW 3). Atteste Lipp (1937); Zumstein (1937); Marchand (2017) SBK = CHF 27'000.	9	**5'000**	*(€ 4'450)*

Die Werkstatt des Schweizer Uhrenfabrikanten
Vacheron & Constantin

58

58	Waadt 4, farbintensiv und regelmässig breitrandig, klar und minim übergehend entw. mit roter Genfer Rosette (AW 5) mit nebenges. rotem "GENEVE 4 JANV 50 4 S" auf Faltbrief innerhalb von Genf, geschrieben von Audeoud & Fils an die Uhrenfabrikanten Vacheron & Constantin. Ab Oktober 1849 konnten in grösseren Städten Ortsporti eingeführt werden, was in Genf zur Ausgabe der Waadt 4 führte (2,5 Rappen = 3,57 Genfer Centimes), der ersten Genfer Marke mit eidg. Wappen. Ab dem 1. Januar 1850 wurde in Genf dann der Unterschied zwischen Ortsrayon und Kantonsrayon aufgehoben, die Waadt 4 konnte weiterhin wie die wenig später herausgegebene Waadt 5 im ganzen Kanton Genf verwendet werden. Dieses literaturbekannte Stück stellt die erste Verwendung der Waadt 4 unter dem neuen Tarif dar und ist in Schäfer Posdtgeschichte Genf auf S. 171 abgebildet und beschrieben, ansprechend und zugleich postgeschichtlich interessant. Signiert Moser; Atteste Rellstab (1988); Zumstein (2004) SBK = CHF 58'000. *Provenienz: Schwarzenbach Auktion (1989)* *309. Heinrich Köhler Auktion (Juni 2000).*	9	✉ **15'000**	*(€ 13'350)*

Brunnen des Quatres Saisons in Genf

59

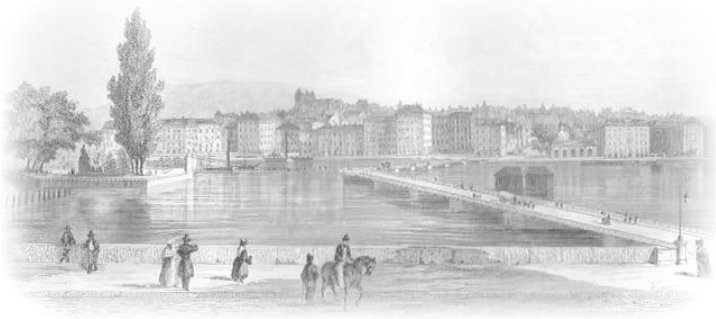
		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
59	Waadt 4, farbfr. und breit- bis überrandig, zweifach deutlich entw. mit roter Genfer Rosette (AW 5) mit nebenges. rotem "GENEVE 18 DECE 49 10½M" und roter Taxzahl "3Cs" (AW 545) auf Faltbrief im Kanton nach Choulex . Ein seltener Brief aus dem letzten Quartal 1849, als das Kantonsporto 7 Cs. betrug, also entweder mit zwei Waadt 4 um 1 C. überfrankiert werden musste oder eine Portoteilung vorgenommen wurde, bei der der Empfänger die Differenz von 3 Cs. nachzubezahlen hatte. Der 'Grossteil' der bekannten Briefe mit Teilfranko sind Frankaturen mit grünen Adlern, Kombinationen mit der erst am 22. Oktober erschienenen Waadt 4 sind deutlich seltener, die Corinphila-Karteiregistratur kennt nur sechs derartige Stücke. Signiert Reuterskjöld; Atteste Hunziker (1978); Zumstein (1994). *Provenienz: 3. Sekula Auktion (März 1928)* *Schwenn Auktion (Mai 1966)* *63. Corinphila Auktion (März 1980)* *88. Corinphila Auktion (Okt. 1994).*	9	✉	**15'000**	*(€ 13'350)*

Waadt 5 (1850)

60

61

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
60	Waadt 5, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Eine relativ späte Verwendung zwischen Januar und August 1851, Atteste Moser (1970); Marchand (2017) SBK = CHF 2'500.	10	**500**	*(€ 445)*
61	Waadt 5 in der tiefschwarzen Nuance, die 61. Marke des Hunderterbogens, farbfr. und breit- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101). Signiert Fulpius; Atteste Moser (1963); Hunziker (1967); Kimmel (2005) SBK = CHF 2'800.	10a	**500**	*(€ 445)*



Genf um 1850

62

62	Waadt 5, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar, dekorativ und übergehend entw. mit schwarzer eidg. Raute mit nebenges. schwarzem "GENEVE 11 FEVR 52 4 S" auf Faltbrief nach Plainpalais. Späte Verwendung der Waadt 5, möglich bis Ende September 1854. Attest von der Weid (1999). *Provenienz: Sammlung Henri Grand (1999)* *G. Honegger (2006).*	10	✉	**1'000**	*(€ 890)*

Neuenburg (1851)

63

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
63	Neuenburg, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart entw. mit schwarzer Raute. Signiert Fulpius; Attest von der Weid (2003) SBK = CHF 5'400.	11	**800**	*(€ 710)*

Montblancbrücke in Genf

64

64	Neuenburg, farbfr. und breit- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "GENEVE 23 FEVR 52 10½M" auf kleinformatigem Faltbrief in der Stadt. Signiert Moser und Zumstein; Atteste A. Diena (1968), Marchand (2017) SBK = CHF 10'000.	11	✉	**2'000**	*(€ 1'780)*

65

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
65	Neuenburg, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. schwarzem "GENEVE 5 JANV 52 10 ½ M" auf Faltbrief in der Stadt. Signiert Reuterskjöld; Attest Rellstab (1999) SBK = CHF 10'000.	11	✉	**2'000**	*(€ 1'780)*

66

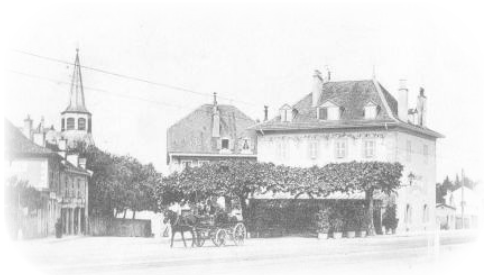
66	Neuenburg, farbfr. und breit- bis überrandig (leichteste waagr. Druckspur), klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. schwarzem "GENEVE 30 DECE 51 8 S" auf vollständigem Orts-Faltbrief des Zigarrengeschäfts Huller. Verwendung in der sogenannten Markenlosen Zeit (25.12.-31.12.1851), vor der die eidg. Marken an die Postämter retourniert und vergütet wurden. Kantonale Marken wurden jedoch nicht retourniert und konnten hingegen somit in dieser Periode eingesetzt werden, wie dieses seltene Stück zeigt. Signiert Köhler, Moser, Nussbaum und Calves; Atteste von der Weid (1996); Eichele (2017) SBK = CHF 10'000.	11	✉	**2'000**	*(€ 1'780)*

Kantonale Post von und in die Vororte bzw. Kantonsgemeinden

67

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
67	Neuenburg, farbfr. und breit- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit sehr seltener blauer eidg. Raute mit nebenges. blauem "CAROUGE 25 FEVR 53 10 M" auf Faltbrief (Registraturbüge etwas unfrisch) nach Pessy. Eine recht seltene Verwendung der Neuenburg in Carouge auf einem Brief im ersten Briefkreis, zudem erst sehr spät, die Corinphila Kartei Registratur kennt nur vier Briefe und ein Briefstück von Carouge mit der Neuenburg, wobei das vorliegende Stück noch nicht enthalten ist. Attest Marchand (2015) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 50'000.	11	✉	**2'000**	*(€ 1'780)*

68



Stadtansicht Chêne

68	Neuenburg, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit eidg. Raute mit nebenges. "CHÊNE 12 .... 1853 SOIR" auf Briefstück nach Genf. Eine recht seltene Verwendung der Neuenburg in Chêne auf einem Brief im ersten Briefkreis, zudem erst sehr spät, die Corinphila Kartei Registratur kennt nur sieben Briefe und Vorderseiten sowie vier Briefstücke von Chêne. Abgebildet und beschrieben im Corinphila Handbuch und Spezialkatalog auf S. 104, Attest Rellstab (1979) Corinphila Handbuch und Spezialkatalog = CHF 6'700. *Provenienz: Rapp Auktion (1980)* *Sammlung Fritz Kirchner, 164. Corinphila Auktion (März 2010).*	11	△	**1'000**	*(€ 890)*

Kanton Basel

Basler Taube (1845)

69

Basler Rathaus

70

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
69	Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance, Druckform 1 der ersten Auflage, Position 21 im Vierzigerbogen, farbintensiv mit schön ausgeprägtem Relief, allseits weissrandiges Prachtstück, sauber und dekorativ entw. mit rotem Zweikreisstp. "BASEL 21 MARS 1847" auf Briefstück mit umgefaltetem zweiten Abschlag von der ehemaligen Rückseite des Briefes. In dieser Erhaltung sehr selten. Atteste Hunziker (1962), Zumstein (1978), Hermann (2013) SBK = CHF 23'000+.	8a	△	**6'000**	*(€ 5'340)*
70	Basler Taube, vermutlich von Druckform 2 mit bekannten Klischee-Fehlern: 'weisser Fleck neben Taubenflügel' und Bruch der inneren Rahmenlinie oben rechts, farbfr. und voll bis weissrandig mit sehr schön ausgeprägtem Relief, zart entw. mit rotem Datumsstp. von Basel. Eine schöne Marke signiert Senf; Atteste Hunziker (1975); Marchand (2017) SBK = CHF 20'000.	8		**5'000**	*(€ 4'450)*

71 72

71	Basler Taube in der lebhaftblauen Nuance, Druckform 1, Position 37, mit bekanntem Klischee-Fehler: defekter Fuss von 'P' in 'POST', farbfr. mit schön ausgeprägtem Relief (rechts berührt und oben leicht angeschnitten, dort leicht nachgemalt), klar und taubenfrei entw. mit rotem Basler Datumsstempel. Signiert Zumstein; Atteste Zumstein (1963), Marchand (2017) SBK = CHF 23'000.	8a		**2'000**	*(€ 1'780)*
72	Basler Taube, Druckform 2, unbekannte Position, mit Plattenfehler: farbloser Punkt im Rotdruck rechts der Taube, farbfr. und dreiseitig weissrandig (rechts unten Rand leicht berührt und minim knittrig) mit sehr schön ausgeprägtem Relief, zart, leicht übergehend und für diesen Stempel sehr sauber entw. mit gefasstem FRANCO (AW 440) auf kl. Briefstück. Atteste Moser (1970); Marchand (2017) Handbuch und Spezialkatalog Kantonalmarken = CHF 22'000.	8	△	**2'000**	*(€ 1'780)*

Schweiz-Klassik: Der Beginn einer wunderbaren Sammlung!

Finden Sie die klassischen Briefmarkenausgaben der Schweiz faszinierend? Wenn Sie sich bislang noch nicht zum Aufbau einer Kollektion dieses hochinteressanten Zeitabschnittes der Schweizer Geschichte entscheiden konnten, dann bietet sich Ihnen jetzt eine ideale Gelegenheit.

Eine ‚neue Generation' Vordruckalbum

Bei dem illustriertem Briefmarkenalbum handelt es sich um eine „neue Generation Vordruckalbum". Dank der Konzeption und Gestaltung dieses Albums erzählen die klassischen Schweizer Briefmarken ihre Geschichte sozusagen selbst: die Geschichte ihrer Verausgabung als Wertzeichen selbständiger Kantone oder der neu gegründeten Bundespost, Details ihrer Herstellung sowie die Entwicklung der Kommunikation im 19. Jahrhundert.

Klassische Schweizer Briefmarken - ein wertvolles Kulturgut

Ob Kantonalausgaben von Zürich, die ‚Doppelgenf' oder das ‚Basler Dybli', die Bundesmarken Rayon oder Strubel: diese eidgenössischen Briefmarken faszinieren die Menschen seit weit über 130 Jahren. Sie erfahren seit vielen Sammlergenerationen höchsten Zuspruch, der in materiellen und kulturellen Werten ihren Ausdruck findet. Klassische Schweizer Briefmarken des 19. Jahrhunderts sind ein wertvolles historisches Kulturgut, erzählen sie doch die spannende Geschichte der Schweiz auf dem Weg vom Kanton zur Nation.

Der Sammlungsaufbau ist denkbar einfach

Der Aufbau einer Sammlung klassischer Briefmarken der Schweiz ist dank dem neuen Vordruckalbum für jeden Sammler denkbar einfach. In einem ersten Schritt empfiehlt es sich, die 19 attraktiv gestalteten Vordruckseiten des Basispaketes mit Briefmarken zu füllen. Für jede Katalognummer ist genau ein Markenfeld vorgesehen, jeweils mit Angabe der Katalognummer nach Zumstein bzw. SBK Katalog.

Wer sich weiter spezialisieren möchte und sich für Untertypen, Farbnuancen und verschiedene Abstempelungen interessiert, der wird bald den Reiz der 29 ergänzenden Vordruckseiten des ‚Spezialpaketes' erleben. Hier findet der Sammler die vorgedruckten Markenfelder für die Katalog-Unternummern, etwa für verschiedene Druckvarianten, Farben, Typen und zahlreiche Abbildungen der unterschiedlichsten Abstempelungen.

Wer seine Sammlung dann noch um schöne Einheiten, Briefstücke oder Briefe ergänzen möchte, der findet auf den speziell gestalteten Blanko-Seiten für die 10 verschiedenen Markenausgaben der Kantone und der Bundespost zwischen 1843 und 1881 alle gestalterischen Möglichkeiten, um der Sammlung über die attraktiven Vordruck-Albumseiten hinaus die individuelle, ganz persönliche Note zu geben.

Die fachmännische Befestigung der Briefmarken im Vordruckalbum ist ganz einfach: Mit transparenten Klemmtaschen (z.B. Hawid Klemmtaschen, erhältlich in jedem Briefmarken-Fachgeschäft) wird die Marke in wenigen Sekunden auf dem jeweils vorgesehenen Feld befestigt.

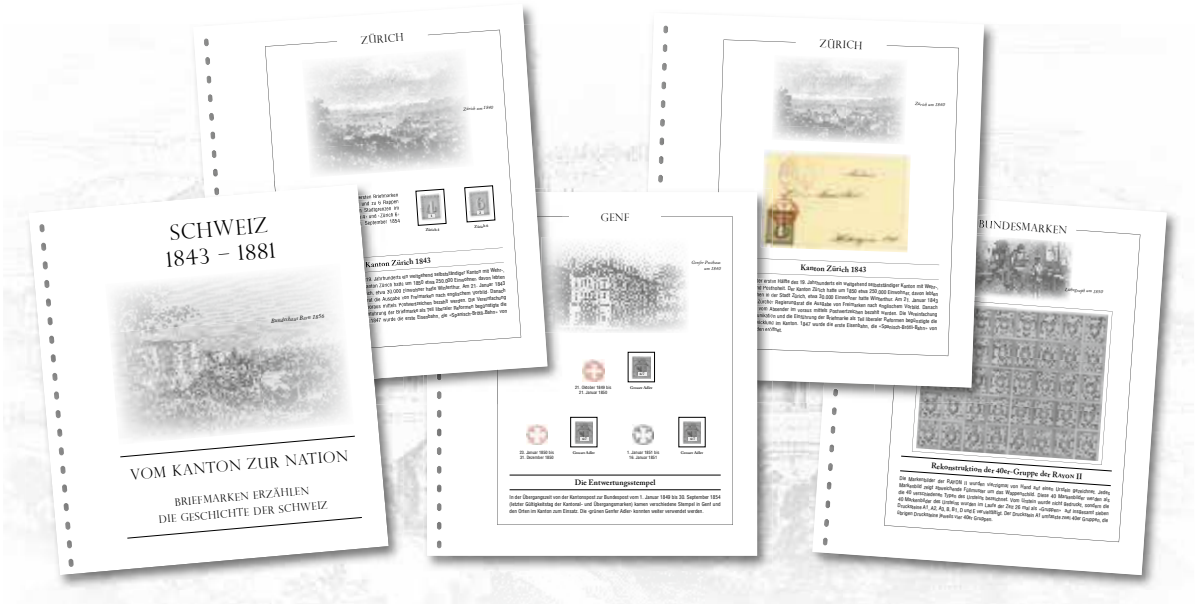
Das Vordruck-Album ‚Schweiz 1843-1881: Vom Kanton zur Nation' ist so attraktiv und informativ gestaltet, dass man seine Sammlung Klassischer Briefmarken der Schweiz auch Freunden und Verwandten einfach präsentieren und ihnen die Philatelie interessant erklären kann.

Das Vordruckalbum ist auch direkt erhältlich

Interessenten können das illustrierte Vordruckalbum ‚Schweiz 1843-1881: Vom Kanton zur Nation' bei Corinphila direkt erwerben. Gerne präsentieren wir Ihnen das neue Vordruckalbum in unseren Firmenräumen in der Wiesenstrasse 8 in Zürich und beraten Sie bei den ersten Schritten auf dem Weg zu Ihrer wunderschönen Schweiz-Klassik Sammlung.

Für Einsteiger empfehlen wir: Das Komplett-Set mit hochwertigem Ringbinder

Das Komplett-Set enthält einen hochwertigen Ringbinder (Fabrikat Lindner in weinrot) sowie 19 illustrierte Vordruckseiten (Basispaket mit Vordruckfeldern für alle Katalognummern von 1 bis 52), plus 29 illustrierte Vordruckseiten (Spezialpaket mit Vordruckfeldern für Katalog-Unternummern sowie zahlreiche Abstempelungen) sowie 10 verschiedene illustrierte Blanko-Seiten ohne Vordruckfelder zur Ergänzung der Sammlung mit Einheiten, Briefstücken und Briefen.



Das illustrierte Vordruckalbum ‚Schweiz 1843-1881: Vom Kanton zur Nation'

Komplett-Set:
enthält Basispaket, Spezialpaket und 10 illustrierte Blanko-Seiten inkl. weinrotem Ringbinder mit Goldprägung. Preis: CHF 149.- *

Basispaket:
19 illustrierte Vordruckseiten für die Markenfelder der SBK/Zumstein-Katalog Hauptnummern 1 bis 52. Preis: CHF 39.- *

Spezialpaket:
29 illustrierte Vordruckseiten für die Markenfelder der SBK/Zumstein-Katalog Unternummern (Typen, Farbvarianten) sowie Abstempelungen. Preis: CHF 59.- *

Ringbinder, weinrot mit Goldprägung (Fabrikat Lindner). Preis: CHF 69.- *

10 verschiedene illustrierte Blankoseiten - lieferbar sind:
Zürich, Genf, Basel, Zürich und Genf Übergangszeit, Orts-Post, Rayon I, II, III, Strubel, Sitzende Helvetia. Preis: je CHF 19,50 *

NEU: für den fortgeschrittenen Sammler das Paket „Druckstein-Rekonstruktionen": 19 illustrierte Seiten mit den Vordrucken für die Rekonstruktionen der 10 bzw. 40 verschiedenen Typen der Ortspost/Poste Locale sowie Rayon I, II und III. Preis: CHF 39.- *

* = zuzügl. CHF 9,90 Versandkosten innerhalb der Schweiz.
Diese Versandkosten fallen bei einer Sammelbestellung nur einmal an. Versandkosten in das Ausland individuell nach Aufwand.

Ortspost und Poste Locale

Ortspost mit Einfassung (1850)

73

74

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
73	Ortspost Type 10, farbfr. und regelmässig breitrandiges Prachtstück, klar und kreuzfrei entw. mit schwarzem "PP." im Kasten von Cressier (AW 272). Atteste Hertsch (1942); Marchand (2017) SBK = CHF 2'300.	13/I	**400**	*(€ 355)*
74	Ortspost Type 27, farbfr. und voll- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Raute. Attest Rellstab (2002) SBK = CHF 2'300.	13/I	**300**	*(€ 265)*

75

75 Ortspost Type 14 mit Plattenfehler: Randlinie links eingekerbt, farbfr. und dreiseitig voll- bis überrandig (rechts unten kurz beschnitten), klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. rotem "BASEL 27 DEC. 51" auf Faltbrief (Registraturbüge) im Ort. Eine sehr seltene Verwendung einer Ortspost auf Ortsbrief in Basel während der **Markenlosen Zeit**. In dieser Zeit verwendete Briefmarken stammen aus Privatbeständen, da alle Briefmarken der Poststellen an die Oberpostdirektion in Bern abgeliefert worden waren, um nach der Währungsreform am 1. Januar 1852 wieder herausgegeben zu werden. Attest Hermann (2017) SBK = CHF 9'500. 13/I.2.04 ✉ **1'000** *(€ 890)*

76

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
76	Ortspost Type 39 (unten angeschnitten) zus. mit Rayon I dunkelblau ohne KE Type 24 mit Bogenrand oben, gut- bis breitrandig (rechts unten leicht bügig), beide farbfr., je klar und leicht übergehend entw. mit schwarzem "P.P." des IX. Postkreises mit nebenges. Balkenstp. "OBER HELFENSCHWEIL" auf vollständigem Faltbrief nach St. Gallen (Name in Adresse entfernt) mit rücks. rotem Ankunftsstp. "St. GALLEN 6 MÄRZ 1851 VORMITTAG". Doppelgewichtiger Brief im ersten Briefkreis, Attest Marchand (2017) SBK = CHF 12'000.	13/I+ 15/II	✉	**500**	*(€ 445)*

77

77	Ortspost Type 33 mit Bogenrand unten (leicht gereinigt) zus. mit Rayon II Stein B, Type 32 l/u (links angeschnitten, Risschen oben bis ins Markenbild und rechts oben im Randbereich), beide farbfr. (abgelöst und zurück gefalzt), klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.D. mit nebenges. "BERN 29 MARS 51 D B" auf Nachnahme-Streifband nach Genf mit rücks Ankunftsstp. (31 MARS). Drucksache der ersten Gewichtsstufe im dritten Briefkreis, zusätzlich 5 Rp. Nachnahme-Provision, eine recht seltene Kombination. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 15'000.	13/I+ 16/II	✉	**750**	*(€ 670)*

Poste Locale mit Einfassung (1850/51)

78

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
78	Poste Locale Type 25, farbfr. und voll- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Raute. Attest Trüssel (1987) SBK = CHF 2'100.	14/I	**400**	*(€ 355)*

79

79	Poste Locale Type 26, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und leicht übergehend entw. mit schwarzer Gitterraute von Genf mit nebenges. "GENEVE 13 MAI 51 4S" auf kleinformatigem Faltbrief in der Stadt. Signiert Fulpius und A. Diena; Attest Marchand (2017) SBK = CHF 6'000.	14/I ✉	**1'200**	*(€ 1'070)*

80

80	Poste Locale Type 6 mit Bogenrand oben, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. idealem Zierzweikreisstp. "RHEINECK 29 OCT. 1851" auf komplettem Faltbrief (zwei Briefbüge) nach St. Margrethen. Obwohl Rheineck nicht zu den 35 Orten 'mit bedeutendem Briefwechsel' gehörte, für die der 2½ Rp. Ortstarif vorgesehen war, wurde er doch lokal angewandt, hier sogar ausserorts nach St. Margrethen. Eine sehr schöne Verwendung der Poste Locale in ihrem ersten Monat, Attest Hermann (2017) SBK = CHF 6'000.	14/I ✉	**1'000**	*(€ 890)*

Stadtansicht Aigle

81

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
81	Poste Locale Typen 3+4 im waagr. Paar mit grossen Teilen des Gruppenabstands oben, farbfr. und voll- bis überrandige Einheit, je klar, zentr. und übergehend entw. mit sehr seltener unterbrochener Raute von Aigle (AW 109) mit nebenges. "AIGLE 18 AOUT 51" auf Faltbrief (leicht knittrig) im ersten Briefkreis nach St. Maurice mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Nach der Literatur wurde diese unterbrochene Raute im August 1851 durch die eidg. Raute ersetzt. Dieser Beleg stellt somit eine der spätesten bekannten Verwendungen dar. Eine aussergewöhnliche Entwertung auf der Poste Locale, für die grosse Durheim-Sammlung. Signiert Fulpius, Ressel und Staruschek; Attest von der Weid (1996) SBK = CHF 7'000. *Provenienz: Sammlung Anderegg, R. Lowe Auktion Basel (Okt. 1969).*	14/I ✉	**3'000**	*(€ 2'670)*

82

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
82	Poste Locale Typen 11+12 im waagr. Paar, eine farbintensive und regelmässig breitrandige Prachteinheit, je entw. mit schwarzem P.P. des IX. Postkreises (leicht nachgemalt) mit nebenges. Stabstp. WALDSTATT auf Faltbrief nach Wattwyl mit rücks. Ankunftsstp (27. JULI 1851). Signiert Reuterskjöld; Attest Marchand (2017) SBK = CHF 7'000.	14/I	✉	**750**	*(€ 670)*

Ansicht von Zürich

83

83	Poste Locale Typen 29+30 (Stempeldurchschlag in Type 29) zus. mit Rayon II Stein A3 Type 27 l/u, alle farbfr. und voll- bis breitrandig zart und leicht übergehend entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. rotem "ZÜRICH 22 OCTO 51 NACHM:" auf kleinformatigem vollständigem Faltbrief nach Belp BE. Eine äusserst seltene fehlerfreie Kombination, von der der SBK nur neun Belege kennt. Signiert Städeli und von der Weid; Attest Marchand (2017) SBK = CHF 30'000.	14/I+ 16/II	✉	**3'000**	*(€ 2'670)*

Poste Locale ohne Einfassung (1850/51)

Die Druckstein
Lithograph um 1850

84

85

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
84	Poste Locale Type 39 ohne Kreuzeinfassung, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und fast kreuzfrei entw. mit schwarzem "PP." im Kasten (AW 273). Ein attraktives Stück dieser gesuchten Marke, signiert Reuterskjöld; Atteste Hunziker (1962); Marchand (2017) SBK = CHF 35'000.	14/II	**7'500**	*(€ 6'675)*
85	Poste Locale ohne KE, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und das Kreuz freilassend entw. mit schwarzer Raute.Eine attraktive Marke. Atteste Rellstab (1989); Marchand (2017) SBK = CHF 35'000.	14/II	**7'500**	*(€ 6'675)*

Rayonmarken

Rayon I dunkelblau mit Einfassung (1850)

86

87

88

89

90

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
86	Type 12, farbfr. und breit- bis überrandig (rücks. unbedeutender Farbfleck), klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Atteste Nussbaum (1968); Marchand (2017) SBK = CHF 1'800.	15/I	**300**	*(€ 265)*
87	Type 5 vom Bogenrand oben, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Trennlinien auf drei Seiten, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem kursivem *P.D.* (AW 358). Signiert von der Weid; Attest Eichele (2013) SBK = CHF 1'800.	15/I	**400**	*(€ 355)*
88	Type 6 mit Bogenrand oben, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PD. Attest Marchand (2008) SBK = CHF 1'800.	15/I	**400**	*(€ 355)*
89	Type 30, farbfr. und voll- bis überrandig, zart entw. mit schwarzem P.P. aus dem Postkreis St. Gallen. Signiert E. Diena; Attest Trüssel (1996) SBK = CHF 1'800.	15/I	**350**	*(€ 310)*
90	Type 22, farbintensiv und voll- bis breitrandig, ideal entw. mit schwarzer Raute. Späte Verwendung der Rayon I, Befund Marchand (2017) SBK = CHF 1'800.	15/I	**300**	*(€ 265)*

91

Straubenmühle bei Huettlingen

91	Type 6, farbfr. und regelmässig breitrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. vom VIII. Postkreis mit nebenges. Balkenstp. HUETTLINGEN auf Faltbrief nach Weinfelden mit rücks "WEINFELDEN 17 JANV. 1851". Attest Marchand (2017) SBK = CHF 4'200.	15/I	✉	**750**	*(€ 670)*
92	Type 37 mit Bogenrand unten, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzem P.D. mit nebenges. blauem "CHUR 22 FEV. 51" auf Briefvorderseite nach Cazis. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 1'800+. *(Photo = 🗐 51)*	15/I	(✉)	**300**	*(€ 265)*

92 / CHF 300

98 / CHF 150

99 / CHF 150

100 / CHF 150

101 / CHF 100

102 / CHF 150

103 / CHF 150

114 / CHF 400

Rayon I dunkelblau ohne Einfassung (1850)

93

94

95

96

97

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
93	Type 9 in der grauviolettblauen Nuance, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, klar, dekorativ und wie üblich kreuzfrei entw. mit rotem "P.P." von Bischofszell. Befund Marchand (2017); Atteste Hunziker (1962).	15/IIc		**250**	*(€ 225)*
94	Type 1 mit breitem Bogenrand oben, farbfr. und gut- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit seltenem blauem FRANCO des X. Postkreises. Atteste Rellstab (1986), von der Weid (1991) SBK = CHF 750+.	15/II	△	**200**	*(€ 180)*
95	Type 25 vom Bogenrand links, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück, klar entw. mit schwarzer Aargauer Raute. Attraktiv, signiert Fulpius und Nussbaum; Attest Berra-Gautschy (1995) SBK = CHF 750.	15/II		**200**	*(€ 180)*
96	Type 18 mit Abart: Spuren der KE, farbfr. und voll- bis überrandig, zart entw. mit recht seltener roter Aargauer Raute. Befund Moser (1973) SBK = CHF 750.	15/II.1.01		**250**	*(€ 225)*
97	Type 4 vom Bogenrand oben, farbfr. und breit- bis überrandig, klar entw. mit blauer Aargauer Raute. Attest Hermann (2013) SBK = CHF 750.	15/II		**250**	*(€ 225)*
98	Type 36, farbfr. und voll- bis überrandig, zart entw. mit schwarzem "P.P." des VIII. Postkreises. Befund Marchand (2017) SBK = CHF 750. *(Photo = 51)*	15/II		**150**	*(€ 135)*
99	Type 2 mit Bogenrand oben, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Raute. Attest Moser (1968) SBK = CHF 750. *(Photo = 51)*	15/II		**150**	*(€ 135)*
100	Type 3, farbfr. und voll- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Aargauer Raute. Signiert Rellstab; Attest Berra-Gautschy (2009) SBK = CHF 750. *(Photo = 51)*	15/II		**150**	*(€ 135)*
101	Type 6 mit breitem Bogenrand oben, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.D." von Lausanne. Attest von der Weid (1996) SBK = CHF 750. *(Photo = 51)*	15/II		**100**	*(€ 90)*
102	Type 13, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit rotem PP des VII. Postkreises. Befund Marchand (2004) SBK = CHF 750. *(Photo = 51)*	15/II		**150**	*(€ 135)*
103	Type 23, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP im Kästchen (AW 262). Befund Rellstab (1992) SBK = CHF 750. *(Photo = 51)*	15II		**150**	*(€ 135)*
104	Type 25 mit breitem Bogenrand links, farbfr. und voll- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Attest Berra-Gautschy (2006) SBK = CHF 750. *(Photo = 53)*	15/II.2.09a		**200**	*(€ 180)*
105	Type 28, farbintensives und breit- bis überrandiges Luxusstück, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP im Oval von Steffisburg (AW 282). Attest Rellstab (1979) SBK = CHF 1'500. *(Photo = 53)*	15/IId		**200**	*(€ 180)*
106	Type 30, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke, klar und voll aufgesetzt entw. mit recht seltenem rotem PP im Kästchen von Genf (AW 262). Signiert Schlesinger; Attest von der Weid (1996) SBK = CHF 750. *(Photo = 53)*	15/II		**200**	*(€ 180)*
107	Type 33 mit breitem Bogenrand links, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PD. im Oval des IX. Postkreises. Signiert Nussbaum; Attest Berra-Gautschy (2004) SBK = CHF 750. *(Photo = 53)*	15/II		**200**	*(€ 180)*
108	Type 35 mit breitem Bogenrand unten, farbfr. und gut- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Raute von Yverdon. Signiert von der Weid SBK = CHF 750. *(Photo = 53)*	15/II		**200**	*(€ 180)*
109	Type 37 mit unterem Bogenrand, farbfr. und voll- bis überrandig, klar, kreuzfrei und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP des VII. Postkreises (AW 209). Attraktiv, Attest Moser (1965) SBK = CHF 750. *(Photo = 53)*	15/II		**150**	*(€ 135)*
110	Type 39 mit breitem Bogenrand unten, farbfr. und voll- bis überrandig, sauber und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP des IX. Postkreises (AW 243). Attest Marchand (1992) SBK = CHF 750. *(Photo = 53)*	15/II		**100**	*(€ 90)*

115 / CHF 500

104 / CHF 200

105 / CHF 200

106 / CHF 200

112 / CHF 150

107 / CHF 200

108 / CHF 200

109 / CHF 150

110 / CHF 100

111 / CHF 200

117 / CHF 250

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
111	Type 40 von der rechten unteren Bogenecke, farbintensiv und voll- bis überrandig, klar, dekorativ und kreuzfrei entw. mit wie üblich in der oberen Markenhälfte aufgesetztem rotem P.P. von Bischofszell (AW 235). Attest Rellstab (1996) SBK = CHF 750. *(Photo = 🗐 53)*	15/II		**200**	*(€ 180)*
112	Type 26, farbfr. und breit- bis überrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzem P.P. des VIII. Postkreises mit nebenges. "DIESSENHOFEN 16 / 12" auf Briefstück. Signiert von der Weid SBK = CHF 750+. *(Photo = 🗐 53)*	15/II	△	**150**	*(€ 135)*

113

113	Type 33 mit breitem Bogenrand unten, farbintensives und allseits überrandiges Prachtstück, klar und leicht übergehend entw. mit schwarzer Aargauer Raute mit nebenges. "BADEN II. 30 MAI 1851" auf Faltbrief (senkr. Bug) nach Aarau. Atteste Rellstab (1988); Marchand (1999) SBK = CHF 1'600.	15/II	✉	**500**	*(€ 445)*
114	Type 39 vom Bogenrand unten, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. im Kästchen mit nebenges. Zierzweikreisstp. "REINACH 10 DEC. 1850" auf Faltbrief nach Dornachbrugg BL. Ein schöner Brief im Lokalrayon. Atteste Moser (1965); Zumstein (1986) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 🗐 51)*	15/II	✉	**400**	*(€ 355)*
115	Type 21, farbfr. und gut- bis breitrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit seltener blauer Gitterraute von Chur (AW 100) mit nebenges. blauem "CHUR 29 OCT. 50" auf vollständigem Faltbrief nach Cazis. Ein schöner Bündner Brief aus dem ersten Monat der Rayons. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 🗐 53)*	15/II	✉	**500**	*(€ 445)*

116

Blick auf Thusis

116	Type 2 mit Bogenrand oben, farbfr. und allseits breitrandig, klar, dekorativ und übergehend entw. mit seltenem blauem FRANCO (AW 420) mit nebenges. blauem "THUSIS 10 FEV. 1851" auf komplettem Faltbrief nach Cazis. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 1'600.	15/II	✉	**500**	*(€ 445)*
117	Type 34 mit Bogenrand unten, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit seltener blauer Gitterraute von Chur (AW 100) mit nebenges. blauem "CHUR 8 DEC. 50" auf Briefvorderseite nach Cazis. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 750+. *(Photo = 🗐 53)*	15/II	(✉)	**250**	*(€ 225)*

118

Ansicht von Chur

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
118	Typen 12 und 1 mit den Abarten resp. Plattenfehlern: marmorierter Blau-Druck, ölige KE und undeutlicher Schwarz-Druck, zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelstücke, klar und minim übergehend entw. mit blauer Gitterraute von Chur (AW 100) mit nebenges. idealem blauem "CHUR 11 NOV. 50" auf Faltbrief nach St. Margrethen mit rücks. Transit Altstädten und Rheineck. Attest Hermann (2017) SBK/Zu Spez = CHF 2'700+.	15/II	✉	**750**	*(€ 670)*

119

Stadtansicht Zofingen

119	Type 29 mit marmoriertem Blaudruck zus. mit Rayon II Stein A3 Type 5 r/u mit Gruppenabstand oben, farbfr. und gleichmässig breitrandig, zart und übergehend entw. mit blauen Aargauer Rauten mit nebenges. blauem Zierzweikreisstp. "ZOFINGEN 15 MARS 1851" auf vollständigem Faltbrief an den Ratsherr Fortunat Ambrosius Sprecher von Bernegg (1822-1894) in Chur mit rücks. Transit Zürich und blauem Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein attraktiver Brief, signiert Berra-Gautschy; Attest Hermann (2017) SBK = CHF 2'350.	15/IIe+ 16/ IIf.2.05	✉	**600**	*(€ 535)*

Philatelie-Geschichte vor 130 Jahren!

Robert Deyhle und die Entdeckung der Rayon II mit vollständiger Kreuzeinfassung

Robert Deyhle (1859-1933)

Wenn Liebhaber Klassischer Schweizer Briefmarken von den seltensten und berühmtesten Stücken der eidgenössischen Philatelie schwärmen, dann sind sofort die „vollständigen Kreuzeinfassungen“ der Rayon II und der Rayon I hellblau im Fokus, und ihre Augen beginnen zu leuchten! Der Besitz eines Exemplares dieser Raritäten ist seit jeher der Traum eines jeden ernsthaften Klassik-Schweiz Sammlers! Doch wie hat alles mit der Entdeckung der ‚vollständigen Kreuzeinfassungen‘ angefangen? Und wann?

1882 schreibt der Berner Briefmarkenhändler Herr Robert Deyhle (1859-1933) in der Schweizer Illustrierten Briefmarkenzeitung, No.1: „Nach den Aufzeichnungen in Meyer’s vorzüglichem Handbuche wird die Rayon 10 Rp. gelb mit eingefasstem Kreuz nur als Essai bezeichnet.....Ich möchte aber sehr in Frage ziehen, ob diese Marke nur ein Probedruck (war). Ich besitze ein solches Rayon, mit scharfer, vollständiger schwarzer Einfassung des weissen Kreuzes und durch den Stempel INS entwertet, und weiss, dass dies nicht das einzige solche Exemplar ist.....“ Somit gebührt Robert Deyhle die Ehre des Entdeckers und als erster bei den damaligen Experten eine lebhafte Diskussion über den Status der ‚vollständigen Kreuzeinfassung‘ ausgelöst zu haben. Wir können heute nur vermuten, dass die vor 1882 gängige Meinung des Status als ‚Essai‘ auf dem bekannten Zehner-Eckrandblock der Rayon II auf gelb durchfärbtem Papier (statt gelb bedrucktem Papier) beruht. Dieser Probedruckblock befand sich später (1920) in der Sammlung von Alfred F. Lichtenstein und konnte zuletzt in der internationalen Gross-Gold Ausstellungs-Sammlung von Joseph Hackmey bewundert werden.

1890 stellt der bekannte Schweizer Philatelist A. Schulze aus Zürich in „Philatelist No.13“ fest: „Früher war diese Marke (Rayon II mit vollständiger Kreuzeinfassung) ganz unbekannt, erst vor circa acht Jahren gelangte die erste durch Herrn Deyhle in Bern an das Tageslicht und sind seitdem in Folge eifrigen Nachforschens noch einige Exemplare zum Vorschein gekommen, deren Zahl wohl über 20 gehen wird.....“

1899: Weitere neun Jahre später ist die Diskussion immer noch nicht beendet! Das zeigt der Bericht von Franz Hasler in SBZ No. 11, November 1899, Seite 109-112 unter dem Titel „Eine viel umstrittene Marke“: „Aus einer grossen aufgelösten Sammlung erhielt ich dieses Frühjahr (....) Rayonsmarken zugesandt und (es) befand sich darunter ein Exemplar dieser eingefassten Rayon II (....) Unser schweiz. Prüfungskommissär, Herr A. de Reuterskiöld in Lausanne (....) bestätigte meine Vermutung und erklärte das Stück in allen Teilen echt.“ Franz Hasler hatte während des III. Deutschen Philatelistentages in München 1899 die damaligen international anerkannten Experten Breitfuss (St.Petersburg), L. Krapp (Wien) und Oberleutnant Ohrt (Leiter ‚Germania-Ring‘) zur Aufgabe ihres Standpunktes und von der Echtheit zu überzeugen versucht. Haslers Bemühungen kann man heute als ‚bahnbrechend‘ bezeichnen. Denn der ‚Germania-Ring‘ bestätigte anschliessend in einem Brief vom 26.September 1899: “...Im Gegensatz zu den englischen Philatelisten und Herrn Breitfuss glaubt der ‚Germania-Ring‘ nach eingehender Besprechung mit hiesigen bekannten Philatelisten (den Herren Fränkel - Berlin, Thier - Charlottenburg, Krötzsch – Leipzig, etc.) dass das Herrn A. de Reuterskiöld vorgelegte Stück unzweifelhaft beweist, dass die ganze Kreuzeinfassung vorkommt, wenn sie auch sehr selten ist“ .

2017: Heute sind 30 gestempelte Einzelmarken, 2 Paare, 1 Dreierstreifen auf Brief (in ewiger Gefangenschaft im Museum für Kommunikation in Bern) sowie 6 Briefe mit Einzelfrankaturen bekannt. Die hier angebotene Marke ist eine der schönsten und qualitativ exklusivsten Exemplare dieser Welt-Rarität, insbesondere ist die Kreuzeinfassung aussergewöhnlich deutlich erkennbar!

Rayon II gelb mit Einfassung (1850): Stein A3

120

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
120	Stein A3 Type 3 l/o, ein farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück der extrem seltenen Rayon II mit vollständiger Kreuzeinfassung, Gruppenabstand oben und Teilen der rechten Nachbarmarke, praktisch vollständig erhaltener Originalgummi mitentsprechend üblicher Krakelierung, sauber, kontrastreich und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem "P.D." von Bern. Eines der schönsten Exemplaren dieser gesuchten Marke, von der vom Stein A3 nur 26 Stücke bekannt sind, eine der grössten Altschweiz- und Durheim-Raritäten für die renommierte Sammlung. Atteste Nussbaum (1980); Rellstab (1985); Marchand (2017) SBK = CHF 170'000. *Provenienz: Sammlung Monte Rosa, 73. Corinphila Auktion (Sept. 1985)* *Sammlung Pedemonte, 81. Corinphila Auktion (März 1990).*	16/I	**50'000**	*(€ 44'500)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A1

Gotthard Pass Postkutsche

121

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
121	Type 7 u/G in der orangegelben Nuance aus der 'Familie der Tabakbraunen', farbfr. und voll- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit rotem Federstrich mit nebenges. rotem Zierzweikreisstp. "AIROLO 24 OCT. 1850" auf Faltbrief, inwendig datiert "*Gottardo 24. 8bre 1850*" an den Staatsrat des Kantons Tessin in Lugano mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein attraktiver Brief aus dem ersten Monat der Rayons. Atteste Zumstein (2001); Hermann (2017) SBK = CHF 3'500.	16/IIab	✉	**700**	*(€ 625)*
122	Type 2 o/G, farbintensiv und dreiseitig gut gerandet, rechts an die Randlinie geschnitten, klar und leicht übergehend entw. mit blauem Stabstp. BERN mit nebenges. blauem "BERN 7 OCT 1850" auf Faltbrief nach Grindelwald mit rücks. Transit Unterseen vom gleichen Tag. Ein schönes Briefchen aus der ersten Woche der Rayons, Befund Rellstab (1990) SBK = CHF 1'200. *(Photo = 🗐 61)*	16/II	✉	**250**	*(€ 225)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A2

123	Type 40 r/u, farbfr. und breit- bis überrandig mit Bogenrand rechts, zart und leicht übergehend entw. mit schwarzer Genfer Gitterraute (AW 101) mit nebenges. "GENEVE 21 FEVR 51 8½ S" auf kleinformatigem, vollständigem Faltbrief nach Lausanne mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 800. *(Photo = 🗐 61)*	16/II	✉	**300**	*(€ 265)*
124	Type 39 l/u, farbfr. und voll- bis überrandig, sauber und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "BRUGGEN C. St. G. 26 FEB 52" auf Faltbrief nach Niederstetten mit rücks. Transit Gossau und Oberuzwyl. Befund Kimmel (1975) SBK = CHF 800. *(Photo = 🗐 61)*	16/II	✉	**150**	*(€ 135)*

125

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
125	Typen 29+30 r/u im waagr. Paar, farbfr. und dreiseitig gut- bis überrandig (oben getroffen), jede Marke sauber und voll aufgesetzt entw. mit "P.P." mit nebenges. "RICHTENSCHWEIL 27 MAR 51", rücks. Transit Horgen und vorders. blauem Ankunftsstp. "MODENA 31 MARS 51" auf Faltbrief aus der bekannten Diena-Korrespondenz nach Modena. Die Frankatur deckte nur die Taxe aus dem 4. schweizer Rayon im Vertrag vom 1. September 1849 ab. Der Vertrag schreibt eine Zwangsfrankatur bis zur schweizerisch-lombardischen Grenze vor. Für den Weg durch die Lombardei bis zum Empfänger im Herzogtum Modena waren noch „S 8“ zu berappen. Die Bedeutung dieses Taxvermerkes wird als 8 S(oldi) entsprechend 40 Centesimi gelesen. Atteste Renggli (1997); Eichele (2017) SBK = CHF 1'700.	16/II	✉	**500**	*(€ 445)*
126	Type 16 r/o mit breitem Bogenrand rechts zus. mit Rayon I hellblau Stein C2 Type 7 l/o, beide farbfr. und voll- bis überrandig, zus. zart und zentr. entw. mit blauer Raute mit nebenges. blauem "GRONO 19 MARS 53" auf Faltbrief (Registraturbüge) nach Chur. Ansprechender Brief aus dem Misox. Attest Berra-Gautschy (2004) SBK = CHF 1'000. *(Photo = 61)*	16/II+ 17/II	✉	**250**	*(€ 225)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein A3

127

127	Type 15 r/u, farbfr. und voll- bis überrandig mit Trennlinien auf drei Seiten, sauber entw. mit schwarzer Raute. Attest Hermann (2017) SBK = CHF 750.	16/II		**200**	*(€ 180)*
128	Type 27 r/o mit Abart: ölige Kreuzeinfassung, farbfr. und voll- bis überrandig, sauber und übergehend entw. mit Stabstp. BURGDORF mit nebenges. Abgangsstp. "BURGDORF 12 MARS 51" und CHARGÉ auf Faltbrief nach Urtenen. Einschreiben mit Portoverdopplung im ersten Briefkreis, Attest von der Weid (1971) SBK = CHF 1'400. *(Photo = 61)*	16/II.Ab.3	✉	**300**	*(€ 265)*
129	Type 26 r/u, farbfr. und dreiseitig voll- bis breitrandig (rechts angeschnitten), zart und übergehend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. klarem rotem "ZÜRICH 28 MAI 51 NACHMITTAG" auf Faltbrief der Dampfschifffahrtsgesellschaft für den Zürich- und Walensee an Peter Adolf von Salis in Chur mit Bezug auf den Umtausch von Obligationen, mit rücks. blauem Ankunftsstp. vom Folgetag SBK = CHF 1'400. *(Photo = 61)*	16/II	✉	**200**	*(€ 180)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B

130

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
130	Type 32 l/u mit breitem Gruppenabstand rechts, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem P.P. mit nebenges. Zierzweikreisstp. "WEINFELDEN 17 AVRIL 1851" auf Briefstück. Befund von der Weid.	16/II	△	**100**	*(€ 90)*

Ansicht von Thalweil

131

131	Type 35 r/o mit breitem Gruppenabstand unten, farbfr. und gut- bis überrandig, zus. zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Zürcher Rosette mit nebenges. rotem Balkenstp. THALWEIL auf Faltbrief nach Wattwyl SG mit rücks. Transit Zürich und Ankunftststp. (14 AVRIL 1851). Attraktiv, signiert von der Weid; Atteste Rellstab (1999), Marchand (2012).	16/II	✉	**300**	*(€ 265)*

123 / CHF 300

124 / CHF 150

126 / CHF 250

122 / CHF 250

128 / CHF 300

135 / CHF 250

129 / CHF 200

132 / CHF 200

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
132	Type 35 l/o, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück vom unteren Gruppenabstand mit allen Trennlinien und Teilen der linken Nachbarmarke, zart. dekorativ und übergehend entw. mit blauer Raute mit nebenges. blauem Stabstp. "STEIN / 29 NOV 1852" auf Faltbrief nach Steckborn mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attraktiver Brief, Attest Nussbaum (1967) SBK = CHF 650. *(Photo = 61)*	16/II	✉	**200**	*(€ 180)*
133	Type 8 l/o von der rechten oberen Bogenecke, farbintensiv, voll- bis überrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP (AW 232) mit nebenges. "HORGEN 11 JUNI 51" auf Nachnahme-Faltbrief nach Wädenschweil mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Taxe 5 Rp. für einen Brief im ersten Briefkreis mit zusätzlichen 5 Rp. für die Nachnahme. Attest Trüssel (1989) SBK = CHF 650. *(Photo = 63)*	16/II	✉	**150**	*(€ 135)*
134	Type 2 l/u mit Gruppenabstand oben und Type 35 l/u, zwei farbfr. und gut- bis überrandige Einzelwerte, klar und übergehend entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. "THUN 15 MAJ 52" und CHARGÉ auf eingeschriebenem Faltbrief nach Langnau. Attest Hunziker (1969) SBK = CHF 1'000. *(Photo = 63)*	16/II	✉	**200**	*(€ 180)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein B1

135	Type 9 r/u mit Gruppenabstand links, farbfr. und voll- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten und Teilen zweier Nachbarmarken, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "HORGEN 11 OCTO. 51" auf grossem Nachnahme-Briefteil nach Zürich mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attraktiv, Atteste Rellstab (2001); Eichele (2017) SBK = CHF 1'200 für einen Brief. *(Photo = 61)*	16/II	(✉)	**250**	*(€ 225)*
136	Type 27 r/u, farbfr. und breit- bis überrandig, sauber und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. rotem "BASEL 19 DEC 51 NACH-MITTAG" auf Faltbrief nach Porrentruy. Ein schönes Stück dieses recht seltenen Steins. Befund Marchand (2017) SBK = CHF 1'200. *(Photo = 63)*	16/II	✉	**250**	*(€ 225)*
137	Type38 r/o mit seltenem komplettem Gruppenabstand unten, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "BURGDORF 19. SEPT. 51" und CHARGÉ auf eingeschriebenem Faltbrief nach Mützlenberg mit rücks. Transit Goldbach. Befund Rellstab (1990) SBK = CHF 1'200. *(Photo = 63)*	16/II	✉	**200**	*(€ 180)*

Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein D

Blick auf Boudry

138

138	Type 35 r/u mit Abart: marmorierter Gelbdruck, die rechte obere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, farbfr. und voll- bis überrandig (linker Schriftrahmenschatten nachgemalt, waagr. Registraturbug), sauber und übergehend entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. rotem "BOUDRY 12 .. .." (Randlinie nachgemalt) auf Briefstück. Eine sehr seltene Halbierung, Attest Hermann (2017) SBK = CHF 3'000+.	16/II.Ab.4	△	**500**	*(€ 445)*

133 / CHF 150

142 / CHF 100

134 / CHF 200

136 / CHF 250

137 / CHF 200

140 / CHF 250

143 / CHF 150

144 / CHF 100

139

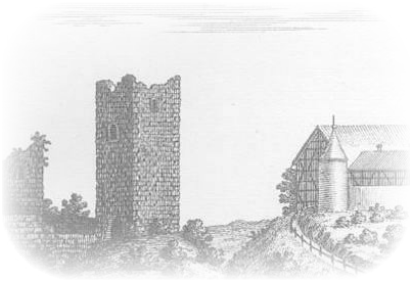
		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
139	Type 21 r/o mit markanter Fehlstelle im Gelb-Druck links zwischen Wertziffer und Wappen, farbfr. und voll- bis überrandig (rücks. Papierunebenheiten ausgebessert, Eckbugspur rechts oben), zart entw. mit schwarzer Raute. Ein spektakuläres Stück. Attest Hermann (2017).	16/II		**2'500**	*(€ 2'225)*
140	Type 24 r/o mit marmoriertem Gelb-Druck und Bogenrand rechts, farbfr. und voll- bis breitrandig, klar, dekorativ und übergehend entw. mit seltener roter eidg. Raute mit nebenges. rotem "MÜMLISWIL 3 FEB 54" auf Faltbrief nach Nunningen SO mit rücks. Transit Ballstall und Basel. Eine attraktive Entwertung auf diesem Solothurner Brief. Attest Hermann (2017). *(Photo = 63)*	16/II.Ab.4	✉	**250**	*(€ 225)*

Kloster von Bellelay

140A

140A	Type 23 l/u farbfrisch, zweiseitig breit gerandet, (oben und links Randlinie teils minim touchiert), sauber entwertet mit der blauen Raute von Bellelay s Châtelat (AW 130) mit nebenges.blauer "BELLELAY 20 nov 53" auf kompletten frischem Faltbrief nach Crémine. Der attraktive Brief aus der bekannten Korrespondenz kommt direkt aus dem Archiv und wurde noch nie auf dem Philatelistischem Markt angeboten. Attest Marchand (2017).	16II	✉	**2'000**	*(€ 1'780)*

141



Die Burgruine Chastel in Taegerweilen

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
141	Type 17 r/o vom Gruppenabstand links, farbfr. und voll- bis überrandig, klar, dekorativ und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute und blauem Zierzweikreisstp. "TAEGERWEILEN 17 DEC. 1852" auf komplettem Faltbrief nach Weinfelden mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Befund Marchand (2017).	16/II	✉	**200**	*(€ 180)*
142	Type 39 r/o mit Gruppenabstand unten, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und leicht übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. gefasstem Stabstp. WALZENHAUSEN auf Briefvorderseite nach Wattwyl. Befund Marchand (2017). *(Photo = 🗐 63)*	16/II	(✉)	**100**	*(€ 90)*
143	Type 19 l/u, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und voll aufgesetzt entw. mit P.P. vom VIII. Postkreis mit nebenges. "MÜNCHWEILEN 7 MAI 54" auf komplettem Faltbrief nach Weinfelden mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Befund Marchand (2017). *(Photo = 🗐 63)*	16/II	✉	**150**	*(€ 135)*
144	Type 38 r/o mit Gruppenabstand unten, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "LAUSANNE 9 AOUT 54 SOIR" auf Faltbrief der Kantonalbank nach Yverdon mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Befund Trüssel (1995). *(Photo = 🗐 63)*	16/II	✉	**100**	*(€ 90)*
145	Type 25 l/o, rundum vollrandig und sauber entw. mit der Eidg. Raute, auf Faltbrief von Neuchâtel nach La Chaux-de-Fonds. Attest Berra (2017) SBK = CHF 400. *(Photo = 🗐 www)*	16/II	✉	**100**	*(€ 90)*
146	Type 2 r/u mit Gruppenabstand oben, farbintensiv und voll- bis überrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "ZÜRICH 13 MARS 53 NACHM." auf Faltbrief nach Egg. *(Photo = 🗐 67)*	16/II	✉	**100**	*(€ 90)*

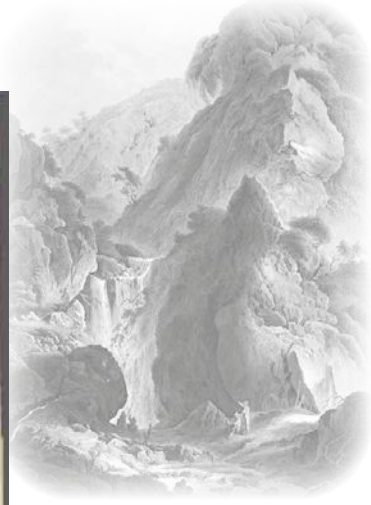
Rayon II gelb ohne Einfassung (1850): Stein E

147

147	Type 39 l/o zus. mit Rayon III gr. Wertziffer, Type 1 (leicht fasrig), beide farbfr. und voll- bis breitrandig, zus. klar, dekorativ und zentr. entw. mit roter eidg. Raute. Befund Marchand (2017) SBK = CHF 400+.	16/II+ 20	△	**150**	*(€ 135)*

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
148	Type 36 r/o vom Gruppenabstand unten, farbfr. und voll- bis überrandig mit Teilen der rechten Nachbarmarke, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. Zierzweikreisstp. "BRUGG 17 DEC. 1852" auf Umschlag nach Zürich mit rücks. Ankunftsstempel. Befund Marchand (2017). *(Photo = 67)*	16/II	✉	**150**	*(€ 135)*
149	Type 25 r/o mit Gruppenabstand links, farbintensiv, voll- bis überrandig mit Teilen der oberen Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. Balkenstp. HIRZEL auf Faltbrief nach Zürich mit rücks. Transit "HIRZEL 9 JULI 53", Horgen und Ankunftsstp. (11. Juli). Befund Rellstab (1987) SBK = CHF 400. *(Photo = 67)*	16/II	✉	**100**	*(€ 90)*
150	Type 38 r/u, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "LAUSANNE 11 JUIN 53" auf Faltbrief nach Moudon mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Berra-Gautschy (2002). *(Photo = 67)*	16/II	✉	**100**	*(€ 90)*

151



Ballstall Wasserfall um 1850

151	Typen 18+19 r/u im waagr. Paar mit marmoriertem Gelb-Druck, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit seltener roter eidg. Raute mit nebenges. rotem "BALLSTALL 7 JANV. 53" und eingefasstem CHARGÉE auf Faltbrief nach Solothurn. Ein attraktiver Brief. Signiert von der Weid; Attest Hermann (2017) SBK = CHF 1'000.	16/II.Ab.4	✉	**400**	*(€ 355)*
152	Typen 2 r/o mit Gruppenabstand links und 17 r/o, zwei farbfr. und voll- bis überrandige Einzelwerte, je klar und leicht übergehend entw. mit schwarzen Tintenstrichen mit nebenges. Schreibschriftstp. *Aesch* auf Nachnahme-Faltbrief nach Zug mit rücks. Transit Luzern und Ankunftsstp. (11 JUIN 54). Befund Marchand (2017). *(Photo = 67)*	16/II	✉	**150**	*(€ 135)*
153	Typen 39+40 r/u mit breiter Bogenecke rechts unten, farbfr. und breit- bis meist überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten und Teilen zweier Nachbarmarken (abgelöst und zurück gefalzt), zus. zart und zentr. entw. mit schwarzer Raute und übergehendem Zierzweikreisstp. "WEINFELDEN 15 FEVR. 1853" auf kleinformatigem Nachnahme-Faltbrief nach Bissegg. Ansprechender Brief, Attest Eichele (2009). *(Photo = 67)*	16/II	✉	**250**	*(€ 225)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A2

154	Type 8 u/G von der rechten oberen Bogenecke, farbfr. und gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. Zierzweikreisstp. "ROSSINIERE 29 SEPT. 1851" auf Faltbrief nach Château d'Oex mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest Berra-Gautschy (2003) SBK = CHF 1'600. *(Photo = 67)*	17/II	✉	**250**	*(€ 225)*

146 / CHF 100

149 / CHF 100

153 / CHF 250

154 / CHF 250

148 / CHF 150

150 / CHF 100

152 / CHF 150

155 / CHF 500

157 / CHF 300

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein A3

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
155	Type 6 o/G, farbfr. und regelmässig breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. blauem "BERN 15 AOUT 51 NACHMIT." auf Faltbrief nach Neuhaus. Attraktiver Beleg mit diesem recht seltenen Stein. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 2'100. *(Photo = 67)*	17/II	✉	**500**	*(€ 445)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B1

Stadtansicht Huettlingen

156

156	Type 4 l/u, farbintensiv und breit- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten, Marke blieb ungestempelt mit nebenges. Stabstp. HUETTLINGEN auf komplettem Faltbrief, inwendig datiert den "*28ten August 1851*" nach Weinfelden. Eine ungestempelte Marke dieses guten Steins in ansprechender Erhaltung. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 4'000 für die ungest. Marke.	17/II	✉	**1'000**	*(€ 890)*
157	Type 36 r/u mit breitem Bogenrand unten und Plattenfehler: rote Anlagelinie unten rechts, farbfr. und breit- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. Stabstp. WEYACH auf Faltbrief nach Zürich mit rücks. Transit Regensberg und rotem Ankunftsstp. "ZÜRICH 23 OCTO 52". Befund Rellstab (1990) SBK = CHF 1'250+. *(Photo = 67)*	17/II.Pf.4	✉	**300**	*(€ 265)*
158	Typen 39+40 l/o im waagr. Paar mit linker unterer Gruppenecke, farbfr. und voll- bis überrandig mit Trennlinien auf allen Seiten (zu Prüfungszwecken abgelöst und zurück gefalzt), zus. zart, zentr. und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "LUGANO 27 MAR 52" auf vollständigem Faltbrief nach Bellinzona mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Signiert A. Diena; Attest Berra-Gautschy (1980) SBK = CHF 2'300. *(Photo = 71)*	17/II	✉	**250**	*(€ 225)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B2

159

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
159	Type 12 r/u mit Abart: 8/12 der Kreuzeinfassung, farbfr. und voll- bis überrandig, zart und das Kreuz freilassend entw. mit schwarzer Zürcher Rosette. Eine recht seltene Abart, beim vorliegenden Stück schön präsentiert, Attest Marchand (2017).	17/II.Ab.3		**500**	*(€ 445)*
160	Type 23 l/u, farbintensiv und voll- bis breitrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. Stabstp. SITTERDORF auf Faltbrief nach Weinfelden mit rücks. Transit Bischoffszell und Ankunftsstp. "WEINFELDEN 30 SEPT 51". Attest Rellstab (1995) SBK = CHF 850. *(Photo = 71)*	17/II	✉	**200**	*(€ 180)*
161	Type 27 r/u mit Abart: 4/12 der KE, farbfr. und allseits breitrandig, zart und leicht übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. zartem kursivem Schreibschriftstp. *Laupen* auf vollständigem Faltbrief nach Wohlen. Befund Marchand (2017) SBK = CHF 850. *(Photo = 71)*	17/II.Ab.2	✉	**150**	*(€ 135)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein B3

162

162	Type 39 l/o, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Trennlinien auf allen Seiten, klar und kreuzfrei entw. mit schwarzer Raute. Attest Trüssel (1987).	17/II		**100**	*(€ 90)*
163	Type 24 l/o mit Gruppenabstand rechts, farbintensiv und breit- bis überrandig mit kompletten Trennlinien auf drei Seiten, zart und voll aufgesetzt entw. mit kreuzweise gesetzten Tintenstrichen mit nebenges. zartem Stabstp. RIEDT auf komplettem Faltbrief, inwendig datiert den "*22 Februar 1852*" nach Weinfelden. Befund Marchand (2017) SBK = CHF 650. *(Photo = 71)*	17/II	✉	**200**	*(€ 180)*
164	Type 32 l/u mit Gruppenabstand rechts, farbfr. und voll- bis breitrandig, zart und leicht übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "WINTERTHUR 12 DEC. 1851 NACHM." auf vollständigem Faltbrief nach Sternenberg. Befund Marchand (2017) SBK = CHF 650. *(Photo = 71)*	17/II	✉	**150**	*(€ 135)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): missglückter Stein

165	Type 38 o/G in der charakteristischen Farbgebung des missglückten Steins, farbfr. und dreiseitig voll- bis breitrandig (Randlinie rechts oben angeschnitten), sauber und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "RUESCHLIKON 16/9" (1851) auf Faltbrief nach Zürich mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein seltener Brief, Attest von der Weid (1985) SBK = CHF 7'000. *(Photo = 71)*	17/II	✉	**500**	*(€ 445)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): unbekannter Stein

166	Type 21 r/u, farbfr. und dreiseitig voll- bis überrandig, zart, zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit schwarzen Tintenstrichen mit nebenges. zartem Datumsstp. Bünzen auf Faltbrief nach Bremgarten. Signiert Städeli; Attest Trüssel (1996) SBK = CHF 1'150. *(Photo = 71)*	17/II	✉	**250**	*(€ 225)*

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
167	Typen 23+24 l/o im waagr. Paar mit Bogenrand rechts, farbfr. und dreiseitig voll- bis breitrandig (Randlinie rechts oben angeschnitten, links unten minim berührt), zart, zentrisch und voll aufgesetzt entw. mit roter eidg. Raute mit nebenges. rotem "ROMONT 24 FEV 52" auf Faltbrief nach Fribourg mit rücks. grünem Ankunftsstempel. Eine seltene Einheit, Attest Renggli (1995) SBK = CHF 4'000. *(Photo = 71)*	17/II	✉	**300**	*(€ 265)*

Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C1

168	Typen 1 r/u mit breiter Gruppenecke links oben und Type 37 l/u vom Bogenrand unten mit Plattenfehler: rote Anlagelinie links unten, zwei farbfr. und breit- bis überrandige Prachtstücke, zus. zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. blauem "HAUPTWEIL 13 / 9" (1853) auf komplettem Faltbrief nach Weinfelden mit rücks. Transit Bischoffszell und Ankunftsstempel. Befund Marchand (2017) SBK = CHF 875+. *(Photo = 73)*	17/II,17/ II.Pf.4	✉	**150**	*(€ 135)*
169	Typen 37-39 l/u vom unteren Bogenrand, farbfr. und gut- bis breitrandiger Dreierstreifen, zus. zart und leicht übergehend entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. "ZÜRICH 7 MARS 54 NACHM." auf Faltbrief nach Weinfelden mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Befund Marchand (2017) SBK = CHF 1'850. *(Photo = 71)*	17/II	✉	**300**	*(€ 265)*
170	Typen 1 mit Gruppenecke links oben, 3, 17 und 19 r/o, vier farbfr. und voll- bis überrandige Einzelstücke, je klar entw. mit schwarzen Tintenstrichen mit nebenges. Schreibschriftstp. *Aesch* auf Nachnahme-Faltbrief nach Zug mit rücks. Transit Luzern und Ankunftsstp. (26 JULI 54). Attest Marchand (2017) SBK = CHF 1'000. *(Photo = 73)*	17/II	✉	**200**	*(€ 180)*
171	Typen 6, 14, 22, 30 und 38 r/u im senkr. Fünferstreifen, die gesamte Gruppe überspannend, eine sehr seltene, farbfr. und voll- bis breitrandige Einheit (Type 22 mit leichtem Registraturbug, einige Marken leicht natürlich gummibügig), zart und leicht übergehend entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. blauem "REGENSPERG 13/3" (1853) auf grossformatigem Nachnahme-Umschlag nach Zug mit rücks. Transit Zürich. Attest Marchand (2017) SBK nicht gelistet. *(Photo = 71)*	17/II	✉	**800**	*(€ 710)*

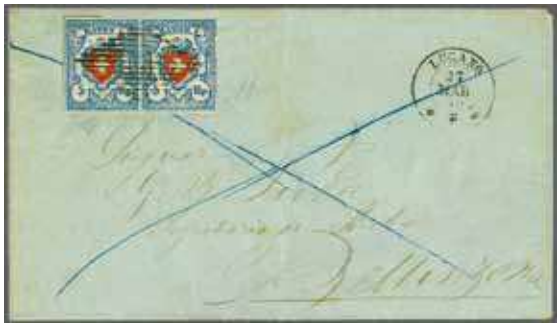
Rayon I hellblau ohne Einfassung (1851): Stein C2

172

172	Type 9 l/u, farbfr. und voll- bis breitrandig mit Gruppenabstand links, klar entw. mit Initialraute von St. Gallen. Befund Marchand (2017).	17/II		**200**	*(€ 180)*
173	Type 38 r/u, farbintensiv und voll- bis überrandig, klar, dekorativ und übergehend entw. mit blauer Raute mit nebenges. blauem "BERN 9 NOV. 51" und ZU WENIG FRANKIERT im Kästchen auf kleinformatigem Faltbrief an den Unterweibel Lüdi in Kirchberg mit rücks. Ankunftsstempel. Attest Nussbaum (1966). *(Photo = 73)*	17/II	✉	**100**	*(€ 90)*
174	Typen 29 und 30 l/o, zwei farbfr. und allseits breitrandige Einzelwerte (Type 30 rechts oben minim getönt), zus. klar, dekorativ und zentr. entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. blauem Balkenstp. "STEIN / 21 OCT. 1853" auf vollständigem Faltbrief nach Ottoberg TG mit rücks. blauen Transitstp. Romanshorn, Tägerweilen und Weinfelden. Befund Marchand (2017) SBK = CHF 600. *(Photo = 73)*	17/II	✉	**150**	*(€ 135)*

Belege aus der "Markenlosen Zeit"

175	1851 (28. Dez.): Faltbrief aus der "Markenlosen Zeit", aufgegeben mit blauem "SOLOTHURN 25 DEC 51" und versandt an die Sauerländische Buchhandlung in Aarau mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Für die Zeit zwischen dem 25.12.1851 und dem 31.12.1851, in der sogenannten "Markenlosen Zeit", gab es an den Postschaltern keine eidgenössischen Marken zu kaufen. Die Briefe mussten entweder bar bezahlt werden oder der Empfänger hatte das Porto zu begleichen. In diesem Fall wurde der Brief mit 2 Kreuzer, 5 Rappen enstrechend taxiert, die vom Empfänger eingezogen wurden. *(Photo = 73)*		✉	**200**	*(€ 180)*



158 / CHF 250

161 / CHF 150

164 / CHF 150

166 / CHF 250

171 / CHF 800

160 / CHF 200

163 / CHF 200

165 / CHF 500

167 / CHF 300

169 / CHF 300

Rayon III kleine Wertziffer (1852)

176

177

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
176	Type 5, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit schwarzer Raute. Befund Marchand (2017) SBK = CHF 1'000.	18		**200**	*(€ 180)*
177	Type 6, farbfr. und voll- bis überrandig, klar entw. mit schwarzer Raute. Attest von der Weid (1976) SBK = CHF 1'000.	18		**250**	*(€ 225)*

178

179

178	Type 7, farbfr. und voll- bis breitrandig, zart und voll aufgesetzt entw. mit schwarzem PP (AW 204). Attest Rellstab (1988) SBK = CHF 1'000.	18		**200**	*(€ 180)*
179	Type 7, farbfr. und breit- bis überrandig, zart entw. mit blauer eidg. Raute. Befund Marchand (2017) SBK = CHF 1'000.	18		**200**	*(€ 180)*
180	Type 8, farbfr. und breit- bis überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, sauber und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "HORGEN 2 JAN 52" auf Gerichtssache mit eingeprägtem Gebührenstp. "CANTON ZÜRICH 1 BAZ" als Nachnahme nach Kilchberg. Taxe 5 Rp. für einen Brief im ersten Briefkreis mit zuätzlichen 10 Rp. für die Nachnahme. Ansprechende Verwendung der Rayon III mit kl. Wertziffer am Nachersttag. Attest Renggli (1993) SBK = CHF 2'000. *(Photo = 73)*	18	✉	**400**	*(€ 355)*

Rayon III (15 cts.) 1852

181

182

183

181	Type 10 mit Plattenfehler: Einfassungslinie unten durchbrochen, farbintensiv und voll- bis überrandig, zart entw. mit blauer Raute. Attest Berra-Gautschy (2007) SBK = CHF 1'500.	19.2.02		**300**	*(€ 265)*
182	Type 2, farbfr. und breit- bis überrandiges Prachtstück mit Trennlinien auf allen Seiten, klar entw. mit schwarzer Raute. Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 1'500.	19		**300**	*(€ 265)*
183	Type 3, farbfr. und voll- bis überrandig, sauber entw. mit schwarzer Raute. Attest Marchand (1997) SBK = CHF 1'500.	19		**150**	*(€ 135)*

174 / CHF 150

168 / CHF 150

170 / CHF 200

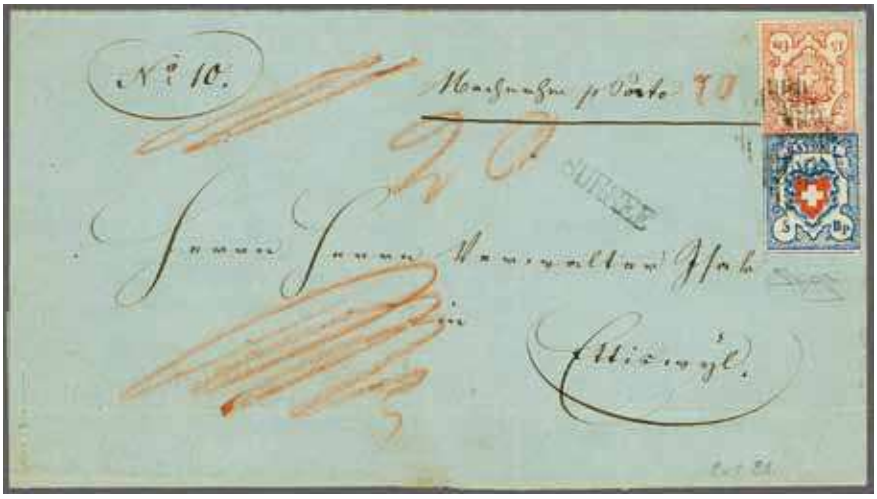
175 / CHF 200

180 / CHF 400

173 / CHF 100

185 / CHF 500

188 / CHF 75



184

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
184	Type 7 zus. mit Rayon I hellblau Stein C2, Type 9 l/o, beide farbfr. und voll- bis überrandig, zus. zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. Stabstp. SURSEE auf Nachnahme-Faltbrief nach Ettiswyl, inwendig datiert "*1ten Mai 1852*". Signiert Moser; Atteste Raybaudi (2014), Marchand (2017) SBK = CHF 3'200.	19+ 17/II	✉	**600**	*(€ 535)*
185	Typen 2+3+2 im waagr. Dreierstreifen, dreiseitig breit- bis überrandig mit Teilen dreier Nachbarmarken (oben angesetzt und nachgemalt) zus. mit Rayon I hellblau Stein B3 Type 16 l/o (unten und oben links angeschnitten), alle farbfr., sauber und voll aufgesetzt entw. mit drei Abschlägen des schwarzen Stabstp. RUSSWYL auf nicht komplettem Faltbrief (Registraturbüge, Teile der rücks. Klappen fehlen) nach Eschenbach. Befund Eichele (2017) SBK = CHF 16'000+. *(Photo = 73)*	19+ 17/II	✉	**500**	*(€ 445)*

Rayon III grosse Wertziffer (1852)

187

186

186	Type 5, farbfr. und voll- bis breitrandig, zart und übergehend entw. roter Raute mit nebenges. rotem "BULLE 19 AVR. 52" und seltenem eingefasstem Routenstp. "Route de VEVEY" auf Faltbrief nach Zug mit rücks. Ankunftsstp. (22 AVRIL 53). Attest Marchand (2017).	20	✉	**200**	*(€ 180)*
187	Type 8, farbfr. und voll- bis breitrandig, ideal, kontrastreich und übergehend entw. mit blauer eidg. Raute mit nebenges. Stabstp. ENTLEBUCH auf seltenem Fahrpostbrief an den Botenweibel in Schüfheim LU. 15 Rp. Fahrposttarif im ersten Briefkreis für Brief mit Geldeinlagen, jedoch mit der Briefpost verschickt. Attest Hermann (2014).	20	✉	**250**	*(€ 225)*
188	Type 5, farbfr. und voll- bis überrandig, klar und leicht übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "WINTERTHUR 5 JAN 54" auf kleinformatigem, vollständigem Faltbrief nach Morges mit rücks. Ankunftsstp. (7 JAN. 54). Befund Marchand (2017). *(Photo = 73)*	20	✉	**75**	*(€ 65)*

Sitzende Helvetia ungezähnt 1854/62 (Strubel)

Probedrucke

189

190

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
189	1852: 1. Münchner Druck- und Farbenproben 10 Rp. gelborange auf weissem, dünnem Markenpapier mit grünem Seidenfaden und mit Gummierung (SH PM 23.2.8), farbfr. und voll- bis meist weissrandig vom rechten Bogenrand mit sehr stark ausgeprägtem Relief, eine fehlerfreie Probe zur Bestimmung der Farbe des 15 Rp.-Wertes, für den ursprünglich ein Druck in orangegelber Farbe vorgesehen war. Attest Hermann (2017).		*	**400**	*(€ 355)*
190	1852: 2. Münchner Druck- und Farbenproben 5 Rp. grünlicholiv auf weissem, dünnem Markenpapier mit grünem Seidenfaden und mit Gummierung (SH PM 22.2.7), farbfr. und allseits weissrandig mit fein ausgeprägtem Relief, eine fehlerfreie Probe zur Bestimmung der Farbe des 40 Rp.-Wertes. Attest Hermann (2017).		*	**400**	*(€ 355)*

Münchner Druck 1. Auflage (1854)

191

192

193

197

191	5 Rp. rotbraun mit rechtem Bogenrand, farbfr.Prachtstück allseits weissrandig mit Teilen der unteren Nachbarmarke, zart entw. mit schwarzer Raute. Atteste Fulpius (1948); Marchand (2017) SBK = CHF 2'250.	22Aa		**600**	*(€ 535)*
192	10 Rp. blau, farbintensiv und allseits weissrandig (Sf heraus gefallen), ungebraucht ohne Gummi. Attest Marchand (2017) SH 23A2/SBK = CHF 7'000.	23Aa	(*)	**1'000**	*(€ 890)*
193	10 Rp. preussischblau mit breiter Bogenecke links oben, farbfr. und weiss- bis überrandig (Papier leicht bügig, Eckbug oben rechts) mit fein ausgeprägtem Relief, klar entw. mit schwarzer Raute. Attest Hermann (2017) als 23 A1 SBK = CHF 1'300.	23Aa		**100**	*(€ 90)*
194	10 Rp. blau, farbfr. und allseits weissrandig, zart und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. rotem "St. GALLEN 9 JULI 1855" auf Faltbrief nach Weinfelden mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 2'500. *(Photo = 77)*	23Aa	✉	**400**	*(€ 355)*
195	10 Rp. blau mit breitem Bogenrand rechts, farbfr. und allseits weissrandig, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "St. GALLEN 8 NOV. 1855 NACHMITTAG" auf Faltbrief nach Weinfelden. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 2'500. *(Photo = 77)*	23Aa	✉	**400**	*(€ 355)*
196	10 Rp. blau vom Bogenrand oben, farbintensiv und allseits sehr gut gerandet, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. Fingerhutstp. "TÄGERWEILEN 6 AOUT 55" auf Faltbrief nach Weinfelden mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 2'500. *(Photo = 77)*	23Aa	✉	**400**	*(€ 355)*
197	40 Rp. blassgelbgrün, farbfr. und gut- bis weissrandig mit feinem Relief, klar entw. mit schwarzer Raute. Signiert von der Weid SBK = CHF 1'700.	26Aa		**250**	*(€ 225)*

Münchner Druck 2. Auflage (1854)

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
198	5 Rp. braun im waagr. Paar mit breitem Bogenrand oben, farbfr. und vorab weissrandig (unten rechts minim berührt, Sf ausgezogen), zus. ideal und zentr. entw. mit blauer Raute mit nebenges. perfektem blauem "SCHÜPFHEIM 12 JAN .." auf Faltbrief nach Luzern mit rücks. Ankunftsstempel vom gleichen Tag. Ein sehr dekorativer und attraktiver Beleg. SBK = CHF 800. *(Photo = 77)*	22A	✉	**100**	*(€ 90)*
199	5 Rp. braun mit 15 Rp. rosa (oben links berührt) und 20 Rp. orange, alle farbintensiv und vorab gut- bis überrandig, zart und übergehend entw. mit blauen Rauten mit nebenges. blauem "FRIBOURG 30 MAI 55 SUISSE" und PD sowie rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 5 JUIN 55 FERNEX" auf Faltbrief nach Chateau de Dougy Loire mit rücks Transit Genf, Lyon und Roanne. Ein attraktiver Beleg mit ansprechender Frankatur zur Begleichung des 40 Rp.-Tarifs, Attest Rellstab (1985). *(Photo = 77)*	22A+ 24A+ 25B	✉	**300**	*(€ 265)*
200	10 Rp. blau, farbfr. und gut- bis weissrandig, ideal zentr. entw. PD im Kasten auf Faltbrief nach Saignelégier mit rücks Ankunftsstp. (... SEPT. 55). Ein attraktiver Brief, Attest Marchand (2006). *(Photo = 77)*	23A	✉	**150**	*(€ 135)*
201	10 Rp. blau im Viererblock mit breitem oberen Bogenrand, farbfr. und gut- bis weissrandig (rechts oben und unten links getroffen; zwei Aufkleberunzel), etwas verschmiert und leicht übergehend entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. "HORGEN 8 AVRIL 55" und "VERBANO 9 APR 55", "P.D." im Kästchen, dieser durchgestrichen und handschr. "Bollo insuffte." sowie "2", auf Briefvorderseite nach Turin. Der ehemals doppelgewichtige Brief wurde als unfrankiert angesehen und mit "8" Décimes bei Ankunft taxiert. Attest Eichele (2017) SBK = CHF 4'800 für eine Brief. *(Photo = 77)*	23A	(✉)⊞	**400**	*(€ 355)*

202

202	15 Rp. rosa, farbfr. und allseits weissrandig, schön geprägtes Relief (Sf. herausgefallen), ungebr. mit Originalgummi. Eine bildseitig attraktive Marke. Befund Marchand (2017) SBK = CHF 2'000.	24A	*	**250**	*(€ 225)*

203

203	10 Rp. hellblau und 40 Rp. hellgelbgrün, beide farbfr. (kl. Fehler), sauber entw. mit auf dieser Ausgabe recht seltenen schwarzen Initialrauten von St. Gallen (AW 3592). Attestkopie Renggli (1999).	23Ab,26A		**200**	*(€ 180)*
204	40 Rp. grünlicholiv im seltenem Viererblock zus. mit 15 Rp. rotkarmin (oben beschnitten), beide farbfr. und vorab gut- bis weissrandig, zart entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. "GENEVE 5 FEVR. 55 3 S", PD im Kreis und rotem franz. Grenzübergangsstp. auf Faltbriefumschlag (Registraturbüge, nicht ganz vollständig, etwas stockfleckig) nach Montpellier mit rücks. Transit Lyon und Ankunftstp. (6 FEVR. 55). Interessanter Beleg mit hoher Frankatur ohne Verwendung der 1 Fr.-Marke, aus dem ersten schweizerischen in die übrigen franz. Departmente, ehemals fünffachgewichtig im Tarif vom September 1854. Signiert Fulpius; Atteste Hunziker (1970), Rellstab (1985), Hermann (2013) SBK = CHF 9'000+. *(Photo = 77)*	26A+ 24A	✉	**1'500**	*(€ 1'335)*

194 / CHF 400

195 / CHF 400

200 / CHF 150

201 / CHF 400

196 / CHF 400

199 / CHF 300

198 / CHF 100

204 / CHF 1‘500

205

Hafen von Boston um 1855

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
205	40 Rp. hellgelbgrün, vier Einzelwerte (zwei mit leichten Randfehlern) zus. mit 20 Rp. orangegelb (senkr. Bug), alle farbfr., je zart entw. mit blauen Rauten mit nebenges. blauem "St. IMIER 2 AVRIL 55", P.D. im Kasten, rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 2 AVRIL 55 MORTEAU" und amerikanischem "BOSTON Br PKT 5 APR 26" auf Vorderseite eines ehemals dreifachgewichtigen Faltbriefs nach New York, bezahlt bis zum Landungshafen im Tarif vom Dezember 1854. Atteste Renggli (1998), Berra-Gautschy (2013). *Provenienz: 180. Corinphila Auktion (März 2013).*	26A+ 25B	(✉)	**750**	*(€ 670)*

Berner Druck I. Periode (1854/55)

206	15 Rp. rosa mit breiter Bogenecke links oben, farbintensives und weiss- bis überrandiges Prachtstück mit Teilen der unteren Nachbarmarke, zart und übergehend entw. mit blauem kursivem *PD* im Kasten von St. Imier (AW 377) mit nebenges. rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 21 DEC. 55 PONTARLIER" und fälschlicherweise abgeschlagenem PP im Kreis auf Faltbriefumschlag nach Pontarlier mit rücks. und Ankunftstp. vom gleichen Tag. Ein zugleich attraktiver wie auch postgeschichtlich interessanter Beleg im schweizerischen-franz. Grenzrayon. Attest Berra-Gautschy (2014). *(Photo = 81)*	24B	✉	**400**	*(€ 355)*

207

Blick auf Jersey City

207	15 Rp. rosa, zwei Einzelwerte und 20 Rp. gelborange, fünf Einzelwerte, alle farbfr., Relief besonders gut ausgeprägt und vorab gutrandig (drei Werte mit leichten Randfehlern), zart entw. mit schwarzen Genfer Rauten mit nebenges. "GENEVE 20 NOVE. 55 3 S", PD im Kreis, handschr. "per English Steamer / Via Liverpool", rotem franz. Grenzübergangsstp. und amerikanischem Verrechnungsstp. auf Umschlag nach New Jersey. Interessante und attraktive Kombination zur Begleichung des 130 Rp.-Portos mit britischen Schiffen bis zum Landungshafen, literaturbekannt in Schäfer - Postgeschichte Genf auf S. 205. Attest Rellstab (2001).	24B+ 25B	✉	**1'000**	*(€ 890)*

Blick auf Filsur

208

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
208	20 Rp. orange mit breitem Bogenrand links, farbfr., Relief besonders gut ausgeprägt und weiss- bis überrandig, perfekt, dekorativ und leicht übergehend entw. mit blauem Stabstp. FILISUR mit nebenges. "TIEFENCASTEL 13 JUIN .." auf vollständigen Faltbrief, inwendig datiert "*Bergün 7 Guigno 1857*" nach San Vittore im Misox mit rücks. Transit Chur und Splügen (Dorf). Ein aussergewöhnlich attraktiver Brief aus Graubünden, zweite Gewichtsstufe im dritten Briefkreis. Attest Berra-Gautschy (2014).	25B	✉	**400**	*(€ 355)*
209	20 Rp. gelborange, dreiseitig gut gerandet, rechts teils an die Randlinie geschnitten und 40 Rp. grünlicholiv vollrandig, beide farbfr., zart und übergehend entw. "ZÜRICH 11 JAN 59 6½ NACHMITTAG" mit nebenges. doppelt eingefasstem RECOMMANDIRT auf eingeschr. Faltbrief (vorders. Einriss) nach Kaltennordheim im Grossherzogtum Sachsen-Weimar-Eisenach, damals mit Postverwaltung durch Thurn & Taxis mit rücks. badischer Bahnpost, Transit Eisenach und Ankunftstp. (14/1 1859). Brief der ersten Gewichtsstufe in den Deutsch-Österreichischen Postverein im Tarif vom 15. Oktober 1852, 40 Rp. Briefporto und 20 Rp. fixer Einschreibezuschlag, ein ansprechender Brief an eine seltene Destination in einem kleinen deutschen Fürstentum. *(Photo = 81)*	25B+ 26C	✉	**200**	*(€ 180)*

Berner Druck II. Periode (1855)

210	10 Rp. blau vom Bogenrand unten, farbfr. und weiss- bis überrandig mit Teilen dreier Nachbarmarken, zart und übergehend entw. "BELLINZONA 31 JANV. 59 9S." auf Faltbrief der Stadtverwaltung Bellinzona nach Brissago mit rücks. Ankunftsstempel vom Folgetag. Ein schöner Brief, signiert von der Weid; Attest Marchand (2004). *(Photo = 81)*	23C	✉	**100**	*(€ 90)*
211	10 Rp. hellgrünlichblau mit Bogenrand rechts, farbfr. und dreiseitig überrandig mit Teilen zweier Nachbarmarken, unten an die Randlinie geschnitten, klar und übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. "DELEMONT 6 JANV 57 MAT." und CHARGÉE auf eingeschriebenem Orts-Faltbrief. *(Photo = 81)*	23Ca	✉	**150**	*(€ 135)*
212	10 Rp. blau mit rechtem Bogenrand, 20 Rp. gelborange und 40 Rp. grün mit breitem linken Bogenrand, alle farbfr. und voll- bis weissrandig, je klar und leicht übergehend entw. "BASEL 24 JUNI 58 BRIEFEXPEDITION" mit nebenges. PD im Kasten und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 26 JUIN 58 ST LOUIS" auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief nach Paris mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Ein schöner schwerer Brief aus dem ersten schweizerischen Rayon in die übrigen Departments, Attest Marchand (2017). *(Photo = 81)*	23C+ 25G+ 26C	✉	**300**	*(€ 265)*

213

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
213	40 Rp. grün mit Bogenrand unten, farbintensiv und gut- bis weissrandig, klar, dekorativ und voll aufgesetzt entw. mit sehr spät verwendetem, schwarzem P.P. des VIII. Postkreises mit nebenges. "WÄDENSWIL 5 AUG. 57", PD im Kästchen und schwarzem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 6 AOUT 57 St LOUIS" auf Umschlag nach Le Havre mit rücks. Transit Zürich und Bahnpost Strasbourg-Paris sowie Ankunftstp. (8 AOUT 57). Sehr attraktiv, interessante Stempelkombination. Attest Berra-Gautschy (2014).	26C	✉	**300**	*(€ 265)*
214	40 Rp. grün, zwei farbfr. und weissrandige Einzelmarken mit feinem Relief, rechte Marke rechts schwach eingefärbt, sauber und übergehend entw. "HORGEN 28 MÄRZ 58 4 A." mit nebenges. "P.D." im Kästchen auf ehemals doppelgewichtigem Faltbrief an den König von Sardinien in Turin mit rücks. Ankunftsstempel. Attest Eichele (2017). *(Photo = 81)*	26C	✉	**150**	*(€ 135)*
215	40 Rp. grün, drei farbfr. und weissrandige Einzelmarken, zart und diagonal aufgesetzt entw. mit schwarzen Rauten mit nebenges. "HORGEN 16 ... 55", "P.D." im Kästchen auf ehemals dreifachgewichtiger Faltbrief-Vorderseite nach Mailand. Attest Eichele (2017). *(Photo = 81)*	26C	(✉)	**150**	*(€ 135)*

216

217

216	1 Fr. violettgrau mit Bogenecke links unten, farbfr. und allseits weissrandiges Prachtstück mit Teilen der oberen Nachbarmarke, klar entw. mit schwarzer Genfer Raute. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 1'300.	27C		**300**	*(€ 265)*
217	1 Fr. violettgrau, farbfr. und allseits weissrandig, klar entw. mit schwarzer Raute. Ein ansprechendes Stück, Attest von der Weid (1975) SBK = CHF 1'300.	27C		**200**	*(€ 180)*
218	1 Fr. hellgrau farbfr. und allseits regelmässig weissrandig (zwei senkr. Registraturbüge fachgerecht geglättet, Fehlstellen teils übermalt, Marke dazu abgelöst und leicht versetzt zurück geklebt), zart, entw. mit schwarzer Raute mit nebenges. zartem Datumsstp. "St. IMIER 15 JANV 57", schwarzem PP im Oval, rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE St. LOUIS 17 JANV 57" sowie amerikanischem Ankunftsstp. "N. YORK Br PLt 5 FEB 7" auf Faltbrief nach New York mit rücks. Transit Basel und Bahnpost Paris - Calais. Brief der ersten Gewichtsstufe mit britischem Schiff bis zum amerikanischem Landungshafen im Tarif vom Januar 1857, der Empfänger hatte 5 Cents zu bezahlen, überfrankiert um 5 Rp., wahrscheinlich aufgrund von Platzmangel. Die Literatur kennt derartige überfrankierte Briefe, die qualitativ allerdings meist deutlich schlechter als das vorliegende Stück sind, siehe auch die Diskussion in den vergangenen Ausgaben der 'Postgeschichte'. Eine seltene Einzelfrankatur des Strubel-Höchstwerts, Attest Hermann (2017). *(Photo = 81)*	27C	✉	**600**	*(€ 535)*

206 / CHF 400

211 / CHF 150

212 / CHF 300

214 / CHF 150

218 / CHF 600

209 / CHF 200

210 / CHF 100

215 / CHF 150

219 / CHF 250

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
219	1 Fr. violettgrau zus. mit 15 Rp. rosa und 20 Rp. orange (alle teils an den Rand geschnitten oder leichte Schnittfehler), je übergehend entw. mit schwarzer Raute mit nebenges."ZOFINGEN 15 SEPT 55", PD im Kasten, rotem franz. Grenzübergangsstp und amerikanischen Ankunftsstp. "N. YORK Am Pkt 21 OCT 3" auf Faltbrief nach New York. Attest Marchand (2017). *(Photo = 81)*	27C+ 24B+ 25B	✉	**250**	*(€ 225)*

Berner Druck II. Periode (1856/57)

220	15 Rp. hellrötlichkarmin (rechts beschnitten), 20 Rp. dunkelgelblichorange mit Bogenrand unten (links oben berührt) und 40 Rp. grünlicholiv, allseits weissrandig, alle farbfr., je klar und übergehend entw. "LAUSANNE 2 NOV 57 SOIR" mit nebenges. PD, rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE AMB. GENEVE 4 NOV. 57" auf Faltbrief des Justiz- und Polizeidepartments des Kantons Waadt nach Neapel, geleitet "*voie de Marseille*" und dann weiter mit franz. Schiff bis zum Hafen von Neapel mit rücks. Transit Geneve, Paris, Marseille und Ankunftsstp. Napoli (10 NOV.) sowie vorders. "Franca" im Doppeloval von Neapel. Ein attraktiver Beleg der ersten Gewichtsstufe über den Seeweg im 75 Rp.-Tarif vom Januar 1857, alternativ wäre eine günstigere Versendung mit Bezahlung bis zur Grenze des Kirchenstaates möglich gewesen. Attest Hermann (2017). *(Photo = 85)*	24D+ 25B+ 26C	✉	**300**	*(€ 265)*

221

222

221	1 Fr. violettgrau mit Bogenrand links, farbfr. und allseits weissrandig mit kräftig ausgeprägtem Relief, klar entw. "GENEVE 14 JANV. 60...". Attest Marchand (2017) SBK = CHF 1'300.	27D		**250**	*(€ 225)*
222	1 Fr. hellviolettgrau im senkr. Achterblock (2 x 4) von der rechten oberen Bogenecke, farbfr. Einheit (bis auf zwei Marken die Randlinien beschnitten), je klar und übergehend entw. "NEUCHATEL 9 JANV 62" auf Briefstück. Ein ansprechendes Stück und weiterhin eine der grössten bekannten Einheiten dieser Marke, vergl. Strubel-Handbuch S. 407. Signiert Alcuri, Attest von der Weid (1984). *Provenienz: Jakubek-Auktion (April 1986).*	27D	△	**2'500**	*(€ 2'225)*

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
223	1 Fr. violettgrau (rechts und unten angeschnitten, waagr. Bug) zus. mit 40 Rp. grün im senkr. Paar (dreiseitig berührt), alle drei Werte farbfr., je klar und übergehend entw. "ZÜRICH 9 DEC 63 8 A." mit nebenges. handschr. "via Marseille", zunächst mit P.P. versehen, dieses durchgestrichen und dann mit PD im Kästchen versehen, weiterhin franz. Grenzübergangsstp. auf Faltbrief aus der bekannten Buissonnet-Korrespondenz nach Shanghai mit rücks. Transit Genf und franz. Bahnpoststp. Lyon-Marseille. Im Tarif vom Juli 1862 mit franz. Schiff versandt und bis zum Landungshafen bezahlt, ehemals doppelgewichtiger Brief, ein postgeschichtlich sehr interessantes Stück, trotz seiner Einschränkungen. *(Photo = 85)*	27D+ 26G	✉	**1'500**	*(€ 1'335)*
224	1 Fr. dunkelgrau zus. mit 20 Rp. gelblichorange und 40 Rp. olivgrün, alle farbfr. und je dreiseitig gut gerandet, zart und minim übergehend entw. "NEUCHATEL 29 MARS 61 10 M" mit nebenges. PD im Kasten, "Chargée" im Oval und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE PONTARLIER 30 MARS 61" auf ehemals doppelgewichtigem Umschlag (links oben repariert, Verschlussklappe ersetzt) nach Paris mit rücks. Ankunftsstempel. Ein attraktive Frankatur der zweiten Gewichtsstufe, verdoppelt durch das Einschreiben. Atteste Rellstab (1984); Hermann (2017). *(Photo = 85)*	27D+ 25G+ 26G	✉	**400**	*(€ 355)*

Ansicht von Bahia um 1855

225

225	1 Fr. hellbläulichgrau im waagr. Paar mit Bogenrand rechts zus. mit 5 Rp. braun dunkelgraubraun mit Bogenrand unten und 40 Rp. hellgelbgrün im waagr. Paar, farbfr. (die Paare berührt, geglättete Registraturbugspur durch jeweils eine Marke der Paare), klar und übergehend entw. "WINTERTHUR 3 FEB 58 3 A.", mit nebenges. schwarzem P.P., handschr. "*per Steamer via Southampton*" und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 3 FEB. 58 St. LOUIS" auf Faltbriefvorderseite nach Bahia Brasilien. Interessanter Brief mit seltener Destination und attraktiver dreifarbiger Frankatur aus dem zweiten schweizerischen Rayon bis zum Landungshafen im Tarif vom Januar 1857, ehemals dreifachgewichtig aus der bekannten Steffen-Korrespondenz. Attest Kimmel (1996) SBK = CHF 5'700 für einen Brief.	27Db+ 22Dd+ 26Ca	(✉)	**1'000**	*(€ 890)*

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1856/57

226

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
226	1 Fr. violettgrau auf Seidenpapier, farbfr. (oben rechts und unten links angeschnitten, oben rechts Eckbug), zart entw. "GENEVE 14 FEV 63". Eine seltene Marke, Attest Marchand (2017) SBK = CHF 10'000.	27E		**500**	*(€ 445)*

Berner Druck II. Periode (dünnes Papier) 1857

227

227	15 Rp. rötlichkarmin im waagr. Paar auf dünnem Papier, farbfr. und allseits weissrandig, je zart entw. "BASEL 23.. .. 12 M BRIEFEXPEDITION". Befund Marchand (2017) SBK = 1'100.	24F		**150**	*(€ 135)*
228	15 Rp. lilarosa mit Bogenrand links, farbfr. und voll- bis weissrandig (abgelöst und zurück gefalzt), sauber und übergehend entw. "HORGEN 4 JUNI 57" auf Gerichtssache mit eingeprägtem Gebührenstp. "CANTON ZÜRICH 15 Rp" als Nachnahme nach Oberrieden (senkr. Registraturbug) mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Taxe 5 Rp. für einen Brief im ersten Briefkreis mit zuätzlichen 10 Rp. für die Nachnahme. Atteste Hunziker (1960); Hermann (2002) SBK = CHF 850. *(Photo = 85)*	24F	✉	**200**	*(€ 180)*

Berner Druck III. Periode (dickes Papier) 1857/62

229

229	2 Rp. dunkelgelbgrau von der Bogenecke links oben, farbfr. und weissrandig Prachtstück mit feinem Relief, zart entw. "SCHAFFHAUSEN 11 JUL. 62 10 M". Ein attraktives Stück aus der zweiten Woche der Verwendung. Signiert Hunziker; Attest Hermann (2016) SBK = CHF 750.	21G		**150**	*(€ 135)*

220 / CHF 300

224 / CHF 400

230 / CHF 300

223 / CHF 1‘500

228 / CHF 200

236 / CHF 100

232 / CHF 75

231 / CHF 100

233 / CHF 200

234 / CHF 150

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
230	2 Rp. grau von der Bogenecke rechts oben, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit Teilen zweier Nachbarmarken, sauber und übergehend entw. "GENEVE 30 SEPT 62 5 M" auf Drucksache nach Lenzburg mit rücks. Ankunftsstp. vom gleichen Tag. Signiert Moser; Attest Marchand (2013) SBK = CHF 1'400. *(Photo = 85)*	21G	✉	**300**	*(€ 265)*
231	2 Rp. grau, links knapp, oben und rechts breitrandig, unten minim angeschnitten, in Mischfrankatur mit Sitz. 10 Rp. blau farbfr. und gut gez. übergehend gestempelt, entw. "ZÜRICH 15 DEC 62" auf Nachnahme-Drucksache nach Russikon ZH. Befund Eichele (2013). *(Photo = 85)*	21G+ 31	✉	**100**	*(€ 90)*
232	5 Rp. braun mit breitem Bogenrand unten, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit feinem Relief und Teilen von vier Nachbarmarken, sauber und leicht übergehend entw. "GENEVE 11 NOVE 69 5M", Stempelfehler '69' statt '59', auf Faltbrief nach Collonge Bellerive. Attest Marchand (1999). *(Photo = 85)*	22G	✉	**75**	*(€ 65)*
233	5 Rp. braun mit 10 Rp. blau und 15 Rp. karminrot vom Bogenrand oben, alle farbfr. und gut vollrandig, zwei Werte zunächst voll aufgesetzt entw. mit Stabstp. AESCH, die 15 Rp., später entw. "BIRMENSTORF 22 APR 61" mit nebenges."*Chargé*" auf eingeschriebenem Faltbrief nach Schaffhausen mit rücks. Transit Zürich und Distributionsstp. im Thurn & Taxis - Typ "D.3 22/4". Eine attraktive Dreifarbenfrankatur. *(Photo = 85)*	22G+ 23G+ 24G	✉	**200**	*(€ 180)*
234	5 Rp. braun, 10 Rp. blau (Archivbug, unten angeschnitten) und 15 Rp. karminrot, farbfr. und vorab gut- bis überrandig, je zentr. und leicht übergehend entw. "WÄDENSCHWEIL 19 JUNI 60" mit nebenges *Chargé* auf eingeschriebenem Faltbrief (waagr. Briefbug) nach Wyl mit Transit Zürich und Ankunft am gleichen Tag. Befund Marchand (2017). *(Photo = 85)*	22G+ 23G+ 24G	✉	**150**	*(€ 135)*

235

235	10 Rp. preussischblau, rechte obere Hälfte einer diagonal halbierten Marke, farbfr. und gut- bis weissrandig, klar und übergehend entw. mit recht seltenem schwarzen FUET im Oval (AW 3609) auf vollständigem Faltbrief nach Fornet mit rücks. Transit "TAVANNES 23 MARS 61". Interessante und attraktive Kombination aus halbiertem Strubel und eingefasstem Balkenstp., literaturbekannt in Keller-Strubelhalbierungen auf S. 23, nach der Corinphila Karteiregistratur ein unikales Stück aus Fuet, weiterhin Portobrief aus Fuet mit ähnlichem Stempel (AW 3610). Halbierung waren bis Oktober 1862 geduldet, jedoch nicht bewilligt. Attest Hermann (2013) SBK = CHF 10'000.	23G.SF a	✉	**3'000**	*(€ 2'670)*
236	40 Rp. grün, farbfr. und allseits überrandiges Prachtstück mit Teilen von fünf Nachbarmarken, sauber und übergehend entw. "GENEVE 10 NOVE 61 6 S" mit nebenges. PD im Kästchen und rotem franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 12 NOV 64 BELLEGARDE" auf Faltbrief nach Paris mit rücks. Ankunftsstempel. Attest Marchand (2005). *(Photo = 85)*	26G	✉	**100**	*(€ 90)*

SINCONA

SWISS INTERNATIONAL COIN AUCTION AG

- Attraktive Konditionen
- Unverbindliche Bewertung Ihrer Sammlung
- Umfassende Beratung
- Erstklassige Vermarktung
- Diskrete und effiziente Abwicklung
- Von der IHK Nord-Westfalen vereidigter Sachverständiger (Arne Kirsch)
- Grossauktionen zweimal jährlich
- Internationale Kundschaft
- Weltweit vernetzte Spezialisten
- Coin Lending – Belehnung Ihrer Sammlungen
- Wertfächer 24/7 – sicher und versichert
- Ein- und Auslieferung auch in der Europäischen Union (EU)

www.sincona.com

DAS SCHWEIZER AUKTIONSHAUS FÜR NUMISMATIK

SINCONA AG · Limmatquai 112, 8001 Zürich · T +41 44 215 10 90 · F +41 44 215 10 99 · info@sincona.com

Freitag 10. November 2017, 13.00 h

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/67)

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/67): Marken nach Katalog

1001

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1001	1862: 10 Rp. blau mit seltener Abart: Doppelprägung, eine davon kopfstehend, farbfr. und vollständig gez., sauber und übergehend entw. "BASEL BRIEFEXPEDITION 27 NOV. 62 9 A." auf Briefstück, unbedeutende Sandkornstelle links. Signiert Moser; Attest Guinand (2017) SBK = CHF 11'000+.	31a.DP	△	**1'000**	*(€ 890)*
1002	1862: Papierprobe der 40 Rp. hellgelblichgrün auf waagr. gestreiftem Papier ohne Kontrollzeichen, farbfr. und vollständig gez. (rechts unten kurzer Riss), ungebraucht mit Gummi. Selten. Befund Guinand (2017).	P34.8.2	*	**50**	*(€ 45)*
1003	1864: 1 Fr. golden auf weissem Papier im Block zu 16 Marken, die rechte Reihe separiert und mit Falzen befestigt, farbfr. und ohne Oxydationsspuren, jede Marke klar und zentr. entw. "ZÜRICH ZEITUNGSBÜR. 21 VIII 80". Eine ansprechende Einheit, signiert Liniger, Attest Guinand (2017) Zu Spez = CHF 3'200 für vier Viererblocks. *(Photo = 🗐 103)*	36c		**400**	*(€ 355)*
1004	1878: 40 Rp. grau, farbintensives und gut gez. Prachtstück, entw. mit ideal zentr. gesetztem Zwergstp. "URSENBACH 15 VII". Befund Berra-Gautschy (2004). *(Photo = 🗐 103)*	42		**100**	*(€ 90)*
1005	1881: 40 Rp. hellgrau auf Faserpapier, farbfr. und einwandfrei gez., zart gest. "ST. URSANNE 5 X 82". Atteste Liniger (1994); Guinand (2017) SBK = CHF 5'000. *(Photo = 🗐 103)*	50		**800**	*(€ 710)*

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/67): Briefe

1006	1865 (27. Dez.): 3 Rp. schwarz auf weissem Papier, farbfr. und gut gez. als portogerechte Einzelfrankatur für eine Drucksache von "Lugano 27 Dec. 65" nach Mailand mit rücks. Transitstp. von "Como 28 Dic.65" und AStp. von Mailand. Attest Renggli (2013) SBK = CHF 800. *(Photo = 🗐 89)*	29	✉	**200**	*(€ 180)*
1007	1862: 5 Rp. braun in zwei Nuancen, farbfr. und üblich gez., entw. mit gefasstem Schreibschriftstp. "Eschen=bach." auf Faltbrief, inwendig datiert "*7. Januar 1864*". *(Photo = 🗐 89)*	30	✉	**200**	*(€ 180)*
1008	1867: 5 Rp. gelbbraun im Viererblock, farbfr. und üblich gez., entw. mit zwei kreuzweise gesetzten Stabstp. "MOUTIER GR.V." mit nebenges. Datumsstp. "MOUTIER 1 AVRIL 67" auf Nachnahme-Faltbrief nach Undervelier mit rücks. Transit Porrentruy. *(Photo = 🗐 89)*	30a	✉	**300**	*(€ 265)*
1009	1862: 10 Rp. blau im waagr. Viererstreifen (angetrennt, Zähnung oben teils unregelmässig, Eckzahnfehler), die farbfr. Einheit wurde mit zwei Abschlägen des Stabstp. SIHLBRÜKE entw., nebenges. "ZUG 4 JULI 1865", PD, roter franz. Grenzübergangsstp. "SUISSE 6 JUIL. 65 St. LOUIS" und roter Postvertragsstp. "7 / A.E.D" auf kl. Umschlag nach Nancy (Teil der Rückklappe fehlt) mit rücks. Transit Basel, franz. Bahnpost und Ankunftsstp. vom Folgetag. Ein ansprechender Beleg, Atteste Liniger (1992); Guinand (2017). *(Photo = 🗐 89)*	31a	✉	**150**	*(€ 135)*
1010	1865 (26. Dez.): 40 Rp. grün im waagr. Paar, farbfr. in extrem dunkler Nuance, gut gez. auf Brief von St. Gallen via "Basel 27. Dez.65" nach "Madrid 30 Dic.65" mit rücks. Ankunftsstempel. Rechte Marke minim stumpfe Zähnung unten rechts, seltene Farbnuance im Paar ZuSpez. = CHF 400. *(Photo = 🗐 89)*	34	✉	**150**	*(€ 135)*

1011 / CHF 150

1007 / CHF 200

1009 / CHF 150

1014 / CHF 500

1006 / CHF 200

1008 / CHF 300

1010 / CHF 150

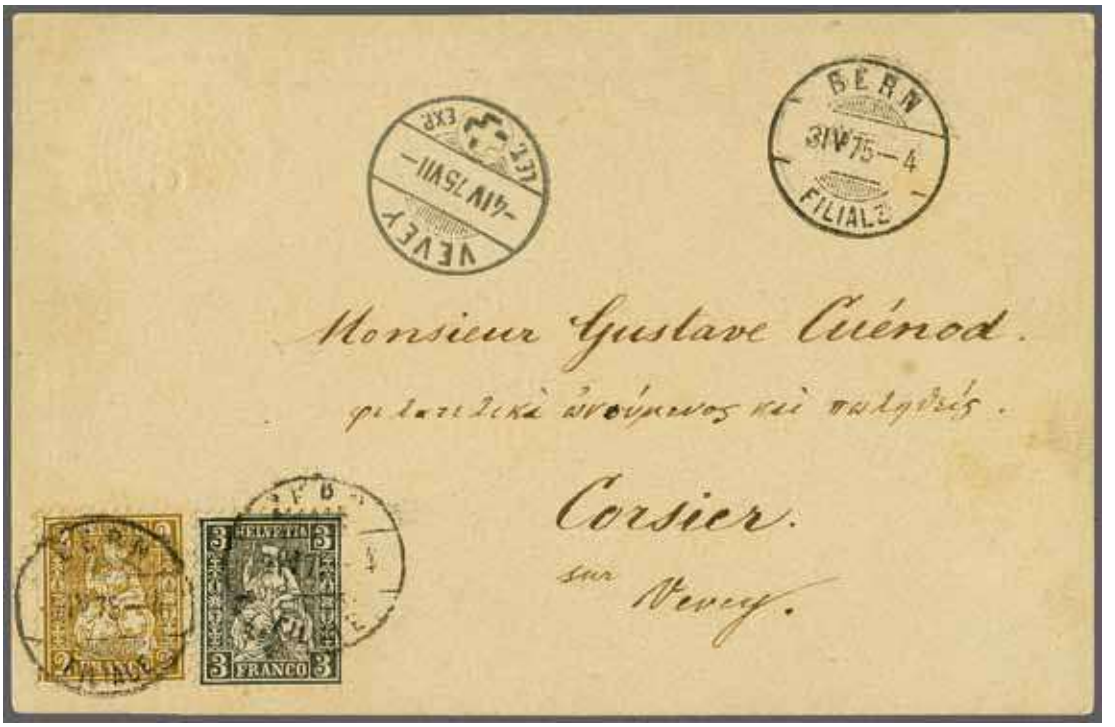
1012 / CHF 300

1015 / CHF 200

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1011	1867: 10 Rp. rot, zwei farbfr. Einzelwerte mit Zahnfehlern, klar und übergehend entw. "BERN 18III76-8 BRF. EXP." auf Umschlag nach Lugano mit rücks. Ankunftsstp., weitergeleitet über Como nach Bellagio am Comer See und dort taxiert mit 16 Werten der ital. Portomarke zu 10 C., teils in Viererblocks, klar entw. "BELLAGIO 21 MAR. 76". *(Photo = 89)*	38	✉	**150**	*(€ 135)*
1012	1883 (20. Feb.): Sitzende 15 Rp. sattgelb auf weissem Papier zus. mit Stehender 20 Rp. orange auf weissem Papier, beide farbintensiv und gut gez., zus. entw. mit schwarzem Fahrpost-Kastenstp. "ZOFINGEN 20 FEB 83" Briefteil einer Wertsendung mit nebengeklebtem Wertbrief-Zettel von Zofingen. Eine sehr seltene Kombination von Sitzender und Stehender, beide auf weissem Papier, eine späte Verwendung der 15 Rp. gelb. Attest Renggli (1994) Zu Spez = CHF 5'000 für einen Brief. *(Photo = 89)*	39+ 66Aa	△	**300**	*(€ 265)*
1013	1867: 30 Rp. ultramarin, farbfr. und üblich gez., sauber und zentr. entw. mit Fingehutstp. "COURTELARY 26 FEVR. 69" auf Nachnahme-Faltbrief zur Einziehung der Grundsteuer mit rücks. Ankunftsstp., weiter Abschlag des gl. Stempels auf 60 Rp. kupferbronze. *(Photo = www)*	41,35	✉	**150**	*(€ 135)*
1014	1878: 40 Rp. grau, farbfr. und einwandfrei gez., sauber entw. "GENEVE -1.IX.81 XI.-EXP. LET." mit nebenges. Leitvermerk "*Voie de Saint Nazaire*" und franz. achteckigem Schiffspoststp. "LIGNE A 6 SEPT. 81 PAQ. FR. No 1" auf Umschlag (kl. Fehlstelle oben) nach Caracas Venezuela mit rücks. blauem Paris - Départ. Eine seltene Destination mit Sitzender, Seeposttarif der UPU, da Venezuela am 1. Januar 1880 beigertreten war. Attest Guinand (2017). *(Photo = 89)*	42b	✉	**500**	*(€ 445)*

Ganzsachen

1015	1875ca.: Postkarten-Ganzsache, Essay mit Motiv 'Rütli' 10 Rp. rot, ungebraucht. *(Photo = 89)*		✉	**200**	*(€ 180)*



1016

1016	1875: Ganzsachen-Postkarte 5 Rp. als Albino mit Prägedruck des Wertstempels, aber Druckausfall der Farbe Braun, verwandt mit unnötiger Zusatzfrankatur Sitzende 3 Rp. schwarz und 2 Rp. oliv, entw. "BERN FILIALE 3 IV 75 -4" nach Corsier mit vorders. Transit Vevey. Eine sehr seltene Karte, eventuell unikal, Attest Guinand (2002). *Provenienz: Sammlung Henri Grand; Sammlung Bernd Vogel, 180. Corinphila Auktion (März 2013).*	P8+ 29a+ 37d	✉	**2'500**	*(€ 2'225)*
1017	1909: Streifband 2 Rp. als Albino mit Druckausfall der Farbe oliv, verwandt von "LACHEN 21.VIII.10.XII" nach Uznach. Gelaufene Albinos sind selten. *(Photo = 93)*	S28/II	✉	**300**	*(€ 265)*

Ziffermuster

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1018	1892 (10. Aug.): Lithokarte 'Grand Hotel Generoso Kulm' (Tessin) frankiert mit Zifferausg. 10 Rp. rot gest. "Monte Generoso (Bella Vista) 10.VIII.92" nach Scheweningen, Holland mit Ankunftstp.l vom 12. August. Seltene frühe Verwendung ins Ausland. *(Photo = 93)*		✉	**100**	*(€ 90)*
1019	1907 (7.Dez.): Ziffermuster 15 Rp. braunlila Faserpapier mit Wasserzeichen Kreuz, farbfr. und gut gez., sauber und übergehend gest. auf Nachnahmebrief von Wängi TG mit rücks. Durchgangsstp. "Münchweilen 7.XII.07" nach St. Margarethen SG. Sehr seltene Verwendung der Marke mit Wasserzeichen auf Brief. *(Photo = 93)*	85	✉	**150**	*(€ 135)*
1020	25 Jahre Weltpostverein, Einzelprobe in Schwarz (Gesamtformat 261 x 181 mm/ Bildformat 30 x 54 mm) für den Wertstempel zu 5 Rp. der UPU-Postkarte, auf weissem Kunstdruckpapier, eine seltene Probe.	P31 P	(*)	**200**	*(€ 180)*

Stehende Helvetia: Marken nach Katalog

1021	1904: 30 Rp. rotbraun gez. 11½ : 11 mit dem auf dieser Ausgabe sehr seltenem Plattenfehler "HELVETTA", farbr. und gut gez., klar entw. "(DIE)GTEN - 7.VII.05". Attest Loertscher (2010) SBK = CHF 2'500. *(Photo = 103)*	68D.Pf		**300**	*(€ 265)*

1022

1023

1022	1901: 3 Fr. hellbraun, die sehr seltene Zähnung 11¾ mit Kontrollzeichen Typ B, farbfr. und einwandfrei gez., klar entw. "ST. GALLEN (FAHRP. EXP.) .6.III.01". Signiert Ritter; Attest Guinand (1987) SBK = CHF 9'500.	72F		**1'500**	*(€ 1'335)*
1023	1908: 1 Fr. karmin in der sehr seltenen Zähnung 11½:11, farbfr. und einwandfrei gez., deutlich gest. "LAUSANNE EXP. LETTR. 16.III.09.-5". Atteste Nussbaum (1967); Guinand (1984, 2017) SBK = CHF 10'000.	99B		**2'000**	*(€ 1'780)*

Stadtansicht Zofingen um 1905

1024

1024	1908: 3 Fr. braun auf Faserpapier, gez. 11½ : 12, farbfr. und einwandfrei gez., klar entw. "ZOFINGEN 13.IV.08". Eine der seltensten Stehenden in ansprechender Erhaltung, signiert Hunziker; Attest Zumstein (1993) SBK = CHF 25'000.	100A		**5'000**	*(€ 4'450)*

Stehende Helvetia: Briefe

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1025	1884: 20 Rp. orange, recht seltene Verwendung auf ehemals doppelgewichtiger Briefvorderseite resp. im Paar auf doppelgewichtigem Einschreibebrief. Die tarifgerechte Verwendung einer 20 Rp. - Marke war nur bis Ende Oktober 1884 möglich, da dann der Tarif für einen Brief bis 250 Gramm auf 10 Rp. abgesenkt wurde. *(Photo = 🗐 www)*	66A	✉(✉)	**150**	*(€ 135)*
1026	1882/89: Portomarken 500 Rp. hellgrün & karmin, Type II mit normal stehendem Rahmen als Freimarken verwendet, ein Dreierstreifen und zwei Einzelwerte (zwei Werte oben def.) in Mischfrankatur mit Stehender 20 Rp. orange und 1 Fr. lila, ein Paar und Einzelwert (zwei Stehende mit leichten Zähnungsmängeln), farbfr. und vorab gut erhalten, sauber entw. "SCHAFFHAUSEN 15.V.91.-8" auf portogerecht frankierter Paket-Begleitadresse für zwölf Geldsäcke mit einem Wert von 5'000 Franken an die Kantonalbank Zürich. Ein attraktives Stück, in für diese hohe Frankatur guten Erhaltung. Attest Guinand (2015). *(Photo = 🗐 93)*	22DaIIN+ 66Aa+ 71Ac	✉	**400**	*(€ 355)*
1027	1896 (17. Juli): Eingeschriebene 'Gruss vom Vierwaldstättersee' - Lithokarte von Brunnen nach Kirsanow / Tambow Russland frankiert mit steh. Helvetia 30 Rp plus Ziffer 5 Rp. mit Ankunftstempel. Seltene Verwendung als eingeschriebene Ansichtskarte. *(Photo = 🗐 93)*		✉	**120**	*(€ 105)*
1028	1896 (17. Juli): Eingeschriebene 'Gruss von Brunnen' - Lithokarte von Brunnen nach Kirsanow / Tambow Russland frankiert mit steh. Helvetia 30 Rp plus Ziffer 5 Rp. mit Ankunftstempel. Ecken der Karte etwas bestossen, jedoch seltene Verwendung als eingeschriebene Ansichtskarte. *(Photo = 🗐 93)*		✉	**120**	*(€ 105)*

UPU

1029	1900: UPU 10 Rp. und 25 Rp. zwei Probedrucke in Schwarz auf weissem Kartonpapier ohne Gummi. *(Photo = 🗐 103)*	78P+ 79P	(*)	**200**	*(€ 180)*
1030	1900: UPU 25 Rp. blau, postfr. Exemplar der nachgravierten Platte. Befund Moser (1973) SBK = CHF 2'000. *(Photo = 🗐 103)*	79C	**	**300**	*(€ 265)*

Blick auf Lausanne um 1900

1031

1031	1900: UPU 25 Rp. tiefblau in der nachgravierten Platte, farbfr. und einwandfrei gez., eine sehr seltenes gest. Stück, entw. am Letzttag mit sauberem "LAUSANNE EXP. LETTR. 31.XII.00.VII". Atteste Zumstein (2007); Eichele (2007); Guinand (2017) SBK = CHF 21'000.	79C		**4'000**	*(€ 3'560)*

1017 / CHF 300

1019 / CHF 150

1027 / CHF 120

1048 / CHF 100

1018 / CHF 100

1026 / CHF 400

1028 / CHF 120

1049 / CHF 100

Schiffspost auf dem Bodensee

Nachfolgend kommt eine der bedeutendsten Sammlungen der Schiffspost auf dem Bodensee zum Verkauf.

Schiffspost Dampfer auf dem Bodensee

Der Bodensee im Drei-Ländereck zwischen der Schweiz, Österreich und Deutschland grenzte im 19. Jahrhundert und zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit einer Uferlänge von insgesamt 213 Kilometern an insgesamt fünf postalisch selbstständige Gebiete und Länder: Schweiz, Österreich, Bayern, Württemberg und Baden.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts verkehrten private Segelschiffe und Ruderboote mit Waren und Post über den See. Mit dem Erreichen erster Eisenbahnlinien in den 1850er und 1860er Jahren wurde die Schifffahrt ein wichtiger Knotenpunkt für den Anschluss der Waren- und Postbeförderung über den Bodensee zwischen den verschiedenen Ländern. Aus Segelschiffen und Ruderbooten wurden Dampfschiffe, die unabhängig von Wind und Wetter nach regelmässigen Fahrplänen zwischen den Häfen verkehrten. Die Schweiz und Bayern verständigten sich darauf, ihre Schiffe ab 15. November 1882 mit Posteinwürfen auf den Kursen Rorschach-Lindau und Romanshorn-Lindau zu versehen. Österreich folgte diesem Beispiel 1885, Württemberg ab Ende 1889. Mit dem Eintreten des letzten Bodensee-Anrainerstaates Baden im Jahr 1891 vereinbarten die Postverwaltungen der Bodenseeländer, dass die Postwertzeichen aller fünf Länder auf allen Kursen gültig wurden. Während einer neun Jahre dauernden Zeitspanne war von 1891-1900 die Verwendung von Marken verschiedener Länder auf einem Brief möglich, bis hin zur ‚Fünf-Länder-Frankatur'.

Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden Eisenbahnanschlüsse rund um den See fertig gestellt. Ab diesem Zeitpunkt verlor die Schifffahrt auf dem Bodensee ihre Funktion als ‚Verlängerung' der Eisenbahnlinien. Jetzt war Eisenbahn eine starke Konkurrenz für die Schifffahrt für die Post-, Waren- und Personenbeförderung geworden. Die Eisenbahn sollte aber noch Jahrzehnte brauchen, um die Schiffe als Posttransportweg auf dem Bodensee endgültig abzulösen.

Die nachfolgende Sammlung dokumentiert die postgeschichtliche Entwicklung der Schiffspost auf dem Bodensee. Sie ist im Wesentlichen aufgeteilt in die Schiffspostbriefe aus den fünf verschiedenen Ländern. Dazu kommen die Auswirkungen der Kriege 1914-1918 mit der Post der Bodenseeflottille im 1. Weltkrieg und der Französischen Marine nach dem 2. Weltkrieg. Auch der postalische Anschluss an das Ausland sowie neue Beförderungsmöglichkeiten mit den in Friedrichshafen gebauten Zeppelinen finden Berücksichtigung. Die Sammlung enthält zahlreiche Unikate und Seltenheiten. Bei der Erstellung des Handbuches „Die Schiffspost auf dem Bodensee" von den Autoren Frey / Dr. Weiner (2001) wurden zahlreiche Briefe und Stempel in Beschreibung und Bild zur Verfügung gestellt.

Nach Anschluss an die Versteigerung besteht die Möglichkeit zur Abgabe eines Gesamtgebotes auf die Lose 1032 – 1046, so dass die Sammlung auch vollständig erworben werden kann. Das Gesamtgebot muss eine Versteigerungsstufe über der Gesamtsumme aller Zuschläge liegen, wobei eventuell unverkaufte Lose mit dem Startpreis in die Berechnung eingehen.

Bodensee Blockversteigerung

ex 1032

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1032	1843/1960ca: Sammlungsteil Bodensee-Schiffspost 'Schweizer Stempel' auf 100 Belegen mit nahezu allen bekannten Besonderheiten, oft mehrfach gesammelt nach Verwendungsdaten, Frankaturen eingehender und ausgehender Post einschliesslich Paketkarten, eine beeindruckende Zusammenstellung mit zahlreiche Preziosen wie früher Postbeförderung Rorschach - Friedrichshafen eines Briefes 1843 Luzern nach Sulzbach, dem handschr. modifizierten Bahnstabstp. "*Lindau* ROMANSHORN *See*", ein literaturbekanntes Stück, von dem in Frey & Weiner nur zwei Belege bekannt sind (F&W Nr. 113), handschriftliche Vermerke "*Romanshorn See*", früheste bekannte Verwendung des Einzeilers "SEE-ROMANSHORN" auf bayrischer Postkarte (F&W Nr. 108), 1955 Modifizierung eines Bahnstabstp. zur Kennzeichnung eines Schiffsbelegs, ein unikales Stück (F&W Nr. 115), weiterhin Fünfländerfrankaturen (2), internationale Antwortpostkarten oder seltene Incoming Mail aus dem Saarland.		✉ **5'000**	*(€ 4'450)*

ex 1033

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1033	1859/1960ca: Sammlungsteil Bodensee-Schiffspost Österreich auf 166 Belegen mit nahezu allen bekannten Stempeltypen, gesammelt nach Verwendungsdaten, Frankaturen, Besonderheiten eingehender und ausgehender Post, dabei sehr frühe Versendung auf dem See 1859 Feldkirch nach Ludwigshafen, frühe Verwendung "K.K. OESTERR. SCHIFFSPOST AM BODENSEE" im Jahr 1887 (Frey & Weiner Nr. 80), sehr frühe Verwendung des Nachkriegs-Schiffspoststempel auf frühem österreichischen Inflationsbeleg, zudem noch in violetter Farbe (F&W Nr. 94), Fünfländerfrankatur nach London oder interessante Destinationen wie China. Vielfältiges Los, das wie alles Material in dieser Sektion besichtigt werden muss.		✉ **3'000**	*(€ 2'670)*

ex 1034

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1034	1742/1961: Sammlungsteil Bodensee-Schiffspost Bayern (Lindau) auf 330 Belegen gesammelt nach Verwendungsdaten, Frankaturen, Kursnummern eingehender und ausgehender Post, dabei Besonderheiten wie 1742 Mailänder Bote von Kempten nach Chur, handschr. Entwertungen "*See Friedrichshafen*" (Frey & Weiner Nr. 48, ein unikales Stück, dortselbst abgebildet auf S. 81), sehr seltene Entwertungen mit den Stabstp. "*See Romanshorn*" (F&W Nr. 46; drei Belege) und "*See Rorschach*" (F&W Nr. 47; drei Belege), seltene ovale Schiffspoststp. der 1930er Jahre, Paketkarten und seltene Destinationen wie Russland und China.	✉	**9'000**	*(€ 8'010)*

ex 1035

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1035	1826/1960ca: Sammlungsteil Bodensee-Schiffspost Württemberg auf 260 Belegen gesammelt nach Verwendungsdaten, Frankaturen, Kursnummern eingehender und ausgehender Post, dabei Besonderheiten wie Grenzporto, seltene Destinationen wie China, extrem seltene Abstempelungen wie "K.W. SCHIFFSPOST AUF D. BODENSEE", nur in wenigen Stücken bekannt (Frey & Weiner Nr. 56), frühe Schiffspost 1826 Schifferbrief Sernatinge / Ludwigshafen nach Meersburg 1841 Meersburg - Konstanz und retour, handschr. Vermerke *Schiffspost*, versch. Handstp. zur Kennzeichnung von Schiffspost, frühe Schiffspost nach dem 2. Weltkrieg, seltene eingeschriebene Schiffspost, Fünfländerfrankaturen und Postkarten mit Schiffsabbildungen.		✉ **8'000**	*(€ 7'120)*

ex 1036

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1036	1841/1960ca: Sammlungsteil Bodensee-Schiffspost Württemberg (Friedrichshafen) auf 189 Belegen gesammelt nach Verwendungsdaten, Frankaturen, eingehende und ausgehende Post, dabei Besonderheiten wie handschr. Schiffsvermerke wie *"Schiffspost Konstanz-Friedrichshafen"* (Frey & Weiner Nr. 74, dortselbst auf S. 101 abgebildet), seltene Destinationen und Frühverwendungen.	✉	**5'500**	*(€ 4'895)*

ex 1037

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1037	1811/1960ca: Sammlungsteil Bodensee-Schiffspost Baden (Konstanz) auf 260 Belegen gesammelt nach Verwendungsdaten, Frankaturen, Kursnummern, eingehende und ausgehende Post, seltene Destinationen, dabei Besonderheiten wie einziger bekannter Beleg Konstanz-Bregenz ohne Kursnummer, 1883 handschriftlicher Vermerk "*Schiffsbrief*" vor Einführung der Stempel, Einschreiben nach China und 1951/52 "BODENSEE-SCHIFFSPOST KONSTANZ (Frey & Weiner Nr. 5) auf Ganzsachen Schweiz und Saar.	✉	**10'000**	*(€ 8'900)*

ex 1038

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	*Ausrufpreis ca. €*
1038	1914/18: Sammlungsteil Bodensee-Schiffspost Belege der Bodenseeflotille im Ersten Weltkrieg auf 24 Belegen mit vielen seltenen Stempeltypen wie dem einzigen bekannten Beleg aus Meersburg, in Frey & Weiner noch unbekannt.		✉	**4'000**	*(€ 3'560)*

1039

1041

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1039	1879 (7. Juli): Bodensee-Schiffspost, eingeschriebener Brief mit Sitzender Helveta 25 Rp. grün im Paar von Rorschach nach Memmingen in Bayern mit Auslandseinschreibezettel "Vom Auslande über Bahnpost Lindau-Augsburg - Eingeschrieben".		✉	**300**	*(€ 265)*
1040✈	1919/32: Bodensee-Schiffspost, Lot sechs Belege 1930/32 als Zuleitungen über Schiffspost zu Zeppelinflügen, davon vier aus der Schweiz, weiterhin 1919 Brief per Luftschiff 'Bodensee' und 1923 Ansichtskarte Stockholm.		✉	**1'100**	*(€ 980)*
1041✈	1931 (25. Mai): Bodensee-Schiffspost, Zuleitung über Schiffspost zu Katapultpost mit Luftpost zum D. EUROPA befördert, dann mit deutschem Schleuderflug am 2. Juni 1931 von der EUROPA nach New York.		✉	**200**	*(€ 180)*

ex 1042

1043

1042	1935: Vier Belege Raketenpost, gestart von der Motoryacht 'Silberhecht', versch Stempeltypen und entsprechende Raketenpostvignetten, teils signiert 'B. Zucker', weiterhin eine entsprechende Ansichtskarte.		✉	**900**	*(€ 800)*
1043	1945 (15. Nov): Französische Marine auf dem Bodensee, sehr seltener Dienstbrief des 'Secteur Maritime du Lac de Constance - Centre administratif' nach Paris (Frey & WeinerNr. 140).		✉	**250**	*(€ 225)*
1044	1900/80ca.: Bodensee-Schiffspost, Sammlung hunderter Ansichtskarten mit Schiffsabbildungen, detailliert beschrieben und aufgezogen auf über 200 Seiten, später eingesetzte Schiffe sind mit Photographien vertreten, ein schönes Los.		✉	**150**	*(€ 135)*
1045	1900/80ca: Bodensee-Schiffspost, Lot 250 Ansichtskarten der Bodenseeschiffe mit vielen historischen Originalkarten, dabei ca. 150 Karten vor 1945 mit seltenen Ansichten und 150 Briefe / Karten / Ganzsachen mit Handstp. der Schiffe, Sonder- und Werbestp., weiterhin Originalfahrplanhefte 1928 und 1934 und einige historische Fahrkarten und Netzkarte Schiff 1942.		✉	**500**	*(€ 445)*
1046	1894: Bodensee-Schifffahrt, sehr dekoratives, vielfarbiges Originalplakat mit Sommerfahrplan ab 1. Mai 1894 auf Untersee & Rhein, Obersee und Überlinger See, dabei Landkarte und Eisenbahn-Anschlüsse, 64 cm x 96 cm, gedruckt bei Orell Füssli Zürich, leichte Randmängel, in einer Rolle.		✉	**200**	*(€ 180)*

1004 / CHF 100

1005 / CHF 800

1021 / CHF 300

1003 / CHF 400

1029 / CHF 200

1030 / CHF 300

1050 / CHF 250

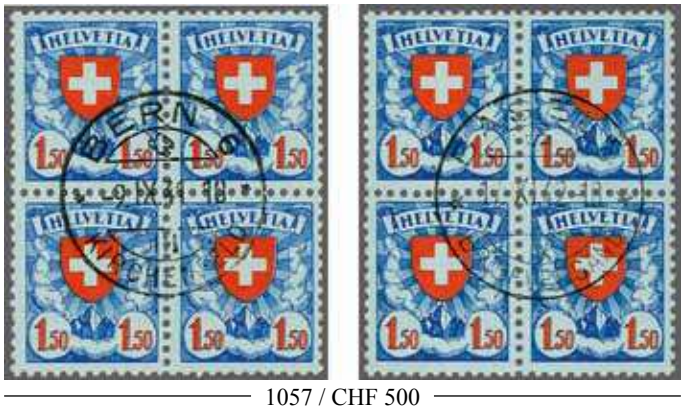
1058 / CHF 200

1064 / CHF 200

1059 / CHF 250

1065 / CHF 200

1067 / CHF 250


1057 / CHF 500

1066 / CHF 300

Schweiz ab 1907

1047

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1047	Sonderdrucke zu Vorlagezwecken 1908/11: Sitz. Helvetia, Tellknabe und Helvetia Brustbild II, total 15 Werte als Sonderdrucke von der sog. 'Büchliplatte' für Vorlagezwecke auf dickem gekreidetem Papier, ohne Wasserzeichen mit Originalgummi. Zu Spez = CHF 5'000.	SOD108-SOD122	*	**800**	*(€ 710)*
1048	1909 (8.2.): Privatganzsache Tellknabe im Rahmen 5 Rp. grün der Speditionsfirma mit bunter Zusatzfrankatur aus Ziffern, Tellbuben und versch. Sitzenden Helvetias, alle klar entw. in Kilchberg bei Zürich, eingeschr. versandt nach Sesto Fiorentino beri Florenz mit rücks. Ankunftsstempel. *(Photo = 93)*	PrU 7	✉	**100**	*(€ 90)*
1049	1911 (4.8.): Tellknabe im Rahmen 3 Rp. rosabraun (14er Block und Dreierstreifen) auf eingeschr. Brief nach Aden (senkr. Bug durch Zähnung) mit rücks. Ankunftsstp. (AU. 13 11), fast portogerecht. *(Photo = 93)*	102	✉	**100**	*(€ 90)*
1050	1941. Helvetia mit Schwert 80 Rp. grau/hellorange, Viererblock auf Kreidepapier mit glatter Gummierung, sauber zentr. entw. "Subingen - 1. VIII. 41". Befund Liniger (1974) SBK = CHF 2'500. *(Photo = 103)*	141y	⊞	**250**	*(€ 225)*
1051	1912/14: Drei Begleitadressen mit Buntfrankaturen der Helvetia mit Schwert nach Singapur, Warschau und über Hamburg an das deutsche Postamt in Tanger, refüsiert und retouniert über das deutsche Postamt Arsila Marokko. Drei ansprechende und recht seltene Bedarfsfrankaturen. *(Photo = www)*		✉	**300**	*(€ 265)*
1052	1922: Tellbrustbild 10 Rp. grün mit Postkreiszahlstp. "VIII KL-1-CL" von Chur, Ragaz oder Chaux-de-Fonds auf Geschäftskarte (Lochung hinterlegt), versandt von "GENEVE 1 18.XI.1922" nach Zürich. *(Photo = 107)*		✉	**200**	*(€ 180)*
1053	1921: "2 ½' auf 3 Rp. braunorange mit Abart: Aufdruck nach rechts verschoben, als ZuF auf Abholungseinladung der SBB, gest. "St. Ursanne 24. Sept. 21" SBK = CHF 250+. *(Photo = www)*	146 1A10a	✉	**75**	*(€ 65)*

1054

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1054	1921: Aufbrauchsausgabe Tellknabe 7 ½ Rp. grau Type III mit rotem Überdruck '5', sauberer Teilstp. von Biel, Attestkopie Loertscher (2009) für den ehemaligen Viererblock SBK =CHF 9'500.	148/III		**900**	*(€ 800)*
1055	1924, Wappenmuster 90 Rp. bis 2 Fr. auf gewöhnlichem Faserpapier mit glatter Gummierung, Lot mit drei postfr. Serien SBK = CHF 1'800. *(Photo = www)*	163-166	**	**180**	*(€ 160)*
1056	1933734: Wappenmuster 90 Rp. bis 2 Fr. auf gekreidetem Faserpapier mit geriffelter Gummierung, Lot mit drei postfr. Serien SBK = CHF 1'650. *(Photo = www)*	163z-166z	**	**180**	*(€ 160)*
1057	1941/42: Wappenmuster Fr. 1.50 ultramarin/rot/hellblau auf gekreidetem Faserpapier mit glatter Gummierung, zwei Viererblocks mit zentr. Entwertung "Basel 2 - 17. XI. 42 - 10" bzw. "Bern 6 - 9. IX. 41 - 10". Befund Moser (1965) und zwei Attteste Liniger (1978) SBK = CHF 8400. *(Photo = 103)*	165y	⊞	**500**	*(€ 445)*
1058	1932: Abrüstungskonferenz in Genf, 1 Fr. blau/grau, **Probedruck** in den Originalfarben mit Bogenrand unten, auf ungummiertem, weissem Papier SBK = CHF 2'000. *(Photo = 103)*	190-P	(*)	**200**	*(€ 180)*
1059	1936: Landschaftsbilder im Stichtiefdruck, nicht verausgabtes Motiv 'Bergsee und Alpenmassiv', Einzelabzug in dunkelblau mit Wertangabe '30', Format BxH 45x52 mm, auf rücks. beschriebenem Ausschusskarton. Attest Renggli (2012), **eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv.** *(Photo = 103)*	207/289-P	(*)	**250**	*(€ 225)*
1060	1936/38: Neue Landschaftsbilder im Stichtiefdruck, gemischte Papiere, alle neun Werte, klar entw. am Ersttag "GENEVE 11 STAND -2.XI.36. 16" auf Einschreibebrief (leicht gereinigt) nach Sutton Coldfield, England. Attest Loertscher (2010) SBK = CHF 4'500. *(Photo = 107)*	201-209	✉	**600**	*(€ 535)*
1061	1941: 750 Jahre Bern in der in der seltenen orangegelben Nuance im Viererblock, zus. sauber und zentr. entw. "SCHWEIZ. AUTOMOBIL-POSTBUREAU 3 15.IX.41-15" auf Sondereinschreibebrief nach Zürich mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. Attest Renggli (1995) SBK = CHF 2'000+ *(Photo = 107)*	253c	✉⊞	**300**	*(€ 265)*

1062

1062	1943: 100 Jahre schweizerische Postmarken, ein nicht angenommener Entwurf mit einer ZH 4 in Schwarz ohne roten Linienunterdruck, waagr. Sechserblock mit postfr. Originalgummi. Attest Renggli (2003), **seltener Probedruck aus dem Bickel-Archiv.**	258-P	**	**1'500**	*(€ 1'335)*
1063	1944: 50 Jahre Internationales Olympische Komitee, 30 Rp. blau/grauschwarz mit Abart: **Apollo mit offenem Auge,** zusammen mit Normalmarken in zwei waagr. Paaren, sechs Viererblocks und einem Neunerblock, alle Marken postfr. SBK = CHF 4'500+. *(Photo = www)*	261w.201	**	**500**	*(€ 445)*
1064	1944: 50 Jahre Internationales Olympisches Komitee, 30 Rp. blau/grauschwarz mit Abart: **Apollo mit offenem Auge,** oben links Teilabschlag des Stempels ".... I.44 - Wertzeichenverkaufsstelle GD PTT". Attest Liniger (1983) SBK = CHF 2'100. *(Photo = 103)*	261w.2.01		**200**	*(€ 180)*

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1065	1944: 50 Jahre Internationales Olympisches Komitee. 30 Rp. blau/grauschwarz, waagr. Paar auf kl. Briefstück, Marke rechts mit Abart: **Apollo mit offenem Auge,** sauber gest. "Liebefeld - 25. X. 44 - 12". Attest von der Weid/Marchand (1984) SBK = CHF 2'100+. *(Photo = 🗐 103)*	261w.2.01	△	**200**	*(€ 180)*
1066	1944: 50 Jahre Internationales Olympisches Komitee, 30 Rp, blau/grauschwarz im Viererblock, Marke oben links mit Abart: **Apollo mit offenem Auge,** zentrisch entw. "Wertzeichenverkaufsstelle GD PTT - 4. IV. 44 - Bern". Attest Liniger (1979 - bei der Marke unten links scheint sein Prüferzeichen etwas durch) SBK = CHF 2'100+. *(Photo = 🗐 103)*	261w.2.01	⊞	**300**	*(€ 265)*
1067	1945: Waffenstillstand in Europa PAX 3 Fr., ein Probeabzug in Schwarz im Markenformat mit einem nicht angenommenen Bildmotiv, auf steifem, crèmefarbigem Papier ohne Gummi, **eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv.** *(Photo = 🗐 103)*	272-P	(*)	**250**	*(€ 225)*
1068	1945: Waffenstillstand in Europa, drei postfr. Serien PAX, auf Steckkarten SBK = CHF 1'770.	262-274	**	**150**	*(€ 135)*
1069	1945: Waffenstillstand in Europa PAX 5 Rp. bis 10 Fr., kompl. Serie von 13 Werten im Viererblock mit Entwertung vom Ausgabetag "Bern 1 - 9. V. 45 - 8", teils sign Liniger und Atteste Marchand (2001 - 5 Fr.) und Eichele (2010 - 80 Rp.-10Fr.) SBK = CHF 8'000.	262-274	⊞	**750**	*(€ 670)*
1070	1945: Pax-Satz im Viererblock von der linken unteren Bogenecke, je zentr. entw. "CHAMBESY 14.V.46". Attestkopie Liniger (1979) SBK = CHF 3'750. *(Photo = 🗐 109)*	262-274	⊞	**1'400**	*(€ 1'245)*
1071	1945: Waffenstillstand in Europa PAX 5 Rp. - 10 Fr., kompl. Serie von 13 Werten verteilt auf drei Kuverts, sauber entw. am Ausgabetag "Bern 1 - 9. V. 45- 8 - Briefannahme" SBK = CHF 6'000. *(Photo = 🗐 www)*	262-274	✉	**500**	*(€ 445)*
1072	1946: Sondermarke für die Autmobilpostbüros 10 Rp. schwarz/gelb, Lot fünf Belege frankiert mit einer, mit zwei oder mit drei Marken, alle sauber gest. am Ausgabetag "6. VII. 46 - 10", zwei versch. Zusatzstp. nach PEN SBK = CHF 3'500. *(Photo = 🗐 107)*	276	✉	**350**	*(€ 310)*
1073	1946: Entwurf für eine Freimarke mit dem Bildnis von Raffael Saint Urban 1483-1520, Lot fünf Teile in versch. Bildformaten, Druckphasen und Papieren, alle mit Wertangabe '70' und ohne Gummi, rücks. teils datiert 'XI' oder 'XII' bzw. '12' 46, schöne Zusammenstellung mit **seltenen Proben aus dem Bickel-Archiv.** *(Photo = 🗐 109)*		(*)	**400**	*(€ 355)*
1074	1949: Technik und Landschaft 5 Rp. mit Bildmotiv 'Sittertobelbrücken bei St. Gallen', ein Schwarzdruck im Markenformat mit dem verausgabten Bildmotiv, auf weissem Kartonpapier ohne Gummi. Attest Renggli (2013), **eine sehr seltene Probe aus dem Bickel-Archiv.** *(Photo = 🗐 109)*	298-P	(*)	**200**	*(€ 180)*
1075	1949: Technik und Landschaft, ein geschnittener Probedruck in Schwarz für den 10 Rappen-Wert mit einem nicht angenommenen Bildmotiv (Grimsel-Stausee), auf steifem Crèmepapier ohne Gummi, **eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv** *(Photo = 🗐 109)*	299-P	(*)	**200**	*(€ 180)*

1076

1077

1076	1949: Technik und Landschaft, ein geschnittener Probedruck in Schwarz für den 15 Rappen-Wert, zwei ähnliche, nicht angenommene Motive (Bern) als senkr. Paar übereinander, auf dickem, crèmefarbigem Kartonpapier ohne Gummi, **seltenes Unikat aus dem Bickel-Archiv.**	300-P	(*)	**350**	*(€ 310)*
1077	1949: Technik und Landschaft Grimsel-Stausee 20 Rp. bräunlichkarmin, postfr. waagr. Paar, Marke links mit Abart: **grosse Doppelprägung.** Attest Rellstab (1976) SBK = CHF 4'500.	301A.2.01	**	**600**	*(€ 535)*

1052 / CHF 200

1060 / CHF 600

1061 / CHF 300

ex 1072 / CHF 350

1097 / CHF 1'000

ex 1093 / CHF 2'000

ex 1092 / CHF 1'200

1101 / CHF 150

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1078	1949: Alternative zur Ausgabe Technik und Landschaft, ein Probeabzug in Orange im Markenformat für den 40 Rappen-Wert, Bildmotiv 'Alpaufzug', weisses Papier mit Originalgummi. Attestkopie Renggli (2002), **eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv.** *(Photo = 109)*	305-P	*	**200**	*(€ 180)*
1079	1949: Technik und Landschaft Triangulationspunkt 70 Rp., Einzelabzug in der Originalfarbe BxH 43x37 mm, auf senkrecht gerilltem, steifem weissem Papier ohne Gummi, **eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv.** *(Photo = 109)*	308-P	(*)	**200**	*(€ 180)*

1080

1082

1080	1960: Alternativentwürfe zur Ausgabe 'Postgeschichtliche Motive und Baudenkmäler', drei versch. Proben mit Wertangabe 40/15/2 Fr. in Schwarz senkrecht übereinander, auf steifem Crèmepapier ohne Gummi, **eine sehr seltene Probe und Unikat aus dem Bickel-Archiv** mit Kontrollstempel auf der Rückseite.		(*)	**400**	*(€ 355)*
1081	1961: Alternativentwürfe (Städtebau und Erzengel) für die hohen Werte 3 Fr. bis 20 Fr., vier Probedrucke im Markenformat, versch. Farben und div. Papiere, alle ohne Gummi, **schöne Zusammenstellung aus dem Bickel-Archiv.** *(Photo = 109)*		(*)	**300**	*(€ 265)*
1082	1964: Alternativentwürfe für eine neue Freimarkenserie anstelle der zweiten Ausgabe 'Baudenkmäler', zwei versch. Bildmotive (Landschaftsbilder) mit Wertangabe '5' bzw. '10', Probedruck in Schwarz waagr. nebeneinander im Format BxH ca. 78x58 mm, auf weissem, rücks. bedrucktem Ausschusspapier mit Vermerk 'E.Lardelli SC Jan. 64', **eine seltene Probe aus dem Bickel-Achiv.**		(*)	**300**	*(€ 265)*
1083	1966: Pro Natura 10 Rp. mehrfarbig, Lot drei postfr. Exemplare (zwei davon mit Bogenrand) mit Abart: **Eisvogel mit Schneepelz** (breite Verschiebung) SBK = CHF 5'400. *(Photo = www)*	439.1.09	**	**800**	*(€ 710)*
1084	1972: Porträtmarken III, Einzelabzug in Schwarz im Format BxH ca. 105x78 mm mit definitivem Bildnis von C.F. Ramuz nach einem Entwurf von Hans Erni, auf rückseitig bedrucktem, weissem Ausschusspapier ohne Gummi, zwei Prägestellen für Befestigung links. **Eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv.** *(Photo = 109)*	512-P	(*)	**300**	*(€ 265)*
1085	1974 Europa 30 Rp., fehlerhafter Druck oder Andruck in postfrischer Erhaltung. Attest für einen Viererblock von der Weid (2006). *(Photo = 109)*	556 var	**	**250**	*(€ 225)*
1086	1978/80: Architektur und Kunsthandwerk, ein Einzelabzug mit dem akzeptierten Bildmotiv in Schwarz, Format BxH ca. 58x58 mm, auf weissem Kunstdruckpapier ohne Gummi, signiert 'OS 22. I. 79', zwei Prägestellen für Befestigung oben, **eine Probe aus dem Bickel-Archiv.** *(Photo = 109)*	612-P	(*)	**250**	*(€ 225)*
1087	1978/80: Architektur und Kunsthandwerk, ein Einzelabzug mit einem nicht angenommenen Bildmotiv (Bergdorf) in Lilabraun, Format BxH ca. 82x48 mm, auf steifem, weissem Papier ohne Gummi, zwei Prägestellen für Befestigung links, **eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv.** *(Photo = 109)*	613-P	(*)	**300**	*(€ 265)*
1088	1987: Postbeförderung auf **fluoreszierendem** Papier, 5 Rp., 10 Rp., 25 Rp., 35 Rp., 80 Rp. und 90 Rp., sechs Werte vom unteren Bogenrand mit Datumsangabe, alle mit sauberen Vollstp. vom Ersttag "3000 Bern 1 Annahme 15.7.87", bzw. Wert zu 80 Rp. mit Ersttagsentwertung vom 28. April 87, selten. Attestkopie Lörtscher (2016) SBK = CHF 1'500. *(Photo = 109)*	731, 732,734, 736, 741, 742		**400**	*(€ 355)*

ex 1070 / CHF 1'400

1074 / CHF 200

1075 / CHF 200

ex 1073 / CHF 400

ex 1081 / CHF 300

1084 / CHF 300

ex 1088 / CHF 400

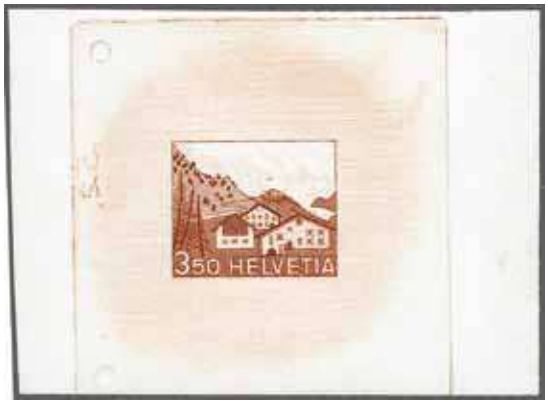
ex 1090 / CHF 400

1086 / CHF 250

1078 / CHF 200

1085 / CHF 250

ex 1089 / CHF 400



1087 / CHF 300

1079 / CHF 200

ex 1091 / CHF 400

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1089	1987: Postbeförderung auf **fluoreszierendem** Papier, 5 Rp., 10 Rp., 25 Rp., 35 Rp., 80 Rp. und 90 Rp., sechs Werte der unteren linken Bogenecke, alle mit sauberen Vollstp. vom Ersttag "3000 Bern 1 Annahme 15.7.87", bzw. Wert zu 80 Rp. mit Ersttagsentwertung vom 28. April 87, selten. Attestkopie Lörtscher (2016) SBK = CHF 1'500. *(Photo = 109)*	731, 732, 734, 736, 741, 742		**400**	*(€ 355)*
1090	1987: Postbeförderung auf **fluoreszierendem** Papier, 5 Rp., 10 Rp., 25 Rp., 35 Rp., 80 Rp. und 90 Rp., sechs Werte vom unteren Bogenrand, alle mit sauberen Vollstp. vom Ersttag "3000 Bern 1 Annahme 15.7.87", bzw. Wert zu 80 Rp. mit Ersttagsentwertung vom 28. April 87, selten. Attestkopie Lörtscher (2016) SBK = CHF 1'500. *(Photo = 109)*	731, 732, 734, 736, 741, 742		**400**	*(€ 355)*
1091	1987: Postbeförderung auf **fluoreszierendem** Papier, 5 Rp., 10 Rp., 25 Rp., 35 Rp., 80 Rp. und 90 Rp., sechs Werte der unteren rechten Bogenecke, alle mit Anlagenummern und sauberen Vollstp. vom Ersttag "3000 Bern 1 Annahme 15.7.87", bzw. Wert zu 80 Rp. mit Ersttagsentwertung vom 28. April 87, selten. Attestkopie Lörtscher (2016) SBK = CHF 1'500. *(Photo = 109)*	731, 732, 734, 736, 741, 742		**400**	*(€ 355)*
1092	1987: Postbeförderung auf **fluoreszierendem** Papier, 5 Rp., 10 Rp., 25 Rp., 35 Rp., 80 Rp. und 90 Rp., sechs Werte je auf FDC-Blankobrief, alle sauber entwertet "3000 Bern 1 Annahme 15.7.87", bzw. Wert zu 80 Rp. mit Ersttagsentwertung vom 28. April 87, selten. Attestkopie Lörtscher (2016) SBK = CHF 4'000. *(Photo = 107)*	731, 732, 734, 736, 741, 742	✉	**1'200**	*(€ 1'070)*
1093	1998: Gemeinschaftsausgabe China/Schweiz, Blockausgabe mit Goldfolien-Aufdruck auf Seidencouvert numeriert 159865, ungestempelt. Bis dato sind nur drei Kuverts zur 'World Philatelic Exhibition in China bekannt, deren Block versehentlich nicht gestempelt wurde. Dazu gest. Vergleichsstück auf Brief Nr. 130557 SBK = CHF 8'000. *(Photo = 107)*	960A	✉	**2'000**	*(€ 1'780)*

Markenheftchen

1094	Ticket 1936: Zehnerstreifen der Pilatus 5 Rp. grün mit Deckelzudruck 'Cosy' und 'Vindex', in perfekter postfr. Erhaltung SBK = CHF 550. *(Photo = 119)*	2y	**	**150**	*(€ 135)*

Pro Juventute

1095	1912: Vorläufer in allen drei Sprachen in postfr. Viererblocks, der franz. signiert Rellstab und Attest Renggli (1991) für den itelienischen SBK = CHF 5'400. *(Photo = 119)*	I-III	⊞**	**500**	*(€ 445)*

1096

1096	1912: Alle drei Vorläufer, der ital. Vorläufer in einwandfreier Erhaltung (die beiden anderen leicht fehlerhaft) zus. mit Tellknabe 2 Rp. oliv und deutscher Dienstmarke als Spielerei, klar und übergehend entw. mit Maschinenstp. "BERN SCHWEIZERISCHE LANDESAUSSTELLUNG 31.XII.12.-1" und weiter Abschlag eines Datumsstp. von Bern auf ital. und franz. Vorläufer auf Drucksachen-Ansichtskarte in Bern. Signiert Hunziker; Attest Marchand (2014) SBK = CHF 10'000.	I-III	✉	**1'500**	*(€ 1'335)*
1097	1912: Italienischer Vorläufer (Zähnung rechts leicht unregelmässig, zu Prüfungszwecken abgenommen und zurück geklebt) zus. mit Tellknabe im Rahmen 5 Rp. grün, zus. klar und übergehend entw. "TURGI 21.XII.12.VII-" auf Ansichtskarte nach Arbon. Signiert Zumstein; Attest Marchand (2014) SBK = CHF 8'500. *(Photo = 107)*	III	✉	**1'000**	*(€ 890)*

1098

Lugano um 1915

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1098	1916: Trachtenbilder, kompl. Satz zu drei Werten, farbfr. und je ideal entw. "LUGANO -1.XII.16.-- LETTERE" auf eingeschriebenem Ortsbrief, ein sogenanntet Schneebelibrief. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 3'500.	J4-J6	✉	**750**	*(€ 670)*
1099→	1924: Kompl. Satz vier Werte und Zusatzfrankatur, sauber entw. am Ersttag "BASEL -1.XII.24.-7 FLUGPOST" auf Express-Luftpostbrief nach London mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. SBK = CHF 1'000. *(Photo = 113)*	J29-J32	✉	**200**	*(€ 180)*
1100	1926: Kantonswappen, kompl. Satz zu vier Werten, sauber entw. "BASEL 1.XII.26-16 BRIEFEXPEDITION" auf Erstagsbrief SBK = CHF 1'600. *(Photo = 113)*	J37-J40	✉	**300**	*(€ 265)*
1101	1934: Kompl. Satz vier Werte, sauber entw. am Ersttag "THUN 1 -1.XII.34-10" auf Einschreibebrief im Ort. SBK = CHF 900. *(Photo = 107)*	J69-J72	✉	**150**	*(€ 135)*
1102	1937/39: Bildnisse und Trachtenbilder, komplette Jahrgänge auf zwei Ersttagsbriefen aus Horgen nach St. Georges auf den Bermudas, beide mit rücks. Transit New York. Gute Bedarfserhaltung SBK = CHF 1'000. *(Photo = 113)*	J81-J84,J89-J92	✉	**400**	*(€ 355)*

Pro Juventute: Sammlungen und Lots

1103	1953: Kehrdruckbogen postfr. und gest. (Attest Rellstab 1993) sowie 12 zusammenhängende Einheiten ebenfalls gest. und postfr., auf zwei Steckkarten SBK gemäss Einlieferer = CHF 1'200.		**100**	*(€ 90)*
1104	1965/92: Lot mit 160 postfr. Markenheftchen, versch. Quantitäten pro Jahrgang von 1x bis 15x, in einer kl. Schachtel SBK = CHF 3'500.		**200**	*(€ 180)*
1105	1912/15: Lot aller sechs Marken mit allen drei Vorläufern und dem Luzernerli in postfrischer Erhaltung SBK = CHF 1'700+	**	**200**	*(€ 180)*
1106	1915/35: Sammlung mit 115 Marken postfr. oder gest., dabei fünf Serien im Viererblock, dazu fünf Gedenkblocks und ein paar Blocksausschnitte, gute Erhaltung, auf Steckkarten SBK gemäss Einlieferer = CHF 5'600.		**250**	*(€ 225)*
1107	1915/56: Lot 200 gest./ungest. Marken, dabei 1915 Luzernerli postfr. und gest. (7), 1940 und spätere Jahre im Vierblock vom Ersttag, 1941 Kriegswinterhilfe-Block postfr. (2) und gest. (3), sowie die Einzelwerte auf Brief sowie 1953 Kleinbogen mit Erstagsstp. (ohne Oberrand). SBK = CHF 4'700+.		**400**	*(€ 355)*
1108	1912/2010: Kl. Lagerbestand mit einigen Hundert Marken gest./ungest. oder voarb postfr. ab den Vorläufer-Ausgaben, dabei Einzelwerte, Paare, viele Viererblocks und ein paar Bogenteile, viel frankaturgültige Nominale ab 1964 und zwei Gedenkblocks 1941, in drei Einsteckbüchern.		**750**	*(€ 670)*

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1109	1912/63: Umfangreicher Lagerbestand mit einigen Hundert Marken vorab in kompl. Serien, dabei auch ein paar Vorläufer deutsch und französisch, mit Einzelmarken, Viererblocks und Bogenteilen, in einem dicken Einsteckbuch SBK gemäss Einlieferer = CHF 35'700.		**	**2'500**	*(€ 2'225)*
1110	1912/41: Sammlung 23 Belege und div. Einzelmarken oder Brst., von oder nach Horgen ZH, dabei Bedarfspost sowie Ersttagsverwendung (1.XII.) des PJ Block 1941 auf zensuriertem R-Brief nach Württemberg, Attest Rellstab (1989) SBK = CHF 2'400 für FDC. *(Photo = 113)*			**400**	*(€ 355)*
1111	1912/2012: Lot mit über Hundert Belegen frankiert mit Pro Juventute-Marken, dabei ein paar bessere Frankaturen, Satzbriefe, FDC's, Blockfrankaturen und auch moderne FDC's ab 1960, dazu ein paar lose Vorläufer mit deutscher Inschrift, in gemischter Qualität, in vier Ganzsachenalben. *(Photo = www)*		✉	**600**	*(€ 535)*

Pro Patria

1112	1940: Geschichtliche Motive, kompl. Satz zu vier Werten mit 20 Rp hellrot, klar entw. am Ersttag "KRIEGSTETTEN 20.III.40 (SOLOTHURN)" auf Einschreibebrief nach Oberbalmberg mit rücks. Ankunftsstp. vom Folgetag. SBK = CHF 1'500. *(Photo = 113)*	B3-B6	✉	**200**	*(€ 180)*
1113	1940/42: Beide Bundesfeierblocks in einwandfreier Erhaltung, je ideal entw. am Ausgabetag mit "BERN 1 16.VII.40-8" resp. "BERN 15.VI.42 SCHWEIZ. POSTMUSEUM". Befunde Marchand (2017); Attest Liniger (1984) SBK = CHF 1'225. *(Photo = www)*	B12,B19		**150**	*(€ 135)*

1114

1114	1950: Schweizer Wappen im Lorbeerkranz 5+5 Rp, ein Probeabzug schwarz/rot im Markenformat mit einem nicht angenommenen Bildmotiv, auf crèmefarbigem Kartonpapier ohne Gummi, **eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv** mit Teil des Kontrollstempels auf der Rückseite.	B46-P	(*)	**200**	*(€ 180)*

1115

1116

1115	1961: Probedruck in Schwarz mit zwei nicht angenommenen Bildmotiven für den 5 Rappen-Wert, als Paar senkrecht übereinander, auf steifem, weissem, rückseitig bedrucktem Ausschusspapier ohne Gummi, **eine sehr seltene Probe aus dem Bickel-Archiv.**	B103-P	(*)	**350**	*(€ 310)*
1116	1967: Theodor Kocher 5+5 Rp., Probedruck in Schwarz mit zwei versch. nicht angenommenen Bildmotiven, Anordnung als Paar waagr. nebeneinander, auf weissem, rücks. bedrucktem Aussschusspapier ohne Gummi, **eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv.**	B133-P	(*)	**350**	*(€ 310)*

1099 / CHF 200

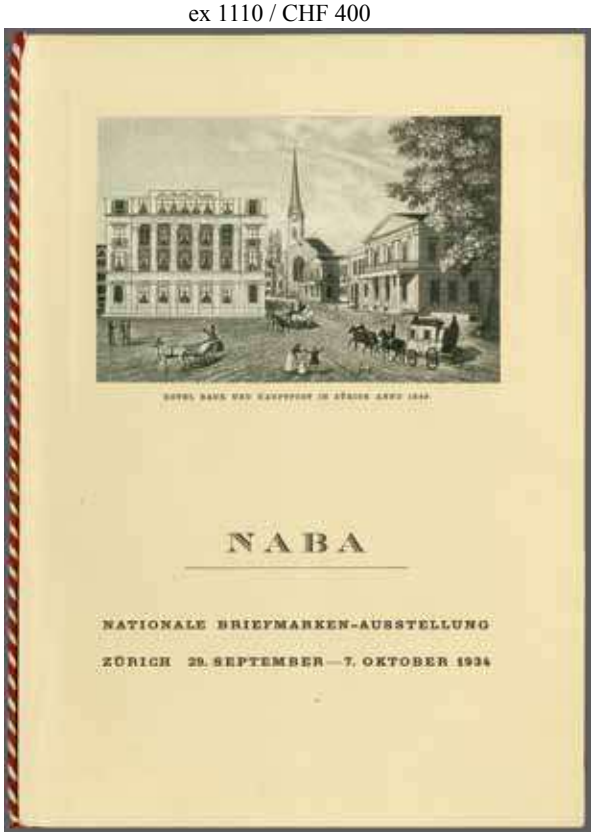
ex 1102 / CHF 400

1112 / CHF 200

ex 1123 / CHF 200

1100 / CHF 300

ex 1110 / CHF 400



1124 / CHF 200

Pro Patria: Sammlungen und Lots

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1117	1938/56: Lot 140 vorab gest. Marken, dabei 1938 gest. mit geriffelter Gummierung (2), Bundesfeierblock 1940 gest. (2) und Marken als Blockausschnitte postfr. resp. auf Brief, 20 Rp. hellrot im gest. Viererblock, 1941 bräunlichzinnober im Paar gest., 1945 und folgende Ausgaben im Viererblock, z. T vom Ersttag. SBK = CHF 3'400+.			**300**	*(€ 265)*
1118	1938/67: Grosse Spezialsammlung mit einigen Tausend Marken postfr. oder ungest. mit Erstfalz, dabei Einzelwerte, Eckrandstücke, Dreierstreifen mit Randinschriften, Viererblocks, Farbnuancen, markierte Abarten und anderes mehr, in total zehn roten Lederalben mit Schuber, jedes Album mit Goldinschrift 'Guido Essig-Courvoisier - Directeur Général', einmalige Zusammenstellung von Musterbüchern, das Ganze in einer Zügelbox.		*/**	**1'500**	*(€ 1'335)*
1119	1940: Geschichtliche Motive 5 Rp. - 30 Rp., kompl. Serie von vier Werten je einzeln auf einem offiz. Umschlag des Bundesfeier-Komitees, saubere Stp. vom Ausgabetag Sempach-Stadt/Giornico/Chur und Asuel, tadellose Erhaltung und selten angeboten SBK = CHF 1'500. *(Photo = 🗐 www)*	B3-B6	✉	**350**	*(€ 310)*
1120	1838/67: **Offiz. Umschläge des Schweiz. Bundesfeier-Komitees,** schöne Sammlung mit 121 Kuverts frankiert mit je einer oder zwei Pro Patria-Marken, jeweils sauber entw. mit objektbezogenem Stp. am Ausgabetag, ohne die Ausgabe Geschichtliche Motive 1940 und ohne Gedenkblocks, in tadelloser Erhaltung, in einem Album. *(Photo = 🗐 www)*		✉	**400**	*(€ 355)*

Pro Juventute & Pro Patria: Sammlungen und Lots

1121	1912/53: Lot Pro Juventute Vorläufer franz. auf Karte, versch. Serien im Viererblock gest., Bundesfeierblock und Ausschnitte 1940 sauber gest., und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung.			**300**	*(€ 265)*
1122	1912/67: Kl. Lagerbestand mit einigen Tausend Pro Juventute- und Pro Patria -Marken postfr./ungest. und weniges gest., dabei Einzelwerte und viele Viererblocks, mit ein paar PJ-Vorläufern und Hunderten von kompl. Serien in versch. Quantitäten, meist in tadelloser Erhaltung, in vier Einsteckbüchern und zwei PJ-Spezialalben, dazu ein PP-Geschenkheft mit Viererblocks gest./ungest., das Ganze in einer Schachtel.			**500**	*(€ 445)*
1123	1943/1978: Sammlung 250 Pro Juventute und Pro Patria - Maxikarten, ab 1963 in kompl. Serien, oft mehrfach vorhanden mit entsprechender Entwertung zum Markenmotiv, resp. Abbildung auf der Karte, so z.B. Pro Patria 10 Rp. gest. "Intragna 1. VIII 1943" oder ab 1957 mit Ersttagstp., dazu div. Pro Juventute Serien ab 1963. *(Photo = 🗐 113)*		✉	**200**	*(€ 180)*

Gedenkblocks

1124	1934: NABA-Block in postfr. Erhaltung, mit Fotoecken befestigt in offiziellem Dankesbüchlein des Organisationskomitees der NABA an Herrn John Bianchi, Zürich, unterschrieben durch den Präsident und den Sekretär. *(Photo = 🗐 113)*	W1	**	**200**	*(€ 180)*
1125	1934/40: Lot vier Paare aus dem NABA-Block, drei Ausschnitte aus dem Wehranleiheblock sowie ein Bundesfeierblock 1940 und sieben Ausschnitte davon, alles postfr., dazu vier Rollenmarken kl. Landschftsbilder, auf zwei Steckkarten SBK gemäss Einlieferer = CHF 2'985.			**150**	*(€ 135)*
1126	1936: Sondermarken Pro Patria für die Eidg. Wehranleihe, Freiburger Senn 10 - 30 Rp. kompl. Serie von drei Werten in postfr. Originalbogen mit je 100 Marken SBK = CHF 2'000.	W2-W4	**	**300**	*(€ 265)*
1127	1934/55: Lot 50 Blockausgaben, dabei NABA-Block mit Ersttagsstp. und auf Brief, 1936 Wehranleihe, 1945 Kriegsgeschädigte postfr./gest., sowie 1951 LUNABA postfr., mit Sonderstp. (5) und auf Brief (3).			**500**	*(€ 445)*
1128	1937/63: Lot 73 Briefe und Karten frannkiert mit Gedenkblocks oder mit Blockausschnitten, dabei philat. Belege aber auch etwas Bedarfspost, teils mehrfach, vorab in guter Erhaltung, in einem Album.		✉	**300**	*(€ 265)*
1129	1934/63: Lot 100 Briefe und Karten frankiert mit Blocks oder Blockausschnitten, meist mehrfach, einige mit Stp. vom Ausgabetag, dazu drei lose Blocks (2 mit Attest Liniger) und vier ungest. Wehranleihe-Grossbogen, meist in guter Erhaltung, in einem Album und in einer Mappe SBK = CHF 15'500.		✉	**750**	*(€ 670)*
1130	1934/55: Lot mit 85 Gedenkblocks gest./ungest. oder postfr. ab NABA, meist doppelt oder mehrfach, dazu ein paar Blockausschnitte und auch drei Bundesfeierblocks, gute Erhaltung, auf Steckkarten SBK = CHF 15'500.			**750**	*(€ 670)*

Kehrdrucke

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1131	1915: Appenzeller Knabe 5+5 Rp. grün auf sämisch, waagr. Kehrdruckpaar ideal gest. "BERN 7 12.I.16-7 KORNHAUS". Attest Marchand (2017) SBK = CHF 1'200. *(Photo = 119)*	K11		**200**	*(€ 180)*
1132	1915: Kehrdruck Appenzeller Knabe auf Brief nach Genf, klar entw. "AVULLY 12.I.16 (GENEVE)" mit rücks. Ankunftsstempel. Atteste Estoppey (1958); von der Weid (1994); Marchand (2017) SBK = CHF 2'500. *(Photo = 117)*	K11	✉	**500**	*(€ 445)*
1133	1915: Kehrdruck Appenzeller Knabe im Paar, die einwandfreien Marken auf Briefstück geklebt, dieser dann auf Brief nach Kreuzlingen geklebt, sauber entw. "PFYN (THURHGAU) 28.I.16" mit rücks. Ankunftsstempel vom gleichen Tag. Attest Marchand (2002) SBK = CHF 3'700+. *(Photo = 117)*	K11	✉	**700**	*(€ 625)*

Zusammenhängende Wertstufen

1134	1942: Altstoffverwertung, alle Landessprachen als senkr. resp. waagr. Dreierstreifen, je auf Ersttagsbrief entw. "BERN 21.III.42 BRIEFANNAHME SBK = CHF 1'000+. *(Photo = www)*	Z35a,Z38c	✉	**300**	*(€ 265)*

Zwischenstege

1135

1136

1135	1927: Tellknabe 5 Rp. rotlila, waagr. Zwischensteg mit grosser Lochung, farbintensiv und postfrisch, gut gez. und einwandfrei. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 3'300.	S19	**	**500**	*(€ 445)*
1136	1921: Tellbrustbild 10 Rp. grün und Tellknabe 5 Rp. rotlila, waagr. Zwischensteg mit grosser Lochung, farbintensiv und postfrisch, gut gez. und einwandfrei. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 3'750.	S21	**	**500**	*(€ 445)*

1137

1137	1921: Tellbrustbild 10 Rp. karminrot und 15 Rp. rotlila, waagr. Zwischensteg ohne Lochung, farbintensiv und ungebraucht, gut gez. und einwandfrei. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 1'400.	S XIX	*	**200**	*(€ 180)*

Zusammenhängende Wertstufen / Kehrdrucke / Zwischenstege: Sammlungen und Lots

1138	1907/39: Sammlung mit 79 zusammenhängenden Wertstufen Tellknabe/Tellbrustbild und Landessausstellung 1939, gest. und ungest., Z 17z mit Befund Renggli, auf Steckkarten SBK gemäss Einlieferer = CHF 4'700.			**200**	*(€ 180)*
1139	1934: Lot ein waagr. und zwei senkr. Paare mit Tellknabe 5 Rp. olivgrün und Tellbrustbild 10 Rp. dunkelviolett sowie waagr. Paar mit Zwischensteg mit gr. Lochung Helvetia mit Schwert 25 Rp. blau/hellblau, alle sauber gest. Atteste Berra für Z18z+S1 (2010) SBK = CHF 3'390. *(Photo = www)*	Z16z-Z18z+S1		**250**	*(€ 225)*
1140	1907/53: Lot 36 Kehrdrucke und Paare mit Zwischensteg gest. oder postfr., dabei vier Bogenteile mit mehreren Einheiten, auf Steckkarten SBK gemäss Einlieferer = CHF 3'765.			**250**	*(€ 225)*

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1141	1907/78: Sammlung mit ein paar Hundert Kehrdrucken, Paaren mit Zsichensteg und zusammenhängenden Wertstufen, teils ungest./postfr. als auch sauber gest., in guter Erhaltung, in zwei Alben.			**400**	*(€ 355)*
1142	1907/34: Sammlung 34 Paare mit Zwischensteg gest./ungest., dabei bessere Stücke wie S 28 und S 32, auf einer gr. Steckkarte SBK gemäss Einlieferer = CHF 4'870.			**400**	*(€ 355)*
1143	1908/2003: Schöne Zusammenstellung mit über 300 Kehrdrucken, zusammenhängenden Wertstufen und Paaren mit Zwischensteg, dabei bessere Stücke wie alle vier Paare aus dem NABA-Block 1934 ** und andere mehr, im Anhang noch einige Automatenmarken und Portomarken, in einem Album.		*/**	**400**	*(€ 355)*
1144	1907/42: Sammlung 150 Kehrdrucke und zusammenhängende Wertstufen gest. und meist ungest., dabei alle vier Paare aus dem NABA-Block 1934 gest. als auch ungest., alle Kombinationen aus dem Altstoffbogen, ein PJ-Kehrdruckbogen 1953 und anderes mehr, neun Pos. mit Attest oder Befund, gute Erhaltung, auf Albumblättern.			**400**	*(€ 355)*
1145	1915: Lot mit Appenzeller Knabe im gest. Kehrdruck, zwei gest. Kehrdrucke im Viererblock sowie im Zwischensteg mit grosser Lochung, zwei Zwischenstege im Zehnerblock vom linken Bogenrand, weiterhin 1913 Helvetia mit Matterhorn 5 + 5 Rp. grün als intakter Halbbogen zu 50 Marken (5 x 5) mit intakten Bogenrändern und Randbeschriftung, alle farbfr. und einwandfrei gezähnt Drei Atteste SBK = CHF 22'800+. *(Photo = 🗐 www)*	K11,S12,J1		**1'500**	*(€ 1'335)*
1146	1907/53: Schöne Sammlung mit 53 Kehrdrucken, 64 Paaren mit Zwischensteg und 81 Pos. mit zusammenhngenden Wertstufen, inkl. alle vier Paare aus dem NABA-Block und fünf aus dem Bundesfeierblock 1940, dazu ein Pro Juventute-Kehrdruckbogen 1953, alles ungebr. oder vorab postfr., drei bessere Einheiten mit Attest Marchand (1) oder Renggli (2), in einem Album.		*/**	**2'000**	*(€ 1'780)*

Dienstmarken

1147	IKW 1918: Kompl. Satz zu acht Werten von Tellbube 3 Rp. braunorange bis Sitzende Helvetia mit Schwert 30 Rp. hellbraun, alle mit runden Probe-Aufdrucken 'Industrielle Kriegswirtschaft', alle in ungebrauchter Erhaltung mit vollem Originalgummi. Diese Auflage von 100 Sätzen wurde im Oktober 1918 zu Testzwecken von der Druckerei Stotz in Bern hergestellt und kam nicht mehr in Verwendung. Signiert Zumstein SBK / Zu Spez nicht gelistet. *(Photo = 🗐 125)*	D I	*	**800**	*(€ 710)*

Völkerbund in Genf

1148	1937: Völkerbund SdN mit Aufdruck "SOCIÉTÉ DES NATIONS" auf Helvetia mit Schwert 50 Rp. grün im Paar, Ziffer 1.50 Fr. ultramarin & rot im Paar und Landschaftsbilder 35 Rp. gelbgrün als eingeschriebene 435 Rp. Frankatur mit "GENEVE 13.X.37 19 SOCIÉTÉ DES NATIONS" auf grosser Drucksache nach Sydney mit rücks. Transit Brindisi und Ankunftsstempel. Ein seltener Bedarfsbeleg. *(Photo = 🗐 117)*	D III 9+ 25+ 54	✉	**400**	*(€ 355)*

Internationales Arbeitsamt in Genf

1149	1927: Internationales Arbeitsamt BIT mit Aufdruck "S.d.N. Bureau international du Travail" auf Gebirgslandschaften 5 Fr. ultramarin, 10 Fr. dunkellila im Paar sowie Tellknabe 5 Rp. rotorange und Ziffer 1.50 Fr. ultramarin & rot, als 26.55 Fr. Frankatur mit "GENEVE 11.XI.27 CONS. MESS." vorder- und rückseitig auf Begleitadresse nach Chile. Ein seltener Bedarfsbeleg in guter Erhaltung mit enormem Katalogwert SBK = CHF 5'800+. *(Photo = 🗐 117)*	D IV1+ 13+ 14+ 23	✉	**1'000**	*(€ 890)*
1150	1940: B.I.E.-Vorläufer Heinrich Pestalozzi und Père Girard, je vier Werte in postfr. Kleinbogen mit 12 Marken SBK = CHF 1'584.	I-VIII	**	**200**	*(€ 180)*

Dienstmarken: Sammlungen und Lots

1151	1935/50: Sammlung 260 Verwaltungsmarken gest. als auch postfr., dabei Einzelwerte und Viererblocks, dazu 56 Porto- und Portofreiheitsmarken, auf Steckkarten SBK gemäss Einliefeer = CHF 5'295.			**300**	*(€ 265)*
1152	1922/60: Sammlung mit 320 Marken gest./ungest. oder postfr. von versch. Genfer-Ämtern, dabei kompl. Serien und auch ein paar Viererblocks, auf vier grossen Stecktafeln SBK gemäss Einlieferer = CHF 7'170.			**500**	*(€ 445)*

1132 / CHF 500

1149 / CHF 1'000

1133 / CHF 700

1148 / CHF 400

1158 / CHF 600

1163 / CHF 400

ex 1156 / CHF 150

ex 1164 / CHF 400

Flugpost Schweiz

Vignetten

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1153→	1911 (3.8.): Journées Genèvoises d'Aviation, Plan-les-Ouates, ungez. und recht seltene Werbevignette ohne Gummi. Attest Berra-Gautschy (2011) SLV 11.1 / HT 326f = CHF 1'400. *(Photo = 119)*		(*)	**250**	*(€ 225)*
1154→	1913/48: Flugspende-Vignetten, Sammlung 50 ungebrauchte Vignetten, dabei 1913 Zürcher Vignette als kompl. Satz und im Bogen und 1924 'Les Rangiers' mit Abarten: nur ein Flugzeug und fehlende Striche.		*	**150**	*(€ 135)*
1155→	1908/80ca.: Interessantes Lot hunderte Werbevignetten ab den Anfängen, dabei 1908 Zeppelin LZ4 "erste Dauerfahrt über Basel", 1919 Schweiz. Aero-Gesellschaft (2), 1922 1. Internationales Flugmeeting Zürich, 1926 Nhora, 1926 Mustermesse Basel (2 und eine Karte), 1927 Brugg-Yverdon mit blauer Vignette (SLH SF27.1s), weiterhin Flugpopst 1935 Winterluftpost in den Bündneralpen (SLH SF35.1z, SF35.1gg).			**400**	*(€ 355)*
1156→	1917: Flugspende-Vignetten Schweizerische Fliegerabteilung, alle sechs Vignetten je auf Feldpostkarte mit achteckigem Sonderstp. "FLIEGER ABT. 12.VI.17 IX". SBK 4 / LPH WV 17.1. *(Photo = 117)*		✉	**150**	*(€ 135)*

Vorläufer

1157→	1913: Vorläufer Laufen, zwei Stück mit vollem Originalgummi, einmal mit kl. Stockfleck unten rechts, einmal mit Erstfalz SBK = CHF 1'100. *(Photo = www)*	VII	*	**150**	*(€ 135)*
1158→	1913: Vorläufer Lugano, rechts ungez., auf offiz. Karte 'Per la Patria' mit Zusatzfrankatur Tellknabe 5 c. grün entw. mit Sonderstp. und Datumsstp. "Mendrisio 8.VI.13" nach "Someo 9.VI.13" im Maggiatal. Zähnung gummibedingt leicht getönt, sonst in sauberer Erhaltung SBK = CHF 2'800. *(Photo = 117)*	IX	✉	**600**	*(€ 535)*
1159→	1913: Vorläufer Basel postfr. (sign. und Attest Vuagniaux 1983 und Attest Renggli 2013) sowie Vorläufer Herisau postfr. von der zweiten Auflage SBK = CHF 2'000. *(Photo = 119)*	II+ Va	**	**250**	*(€ 225)*
1160→	1913: Zwei Vorläufer mit Basel gest., signiert Liniger und Lugano auf Briefstück (kl. Eckfehler), Attest Zumstein (2003) SBK = CHF 3'100+. *(Photo = www)*	II,IXa		**300**	*(€ 265)*
1160A→	1913: Vorläufer, Sammlung in ungest. Erhaltung, dabei Basel, Liestal und Sitten mit beiden Papieren. SBK = CHF 6'500.	I-VIII,X-XI	*	**700**	*(€ 625)*

Markenausgaben

1161

1161→	1935: 10/15 Rp. dunkelgrün mit seltener Abart: kopfstehender Aufdruck, ungebr. mit Originalgummi, gut gez. in farbfr. einwandfreier Erhaltung. Atteste Harmer (1938), Marchand (2017) SBK = CHF 7'500.	F20.Ab	*	**750**	*(€ 670)*
1162	1919/88: Sammlung mit einigen Hundert Marken gest./ungest., dabei F1+F2 gest. mit Befund Moser (1966), kompl. Serien, Viererblocks, hellroter Aufdruck auf 90 Rp. Farbvarianten, ein paar Gedenkblocks und anderes mehr, gute Erhaltung, in zwei dicken Einsteckbüchern.			**350**	*(€ 310)*

1094 / CHF 150

1131 / CHF 200

1194 / CHF 300

1095 / CHF 500

1153 / CHF 250

1193 / CHF 100

1188 / CHF 400

1191 / CHF 200

1192 / CHF 200

1159 / CHF 250

1195 / CHF 350

ex 1200 / CHF 400

1202 / CHF 200

Briefe

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1163→	1911 (9. Aug.): 1. Schweizerische Luftschiffstation Luzern, Ansichtskarte 'Aeroplan Herbster' mit bildseitigem seltenem Handstp. "PARC DES DIRIGEABLES VILLE DE LUCERNE / SOCIETE AERO" und adresseitiger Frankatur Tellknabe 5 Rp. grün, sauber entw. "MALTERS 9.VIII.11" nach Grossaffoltern. Eine schöne Karte SLH HT 210.o = CHF 1'200. *(Photo = 117)*	✉	**400**	*(€ 355)*
1164→	1919: Zwei Briefe Dübendorf - Basel vom 28.IV. und 1.V.19, beide ähnlich frankiert mit Propeller 50 Rp. und kompl. Satz Pro Juventute 1918, einmal verwendet nach dem Letzttag, auf einem Brief weitere Zusatzfrankatur IKW 5 Rp. grün mit dünner Schrift, zwei portogerechte Einschreibebriefe. Der Brief vom 1. Mai ist echt geflogen auf der Linie Zürich - Bern, attraktives Paar. Attest Renggli (1997). *(Photo = 117)*	✉	**400**	*(€ 355)*
1165→	1926 (10. Aug.): 1. Internationale Binnenschifffahrts-Ausstellung, tschechische Postkarte zu 1.50 Kr. mit kompl. Antwortteil von R. Kulmburg in Olmütz (10.8.) an Herrn Vogler-Greppin in Basel, frankiert mit Flugpostmarke 50 (H) auf 100 (H) grün, leicht gest. "Olomouc 10.VIII.26-19" mit der Bitte die Karte wieder zurück zu senden: "*Leider ist die Beförderung per Luft recht schwierig ....*". In Basel bei Wiederaufgabe zusätzlich frankiert mit CH - Flugpost 50 Rp. gest."Basel 18.VIII.26.18" zurück nach Olmütz mit Ankunftsstp. "Praha 82 Letiste 19.VIII.26-14", mit handschriftl. Text: "hiermit sende ich Ihnen die Flugkarte wieder komplett zurück ...." und beigef. grosser Ausstellungsvignette (Fig. 51). Seltene komplett erhaltene GS-Karte einer interessanten Sammlerkorrespondenz. SLH SF26.3aTsch = CHF 900. *(Photo = 121)*	✉	**150**	*(€ 135)*
1166	1930 Flugschiff Do-X 1. Amerikaflug (8. Nov.): Brief ab Romanshorn nach New Orleans mit portogerechter Frankatur Fr. 7.50 zugeleitet zur Postsammelstelle "Friedrichshafen 13.XI.30" via Lissabon nach "Rio de Janeiro 22.VI.31" SLH FF 31.2b = CHF 300 SBK = CHF 645. *(Photo = 121)*	✉	**100**	*(€ 90)*
1167→	1932 Flugschiff Do-X Zürich - Altenrhein (14. Nov.): R-Brief ab Zürich 2 Fraumünster, handschriftl. adressiert von Kapitän Horst Merz an seine Gattin in Travemünde, frankiert mit neun Flugpostmarken zu total Fr. 2.85 nach "Staad b. Rorschach 14.XI.32" mit rücks. AStp. "Travemünde 16.11.32". Ein attraktiver Kapitänsbeleg SLH SF32.13a = CHF 200, SBK = CHF 500. *(Photo = 121)*	✉	**100**	*(€ 90)*
1168→	1933 (1. Mai): Erstflug St. Gallen - Bern, Tellknabe 5 Rp. im Paar und Flugpost 25 Rp. blau, ideal entw. "ST. GALLEN 1.V.33 - 12 BRIEFVERSAND" auf Umschlag an den Piloten Rud. Härzig von der Ostschweiz. Aero-Gesellschaft, Flugplatz St. Gallen/Altenrhein. Nur ca. zehn Belege bekannt LHB RF 33.4.a = CHF 1'700. *(Photo = 121)*	✉	**400**	*(€ 355)*
1169→	1935 Erste Winterluftpost (10. März): Offiz. Umschlag der NABA 1934 frankiert mir zentr. entw. NABA Block mit Ausstellungsstp. vom 7. Okt. 34, wiederaufgeliefert und zusätzl. frankiert mit Flugpost 25 Rp. und 35 Rp. gest. "Zürich 25.II.35" zum Sonderflug von "Zürich 10.III.35" nach "St. Moritz 10.III.35". Rücks. mit Ankunftstp. Zollikerberg vom 8.X.34 (NABA) sowie 11.III.35 (SF). Ein Kuriosum und in dieser Form noch nicht bekannt SLH SF 35.1g. *(Photo = 121)*	✉	**350**	*(€ 310)*
1170→	1939 (21. Feb.): Luftpostbrief nach Indien, sechs Abschläge des Maschinenstp. '232' in einer Nominale von 4.80 Fr., Nebenstp. "L'Affranchissement manquant est reclamé", Helvetia mit Schwert 60 Rp. braunorange zur Begleichung der fehlenden Frankatur, klar entw. "ZÜRICH 21.II.39 POSTLAGER", rücks. Ankunftsstp. "BOMBAY 27.FEB.39". Umschlag links verkürzt, aber eine aussergewöhnliche Mischfrankatur. *(Photo = 121)*	✉	**400**	*(€ 355)*
1171→	1941: Luftpostbrief, versandt eingeschrieben und per Express mit einer Frankatur von 1.30 Fr. von "LA PLAINE 26.IX.41 (GENEVE)" nach Athen und retourniert, deutsche Militärzensur. *(Photo = 121)*	✉	**200**	*(€ 180)*
1172→	**Verunfallte Flüge** 1944 (18. Aug.): Zensurierter Geschäftsbrief ab Horgen (31.VII.44) mit portogerechter Frankatur nach Porto, Portugal des verunfallten Lufthansaflugs vermutlich von Berlin nach Lissabon (Unfallort unbekannt) mit viol. Vermerkstp. "Beschädigt aus Deutschland zurück gelangt. Zürich 1 Briefv.". Die angebrannten Belege aus der Schweiz wurden nach Zürich und Basel zurückgeschickt. SLH UF B18.d = CHF 750. *(Photo = 121)*	✉	**250**	*(€ 225)*

Flugpost: Briefe Lots

1173→	1956/58: Kl. Studiensammlung NHORA, 52 Briefe, Karten und Ganzsachen, teils echt gelaufen, teils mit Gelegenheitsabstempelungen, von versch. Flugetappen, sauber auf Albumblätter montiert und beschriftet, in einem Album.	✉	**150**	*(€ 135)*
1174→	1941/44: Lot fünf zensierte Flugpostbelege nach Deutschland, England, Palästina, einmal mit rotem O.A.T. nach Schweden. Vielfältige Misch- und Buntfrankaturen.	✉	**160**	*(€ 140)*
1175→	1940/45: Lot fünf Flugpostbelege nach Brasilien (3) und Kolumbien (2), einmal über Schweden, alle mit deutscher Wehrmachtzensur.	✉	**160**	*(€ 140)*

1165 / CHF 150

1166 / CHF 100

1167 / CHF 100

1168 / CHF 400

1170 / CHF 400

1169 / CHF 350

1171 / CHF 200

1172 / CHF 250

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1176✈	1938/59: Lot 14 Flugpostbelege nach Indien mit teils hochwertigen Frankaturen, auch Pro Juventute und Pro Patria. Vielfältige Misch- und Buntfrankaturen.		✉	**180**	*(€ 160)*
1177✈	1941/44: Lot zehn zensierte Flugpostbelege in die USA (9) und nach Kanada mit teils sehr hochwertigen Frankaturen. Vielfältige Misch- und Buntfrankaturen.		✉	**300**	*(€ 265)*
1178✈	1917/45: Lot acht Flugpostbelege, dabei 1917 nach Teheran mit Helvetia mit Schwert mit Perfin, weiterhin zensierter Belege aus dem 2. Weltkrieg mit Feldpostfrankatur mit Fünfer-Rollenmarken-Frankatur Landi 10 Rp. nach Burma, interessante Destinationen wie Sumatra, Malaya, Lindi Tanganjika mit O.A.T. - Handstp., Kairo und Kapstadt.		✉	**350**	*(€ 310)*
1179✈	1928/46: Lot zwölf saubere Belege mit guten Frankaturen und guten Destinationen von versch. 'Fremden Flügen', dabei R-Brief ab "Genf 2.VIII.28" nach Argentinien, R-Brief ab "Zürich 30.V.29" nach Kuopio, Finnland, R-Brief ab "Genf 22.II.35" nach Oran (FF35.2), Brief ab Genf nach Dakar und Weiterflug in den Sudan (FF37.2) sowie R-Brief ab "Basel 11.VI.37" mit Air France via Congo nach Madagaskar (FF37.6) SLH = CHF 2'100, SBK = CHF 1'100. *(Photo = 157)*		✉	**400**	*(€ 355)*
1180✈	1933/39: Vier Luftpost-Belege nach Argentinien, jeweils frankiert mit den hohen Werten der Gebirgslandschaften 3-10 Fr. und verschiedenen Leitwegen über Deutschland oder Frankreich. Rare Bedarfsbriefe, insbesondere durch die späte Verwendung der 10 Fr. dunkellila und der 10 Fr. grün. *(Photo = 157)*		✉	**500**	*(€ 445)*
1181✈	1945/60: Lot acht Flugpostbelege mit seltenen Destinationen wie Dominikanische Republik, Jamaika, Curacao, Neukaledonien, Trinidad, franz. Guinea und Afghanistan.		✉	**500**	*(€ 445)*
1182✈	1936/51: Lot 19 Flugpostbelege nach Asien und Australien, dabei sehr attraktive und spezielle Frankaturen mit Pro Juventute und Pro Patria nach Thailand, Java, Sumatra, China, Vietnam, Singapur, Philippinen und Australien.		✉	**550**	*(€ 490)*
1183✈	1936/55: Lot 19 Flugpostbelege nach Afrika, mit teils attraktiven und hochwertigen Frankaturen, auch Pro Juventute und Pro Patria, interessante Nebenstp. und Destinationen wie Südafrika mit O.A.T., Rhodesien, Kenia, Niger, Senegal, Madagaskar, Kongo, Angola, Tschad und Britisch-Ostafrika.		✉	**600**	*(€ 535)*
1184✈	1936/54: Lot 30 Flugpostbelege nach Südamerika, oft mit hochwertigen Misch- und Bunt-Frankaturen mit hohen Werten, dabei Argentinien, Brasilien, Bolivien, Paraguay, Chile, Venezuela, Peru und Uruguay.		✉	**750**	*(€ 670)*
1185✈	1921/49: Lot 19 Flugpostbelege mit seltenen Destinationen wie Gibraltar, Jersey, Finland, Tschechoslowakei, Griechenland, Portugal, Dänemark und Las Palmas auf den Kanaren, auch ein dann retournierter Beleg 1940 in den von deutschen Truppen besetzten Teil Frankreichs mit entsprechendem Basler Nebenstempel.		✉	**800**	*(€ 710)*
1186✈	1940/56: Lot 26 Flugpostbelege in die USA, oft mit hochwertigen Misch- und Bunt-Frankaturen mit vielen hohen Werten wie 5 Fr. Luftpost, 5 Fr. Pax oder 10 Fr. Symbolische Bilder.		✉	**1'100**	*(€ 980)*
1187✈	1919/39: Lot 380 Flugpostbelege von und nach der Schweiz, letztere aus einer Vielfalt von Herkunftsländern inkl. Brit. und Franz. Kolonien, ein paar bessere Frankturen, handsch. Vermerke, Zensurbelege und anderes mehr, in guter bis gemischter Erhaltung, in fünf Alben.		✉	**1'500**	*(€ 1'335)*

Kochermarken

1188	1909 Kochermarke: Tellknabe 2 Rp. oliv mit grünem Rahmen vom linken Bogenrand, klar entw. "LA CHAUX-DE-FONDS .. VI.09" SBK = CHF 1'800. *(Photo = 119)*	1c		**400**	*(€ 355)*
1189	1909: Kochermarken, Tellknabe 2 Rp. gelboliv mit grünem Rahmen sowie Tellknabe 5 Rp. grün und Helvetia-Brustbild 10 Rp. rot, beide mit allen vier Rahmenfarben, alle in ungebrauchter Erhaltung. SBK = CHF: 4'000. *(Photo = 125)*		*	**600**	*(€ 535)*

Hotelpost

1190	1884 (24.7.): Hotelpostmarke Maderaner Tal 5 Rp. blau gez. auf Ganzsachen-Postkarte 5 Rp. mit Datumsstp. von Amsteg, Text beschreibt Touren vom Clubhotel aus, nach Zürich versandt mit zwei Ankunftsstempeln. Die zweitfrüheste bekannte Verwendung dieser Marke. Attest Marchand (2016) SBK = CHF 3'000. *(Photo = 157)*	20	✉	**500**	*(€ 445)*
1191	1897: Mürren, Grand Hotel des Alpes, schwarzgrün in ungebrauchter Erhaltung mit Teilgummi. Befund Marchand (2017) SBK = CHF 1'500. *(Photo = 119)*	IX	*	**200**	*(€ 180)*
1192	1897: Mürren, Grand Hotel des Alpes, schwarzschiefer in ungebrauchter Erhaltung mit Originalgummi. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 1'500. *(Photo = 119)*	X	*	**200**	*(€ 180)*
1193	1887: Mont Prosa St. Gotthard weinrot gez. 12¾ in ungebrauchter Erhaltung mit Originalgummi. Befund Marchand (2017) SBK = CHF 500. *(Photo = 119)*	38	*	**100**	*(€ 90)*

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1194	1892: St. Moritz, Neues Stahlbad, schwarz, rot & gelbgrün, gut gerandet in ungebrauchter Erhaltung, rücks. mit Papierresten. Befund Marchand (2017) SBK = CHF 2'000. *(Photo = 119)*	XXVI	(*)	**300**	*(€ 265)*
1195	1912: Vignette ähnlich einer Kochermarke HOTEL BEATUS MERLIGEN mit Tellknabe 2 Rp. oliv, klar entw. "MERLIGEN 1.V.12". Einizig bekannte Hotelträgervignette. *(Photo = 119)*			**350**	*(€ 310)*
1196	1870/90ca: Sammlung 17 ungest. Hotelpostmarken mit Farbabarten vom Maderaner Tal, Rigi-Kulm, Rigi-Scheideck und Stoos sowie St. Gotthard 1882 im Kehrdruck, weiterhin einige Neudrucke Belalp.		*	**200**	*(€ 180)*
1197	1864/94: Sammlung vorab ungest. Hotelpostmarken, dabei Belalp, Engelberg gez. 13¼ auf weissem Papier, Maderaner Tal, Piora Tal ultramarin und weinrot, Rigi-Kaltbad, Rigi-Kulm, Rigi-Scheideck, St. Gotthard und Stoos 1888 zinnober. SBK = CHF 6'300+.			**800**	*(€ 710)*
1198	1877/88: Lot vier gest. Hotelpostmarken Stoos, dabei 1877 ziegelrot und blau sowie 1888 dunkelgrün und ultramarin. SBK = CHF 1'900. *(Photo = www)*			**250**	*(€ 225)*

Portomarken & Portofreiheitsmarken

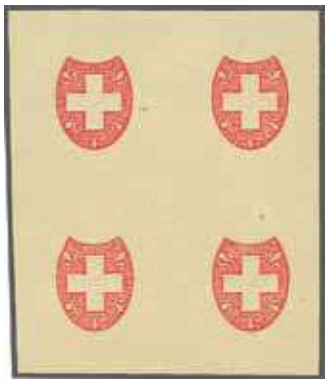
1199

Verwundete der Bourbaki-Armee in einer Kirche in Lausanne, 1870

1199	1870: Grüne Portofreiheitsvignette auf Leinenstreifband für Wäschesendungen, neben die Vignette gesetzt blauer Stp. "COMITE DE SECOURS AUX PRISONNIERS FRANCAIS - LAUSANNE". Die Schleife wie üblich minim stockfeckig, die Vignette farbfr., ein ansprechendes Stück, von dem nur ca. 20 bekannt sind. Attest Marchand (2017) SBK = CHF 3'500.	2	(*)	**750**	*(€ 670)*
1200	1870: Portofreiheitsmarken Rotes Kreuz: Lot fünf Vignetten, dabei Comité de Secours Lausanne grün, Hilfscomité Bale, Comité International Genève, glatt oval ausgestanzt, feiner & dicker Druck sowie bogenförmig ausgestanzt, weiterhin Rotkreuz-Vignette der Korea-Delegation. SBK = CHF 3'000. *(Photo = 119)*	1,6,8,9	(*)	**400**	*(€ 355)*
1201	1911/26: Grosse und interessante Spezialsammlung der **Frankozettel,** dabei Vorläuferbelege der GD-PTT, einzelne Marken mit schönem Vollstp., Briefe, Karten, Ganzsachen mit eingedrucktem Frankozettel, verschiedenste Postformulare, Abarten, Zusatzstp. auf Belegen und anderes mehr, ausstellungsmässig auf Albumblätter montiert und beschriftet.			**600**	*(€ 535)*

Telegraphenmarken

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1202	1868/74: 3 Fr. golden/karmin, farbfr. Exemplar mit vollem Originalgummi SBK = CHF 3'200. *(Photo = 119)*	4	**	**200**	*(€ 180)*



ex 1203

1203	1877: 50 Rp. violettblau & rot, beide Druckgänge getrennt im Viererblock auf ungummiertem Kartonpapier.	P 10	⊞(*)	**300**	*(€ 265)*

Eisenbahnmarken

1204	1913/49: Sammlung hunderter vorab ungest. Eisenbahnmarken, dabei auch Fehldruck 'p', in ungez. Erhaltung sowie ungez./gez. Proben ohne Wertziffer resp. Farbproben. Eine seltenes Angebot.			**300**	*(€ 265)*

Campione

ex 1205

1205	1944: Gemeindemarken 0,05-1,00 Fr., kompl. ungez. postfr. Satz mit leichtem Farbabklatsch, breitrandig und in farbfr. Erhaltung. Attest Renggli (2005) SBK = CHF 4'000.	1U-5U	**	**1'000**	*(€ 890)*
1206	1944: Gemeindewappen von Campione 5 Rp. bis 1 Fr., sechs kompl. Serien je auf Kuvert sauber abgestempelt am Ausgabetag "Campione 25. 6. 44".	1B-5B		**150**	*(€ 135)*

Schweiz: Literatur

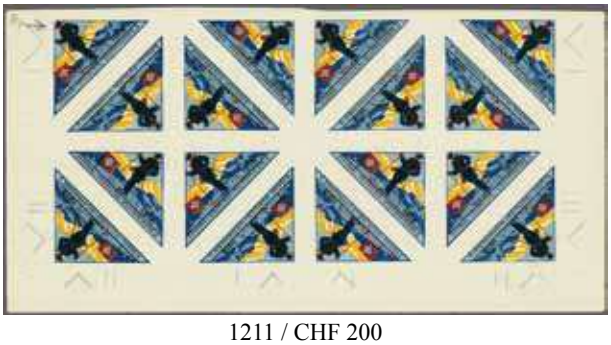
1207	1920/40. Seltenes Büchlein 'Die schweizerischen Post- und Entwertungs-Stempel 1843-1862' komplett mit 14 Tabellen, bearbeitet von H. Jäggli-Weber und erschienen 1920 im Verlag Edelmann & Co. Luzern, dazu 'Schweiz - Abstempelungswerk 1843-1883' von Andres/Emmenegger, aufgeteilt in 20 einzelne Lieferungen von Juni 1931 bis Mai 1940, sechs Nachtragshefte und ein Register von 1940, sehr gute Erhaltung.			**Gebot**	*(€ Gebot)*
1208	Kein Los				

1147 / CHF 800

1189 / CHF 600

1223 / CHF 250

ex 1224 / CHF 200



1211 / CHF 200

1225 / CHF 200

Historische Ansichten der Schweiz für Ihre postgeschichtliche Heimatsammlung!

Klassische Schweizer Briefmarken des 19. Jahrhunderts erzählen die spannende Geschichte der Schweiz auf dem Weg vom Kanton zur Nation. Öffnen wir unser Album, dann begleiten uns die Briefmarken, Briefe und Stempel auf einer Zeitreise in die Welt unserer Vorfahren. Sie erzählen von alten Zeiten und Städten, die sie vor vielen Jahren auf ihrer teilweise abenteuerlichen Reise vom Absender zum Empfänger besuchten.

Doch wie haben die Dörfer und Städte unserer Schweizer Heimat damals ausgesehen? Welches Bild unserer Städte bot sich dem Reisenden, dem Wanderer, dem Passagier der Postkutsche oder der ersten Dampf-Eisenbahnen, wenn sie unsere Städte im 19. Jahrhundert erreichten?

Eine wunderschöne Untermalung der vielen Geschichten, die unsere klassischen Briefmarken und Briefe heute erzählen, sind die von Künstlern in Stichen und Lithographien festgehaltenen historischen Ansichten der Schweiz.

Ergänzen Sie jetzt Ihre Heimat-, Stempel- und postgeschichtliche Briefmarkensammlung mit Original Kupferstichen, Holzstichen, Stahlstichen und Lithographien aus dem 19. Jahrhundert. Der Corinphila Online-Shop mit historischen Ansichten der Schweiz bietet eine grosse Auswahl verschiedenster Stadt- und Dorfansichten. Vielleicht auch zum Thema Ihrer Sammlung?

Schauen Sie doch einfach mal bei uns im Online-Shop vorbei: www.corinphila.ch

Freitag 10. November 2017, 14.30 h

Soldatenmarken

ex 1209

		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1209	Grosse Spezialsammlung mit einigen Hundert vorab ungest. Soldatenmarken aus dem 1. WK, und zwar im einzelnen: 1. Division mit geschn. Marken, Kehrdrucken, Farbproben, Farbnuancen, Einzelabzügen, Werdegangstufen, Aufdrucken und Aufdruckvarianten sowie Sammelbogen Nr. 23, 2. Division mit Probedrucken, vielen Einzelabzügen in versch. Grössen und auf versch. Papieren, Schwarzdrucke, Verzähnungen, Aufdrucken und Aufdruckvarianten, 3. Division mit grosser Vielfalt der Bären-Marken, Einzelabzügen, Sammelbogen gez. und geschn. mit Papiervarianten und/oder versch. Druckfarben, Werdegangstufen, 4. Division mit Werdegangstufen, versch. Aufdrucken inkl. Proben, Papiervarianten, die beiden Motive der Aargauer-Truppen mit Einzelabzügen, Farbproben, Original-Künstler-Entwurf auf Karton von Fred Bieri für die Marke der Telegraphen-Pionier-Kp 4, Format BxH = 70x93 mm, 6. Division mit einem Künstler-Entwurf für die Marke Nr. 4 im Foramt BxH 52x64 mm, Festungstruppen mit versch. Varianten/Aufdrucken für die Ausgabe der Gotthard. Besatzung, Werdegangstufen, Aufdrucke, Abarten, Landwehrtruppen mit Werdegangstufen, Aufdrucken, Abarten, fünf Proben für die nicht verausgabete Marke Inf. Regiment 40 sowie fünf extrem seltene Einzel-Probeabzüge (2x gezähnt/3x geschnitten) mit Inschrift 'Aargauische Truppen' auf versch. farbigen Papieren (Wittwer Nrn. 24-P1/P5), Landsturm mit Werdegangstufen, Farbvarianten und einem Probeabzug, Flieger-Abteilung mit sechs losen Vignetten und zwei kompl. Serien einzeln auf Karte abgest., zwei Spezialausgaben der Feldpost zu Geschenkzwecken (Wittwer Nrn. 1a+2a), Sammelfeldpost 24 mit Papiervarianten und 'Bär als Wagenführer', Militärschulen mit vielen Varianten und Aufdruckproben, Probe-Schwarzdruck (Makulatur) der Firma Trüeb + Cie. in Aarau, drei lose Marken und ein Brief von versch. Militärzügen, die Sektion Heerespolizei mit besseren Marken und am Schluss noch ein paar Flugvignetten 'Les Rangiers' mit Abarten, dazu diverse Briefe und Karten frankiert mit Soldatenmarken, in total fünf Alben, einmalige Gelegenheit zm Einstieg in ein Sammelgebiet mit historischem Hintergrund.	**10'000**	*(€ 8'900)*

		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1210	Umfangreiche und einmalige Sammlung der Soldatenmarken aus dem 2. WK, nur Spezialitäten, Einzelstücke, Originalentwürfe etc., aufgebaut und zusammengetragen in den 50iger unf 60iger-Jahren des vergangenen Jahrhunderts, auf speziellen Wunsch des Einlieferers wird die Sammlung komplett angeboten, untergebracht in total 12 LOCHER-Alben mit Nummerierung V bis XVI, beachten Sie bitte den auführlichen Fototeil im Katalog, eine intensive Besichtigung wird empfohlen, ein Objekt mit historischem Hintergrund für den grossen Sammler, eignet sich aber auch als Kapitalanlage da eine Sammlung in dieser Art vielleicht nie mehr angeboten wird, es handelt sich im einzelnen um		

Band V - Kommandostäbe mit Einzelabzügen, Probedrucken, Einerbögli, Werdegängen, Aufdruckversuchen, Farbvarianten, Handstempelaufrucken etc., Artillerie mit der seltenen nicht bewilligten 'Artillerie Ost', je im Zehnerbogen rot und schwarz, Artillerie Sargans im Zehnerbogen schwarz auf Kunstdruckpapier, versch Gut zum Druck und anderes mehr.

Band VI - Artillerie ab Wittwer Nr. 105 mit Farb-Proben, Werdegängen, Druckentwürfen, Farbvarianten und Original-Entwürfen, ein paar wenige Artillerie-Beobachter.

Band VII - Bäcker mit Farbproben, Einzelabzügen, Werdegängen und Papiervarianten, Brieftaubendienst mit Aufdruck-Varianten, Original-Entwürfen und Farbproben, Feldpost mit Einzelabzügen, Werdegängen, Farbproben und einem Original-Entwurf, Flieger mit Nr. 1 im geschn. Viererblock auf Kuvert, Flugzeugnase gest. und im Einerbögli, seltenen Proben wie Nr. 29-P2 auf Brief,seltene Farbproben Nrn. 31-P, 39-P, 54-P und 61-P, versch. Farb- und Papier-Proben Stab Flieger Abt. 6, sechs seltene Proben Flieger Kp. 12, Fl. Kp. 14 auf Büttenpapier etc., Flieger-Abwehr mit Einerbögli 'Wache des Generals' Nr. 30, Original-Entwurf einer nicht verausgabten Marke GR. DCA. 31, Flab Dt. 32 mit total 45 Proben in versch. Farben und auf versch. Papieren (Nrn. 31-61), versch. Varianten Flab Det. 85 und ein Einzelabzug Flab R.S.I.

Band VIII - Flieger-Beobachter mit seltenen Farbproben der Nr. 1, Werdegänge, Einzelabzüge etc., ein paar Abarten der Freiwilligen Grenztruppen, Funker mit vielen Farbproben und Aufdrucken, zwei Einzelabzüge Funker Kp 3 mit 'grosser 3', und andere, Grenztruppen mit vielen Aufdruckvarianten auf der Nr. 1, Grenzbrigade 5 mit div. Einzelabzügen, 12 Farbproben Gr. Rgt. 51, Werdegänge, Aufdruckproben, Einerbögli etc.

Band IX - Grenztruppen ab Nr. 155 mit Farbproben, Einzelabzügen, Papiervarianten, Werdegängen.
Aufdruckvarianten, Original-Entwurf Nr. 227, HD-Arbeitsdienst mit allen drei Farbproben Nr. 6-P, vier Farbproben Nr. 21, Werdegänge und Aufdruckvarianten, HD-Baudienst mit Farbproben und Papiervarianten, HD-Bewachungsdienst mit Probedrucken, Papiervarianten, seltenen Einzelabzügen und Druckproben und ein paar Abarten, FHD mit zwei Einzelabzügen.

Band X - Infanterie mit drei Original-Entwürfen einer nicht verausgabten Marke Rgt. Inf 3, Werdegänge, Einzelabzüge, Aufdrucke und Aufdruckvarianten, zwei grossform. Lithos der Marke Cp. E.M. Bat. Fus. Mont 16, Original-Entwurf/Collage Mitr. KP IV/26 etc.

Band XI - Infanterie ab Nr. 353 mit Farbproben, Einzelabzügen, Werdegängen, Druckzufälligkeiten, zwei Originalentwürfe Mitr. KP. IV/58, Einerbögli, 'Gut zum Druck', drei versch. Einzelabzüge Geb. Füs. Bat 88, Vielfalt an Proben Geb. Füs Bat 89, Original-Entwurf Nr, 490 und div. Proben davon, versch. Farbproben des Basilisk und sechs Stück der nicht verausgabten Marken Geb. Füs. Bat 108 Madonna mit Jesuskind, Kavallerie mit Original-Entwürfen und Skizzen, Werdegängen und Papervarianten, Leichte Truppen mit Einzelabzügen und Farbproben, Luftschutz mit ein paar Spezialitäten und Block Nr. 14a.

Band XII - Mineure mit vier kl. Abarten, Motorisierte Truppen mit Farbproben, Werdgängen, Abarten, drei nicht verausgabte Marken Mot. Lmg. KP. IV/3, Original-Entwurf Cp. Mot. Mitr. 10 mit div. Farbproben und Papiervarianten, Parkdienst mit grosser Vielfalt an Proben, Pferde-Sammelstellen mit einem Original-Entwurf einer nicht verausgabten Marke Eidg. Kav. Rem. Depot Bern, dazu Probedrucke, Farbvarianten, versch. Papiere und Einzelabzüge der verausgabten Marke, Spezialitäten Pf. St. 5, Pontoniere mit Werdegängen, Farbproben und Papiervarianten, Radfahrer mit zwei Exemplaren Stab Radf. Bat. 3, Farbproben, Werdegänge, Einzelabzüge, Aufdrucke und eine kompl. Serie mit zehn Marken HD-RFR-KURS ARMEEKOMMANDO ABT. TER. D.

Band XIII - Sanität mit sieben Farbproben der Nr. 1, ein Exemplar Nr. 18, div. Aufdruckvarianten, Original-Entwurf San Kp III/2 und div. Proben, Original-Entwürfe San. Abt. 6 und Chir. Ambulanz V/6, schöne Proben der Nr. 61 (M.S.A. 7) und 63 (Geb. San. Abt. 8), zwei Original-Entwürfe Feld-Laz. 17 mit div. Proben sowie ein Original-Entwurf F- Laz. 19, Sappeure mit versch. Farbproben inkl. zehn Stück Geb. Sap. KP. I/9, 24 Stück nicht katalogisierte Geb. Sap. Bat. 12 und viele andere mehr, Schulen mit sieben Farbproben, Telegraphenpioniere mit Einzelabzügen, Werdgängen und Farbproben mit 24 Stück Cp. Mot. Tg. 21 sowie weitere Spezialitäten.

Band XIV - Territorial-Truppen mit Einzelabzügen, Farbproben, Werdegängen und Papiervarianten, mit grosser Vielfalt bei Ter. Kdo 5/Ter. Fus. KP 5 und Ter. Mitr. Kp 5, Karte und fünf Marken 'Stab 128', Original-Entwurf und viele Proben zu Ter. Bat. 128, Farbproben Ter. Bat. 12/ Stab, je zwei Blocks und vier kompl. Serien Ter Kp II/129 mit Aufdruck 'Abdrätte', Foto, Block und zwei kompl.Serien 'Trompeter auf Fels' sowie sieben schöne Proben Ter. Füs. Kp. II/153.

Banf XV - Territorial-Truppen ab Nr. 269 mit Farbproben, Einzelabzügen, Werdegängen, Original-Entwurf einer nicht verausgabten Marke Ter. Füs. KP. II/154, div. Proben Ter. Bat. 155, Druckentwurf, Einzelabzug und Marken Mitr. KP. IV/158 desgleichen zu Ter. Bat.160, Einzelabzug mit Farbskala der seltenen Marke Ter. Füs. KP II/170 'mit Generalsmütze', Original-Entwurf Ter Füs Bat.179 (Basler-Taube), grosse Vielfalt an Proben Ter. Mitr. Kp. IV/195, Transportdienst mit elf Proben Col. Auto. Mun. 1, Original-Entwurf Lst. Fhr. Kp. 14 mit Farbproben und Werdegang, viele weitere gute und seltene Proben zu Feld Art. Mun. Kol. 15, Col. Auto Mun. 22 und anderen.

Band 16 - Verpflegung mit Farbproben, einer nicht veraugabten Col. Auto. Subs. 2, Werdegängen, Papiervarianten, versch. Aufdrucken, Plattenproben etc. Verschiedenes mit dem Original-Entwurf Wittwer Nr. 1 'Gruppe Brugg' mit Einzelabzug, Werdegang und versch. Papieren, Zerstörungstruppen mit allen Aufdruckvarianten S. Zerst. Det. 59, Einzelmarken, Einerbögli, versch. Papiersorten sowie ein paar Proben von nicht verausgabten Marken, Armeemeisterschaften mit Einzelmarken und ein paar Entwürfen, UDM mt Farbproben und Aufdruckvarianten.

Errechneter Katalogwert nach Wittwer = ca. CHF 282'000 +++ für alle nicht katalogisierten Postitionen. **60'000** *(€ 53'400)*

ex 1210

Soldatenmarken der Schweiz

aus dem Nachlass von Karlheinz Brunner (1932-2016)

1300

Mit den Losen 1209 bis 1363 kommt der erste Teil des umfangreichen Bestandes von Karlheinz Brunner zum Verkauf. Über Jahrzehnte zusammengetragen, ergibt sich jetzt für den Anfänger oder für den fortgeschrittenen Sammler die Gelegenheit, eine gut ausgebaute Grundstocksammlung oder seltene, kaum je auf dem Markt gesehene Einzelstücke – in zumeist ausgezeichneter Qualität – zu erwerben.

Nach dem Verkauf des Bestandes von Heinrich Sulser im Juni 2002 gelangt somit das zweite grosse Soldatenmarken-Lager über Corinphila auf den Markt. Ein auf den folgenden Seiten abgedruckter Auszug aus dem SBZ-Artikel von Marino Ferri unternimmt einen Abriss über die Geschichte dieser kleinen Kunstwerke während des Ersten und Zweiten Weltkriegs und erzählt von der Rolle der Soldatenmarken als militärisch-philatelistischer Streitfall. Daneben ist auch die fantasievolle graphische Ausgestaltung der Marken, welche künstlerisch die kritische Lage der damaligen Zeiten illustrieren, hervorzuheben.

ex 1261

Wir hoffen, dass dieses erstklassige Angebot eines geschichtsträchtigen Nebengebietes der Philatelie neue Sammler, Liebhaber der Militärgeschichte und Kunstinteressierte gleichermassen motivieren wird.

Soldatenmarken: Plädoyer für ein unterschätztes Sammelgebiet

Während des Ersten und des Zweiten Weltkriegs entstanden in der Schweiz Soldatenmarken als Teil eines soldatischen Fürsorgewerks, mit dessen Gewinnen Familien bedürftiger Wehrmänner finanziell unterstützt werden konnten. Ihr unmittelbarer Erfolg in militärischen wie auch in philatelistischen Kreisen war bemerkenswert, aber auch kontrovers. Obrigkeitliche Reglementierungen und hitzige Debatten der Briefmarkenhändler prägen insbesondere die Geschichte der Soldatenmarken des Zweiten Weltkriegs. Neben dieser historischen Betrachtungsweise gibt es weitere Gesichtspunkte, unter denen die Marken als Sammelgebiet Interesse wecken können. Hervorzuheben ist insbesondere der künstlerische Gesichtspunkt mit seiner, trotz des stets militärischen Hintergrunds, enormen thematischen Vielfalt. Etliche Werkbeiträge ausserordentlicher Künstler ergänzen die geschichtliche Bedeutsamkeit der Ausgaben um eine reizvolle Optik.

Ursprünge der Soldatenmarken

Als Pionier der Soldatenmarken gilt der Berner Grafiker Fred Bieri, Adjutant des Bataillons 38. Im Juni 1915 zeichnete er die ersten beiden Sujets, die von der Aarauer Kreispostdirektion umgehend bewilligt wurden, «da eine Verwechslung mit unseren Wertzeichen ausgeschlossen ist». Diese beiden Marken waren als Andenken konzipiert und wurden verschenkt. Die Dimension der Wohltätigkeit kam erstmals am 18. März 1916 ins Spiel, und zwar mit der Ausgabe von drei Marken anlässlich des Soldatenstubenfestes in der Zürcher Tonhalle. Organisiert wurde das Fest vom legendären Lesezirkel Hottingen, einer als Gastgeberin von Festen mit Pathos und «grosser Geste» weit über die Stadt hinaus bekannten Gesellschaft. Den ersten Verkauf von Soldatenmarken im militärischen Umfeld organisierte im Mai 1916 das Infanterie-Regiment 11 in Solothurn, genauer gesagt: dessen Regimentsarzt Dr. med. Stiner.

Insgesamt entstanden während dieser Aktivdienst-Zeit an die 400 Soldatenmarken, deren Verkaufspreise je nach Vorschrift der Truppeneinheit zwischen 5 und 20 Rp. für gezähnte und durchschnittlich 50 Rp. für geschnittene Ausgaben betrugen. Die Generaladjutantur erliess im Laufe dieser Zeit keine Verordnungen, die die Ausgabe der Marken regelten. Während des Zweiten Weltkrieges sollte sich dies dramatisch ändern.

Unter den Künstlern, die während des Ersten Weltkriegs Soldatenmarken entwarfen, befanden sich prominente Namen. Der Neuenburger Künstler Charles L'Eplattenier (1874 – 1946) etwa, der auch für etliche Schweizer Postwertzeichen mit patriotischen und soldatischen Sujets verantwortlich ist: zum Beispiel das Helvetia Brustbild (1907) und die Helvetia mit Schwert (1908). Er entwarf eine einfache Hochgebirgsszene mit zwei Wehrmännern für das Sappeur-Bataillon 1.

Jakob «Kari» Ramp (1883 – 1962) wiederum, der zeichnende Fliegeroberleutnant und Freund Oskar Biders, verfertigte eine Serie von sechs Fliegermarken, verausgabt im Mai 1917, die wohl zu den dekorativsten Ausgaben der Zeit gehören. Der Entwerfer, der selbst eine Aviatik C-1 flog, verewigte auf diesen Marken seine Liebe zum Doppeldecker.
Das Nützliche konnte so im Fürsorgewerk der Soldatenmarken mit dem Schönen verbunden werden. Die beträchtlichen Einnahmen aus dem Markenverkauf sicherten wohl manch einer Soldatenfamilie den Lebensunterhalt; die künstlerischen Leistungen sorgten für bleibende Zeugnisse einer schweren Zeit.

Der Zweite Weltkrieg: philatelistisch-militärische Streitfälle

Nach der allgemeinen Kriegsmobilmachung der Schweizer Armee im September 1939 wurde die Soldatenmarkenproduktion schnell und in wesentlich umfangreicherem Masse als noch während des Ersten Weltkriegs aufgenommen. Zweck des Verkaufs blieb derselbe: die Unterstützung bedürftiger Wehrmänner und ihrer Familien. Das Fürsorgewerk erhielt viel mediale Aufmerksamkeit und schlug bald auch in den Kreisen der Philatelie hohe Wellen. Es kam zu erbitterten philatelistischen Grabenkämpfen. Diese wiederum zwangen die Armee dazu, Produktion und Ausgabe von Soldatenmarken zu reglementieren.

Am 11. November 1939 berichtete die Neue Zürcher Zeitung, die «Militärphilatelie» bediene sich altbekannter Mittel der «Zivilphilatelie» und verausgabe ihre Marken nicht nur einzeln, sondern «in Blocks oder Bogen, gestempelt oder ungestempelt, gezähnt oder ungezähnt». Der Journalist der NZZ befand: «Der wohltätige Zweck heiligt diese Mittel.» Gerade unter den Philatelisten aber teilte nicht jeder diese Meinung.

Der Zürcher Briefmarkenhändler Eduard Luder inserierte im März 1940 in verschiedenen grossen Tageszeitungen unter anderem mit dem Text: «Unsere Spezialität: klassische Raritäten und seltene Briefe. (Briefmarkenähnliche Vignetten wie sog. Soldatenmarken führen wir nicht. Sie sind postalisch und philatelistisch wertlos.)» Erzürnt ob dieser «Gegenpropaganda» wandten sich Briefmarkenhändler, die bereits in Soldatenmarken investiert hatten, namentlich: Paul Ziegler (Zürich) und Paul Locher (Spiez), an die Soldatenfürsorge der Schweizer Armee und baten diese, Luder die Inserate zu untersagen.

Zürich 4 Rp. = Fr. 1200.-
Zürich 6 Rp. = Fr. 150.-
Neuenburg = Fr. 350.-
Unsere Spezialität:
klassische Raritäten und seltene Briefe.
(Briefmarkenähnliche Vignetten wie sog. Soldatenmarken führen wir nicht. Sie sind postalisch und philatelistisch wertlos.)
ALTE, postalische Wertzeichen sind eine sichere und internationale Kapitalanlage.
Lassen Sie sich beraten durch das Briefmarken-Spezialgeschäft
E. LUDER & CO, Bahnhofstraße 76 ZURICH
Za 1399 G/40
Nat. Ztg 9. III. 40

Es geschah dies zu einem Zeitpunkt, da die Armee bereits einen ersten Befehl zur Reglementierung der Soldatenmarken-Ausgabe erlassen hatte: Befehl Nr. 102 vom 16. Dezember 1939. Er beginnt mit den Worten: «Fast täglich erhalte ich Beschwerden, speziell aus Kreisen der Philatelisten und der Markenhändler, dass gewisse Einheiten mit der Herausgabe von Soldaten-Marken geradezu Unfug treiben». Einer der zentralen Kritikpunkte der Philatelisten und der Armee war die Angst, das Sammelgebiet bzw. Fürsorgewerk der Soldatenmarken könne in Misskredit geraten, wenn aufgrund der unzähligen Variationen der Marken «selbst der eifrigste Sammler sich keine komplette Sammlung mehr anlegen kann».
So wurde denn das Recht zur Herausgabe eingeschränkt: jede Truppeneinheit durfte bis zum 1. September 1940 «nur je eine einzige Marke (ohne irgendwelche Variation) ausgeben, und nur in einmaliger Auflage.» Um eine Marke herausgeben zu dürfen, hatte eine Einheit spätestens ab November 1940 ein ausführliches Bewilligungsgesuch zu stellen. Darin wurde Auskunft verlangt über frühere Markenausgaben der Kommandostelle, über deren Auflagezahlen, über den Verkaufspreis und die gewünschte Auflage der neuen Marke, über den Gesamtbetrag der aus der Fürsorgekasse geleisteten Beträge, den gegenwärtigen Bestand dieser Fürsorgekasse und den Sollbestand der Truppe. Bewilligungen wurden «in der Regel nur an Heereseinheiten und Truppenkörper» erteilt, nicht aber an «Stäbe, Einheiten und kleinere Formationen».

Die Soldatenmarken blieben als militärisch-philatelistischer Streitfall bis zum Kriegsende ein Thema, dem sich die Zentralstelle für Soldatenfürsorge immer wieder anzunehmen hatte – als Schlichterin und Obrigkeit, die die Regeln diktiert oder in Absprache mit Briefmarkenhändlern festlegt. 1944 etwa wurde verschiedenen Händlern den Engros-Handel mit Soldatenmarken untersagt und Mindestpreise zum Verkauf festgesetzt. Diese sollten auf keinen Fall unter dem regulären Truppenpreis von 20 Rappen liegen und so die frühzeitige Verschleuderung von Soldatenmarken als Massenware verhindern.

Mit der Verfügung des EMD vom 8. Oktober 1945 über das «Verbot der Herausgabe von Soldatenmarken» endete die Ära der Soldatenmarken. Es durften keine neuen Soldatenmarken mehr ausgegeben, keine alten mehr überdruckt, keine Variationen mehr veräussert werden. Restbestände durften noch verkauft werden, jedoch nicht öffentlich, nicht auf dem «Zirkularweg» und nur ohne öffentliche Propaganda zu betreiben. Der Erlös aus diesen Verkäufen war weiterhin ausschliesslich zur «Unterstützung bedürftiger Wehrmänner und ihrer Familien» zu verwenden.

Sammelgebiet Soldatenmarken

Das Sammelgebiet erblühte in der Folgezeit prächtig, so dass etwa an der Nationalen Briefmarken-Ausstellung in Genf 1943 (GEPH) bereits zwölf Soldatenmarken-Exponate zu bestaunen waren. Es waren auch offizielle Sammlungen angelegt worden: jede Truppeneinheit, die Marken verausgabte, hatte zu diesem Zwecke zuerst zwei, später acht Viererblocks an die Soldatenfürsorge abzugeben. Die grössten Sammlungen befanden sich in der Generaldirektion der PTT (2'234 Marken und 1'269 Blocks) sowie bei der Feldpostdirektion (1'834 Marken und 379 Blocks).

Im Laufe der Jahre nach dem Krieg erarbeiteten verschiedene Experten Katalogwerke: Paul Locher/ Robert Forestier (1961), Heinrich Sulser (1977, überarbeitet 1990) und Markus Wittwer (2004). Die Werke wuchsen stets in ihrem Umfang und zeugen davon, dass gerade das, was die Armee zu verhindern versuchte, sich zunehmender Popularität und Wertsteigerung erfreut: Variationen, Abarten, Kuriositäten.

Obrigkeitliche Norm und soldatische Praxis widersprachen sich oft. Regeln und Verbote der Markenproduktion wurden bei weitem nicht immer eingehalten. Selbst die Verurteilung einiger Produzenten nicht genehmigter Marken vor Divisionsgerichten vermochte den Lauf der Dinge nicht zu bremsen. Zum Glück: so besteht heute ein umso variantenreicheres Sammelgebiet, dessen Reiz gerade auch darin besteht, dass es viele dieser Marken gar nie hätte geben dürfen. Und nicht zuletzt im Bereich des Handels fand ein Wandel statt, der der Ironie nicht entbehrt: gerade Eduard Luders Nachfolger, die heutige Corinphila Auktionen AG, hat sich für die Positionierung der Soldatenmarken auf dem philatelistischen Markt in den letzten Jahren stark gemacht. Zunächst durch den Verkauf der Sammlung Heinrich Sulser (2002) und ab 2017 durch die Versteigerung des Bestandes von Karlheinz Brunner. Es ist zu hoffen, dass sich die Soldatenmarken des Ersten und Zweiten Weltkriegs in der Zukunft als eigenes Feld innerhalb der Schweizer Philatelie – und nicht parallel zu ihr oder ihr entgegenwirkend! – etablieren. Die Einmaligkeit der Gelegenheit sollte genutzt werden: ausser der Schweiz besitzt wohl kein anderes Land neben seiner nationalen Philatelie ein Markengebiet von derartiger historischer, wirtschaftlicher und künstlerischer Bedeutsamkeit.

Soldatenmarken: 1. Weltkrieg

			Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1211	**Signal-Pionier-Kompagnie 2 (Skifahrer im Gebirge),** Bogenteil geschnitten mit acht Kehrdruckpaaren, eine Marke mit Abart 'grössere Alp' Wittwer Nr. 143a = CHF 2'000 *(Photo = 125)*	**	**200**	*(€ 180)*

ex 1212

Schweizer Soldat bei der Grenzüberwachung

1212	**Eidg. Grenz-Sanitätsdienst (Sanitätssoldat mit Hund),** Originalbogen mit 25 Marken, Rückseite voller Originalgummi mit neun Kontrollstempeln und **Service sanitaire de frontière,** ein Originalbogen mit 25 Marken auf Matt-Kunstdruckpapier ohne Gummi, seltenes Angebot Wittwer Nrn 1+2-P1 = CHF 4'500.	**	**600**	*(€ 535)*
1213	**Militärzüge mit Hilfsgütern für Rumänien** 1919/20: Lot vier Briefe und drei Ansichtskarten von und nach der Schweiz, versch. Balkenstp. in Blau oder Violett, Bedarfserhaltung. *(Photo = www)*	✉	**150**	*(€ 135)*
1214	Sammlung mit einigen Hundert vorab postfr. Marken gez. und geschnitten, von div. Truppengattungen/Divisionen/Einheiten, dabei Einzelwerte, Paare, Viererblocks und grössere Einheiten, Andrucke, Probedrucke, Aufdruckvarianten, versch. Papiere, ein paar Werdegangstufen und anderes mehr, sehr gute Erhaltung, in zwei Einsteckbüchern.		**300**	*(€ 265)*
1215	Sammlung mit einigen Hundert Soldatenmarken gez. und geschnitten von allen Truppengattungen, dabei Aufdrucke, versch. Papiere, 24 Vignetten der Fliegertruppe,ein paar Kleinbogen, Werdegangstufen und anderes mehr, vorab ungest. und in guter Erhaltung, in zwei Alben, dazu noch eine Kompagnie-Zeitung.		**350**	*(€ 310)*
1216	Lot mit einigen Hundert Soldatenmarken von versch. Einheiten aus dem 1 WK, dabei auch bessere Marken, geschnittene Werte, Werdegänge, Probedrucke, zwei Serien Vignetten der Fliegertruppen, ein kompl. Bogen mit 25 Marken Soldatenstubenfest 1 Fr. golden, versch. Marken Heerespolizeit, Militärzüge und anderes mehr, gute bis gemischte Erhaltung, in sechs Alben und Einsteckbüchern sowie auf Albumseiten, das Ganze in einer Bananenschachtel.		**500**	*(€ 445)*
1217	Grosse Spezialsammlung 1. WK, dabei Soldatenmarken mit Einzelwerten, Viererblocks und kompl. Bogen, ungest. und teils sauber gest., dazwischen Vignetten inkl. zweimal Fliegertruppen und andere, Aufdrucke, Aufdruckvarianten, Abarten, Sonderausgaben, versch. Papiere, Werdegänge und Werdegangstufen, viele Briefe, Karten, Ansichtskarten, Karten der Einheiten und anderes mehr, in sehr guter Erhaltung, in zwei Alben mit handschr. Vermerken.		**1'200**	*(€ 1'070)*

			Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1218	Lot mit 28 ausgesuchten Belegen, dabei 1. Division 1a mit Passerzeichen, Kehrdruck 26a, 3. Division 149, Landsturm 1a+2a, Bewachungstruppen 5+6 und andere mehr, in guter bis gemischter Erhaltung, auf Albumseiten.	✉	**200**	*(€ 180)*
1219	Lot mit einigen Hundert Briefen und Feldpostkarten frankiert mit einer oder mehreren Soldatenmarken von den versch. Divisionen, Festungstruppen, Landwehr, Landsturm und anderen, entw. mit einer Vielzahl von versch. Einheiststempeln, gute bis gemischte Qualität, in einer Schachtel,.	✉	**250**	*(€ 225)*
1220	Lot mit ein paar Hundert Briefen, Karten und Ganzsachen meist frankiert mit Soldatenmarken von versch. Einheiten, dabei schöne Kombinationen mit Freimarken, gute Stempel, Werdegangstufen, Abarten, Spezialitäten und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, in einer kl. Schachtel.	✉	**350**	*(€ 310)*
1221	Umfangreicher und interessanter Bestand mit einigen Hundert Briefen, Karten, Ansichtskarten und Ganzsachen, dabei eine Vielzahl von versch. milit. Stempeln von Behörden und Einheiten, ohne Soldatenmarkenfrankaturen, dabei auch wenige Stücke nach 1918 bis ca. 1930, eine Besichtigung wird empfohlen, das Ganze in einer Schachtel.	✉	**400**	*(€ 355)*
1222	Lot einige Hundert **Karten der Einheiten,** gebr. und ungebr., viele Verschiedene, teils doppelt oder mehrfach, dabei Karten von versch. Einheiten ab den Kommandostäben, Künstlerkarten, versch. Verlage etc., meist in sehr guter Erhaltung, seltenes Angebot, in einer kl. Schachtel.	✉	**1'000**	*(€ 890)*

Soldatenmarken: 2. Weltkrieg

Kommandostäbe

1223	Mehrfarbiger Entwurf mit Collage des Generals für eine nicht verausgabte Soldatenmarke mit Inschrift GENERALSWACHE, Bildformat BxH 170X127 mm, Zähnung angedeutet, handschr. mit Bleistift unten 'Entwurf Etienne Clare V.S.G.', Unikat für die grosse Sammlung *(Photo = 🗐 125)*		**250**	*(€ 225)*
1224	**Kdo. 5. Div. (drei Motive),** zwei Gedenkblätter mit Inschrift 'Probedrucke der Soldatenmarken', auf ungummiertem Kreidepapier, selten angeboten Wittwer Nr. 57 = CHF 800. *(Photo = 🗐 125)*	(*)	**200**	*(€ 180)*
1225	**7. Division (Zahl 7, Standarte und Kantonswappen), z**wei postfr. Kleinbogen geschnitten mit Randinschrift, einmal mit Goldaufdruck SOLDATEN-WEIHNACHT 1940 und Einsiedlerwappen in Schwarz, einmal zus. Aufdruck Einsiedlerwappen zentrisch und Randinschrift oben in Blau Wittwer Nrn. 62 + 63 = CHF 800. *(Photo = 🗐 125)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*
1226	**7. Division (Zahl 7 und Wappen),** zwei postfr. Kleinbogen geschnitten mit Randinschrift auf weissem und auf Chamoispapier, beide mit blauem Aufdruck 'Einsiedlerwapppen und Text' Wittwr Nrn. 63+63a = CHF 1'300. *(Photo = 🗐 137)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*

Artillerie

1227	**Batterie de montagne 1 + 2 (Sturmangriff),** zwei ungummierte Einerbögli mit Randinschrift auf Chamoispapier Wittwer Nrn. 23a+27a = CHF 600. *(Photo = 🗐 137)*		**150**	*(€ 135)*
1228	**Gr. mot. can ld. 2 (Schwere Mot. Kanone),** Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift, sauber entw. mit dem zweizeiligen Einheitsstp. in Violett "25 décembre 1939", Rückseite voller Originalgummi, dazu ein 7-teiliger Werdegang der Einzelmarke im Format BxH 140x225 mm auf crèmefarbigem, dickem Kunstruckpapier Wittwer Nr. 32 Block = CHF 400+Werdegang. *(Photo = 🗐 137)*	⊞	**200**	*(€ 180)*
1229	**Fest. Art. Abt. 5 Kp. 11-14 (Wache im Gebirge),** postfr. Bogenteil mit 20 Marken und ein Kleinbogen mit vier Marken, alle mit rotem Aufdruck '1940' Wittwer Nr. 54 = CHF 1'850.	**	**300**	*(€ 265)*
1230	**Sch. Mot. Kan Rgt. 14 (12 cm-Radgürtelkanone),** Achterbögli graublau auf blauem Papier ohne Gummi und Achterbögli schwarzgrün auf Crèmepapier mit postfr. Originalgummi, zwei seltene Einheiten Wittwer Nrn 95a+98A = CHF 1'600. *(Photo = 🗐 137)*	(*)/**	**250**	*(€ 225)*
1231	**Sch. Mot. Kan. Rgt. 14 (12cm-Radgürtelkanone),** graublau auf gelb beschichtetem Papier, postfr. Doppel-Achterbögli geschnitten mit Randinschrift in Kehrdruckanordnung, eine seltene Einheit Wittwer Nr. 97a = CHF 1'600++. *(Photo = 🗐 137)*	**	**350**	*(€ 310)*

ex 1226 / CHF 200

ex 1227 / CHF 150

1231 / CHF 350

ex 1228 / CHF 200

ex 1234 / CHF 150

1243 / CHF 150

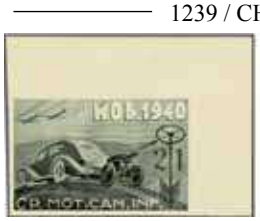
ex 1230 / CHF 250

1244 / CHF 125

ex 1247 / CHF 500

1236 / CHF 300

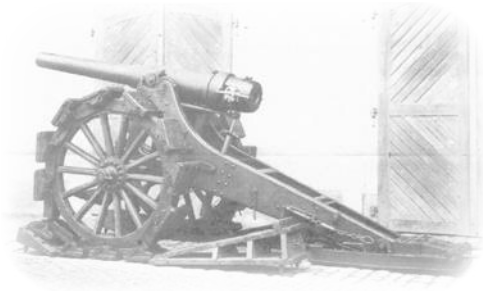
1239 / CHF 300



1235 / CHF 150

1242 / CHF 200

1232



Die Radgürtelkanone

			Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1232	**Sch. Mot. Kan. Rgt. 14 (12cm-Radgürtelkanone),** rot, postfr. Doppel-Achterbögli geschnitten mit Randinschrift in Kehrdruckanordnung, eine sehr seltene Einheit Wittwer Nr. 99b = CHF 2'000++.		**500**	*(€ 445)*
1233	**Lst. Kanonier Kp. 16 (Wachtsoldat vor Granate),** zwei Probedruckbogen mit je 25 Marken in nicht katalogisierten Farbvarianten auf weissem bzw. auf gelbem Papier ohne Gummi, tadellose Erhaltung mit je einem Passerkreuz rechts im Rand Wittwer Nr. 108-P.	(*)	**300**	*(€ 265)*
1234	**Cp. Mot. Can. Inf. 21 (Pw mit angehängter Ik),** Lot vier Kleinbogen gez. (1) und geschnitten (3), alle zentrisch entw. mit dem Einheitsstp., Rückseiten postfr. Wittwer Nrn. 154+155+156 = CHF 950. *(Photo = 🗐 137)*	⊞	**150**	*(€ 135)*
1235	**Cp. Mot. Can. Inf. 21 (Pw mit angehängter Ik),** Marke schwarz/grau und die beiden seltenen Proben in Rosa und in Blau, alle geschnitten und postfr. Wittwer Nrn. 157+154-P1+P2 = CHF 460. *(Photo = 🗐 137)*	**	**150**	*(€ 135)*
1236	**F. Bttr. 60 (Soldat am Theodolyth),** eine Originalzeichnung (Gouache) im Format BxH 86x130 mm für eine nicht verausgabte Marke, Unikat mit Liebhaberwert. *(Photo = 🗐 137)*	(*)	**300**	*(€ 265)*
1237	**Fuss-Art. Abt. 81+82+83+Fuss Bttr. 508 (12cm-Kanone),** zweiteiliger Werdegang und Schlussmarken von allen vier Werten im Bogen zu 20 Marken, alle Teile postfr. und jeweils zu einem Heftchen gebunden, seltenes Angebot Wittwer Nrn. 280+281+282+346 = CHF 5'600.	**	**600**	*(€ 535)*

Brieftaubendienst

			Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1238	**Brieftaubenzug 1 (drei Tauben und Schweizerkreuz),** Lot 15 Spezialitäten wie Andrucke und Fabrproben des Viererblocks und des Zehnerböglis, versch. Farben und Papiere, mit und ohne Grummi, gute Erhaltung, auf drei Albublättern Wittwer Nrn. 16+17.	*/(*)	**200**	*(€ 180)*

Feldpost

1239	**Feldpost 5. Div. (Schweizer und Aargauer-Wappen mit Posthorn),** eine Originalzeichnung (Gouache) im Format BxH 87x51 mm mit einem nicht angenommenen Motiv, signiert 'Koller', Unikat von Liebhaberwert, dazu die verausgabte Marke Wittwer Nr. 5 = LP. *(Photo = 137)*	(*)	**300**	*(€ 265)*
1240	Sammlung resp. Lot mit einigen Hundert Marken der **Feldposteinheiten,** dabei Einzelwerte, Paare, Viererblocks, Kleinbogen, gez. und geschnitten, dazu div. Abarten und Spezialitäten, vorab in sehr guter Erhaltung, in einem Einsteckbuch.		**400**	*(€ 355)*

Flieger

1241

1241	**Armeeflugpark (Flugzeugnase),** sauber gezähnt und postfr., ein Luxusexemplar dieser sehr seltenen Marke Wittwer Nr. 8 = CHF 2'500.	**	**1'000**	*(€ 890)*
1242	**Fl. Kp. 14 (Symbolische Darstellung),** Einzelabzug schwarz auf Büttenpapier ohne Gummi, Randinschrift unten 'orig. Holzschnitt E. Handschin (Hindelbank)', eine sehr seltene Marke Wittwer Nr. 79a = CHF 400. *(Photo = 137)*	(*)	**200**	*(€ 180)*
1243	**Fl. Kp. 20 (fliegender Engel über den Bergen),** postfr. Kleinbogen ohne Randinschrift geschnitten, ein seltener Block Wittwer Nr. 115 = CHF 600. *(Photo = 137)*	⊞**	**150**	*(€ 135)*
1244	**T. AV. (Viererstaffel über den Wolken),** nicht offiziell verausgabtes Einerbögli auf weissem Kunstdruckpapier ohne Gummi, rote Inschrift unten 'Leurs ailes vous protégent!' und schwarz 'No. 802', selten angeboten Wittwer Nr. 123 = 300. *(Photo = 137)*	(*)	**125**	*(€ 110)*

Fliegerabwehr

1245

1245	**Flab. Det. 31 (General Guisan und Flak-Geschütz),** zwei gez. Kleinbogen auf weissem bzw. auf crèmefarbigem Fotopapier ohne Gummi, Randinschrift unten ERINNERUNG AN DEN AKTIVDIENST 1940, selten und in tadelloser Erhaltung Wittwer Nrn. 28+28 = CHF 2'500.	⊞(*)	**500**	*(€ 445)*

1246

			Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1246	**Flab. Det. 32,** Sammelbogen im Format BxH 150x230 mm mit fünf versch. Motiven und zusätzlich Cp. Mot. Tg. 21, auf ungummiertem Kunstdruckpapier, eine sehr seltene Probe in tadelloser Erhaltung, nur wenige Stücke bekannt.	(*)	**1'500**	*(€ 1'335)*
1247	**Flab. Det. 32 (fünf versch. Motive),** Lot 5x2 Proben in versch. Farben und auf versch. farbigem Papier von nicht verausgabten Marken, alle voller Originalgummi mit Erstfalz oder Erstfalzrest, ein nicht alltägliches Angebot Wittwer aus Nrn. 31/61 = CHF 2'000. *(Photo = 137)*	*	**500**	*(€ 445)*
1248	**Flab. Det. 34 (Flügel und Schere),** Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift, mit Anlagestrichen an drei Seiten, voller Originalgummi, Falze im Rand oben und unten entfernt, ein seltener Block Wittwer Nr. 62 = CHF 500. *(Photo = 141)*	⊞*	**150**	*(€ 135)*

Flieger-Beobachter

1249	**SRSA GR. 2 (Okular des Feldstechers),** zwei postfr. geschnittene Doppelbögli in Kehrdruckanordnung Wittwer Nrn 11+12 = CHF 1'000+ Kehrdruckpaare nicht katalogisiert. *(Photo = 141)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*
1250	**Fl. Beob. Gr. 9 (Flugzeuge über einem Dorf),** Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift, vier Einheitsstp. und drei Fliegerstp. in versch. Farben im Rand unten bzw. einmal auf Marke übergehend, voller Originalgummi mit kl. Gummibüglein Wittwer Nr. 36 = CHF 750. *(Photo = 141)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*

Funker

1251	**Funker-Kp.2,** vier Originalbogen mit je 25 Marken gez. (1) und geschnitten (2), dabei zwei Werte mit der Aufdruckabart 'Métrux', alle voller Orginalgummi, teils Falzrest oder kl. Haftstellen im Rand Wittwer Nrn. 18+19+25a = CHF 1'940.	*/**	**200**	*(€ 180)*

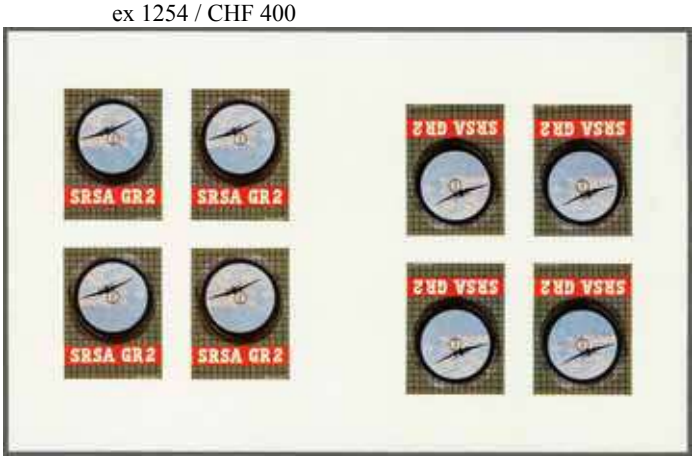
1248 / CHF 150

1257 / CHF 150

1250 / CHF 200

ex 1254 / CHF 400

1260 / CHF 150



ex 1249 / CHF 200

ex 1252 / CHF 150

ex 1261 / CHF 250

ex 1258 / CHF 150

Grenztruppen

			Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1252	**Geb. Gz. Füs. Kp. V/208 (kletternder Soldat und Alpenblumen),** Lot sechs postfr. geschnittene Kleinbogen Wittwer Nr. 85 = CHF 1'200. *(Photo = 141)*	**	**150**	*(€ 135)*
1253	**Geb. Gz. Füs. Kp. V/208 (kletternder Soldat und Alpenblumen),** Lot mit 12 postfr. Zwischenstegpaaren und 12 Druckproben des Viererböglis auf ungummiertem Aussschusspapier Wittwer Nr. 85/85a = CHF 1'500+.	(*)/**	**150**	*(€ 135)*
1254	**Bat. Fr. Fuc. Mont. 219,** Motiv Bergkristall, Lot sechs Kleinbogen mit Randinschrift gezähnt (3) und ungezähnt (3) Wittwer Nr. 109 = CHF 1'650. *(Photo = 141)*	⊞**	**400**	*(€ 355)*
1255	**Bat. Fr. Car. 224+225 (Wachtsoldat im Jura),** drei postfr. Originalbogen mit je 25 Marken grün geschnitten und rot gez. und geschnitten, alle mit zweizeiligem Aufdruck 'Noel sous les Armes 1939' Wittwer Nrn. 111+113 = CHF 3'500.	**	**400**	*(€ 355)*
1256	**Gz. Füs. Bat. 250 (Eidgenosse mit Fahne und Gewehr),** postfr. Teil des Druckbogens mit je 20 Marken gez. und geschnitten Wittwer Nr. 185 = CHF 3'100.	**	**350**	*(€ 310)*
1257	**Gz. Füs. Kp. I/264 (Schildwache und Munot),** ein postfr. geschnittener Probedruck-Kleinbogen ohne Randinschrift in der Farbvariante blau/orangebraun/schwarz, selten angeboten Wittwer Nr. 218-P1 = CHF 600. *(Photo = 141)*	⊞**	**150**	*(€ 135)*

HD-Arbeitsdienst

1258	**Arbeitskomp. II/2 (Zwing Uri, Wachtposten und Soldaten),** zwei saubere zuadressierte Kuverts mit je einer dieser seltenen Marke frankiert, entw. mit Einheiststp. bzw. mit Feldpoststp. Wittwer Nr. 6 = CHF 500. *(Photo = 141)*	✉	**150**	*(€ 135)*
1259	Zwei Probe-Druckbogen mit je zehn versch. Bildmotiven für die Rückseiten der Einheitskarten (HD-Arbeitsdienst 1-10), mit Farbskala, Passerkreuzen und zwei Befestigungslöchern oben und unten, auf gummiertem Normalpapier (kl. Gummibüglein und eine Haftstelle oben im Rand) bzw. auf Kreidepapier ohne Gummi (Eckburg unten links), seltenes Angebot.	*	**200**	*(€ 180)*

Infanterie

1260	**Rgt. St. Jakob an der Birs (Schlachtszene),** postfr. Einzelabzug geschnitten in Violett und Schwarz, selten angeboten Wittwer Nr. 1-P6 = CHF 250. *(Photo = 141)*	**	**150**	*(€ 135)*
1261	**Inf. Rgt. 22 (Basilisk mit Karabiner),** mehrfarbige Originalzeichnung (Gouache) im Format BxH 250x185 mm, Zähnung von Hand ausgespart, Inschrift abweichend von der verausgabten Marke, handschr. Vermerk auf der Rückseite 'Kann auch als Karte verwendet werden', Unikat für die grosse Sammlung Wittwer Nr. 207 Entwurf. *(Photo = 130,141)*		**250**	*(€ 225)*

1262

1262	**Geb. Füs. Bat. 108 (Madonna mit Jesuskind),** Einzelabzug geschnitten auf gelbem Papier, postfr. Exemplar dieser sehr seltenen Marke, keine offiz. Ausgabe Wittwer Nr. 539 = CHF 3'000.	**	**1'000**	*(€ 890)*
1263	**Geb. Inf. RGT. 29 (alter Schwyzer und Soldat),** Lot zwei postfr. Zehnerbögli gez. rot, dazu postfr. Zehnerbögli gez. und geschnitten grün/rot und ein ebensolches geschnitten sauber entw. mit dem Einheitstp. (Rückseite postfr.) Wittwer Nrn. 296a+297a = CHF 1'700. *(Photo = 143)*	**	**250**	*(€ 225)*

ex 1263 / CHF 250

1269 / CHF 500

ex 1268 / CHF 200

1265 / CHF 200

1267 / CHF 200

ex 1264 / CHF 300

1270 / CHF 150

1272 / CHF 150

1273 / CHF 200

1274 / CHF 400

ex 1266 / CHF 200

			Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1264	**Geb. Inf. Rgt. 29 Stabtruppen (Fähnrichs Gebet),** rotbraun, zwei Kleinbogen gez. und geschnitten auf gelbem Papier, zentr. entw. mit dem Einheitsstp. Rückseiten voller Originalgummi Wittwer Nr.303b = CHF 1'500. *(Photo = 143)*	⊞	**300**	*(€ 265)*
1265	**Füs. Bat. 56 (Schweizerkreuz und Soldaten),** Bogenteil mit 12 postfr. geschnittenen Marken, zwei waagr. Blindzähnungen oben im Rand Wittwer Nr. 391 = CHF 1'800. *(Photo = 143)*	**	**200**	*(€ 180)*
1266	**Füs. Bat. 74,** Motiv Schloss Grynau und Thurgauer Wappen, Lot sechs postfr. Kleinbogen gezähnt ohne Randinschrift, drei davon mit schwarzem Aufdruck 'Schweizer Spende 1945' Wittwer Nrn. 427+428 = CHF 975. *(Photo = 143)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*
1267	**Füs Kp. III/81,** Wappen von St. Gallen, ein geschnittener Probeabzug mit drei versch. Druckvarianten im Format BxH 107x84 mm, ungummiertes Ausschusspapier, datiert "Füs Kp. III/81 - 21.11.40", von der Druckerei Trüeb in Aarau zurück an die Einheit am 21. Jan 1947, eine seltene Probe Wittwer Nr. 460-P. *(Photo = 143)*	(*)	**200**	*(€ 180)*
1268	**Leichte Brigade 3 (Ritter, Tod und Teufel),** zwei postfr. Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift gelb/schwarz und gold/schwarz Wittwer Nrn. 8+9 = 875. *(Photo = 143)*	**	**200**	*(€ 180)*
1269	**Geb. Füs. Bat. 89 (Hochgebirgs-Patrouille)** Kuvert mit fünf aufgeklebten Vorlagemarken in versch. Farbkombinationen aus der Druckerei Kümmerly & Frei in Bern, dabei auch eine Orginalzeichnung im Markenformat, Unikat für die grosse Sammlung Wittwer Nr. 479-P. *(Photo = 143)*	(*)	**500**	*(€ 445)*
1270	**Geb. Füs Bet. 90,** Schwurhand und Schweizerfahne, postfr. Kleinbogen ungezähnt, ohne Randinschrift und mit Abart: Schwarzdruck kopfstehend Wittwer Nr. 488 Abart. *(Photo = 143)*	⊞**	**150**	*(€ 135)*

1271

1271	**Geb. Füs. Bat. 108 (Madonna mit Jesuskind),** Einzelabzug geschnitten auf graugrünem Papier, postfr. Exemplar dieser sehr seltenen Marke, keine offiz. Ausgabe Wittwer Nr. 535 = CHF 3'000.	**	**1'000**	*(€ 890)*

Luftschutz

1272	**Luftschutz Bat. Käniz (Luftschutzsoldat und Kinder),** postfr. Kleinbogen geschnitten auf weissem Papier, mit Randinschrift und mit Silberaufdruck 'Aufhebung der Verdunkelung 12. Sept 1944', seltener Block Wittwer Nr. 2 = CHF 600. *(Photo = 143)*	⊞**	**150**	*(€ 135)*
1273	**Luftschutz-Kp. X (römische X im Design der ZH 4+6 von 1843),** Kleinbogen geschnitten auf hartem Crèmepapier, mit Randinschrift und numeriert XIV, voller Originalgummi mit herstellungsbedingten Fehlstellen, ein sehr seltener Block Wittwer Nr. 14b = CHF 800. *(Photo = 143)*	*	**200**	*(€ 180)*
1274	**Luftschutz-Kp. X (römische X im Design der ZH 4+6 von 1843),** Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift auf ungummiertem, dünnem Chamoispapier, roter Aufdruck 'Nach 1586 Tagen Aktivdienst aufgelöst', ein extrem seltener Block Wittwer Nr. 19 = CHF 1'200 *(Photo = 143)*	⊞(*)	**400**	*(€ 355)*
1275	**Luftschutz Bat. Köniz,** Motiv Luftschutzsoldat und Kinder nach einem Entwurf von M. Vidondez, grosse Spezialsammlung wohl aus der Druckerei Steiger in Bern stammend, beginnend mit drei grossform. farbigen Originalzeichnungen (versch. Motive inkl. das endgültige), acht Einzelabzüge auf versch. farbigen Papieren, Werdegangstufen des Kleinbogens mit 4 und des Druckbogens mit 25 Marken, Makulatur mit verschobenen Druckfarben, 20 Belege frankiert mit Freimarken in Kombination mit dieser Soldatenmarke und am Schluss noch ein paar Zeitungsausschnitte betreffend dieser Ausgabe, ein einmaliges Angebot in sehr guter Erhaltung, in einem Album. *(Photo = 145)*		**1'800**	*(€ 1'600)*

ex 1275 / CHF 1'800

1276 / CHF 170

ex 1277 / CHF 350

1278 / CHF 150

1279 / CHF 200

1280 / CHF 300

1286 / CHF 200

1285 / CHF 200

ex 1281 / CHF 150

1283 / CHF 150

Panzer

			Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1276	**Pzw. Det. 6+7 (Panzerwagen im Gelände),** postfr. Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift, seltener Block Wittwer Nr. 3 = CHF 750. *(Photo = 145)*	⊞**	**170**	*(€ 150)*

Pferdesammelstellen

1277	**Eidg. Kav. Rem. Depot Bern,** Motiv Pferde über Schweizerkreuz, Lot mit sieben vesch. postfr. Kleibogen gezähnt (5) und ungezähnt (2) aus Wittwer Nrn. 1/17 = CHF 1'380. *(Photo = 145)*	⊞**	**350**	*(€ 310)*
1278	**Eidg. Kav. Rem Depot Bern (3 Pferde über Schweizerkreuz),** Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift, auf bräunlichegelbem Mattpapier ohne Gummi, seltene Einheit Wittwer Nr. 23 = CHF 600. *(Photo = 145)*	(*)	**150**	*(€ 135)*
1279	**E.P.R.A. (Berner Offizier zu Pferd),** Kleinbogen grauschwarz geschnitten, voller Originalgummi mit Spuren von entfernten Falzen im Rand links und rechts Wittwer Nr. 44 = CHF 1'000. *(Photo = 145)*	⊞*	**200**	*(€ 180)*

Radfahrer

1280	**Cp. Motocyc. 10 (Motorradfahrer)**, grün und rot in Kehrdruckanordnung, einer der seltenen ungummierten Blocks auf gelbem Papier, handschr. signiert 'II/A Fontanet' Wittwer Nr. 35e = CHF 1'000. *(Photo = 145)*	(*)	**300**	*(€ 265)*

Sanität

1281	**E.S.M. III/2 M.S.A. (Genfersee mit Dents du Midi),** Kleinbogen gez. und geschnitten sowie geschnitten mit schwarzem Aufdruck 'Noel 1939', alle Rückseiten postfr. Wittwer Nrn. 19+20 = CHF 82O. *(Photo = 145)*	⊞	**150**	*(€ 135)*

Sappeure

1282	**Geb. Sap. Kp. I/9 (zwei Sappeurbeile),** Lot sieben Schwarzdrucke auf versch. Papieren, alle ungummiert Wittwer Nr. 39-P = CHF 875. *(Photo = www)*	(*)	**200**	*(€ 180)*
1283	**Geb. Sap. Bat. 12 (Sappeure beim Stegbau),** vier seltene Proben auf gelbem, hellgelbem, grünem und rosarotem Papier, alle sauber entw. mit einem Einheitsstp. Witteer Nrn 45-P2+P3+P4+P6 = CHF 600. *(Photo = 145)*		**150**	*(€ 135)*
1284	**Sap. Bat. 23 (Drahtverhau und Sappeurbeile),** ein Originaldruckbogen mit 14 geschn. Viererblocks, postfr. mit einigen Gummiknittern, der Bogen war mittig senkrecht gefalten (eine Marke beschädigt), seltene Einheit Wittwer Nr.50 = CHF 280++.	*/**	**200**	*(€ 180)*
1285	**Sap. Kp. I/24 (Kp.-Nummer und Sappeurbeile),** Marke im Grossformat, postfr. Kleinbogen geschnitten ohne Randinschrift, auf Chamoispapier (nicht katalogisiert) und Marke im Kleinformat, postfr. Kleinbogen gez. ohne Randinschrift Wittwer Nrn. 54 Variante + 55 = CHF 800+. *(Photo = 145)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*

Telegraphenpioniere

1286	**Lst. Tg. Kp. (Schweizerkreuz und Blitz),** postfr. Kleinbogen gez. ohne Randinschrift, schwarzer Aufdruck '1945', ein sehr seltener Block Wittwer Nr. 2 = CHF 1'000. *(Photo = 145)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*
1287	**Cp. Mot. Tg. 21 (Telefonverbindungen),** Normalmarke gez. mit schwarzem Aufdruck '1941 - 450 jours de service activ' und acht Probeabzüge in Gelb, Schwarz, Blau, Rot und Grün auf versch. ungummierten Papieren, seltenes Angebot Wittwer Nrn. 29-P+30. *(Photo = 147)*	(*)/**	**300**	*(€ 265)*
1288	**Mot. Tg. Kp. 28 (Gebirgslandschaft),** postfr. Einzelabzug im Format BxH 104x89 mm mit Farbskala und Befestigungslöchern links und rechts, handschr. unten rechts '13. II. 40", eine seltene Marke Wittwer Nr. 46-P. *(Photo = 147)*	**	**200**	*(€ 180)*

Territorial-Truppen

1289	**Ter. Kdo. 4 (Olten und versch. Wappen),** Lot fünf versch. Kleinbogen gez. (3) und geschnitten (2) mit und ohne Aufdrucke, Rückseiten postfr. nur 21a Originalgummi mit Falzspuren Wittwer Nrn. 18a/22a = CHF 1'225. *(Photo = 147)*	⊞*/**	**200**	*(€ 180)*

1288 / CHF 200

ex 1289 / CHF 200

ex 1292 / CHF 150

1293 / CHF 300

1294 / CHF 200

ex 1295 / CHF 250

1297 / CHF 150

ex 1287 / CHF 300

ex 1290 / CHF 300

			Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1290	**E.M. Rgt.Fr. 41 und Bat. Fus Fr. 211/212/213/214 (Wildschwein),** Lot fünf zweitelige Werdegänge und die jeweilige Schlussmarke, auf dickem, weissem Kunstdruckpapier ohne Gummi, seltenes Angebot Wittwer Nrn. 46/90/94/98/105-P1w = CHF 750 für die Marken/keine Katalogisierung für die Werdegänge auf Kunstdruckpapier *(Photo = 147)*	(*)	**300**	*(€ 265)*
1291	**Ter. Kdo. 11 (Motorboot auf dem Thunersee),** Lot mit sieben versch. Druckproben/ Druckphasen, ohne Gummi Wittwer Nr. 75-P. *(Photo = www)*	(*)	**100**	*(€ 90)*
1292	**Ter. Rgt. 87 (vier Sujets aus dem Kleinbogen),** vier Einzelabzüge von der Originalzeichnung auf Büttenpapier mit den akzeptierten Darstellungen, Format BxH 205x295 mm, jedes Blatt handschr. mit Bleistift sign. vom Entwerfer 'P(aul) Boesch' Wittwer Nrn. 116+337+351+353 Entwürfe. *(Photo = 147)*		**150**	*(€ 135)*
1293	**Stab Ter. Bat. 138,** Trompeter auf Fels, postfr. Kleinbogen gezähnt ohne Randinschrift, ein sehr seltener Block Wittwer Nr. 248a = CHF 1'000. *(Photo = 147)*	⊞**	**300**	*(€ 265)*
1294	**Ter. Fus. Bat 148 (schreibender Wehrmann),** eine Originalzeichnung (Gouache) im Format BxH 37x50 mm für eine nicht verausgabte Marke, Perforation mit Schwarzstift angedeutet und auf kl. Unterlage montiert, Unikat mit Liebhaberwert. *(Photo = 147)*	(*)	**200**	*(€ 180)*
1295	**Ter. Mitr. KP. IV/155 (Mitraillleure am Flab),** Einzelabzug in Schwarz und zwei versch. Kleinbogen-Farbproben ohne Randinschrift, alle auf weissem Kunstdruckpapier ohne Gummi, seltenes Angebot Wittwer Nr. 284-P. *(Photo = 147)*	⊞(*)	**250**	*(€ 225)*
1296	**Ter. Bat. 168 (Soldat mit Helm),** drei Originalbogen mit je 20 Marken in den Farbvarianten schwarz/rot, grünschwarz/rot und violettschwarz/rot, alle Marken postfr., Falzspuren auf den Bogenrändern Wittwer Nrn. 317+317a+317b = CHF 3'000.	*/**	**300**	*(€ 265)*
1297	**Ter. Bat. 168 (Soldat mit Helm),** Dreierbögli gez. ohne Randinschrift auf rot beschichtetem Kartonpapier ohne Gummi Wittwr Nr. 318m = CHF 400. *(Photo = 147)*	⊞(*)	**150**	*(€ 135)*
1298	**Ter. Bat. 178 (Bataillonsfahne in der Landschaft),** sechsteiliger Werdegang und Schlussmarke des Kleinbogens ohne Randinschrift, alle Teile postfr. und zu einem kl. Heftchen gebunden Wittwer Nrn. 356w+356 = CHF 620.	**	**150**	*(€ 135)*
1299	**Ter. Füs. Kp. I/179 (Schildwache vor Barrikade),** Lot acht postfr. Zwölferbögli gez. (4) und geschnitten (4) Wittwer Nr. 359b = CHF 1'100. *(Photo = 149)*	**	**200**	*(€ 180)*
1300	**Ter. Mitr. KP IV/195,** General Guisan mit Helm in der Farbvariante gold/schwarz/rot, Inschrift rot, Kleinbogen ungezähnt mit einem Kehrdruckpaar, Format BxH 123x123 mm, goldbeschichtetes Kartonpapier ohne Gummi Wittwer Nr. 419a = CHF 750. *(Photo = 130,149)*	⊞(*)	**200**	*(€ 180)*

Transportdienst

1301	**Feld Art. Mun. Kol. 15 (Abzeichen der Einheit),** postfr. Einzelabzug mit Anlagestrichen im Format BxH 64x48 mm, eine sehr schöne Marke Wittwer Nr. 47-P. *(Photo = 149)*	**	**200**	*(€ 180)*

Verpflegung

1302	**Cp. Subs. 1 (Ährenpflückerin),** Zehnerbögli geschnitten in postfr. Erhaltung Wittwer Nr. 1a = CHF 750. *(Photo = 149)*	**	**150**	*(€ 135)*
1303	**Kommissariat 2. AK (Soldat, Kuh und Ähre),** sechsteiliger Werdegang im Originalbogen von 20 Marken, dazu ein Originalbogen mit der Schlussmarke, alle Teile postfr. Wittwer Nr. 6w+6 = CHF 7'300.	**	**750**	*(€ 670)*
1304	**Trp. des Subs. Br. Mont. 10 (Soldatenkopf, Ähre und Wappen),** Lot vier versch. Druckproben des Kleinbogens af weissem (3) bzw. blauem Papier (1), Rückseiten voller Originalgummi, teils kl. Haftstellen im Rand Wittwer Nr. 71-P.	*	**150**	*(€ 135)*
1305	**Vpf. Lastw. Kol. 11 (Lastwagen und Schweizer Fahne),** ein Einzelabzug mit vier versch. Schwarzdrucken im Format BxH 103x131 mm, mit Anlagestrichen, auf weissem Papier ohne Gummi, Unikat Wittwer Nr.73-P. *(Photo = 149)*	(*)	**200**	*(€ 180)*
1306	**Lst. Vpf. Kp. 26/27/28/29 (Verpflegungssoldaten),** zwei postfr. gez. Kleinbogen ohne Randinschrift, zwei versch. Aufdrucke in Schwarz Wittwer Nrn 89+90 = CHF 1'350 *(Photo = 149)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*

Zerstörungstruppen

1307	**S. Zerstör. Det. 59 (Holz- und Betonbrücke),** zwei postfr. Kleinbogen ohne Randinschrift gez., mit den vier Varianten des Probeaufdrucks '4.Grenzbesetzungsjahr 1942/43' in Rot und in Gold, zwei seltene Blocks Wittwer Nrn. 15-P4a und 15-P12a = CHF 1'000. *(Photo = 149)*	⊞**	**200**	*(€ 180)*
1308	**Selbst. Zerst. Det. 60 (Zündschnur),** postfr. Kleinbogen gez. ohne Randinschrift, Probedruck blau/schwarz auf gelbem Papier Wittwer Nr. 17-P3 als Bögli nicht katalogisiert = CHF 400++. *(Photo = 149)*	⊞**	**180**	*(€ 160)*
1309	**Div. Zerstörungstruppen,** Musterblatt im Format BxH 200x295 mm mit zehn versch. Motiven, Rückseite gummiert/postfr., evt. Unikat aus Wittwer Nrn. 7/21. *(Photo = 149)*	**	**300**	*(€ 265)*

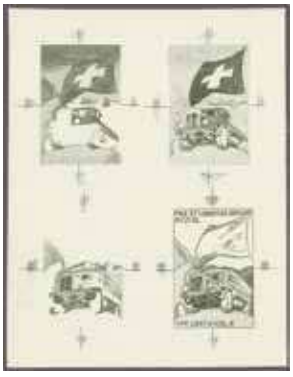
1301 / CHF 200

ex 1299 / CHF 200

1302 / CHF 150

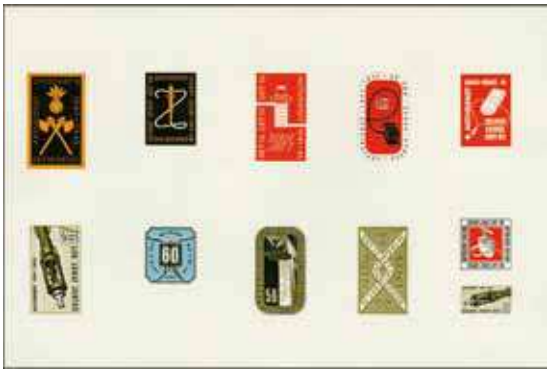
1300 / CHF 200

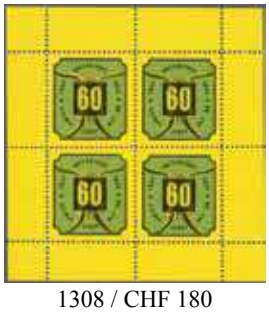
ex 1306 / CHF 200


1305 / CHF 200

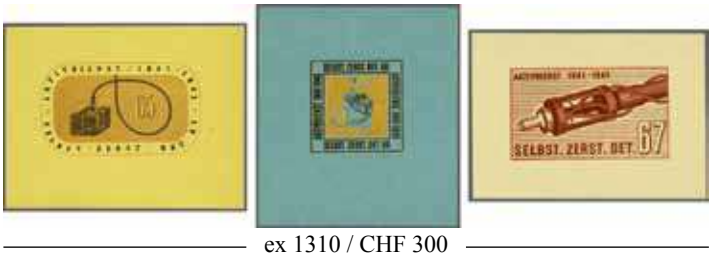
ex 1307 / CHF 200

ex 1311 / CHF 250


1309 / CHF 300


1308 / CHF 180

1312 / CHF 200



ex 1310 / CHF 300

			Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1310	**Versch. Zerstörungs-Einheiten,** Lot 12 ausgesuchte Proben (Einerbögli), versch. Farben auf versch. farbigen Papieren, alle voller Originalgummi mit Erstfalzrest Wittwer Nrn 7-P/21-P = CHF 1'500. *(Photo = 149)*	*	**300**	*(€ 265)*

Verschiedenes

1311	**Kriegshundedienst,** postfr. Kleinbogen mit Jahreszahl 1940 und 1941, jeweils gezähnt und geschnitten Wittwer Nrn. 8+9 = CHF 1'060. *(Photo = 149)*	⊞**	**250**	*(€ 225)*
1312	**Druckproben der Firma Trüeb in Aarau,** Andruckblatt im Format BxH 127x175 mm, dünnes Makulaturpapier mit Teilen von Soldatenmarken verschiedener Einheiten, Unikat. *(Photo = 149)*		**200**	*(€ 180)*

Armeemeisterschaften

1313	**6es Championats d'Armée Fribourg (Olympische Ringe etc.),** Lot zehn postfr. Kleinbogen geschnitten, je zwei mit Randinschrift in d/f/i/r Wittwer Nrn.46b-e = CHF1'000.	**	**200**	*(€ 180)*
1314	**Sommer-Armeemeisterschaften St.Gallen 1944 (versch. Motive),** je vier Gedenkblocks gez. und geschnitten mit und ohne Aufdruck 'Wehrsportfonds', total 16 Einheiten und alle postfr. Wittwer Nrn. 76+77 = CHF 3'200.	**	**300**	*(€ 265)*

Diverse Sammlungen

1315	Sammlung mit einigen Hundert Soldatenmarken von versch. Waffengattungen gez. und wenige geschnitten, meist ungest., dazu auch div. Kleinbogen mit und ohne Randinschrift, ein paar Abarten etc., vorab in guter Erhaltung, in zwei Einsteckalben.		**250**	*(€ 225)*
1316	Schöne Standard-Sammlung mit einigen Hundert Soldatenmarken gez. und teils auch geschnitten, ohne grosse Spitzenwerte aber dazwischen immer auch ein paar bessere Marken, Aufdrucke, Aufdruckvarianten, versch. Papiere etc., in zwei Locher-Alben.		**250**	*(€ 225)*
1317	Sammlung resp. Lot mit einigen Hundert vorab ungest. Soldatenmarken gez. und wenige auch geschnitten, dabei versch. Truppengattungen und Einheiten, mit Einzelmarken, Paaren, Viererblocks, vielen Kleinbogen mit und ohne Randinschrift, Aufdrucken, Papiervarianten und anderem mehr, vorab in guter Erhaltung. In zwei dicken Einsteckbüchern.		**300**	*(€ 265)*
1318	Sammlung mit einigen Hundert Soldatenmarken ungest. von den Kommandostäben bis Verschiedenes, meist gez. Ausgaben, wenig Geschnittene, Aufdrucke und Spezialitäten, in vier Locher-Alben.	*	**300**	*(€ 265)*
1319	Lot einige Tausend Soldatenmarken von versch. Truppengattungen und Einheiten, meist gezähnte Ausgaben und teils in grösseren Quantitäten, gute Erhaltung, in vier kl. Schachteln und das Ganze in einer Bananenschachtel.	*/**	**300**	*(€ 265)*
1320	Sammlung mit einigen Hundert ungest. Soldatenmarken von versch. Einheiten ab den Kommandostäben, dabei ein paar Kleinbogen, geschnittene Werte, Aufdrucke, versch. Papiere und anderes mehr, in einem Album.	*	**350**	*(€ 310)*
1321	Kl. Spezialsammlung **Le Général Henri Guisan,** dabei zwei Bücher 'Général Guisan 1874-1960' und 'Gespräche' aus 12 Sendungen von Radio Lausanne 1953, drei Gedenkmünzen, viele s/w Fotos in versch. Formaten, Gedenkblätter, Todesanzeige 'Militärische Trauerfeier 12. April 1960' und anderes mehr, in guter Erhaltung, in einer kl. Schachtel.		**350**	*(€ 310)*
1322	Sammlung mit einigen Hundert gest. und vorab ungest. Soldatenmarken von den Kommandostäben bishin zu Verschiedenes, gez. und geschnitten, dabei Einzelmarken mit besseren wie roter Panzer, Paare, Einerbögli, Kleinbogen, Aufdrucke und Aufdruckvarianten, ein paar Briefstücke und anderes mehr, gute Erhaltung, in zwei gut gefüllten Müller-Alben,	*	**350**	*(€ 310)*
1323	Lot mit einigen Hundert Kleinbogen gezähnt und ungezähnt, mit und ohne Randinschrift, teils mehrfach und alle entw. mit einem Einheiststp., Rückseiten meist mit vollem Originalgummi, in einem dicken Einsteckbuch.	⊞	**400**	*(€ 355)*
1324	Sammlung resp. Lot mit einigen Hundert Soldatenmarken von versch. Waffengattungen ungest. oder postfr., dabei Einzelmarken und Kleinbogen, mit ein paar besseren Werten, ungezähnten Marken, Aufdrucken und wenigen Spezialitäten, dazwischen finden sich auch ein paar Marken aus dem 1. WK, gute bis gemischte Erhaltung, in total 20 Alben und Einsteckbüchern und das Ganze abgepackt in einer gr. Zügelbox.		**400**	*(€ 355)*
1325	Lot 220 Kleinbogen mit und ohne Randinschrift, mehrheitlich postfr., wenige mit Einheitsstp., gez. und geschnitten, dabei Kommandostäbe, Kavallerie, Leichte Truppen, Motorisierte Truppen und Pferdesammelstellen, meist mehrfach und in tadelloser Erhaltung, dazu div. Weihnachtskarten des Generals in d/f/i, in einem Einsteckbuch.	⊞*/**	**500**	*(€ 445)*

			Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1326	Sammlung mit einigen Hundert Soldatenmarken von versch. Einheiten, gezähnt und ungezähnt, dabei Einzelmarken, Kleinbogen, viele Spezialitäten, Werdegangstufen, Aufdrucke, Abklatsche, und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, in sieben Alben und Einsteckbüchern.		**500**	*(€ 445)*
1327	Sammlung mit einigen Hundert Soldatenmarken, dabei bessere geschnittene Werte, Einerbögli, verkehrte Aufdrucke, Abklatsche, Probedrucke, versch. Papiere, Paare mit zwei versch. Marken und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, in drei Locher-Alben.		**500**	*(€ 445)*
1328	Sammlung resp. Lot mit einigen Hundert Soldatenmarken, versch. Waffengattungen und Einheiten, meist postfr. oder ungest., weniges mit Einheitsstp., dabei auch geschnittene Werte, Marken mit Aufdrucken, ein paar Kleinbogen, Spezialitäten und ein paar Belege, vorab in guter Erhaltung, in total 18 Alben und Einsteckbüchern, das Ganze in einer grossen Zügelbox.		**500**	*(€ 445)*
1329	Lot 230 Kleinbogen mit und ohne Randinschrift, mehrheitlich postfr., wenige mit Einheitsstp., gez. und geschnitten, dabei Bäcker, Luftschutz, Verpflegung (spezialisiert bei Gr.Subs 2 mit versch. Papieren, Aufdrucken und Abarten), Zerstörungstruppen, U.D.M, und am Schluss etwas B.I.E. mit Pestalozzi und Père Girard, meist mehrfach und in tadelloser Erhaltung, in einem dicken Einsteckbuch.	⊞*/**	**600**	*(€ 535)*
1330	Sammlungsbestand resp. Lot mit einigen Hundert Soldatenmarken von versch. Waffengattungen und Einheiten, meist postfr. oder ungest., einiges mit Einheitsstp., dabei vorab kl. Werte gezähnt, wenige Kleinbogen und auch ein paar bessere Werte geschnitten, Marken mit Aufdrucken, Werdegangstufen und anderes mehr, vorab in guter Erhaltuzng, untergebracht in total 21 Alben und Einsteckbüchern, das Ganze in einer grossen Zügelbox.		**600**	*(€ 535)*
1331	Lot einige Hundert Marken gez. und geschnitten von versch. Truppengattungen, dabei viele Spezialitäten, Einerbögli, versch. Papiere, Probedrucke, Werdegänge und Werdegangstufen, Druckausschuss und anderes mehr, teils doppelt oder mehrfach, vorab in guter Erhaltung, in einem Einsteckbuch.		**800**	*(€ 710)*
1332	Umfangreiches Lot mit einigen Hundert Soldatenmarken von versch. Waffengattungen ab den Kommandostäben bis Verschiedenes, ungest./gest. oder postfr., dabei auch bessere Marken, geschnittene Werte, Aufdrucke und Aufdruckvarianten, Kleinbogen, Spezialitäten und anderes mehr, teils doppelt oder mehrfach, vorab in guter Erhaltung, in total 13 Alben und Einsteckbüchern, das Ganze in einer gr. Zügelbox.		**850**	*(€ 755)*
1333	Schöne und gut ausgebaute Sammlung mit einigen Hundert Soldatenmarken von allen Waffengattungen ab den Kommandostäben bis hin zu UDM und Verschiedenes, dabei viele ungezähnte Exemplare, div. Papiere, Aufdrucke und Audruckvarianten, kompl. Serien Spezialitäten und anderes mehr, meist voller Originalgummi mit sauberem Erstfalz, dazwischen wenige Marken mit Einheitsstp., in drei Locher-Alben.		**1'000**	*(€ 890)*
1334	Umfangreicher Lagerbestand mit einigen Tausend Soldatenmarken gezähnt und geschnitten, von Kommandostäben bis Verschiedenes, gest. und ungest. und alles in grossen Quantitäten, dazwischen auch ein paar Viererblocks oder grössere Einheiten, Marken mit Aufdrucken und wenig anderes mehr, in acht dicken Einsteckbüchern und das Ganze in einer Zügelbox.		**1'000**	*(€ 890)*
1335	Umfangreiches Lot mit einigen Hundert Kleinbogen gezähnt und ungezähnt ab den Kommandostäben bis zu den Territorial-Truppen, mit und ohne Randinschrift, dabei viele bessere Stücke, teils mehrfach, postfrisch oder voller Originalgummit mit Falzrest, in zwei dicken Einsteckbüchern.	⊞*/**	**1'200**	*(€ 1'070)*
1336	Gepflegte Sammlung mit einigen Hundert Soldatenmarken von den Kommandostäben bis Verschiedenes, gez. und geschnitten, meist ungest. mit Erstfalz, dabei Einzelwerte, Viererblocks, Kleinbogen, ein paar kompl. Druckbogen, Aufdrucke, versch. Papiere und anderes mehr, im Anhang noch ein paar Belege, in drei BIELLA-Alben.		**1'300**	*(€ 1'155)*
1337	Umfangreiche Sammlung mit einigen Hundert ungest. Marken von versch. Truppengattungen ab den Kommandostäben bis zu U.D.M. und Armeemeisterschaften, dabei eine grosse Anzahl geschnittener Ausgaben, Aufdrucke und Aufdruckvarianten, Abarten und Spezialitäten, in sehr guter Erhaltung, in vier Locher-Alben.	*	**2'000**	*(€ 1'780)*
1338	Sammlung mit einigen Hundert Soldatenmarken gezähnt und ungezähnt von den Kommandstäben bis zu den Armeemeisterschaften, dabei viele bessere Marken wie HD Arbeitskomp. II/2, Cp. surv. 1.2.3. Fribourg auf versch. farbigem Papier (4), Ter Stab 128 (2) etc., Papiervarianten, Werdegangstufen, Probedrucke, Aufdrucke und anderes mehr, tadellose Erhaltung, in vier grossen Locher-Alben.		**2'000**	*(€ 1'780)*
1339	Umfangreiche und gepflegte Sammlung mit einigen Hundert ungest. (wenige auch gest.) Soldatenmarken ab den Kommandostäben bis hin zu U.D.M und B.I.E, dabei viele Ausgaben gez. als auch geschnitten, Aufdrucke und Aufdruckvarianten, versch. Papiere, Werdegangstufen, Probedrucke, Abarten, ein paar Kleinbogen etc. in guter Erhaltung, in drei Ordnern.		**2'000**	*(€ 1'780)*
1340	Umfangreiche Sammlung mit einigen Hundert Soldatenmarken gezähnt und ungezähnt ab den Kommandostäben bis zu den Armeemeisterschaften, dabei ein grosse Anzahl bessere Stücke, Farbvarianten, Aufdrucke, versch. Papiere und anderes mehr, meist voller Originalgummi mit Falzrest (einige mit Schonfalzspuren von Scotchklebern), viele mit Katalognotierungen über Fr. 100.-, in vier dicken Einsteckbüchern.	*/**	**2'500**	*(€ 2'225)*

Diverse Lots: Briefe und Karten der Einheiten

			Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1341	Kl. Lot mit 23 **Karten der Einheiten** Funker und Telegraphenpioniere, gebr. und ungebr. einige doppelt oder mehrfach, vorab in guter Erhaltung, auf Albumseiten Wittwer = CHF 1'450.	✉	**150**	*(€ 135)*
1342	Kl. Zusammenstellung **Karten der Einheiten** von den Grenztruppen, dabei 17 bessere, 19 Stück Wittwer Nr.1 und zehn Stück Wittwer Nr. 2. gebr. und ungebr., vorab in guter Erhaltung, in einer kl. Schachtel.	✉	**170**	*(€ 150)*
1343	Lot 28 **Karten der Einheiten** der Flieger-, Fliegerabwehr- und Flieger-Beobachter-Truppen, gebr. und ungebr., teils doppelt oder mehrfach, voarb in guter Erhaltung, auf Albumblättern Wittwer = CHF 2'300.	✉	**200**	*(€ 180)*
1344	Lot 180 Briefe und Militärpostkarten frankiert mit Marken der Fliegertruppen (weniges Flab und Flieger-Beobachter), dazwischen finden sich auch ein paar bessere Werte wie Fl. Kp. 14 und andere, in guter bis gemischter Qualität (div. Belege stockfleckig), dazu eine Bronze-Plakette von 1989 zur Erinnerung and den Aktivdienst der Flieger Kp. 14, in einer kl. Schachtel.	✉	**200**	*(€ 180)*
1345	Lot 100 **Karten der Einheiten** der Territorial-Truppen, gebr. und ungebr. teils grössere Stückzahlen, in guter Erhaltung, in einer kl. Schachtel Wittwer = CHF 1'500+.	✉	**200**	*(€ 180)*
1346	Kl. Zusammenstellung mit 70 **Karten der Einheiten,** dabei Kavallerie, Luftschutz, Mineure, Motorisierte Truppen, Pontoniere, Radfahrer und Sanität, teils doppelt oder mehrfach, gebr. und ungebr., vorab in guter Erhaltung, in einer kl. Schachtel Wittwer = CHF über 3'000.	✉	**300**	*(€ 265)*
1347	Schöne Zusammenstellung mit 360 Karten und Ansichtskarten gebr. und ungebr., Fotokarten, Ganzsachen, Gedenkblättern etc. von versch. Einheiten, meist doppelt oder mehrfach, vorab in guter bzw. neuwertiger Erhaltung, wenige mit kl. Fehlern, in einer Schachtel.	✉	**300**	*(€ 265)*
1348	Lot mit einigen Hundert Briefen, Karten und Ganzsachen, teils frankiert mit Freimarken und entw. mit Einheitsstempeln, keine Belege mit Soldatenmarkenfrankaturen, dabei versch, Verwendungen, Leitzettel, Zensuren und anderes mehr, weniges nach 1945, vorab in guter Erhaltung, in drei kl. Schachteln.	✉	**300**	*(€ 265)*
1349	Lot einige Hundert Belege frankiert mit Soldatenmarken, teils in Kombination mit Freimarken, dabei Briefe, Karten, Ganzsachen und andere Dokumente, versch Truppengattungen und Einheiten und mit einer Vielzahl von Entwertungen, interess. und vilefältig, in guter bis gemischter Erhaltung, in fünf Ganzsachenalben und in zwei kl. Schachteln.	✉(✉)	**350**	*(€ 310)*
1350	Lot 75 Karten der Einheiten, versch. Truppengattungen, gebr. und ungebr. teils doppelt oder mehrfach, in guter Erhaltung, in einer kl. Schachtel.	✉	**350**	*(€ 310)*
1351	Lot mit 25 Originalzeichnungen und/oder Lithographien und Drucken im Grossformat, dabei viele Pferdedarstellungen von Iwan Hugentobler, eine Mappe "Aus dem Aktivdienst 1939/45" mit fünf Bildern (von 12) vom Regierungsrat des Kantons Zürich und anderes mehr, gute Erhaltung, in einer Zeichnungsmappe.		**350**	*(€ 310)*
1352	Lot 260 **Karten der Einheiten,** dabei Kommandostäbe mit kompl. Kartenserien, Artillerie und Artillerie-Beobachter, mit vielen guten Karten, teils doppelt oder mehrfach, vorab in sehr guter Erhaltung, in einer kl. Schachtel.	✉⊞	**400**	*(€ 355)*
1353	Lot 77 **Karten der Einheiten** der Grenztruppen, gebr. und ungebr. mit vielen besseren Stücken, teils doppelt oder mehrfach, vorab in sehr guter Erhaltung, in einer kl. Schchtel.	✉	**500**	*(€ 445)*
1354	Lot einige Hundert Feldpostkarten, Ansichtskarten und Briefe frankiert mit Soldatenmarken der Truppengattungen Flieger, Flieger-Abwehr und Flieger-Beobachter, meist Einzelfrankaturen mit grosser Verschiedenheit von Einheitsstempeln, katalogmässig vorsortiert in drei kl. Schachteln.	✉	**750**	*(€ 670)*
1355	Sammlung resp. Lot mit über 1000 blanko Militärpostkarten, jede frankiert mit einer gez. Soldatenmarke der Grundnummer, vertreten sind fast alle Truppengattungen ab den Kommandostäben, jeweils entw. mit dem Feldpoststp. der versch. Einheiten, eine schöne Zusammenstellung in sehr guter Erhaltung, in sechs dicken BIELLA-Ganzsachenalben und das Ganze abgepackt in einer gr. Zügelbox.	✉	**750**	*(€ 670)*
1356	Umfangreicher Bestand mit gegen Zweitausend Briefen (meist), Militärpostkarten und Ansichtskarten, frankiert mit einer oder mehreren Soldatenmarken von folgenden Truppengattungen: Kommandostäbe, Artillerie, Artillerie-Beobacher, Bäcker und Brieftaubendienst, dazwischen auch ein paar Belege ohne Marken und einige Ganzsachen, meist in sehr guter Erhaltung, in drei kl. Schachteln vorsortiert und das Ganze abgepackt in eine Bananenschachtel.	✉	**1'200**	*(€ 1'070)*
1357	Umfangreicher Bestand mit einigen Hundert Briefen, Militärpostkarten und Ansichtskarten frankiert mit einer oder mehreren Soldatenmarken, viele versch. Einheitsstp., dabei Feldpost, Freiwillige Grenztruppen, Funker, Grenztruppen, HD-Arbeitsdienst, HD-Baudienst und HD-Bewachungsdienst, vorsortiert in drei kl. Schachteln, abgepackt in eine Bananenschachtel.	✉	**2'000**	*(€ 1'780)*
1358	Umfangreiches Lot mit mehr als 2000 Belegen, alle frankiert mit Marken der **Infanterie** (meist eine gezähnte Marke), dazwischen Mehrfach- und Buntfrankaturen mit Marken anderer Einheiten, ein paar geschnittene Ausgaben, Kleinbogen, Karten der Einheiten (vorab Grenztruppen Nr.43) und anderes mehr, meist doppelt bis vielfach, vorsortiert nach Wittwer Nr. 1- 551, in vier kl. Schachteln und das Ganze abgepackt in eine Zügelbox.	✉	**2'500**	*(€ 2'225)*

Sammlungen 1. und 2. Weltkrieg, inkl. Memorabilia

		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1359	Umfangreiche Sammlung mit einigen Hundert Soldatenmarken 1. + 2. WK gez. und geschnitten, versch. Truppengattungen und Einheiten, dabei Einzelmarken, Kleinbogen, Bogenteile und ganze Bogen, Aufdrucke, Probedrucke, Werdegangstufen etc., das Ganze aufgelockert mit Vignetten, Briefen, Karten und Ganzsachen, in sehr guter Erhaltung, in total 8 dicken Einsteckalben und abgepackt in eine Zügelbox.	**3'500**	*(€ 3'115)*
1360	1880/1980: Umfangreicher Bestand mit einigen Hundert **militärischen Belegen,** dabei Briefe, Karten, Anischtskarten, Fotokarten aus dem Soldatenleben, Ganzsachen, teils frankiert mit Soldatenmarken, teils nur mit Stempeln von versch. Einheiten, dazu Rationierungskarten, polnische Internierung 2. WK, viele Vignetten und andere mehr, eine Besichtigung wird empfohlen, in sechs Ganzsachenalben und in einer kl. Schachtel. ✉	**350**	*(€ 310)*
1361	1900/2000: Lot einige Hundert Belege mit Bezug zur Schweizer Armee, dabei Briefe, Karten und Ganzsachen, teils frankiert mit Soldatenmarken 1. oder 2. WK, Kombinationen mit Freimarken, grosse Anzahl versch. Einheitsstempel oder Stp. mit Bezug zum Militär, spezielle Formulare, Gedenkkarten, Ansichtskarten, moderne PHILSWISS-Feldpostbelege und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, in total 14 Ganzsachenalben, das Ganze in einer gr. Zügelbox. ✉	**350**	*(€ 310)*
1362	Umfangreiche und interess. Zusammenstellung mit einigen Hundert Feldpostkarten, Ansichtskarten s/w und farbig, Fotokarten mit Aufnahmen aus dem soldatischen Alltag, Juxkarten teils in kompl. Serien, Bundesfeierkarten, gebr. und ungebr. und anderes mehr, teils doppelt oder mehrfach, vorab in guter Erhaltung, in einem Album und in zwei kl. Schachteln. ✉	**500**	*(€ 445)*
1363	Interessanter Bestand **Memorabila** zum 1. aber mehrheitlich zum 2. WK, dabei Bücher, Originalzeichnungen und Drucke von Hugentobler und Traffelet, viele Schweizer Wehrkalender, Fotoalbum FHD, Silber-Gedenkmünzen mit versch. Sujets (auch nichtmilitärische), Silberlöffel, Andenken aus Tonerde und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, abgepackt in zwei Bananenschachteln.	**400**	*(€ 355)*

Soldatenmarken: diverse Einlieferer

1364	1916/40ca.: Lot hunderter ungebrauchter Soldatenmarken aus beiden Kriegen, meist Einzelmarken, aber auch Böglein und Viererblöcke. Vielfältiges Lot.	**200**	*(€ 180)*
1365	Sammlung mit einigen Hundert Marken der **Sanitätstruppen** gezähnt und geschntten, dabei ein paar bessere Werte, Kleinbogen, Abarten und Spezialitäten, aufgelockert mit Briefen und Karten, in einem Album.	**400**	*(€ 355)*
1366	Sammlung einige Hundert Marken gezähnt und geschnitten von **versch. Waffengattungen,** dabei Bäcker, Brieftaubendienst, Feldpost sowie versch. Hilfsdienste, mit besseren Werten, Papiervarianten, Werdegängen, Aufdrucken, Kleinbogen und ein paar Spezialitäten, aufgelockert mit einigen Briefen und Karten, in einem Album.	**650**	*(€ 580)*
1367	Sammlung mit einigen Hundert Marken **Grenztruppen und Freiwillige Grenztruppen** gezähnt und geschnitten, dabei bessere Werte, Papiervarianten, Aufdrucke, Kleinbogen und ein paar Spezialitäten, in einem Album.	**700**	*(€ 625)*
1368	1939/45: Sammlung in zwei Alben mit besseren Werten vorwiegend ungest., postfr., dabei geschnittene Marken, Kleinbogen, Bogen und Bogenteile sowie div. Abarten, geordnet nach Wittwer, neben den üblichen Truppengattungen wie Territorialtruppen oder Infanterie auch mehrere Spezialeinheiten gesichtet, wie Bäcker, Radfahrer, Transportdienst, Brieftaubendienst, Flieger und Fliegerabwehr sowie weitere mehr Wittwer n. A. = CHF 12'000.	**1'000**	*(€ 890)*
1369	Sammlung mit einigen Hundert Marken **Artillerie und Artillerie-Beobachter** gezähnt und geschnitten, dabei viele bessere Werte, Papiervarianten, Aufdrucke, Kleinbogen und ein paar Spezialitäten, das Ganze aufgelockert mit Briefen und Karten, in einem Album.	**1'000**	*(€ 890)*
1370	Schöne Sammlung mit einigen Hundert Marken **Flieger, Flieger-Abwehr und Flieger-Beobachter** gezähnt und geschnitten, dabei Einzelmarken, Kleinbogen, Papiervarianten, Kehrdrucke und Spezialitäten, aufgelockert mit Briefen und Karten, in einem Album.	**1'200**	*(€ 1'070)*
1371	Prächtige Sammlung mit einigen Hundert ungest. Soldatenmarken von allen Waffengattungen ab den Kommandostäben bis Verschiedenes, Armeemeisterschaften und UDM, dabei geschn. Marken, Überdrucke, Papiervarianten, Farbnuancen, Abarten und anderes mehr, dazwischen finden sich auch immer wider ein paar gest. Marken, im Grossen und Ganzen eine schöne Standard-Sammlung in tadelloser Qualität, in vier komplett gefüllten LOCHER-Alben mit Nrn. I-IV.	**2'000**	*(€ 1'780)*
1372	Schöne Zusammenstellung mit einigen Hundert Marken gezähnt und geschnitten von **versch. Waffengattungen,** dabei Kavallerie, Panzer, Parkdienst, Radfahrer, Schulen, Telegraphenpioniere und andere, mit Einzelwerten, Kleinbogen, Abarten und Spezialitäten, das Ganze aufgelockert mit Briefen und Karten, in einem Album.	**1'000**	*(€ 890)*

Fürstentum Liechtenstein

Mitläufer

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1373	1917: Österreich Portomarke 10 H. auf 24 H. blau im waagr. Paar, farbfr. und gut erhalten, klar und zentr. entw. "VADUZ 28.IX.17". Befund Rupp (1965) Mi Spez/LBK 60 = CHF 600+. *(Photo = 155)*			**200**	*(€ 180)*
1374	1920: Deutsch-Österreich Portomarken 15 H. rot, 20 H. rot & 25 H. rot, alle farbfr. und gut erhalten, klar entw. "VADUZ 24.IX.20" auf Briefstück. Befund Rupp (1965) Mi Spez/LBK 77-79 = CHF 525+. *(Photo = 155)*	150	△	**150**	*(€ 135)*
1375	1920: Deutsch-Österreich Portomarken 50 H. rot & 80 H. rot, beide farbfr. und gut erhalten, klar entw. "VADUZ 24.IX.20" auf Briefstück. Befund Rupp (1965) Mi Spez/LBK 82-83 = CHF 800+. *(Photo = 155)*		△	**200**	*(€ 180)*

Marken nach Katalog

1376	1912/ Fürst Johann II mit Umschrift und Wappen 5 Rp. und 25 Rp., zwei postfr. ungezähnte Marken auf Kreidepapier, mit Bogenrand unten SBK = CHF 2'000. *(Photo = 155)*	1xU+ 3xU	**	**300**	*(€ 265)*
1377	1928: 75. Regierungsjubiläum des Fürsten Johann II, 10 Rp. - 5 Fr. kompl. Serie von acht Werten sauber gest., alle sign. Liniger und Attest Rupp (1997) SBK = CHF 1'200. *(Photo = www)*	72-79		**150**	*(€ 135)*
1378	1933/35: Fürstenpaar und Landeswappen 2 Fr. - 5 Fr., drei Werte je auf kl. Briefstück sauber gest. "Zweite Liechtenst. Briefmarkenausstellung - 26. X. 36 - Vaduz". Attest Rupp (1985) SBK = CHF 2'200. *(Photo = www)*	119-121	△	**200**	*(€ 180)*

ex 1379

1379	1937/38: Freimarken Landschaftsbilder, Schlösser und Burgen 5 Rp. - 1.50 Fr., die kompl. Serie von 14 Werten in postfr. ungezähnten Viererblocks mit Bogenrand, einmaliges Angebot, angeblich nur 50 Serien bekannt, schönes Angebot für die grosse Sammlung SBK = CHF 40'000/LBK = € 32'000.	126U-139U	⊞**	**4'000**	*(€ 3'560)*

1373 / CHF 200

1374 / CHF 150

1375 / CHF 200

1381 / CHF 250

ex 1380 / CHF 350

1389 / CHF 200

1388 / CHF 250

1391 / CHF 300

1376 / CHF 300

1386 / CHF 200

1387 / CHF 200

ex 1392 / CHF 200

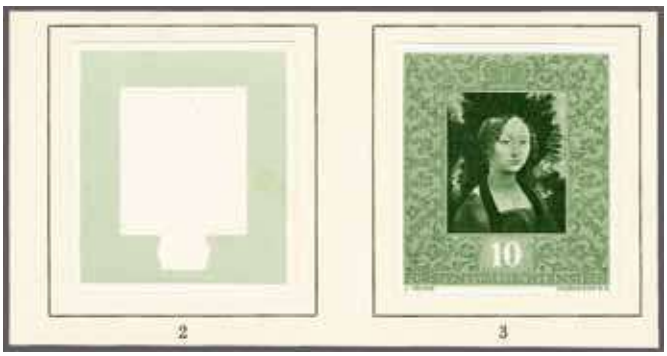
ex 1418 / CHF 500

ex 1423 / CHF 400

ex 1424 / CHF 300

ex 1442 / CHF 1'000

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1380	1942: Freimarken Fürstenbilder II, 30 Rp. und Fr. 1.- und Fr. 1.50, drei ungez. Marken in postfr. Erhaltung SBK = CHF 3'000. *(Photo = 155)*	172-174U	**	**350**	*(€ 310)*
1381	1944/46: Freimarken Wappen 5 Fr. zwei Probedrucke im Markenformat mit Rahmen und Wappen (ohne Wertangabe), in Schwarzgrau und Orangebraun, auf crèmefarbigem Kartonpapier ohne Gummi, **zwei sehr seltene Proben aus dem Bickel-Archiv.** *(Photo = 155)*	204/205-P	(*)	**250**	*(€ 225)*



1382

1383

1382	1949: Fürstliche Gemäldegalerie I, 10 Rp. olivgrün ungez. auf Kartonpapier ohne Gummi Mi 268.	217	(*)	**500**	*(€ 445)*
1383	1949: Fürstliche Gemäldegalerie I, 20 Rp. bräunlichrot ungez. auf Kartonpapier ohne Gummi Mi 269.	218		**500**	*(€ 445)*
1384	1960: EUROPA-Marke Bienenwabe 50 Rp. mehrfarbig, postfr. Exemplar der 2. Auflage von der linken oberen Bogenecke SBK = CHF 2'000. *(Photo = www)*	348/II	**	**200**	*(€ 180)*

ex 1385

1385	1964: 1 Fr.-Gedenkmarke zum 100. Todestag von Peter Kaiser, Lot mit drei versch. Probedrucken in Schwarz (2) und Braungrau (1), zwei davon mit dem akzeptierten Bildmotiv, auf rücks. bedrucktem Ausschusspapier (2) und auf steifem, weissem Papier (1), alle ohne Gummi, **seltene Proben aus dem Bickel-Archiv** SBK = CHF 3'000-	383-P	(*)	**350**	*(€ 310)*
1386	1965: Freimarke 'Madonna von Schellenberg' mit Wertangabe 10 Fr., ungezähnter Zwischenentwurf in dunkelbraun, auf rücks. bedrucktem Ausschusspapier ohne Gummi, **eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv** SBK = CHF 1'500. *(Photo = 155)*	384-P	(*)	**200**	*(€ 180)*
1387	1965: Freimarke 'Madonna von Schellenberg' mit Wertangabe 10 Fr., ungezähnter Probedruck der endgültigen Fassung in Schwarz, auf rücks. bedrucktem Ausschusspapier ohne Gummi, **eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv** SBK = CHF 1'500. *(Photo = 155)*	384-P	(*)	**200**	*(€ 180)*
1388	1967/68: Freimarken Kirchenpatrone, ein mehrfarbiger, ungez. postfr. Probedruck mit Wertangabe '70' nach einem Entwurf von Prof. J. Seeger Wien, nicht zur Ausgabe gelangt. Attest Eichele (2000), **eine seltene Probe aus den Beständen der Firma Courvoisier SA in La Chaux-de-Fonds.** *(Photo = 155)*	427-P	**	**250**	*(€ 225)*

ex 1179 / CHF 400

ex 1180 / CHF 500

1190 / CHF 500

1390 / CHF 300

1393 / CHF 250

1394 / CHF 150

1395 / CHF 250

ex 1404 / CHF 400

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1389	1971: Ein geschnittener Probedruck in Violettschwarz mit einem nicht akzeptierten Motiv für die Landschaftsausgabe 1972/73, Wertangabe '70', auf rücks. bedrucktem Ausschusspapier ohne Gummi, **eine seltene Probe aus dem Bickel-Archiv.** *(Photo = 155)*		(*)	**200**	*(€ 180)*
1390	2009: Schmetterlinge Schachbrett 130 Rp. zus. mit senkr. ungez. resp. verzähnter Marke und 2014 Amphibien Alpensalamander auf Einschreibebrief 2017 Vaduz nach Balzers. *(Photo = 157)*	1473, 1669	✉	**300**	*(€ 265)*

Dienstmarken

1391	1932: Alp am Bettlerjoch 10 Rp. violett mit rotem Aufdruck REGIERUNGS DIENSTSACHE in der seltenen Zähnung 11 ½ : 10 ½, sauber gest. in Vaduz. Attest Hunziker (1965) SBK = CHF 2'750. *(Photo = 155)*	D2C		**300**	*(€ 265)*
1392	1950: Dienstmarkenausgabe 'Fürstenkrone', Lot drei versch. Einzelabzüge im Markenformat in den Farben schwarz, braunrot und dunkelblau, ohne Wertangabe, auf versch. dickem, weissem Kartonpapier ohne Gummi, **seltene Proben aus dem Bickel-Archiv.** *(Photo = 155)*		(*)	**200**	*(€ 180)*

Briefe

1393	1919 (21.1.): Postkarte 10 H. violett in Mischfrankatur mit Deutschösterreich 10 H. lila und 20 H. grün, versandt von Vaduz im Auslandstarif nach Zug LBK P1/Z IA = CHF 800. *(Photo = 157)*	P1	✉	**250**	*(€ 225)*
1394	1919 (12.8.): Postkarte 10 H. violett in Mischfrankatur mit Deutschösterreich 6 H. orange und 20 H. grün, eingeschr. versandt von Eschen nach Wien. *(Photo = 157)*	P1	✉	**150**	*(€ 135)*
1395	1920 (15.4.): Postkarte 10 H. violett in Mischfrankatur mit Deutschösterreich 12 H. smaragdgrün, eingeschr. versandt von Triesen nach Wien, rücks. Buntfrankatur liechtensteinischer und österreichischer Freimarken. *(Photo = 157)*	P1	✉	**250**	*(€ 225)*

Diverse Fürstentum Liechtenstein: Sammlungen und Lots

1396	1915/18: Fürst Johann II, Lot sieben geschnittene Marken und Proben, mit und ohne Gummi, gute Erhaltung.	2+ 3+ 10U	*/(*)	**400**	*(€ 355)*
1397	1960/2002: Umfangreicher Bestand mit einien Hundert Marken gest./postfr. aus Abonnementsbezug, dabei Einzelwerte, kompl. Serien, Viererblocks, Gedenkblocks etc., dazu grosse Anzahl FDC's und Maximumkarten, sehr hoher Anschaffungswert und weniges noch frankaturgültig, in total zehn neuwertigen BIELLA-Alben und das Ganze in einer grossen Zügelbox.			**200**	*(€ 180)*
1398	1912/76: Sammlung resp. Restlot mit einigen Hundert Marken gest./ungest. oder postfr., dabei ein paar bessere Werte und kompl. Serien wie 5 Fr. lila, Flugpost, Dienst- und Portomarken, zwei Kleinbogen Madonna von Dux, Gedenkblocks und ein paar Kleinbogen, teils mehrfach oder in Quantitäten, in zwei Alben.			**500**	*(€ 445)*
1399	1939/55: Kl. postfr. Lagerbestand mit kompl. Schalterbogen, dabei Einzelwerte und kompl. Serien, teils doppelt oder mehrfach, inkl. Fürstliche Gemäldeserie I und II, Sportserien, Wohltätigkeitsausgaben W24-W26, desgleichen mit neuem Wertaufdruck als Aufbrauchsausgabe 1954 und andere mehr, in zwei Alben.		**	**600**	*(€ 535)*
1400	1912/81: Sammlung einige Hundert Makren ungest. oder postfr., ein paar wenige gest., dabei viele gute Werte und Serien, Papiervarianten, bessere Zähnungen, Wappenmuster (inkl. 47B+49B), Regierungsjubiläum, Landschaftsbilder und Fürstenpaar (inkl. 89C+97C), Vaduz-Block, 5 Fr. violett, Flugpostmarken, Dienst- und Portomarken, vorab in sehr guter Erhaltung, in drei Alben.			**750**	*(€ 670)*
1401	1915/18: Vier Feldpostbelege von und nach Liechtenstein, einer mit Zensur-Leutzettel Feldkirch.		✉	**200**	*(€ 180)*
1402	1927/70ca: Lot 310 Briefe und Karten, einige Ganzsachen, versandt von oder an die Briefmarken-Verschleissstelle, meist in Liechtenstein gelaufen.		✉	**300**	*(€ 265)*
1403	1941/61: Lot 42 Erstagsbriefe, dabei 1941 Anbauwerk, Fürstenbilder, 1942 Montfort, 1943 Hochzeitsmarken, 1944 5 Fr. Wappen, 1948 Flugpost Ikaros, 1949 Aushilfsausgabe im Viererblock, 1950 Aushilfsausgabe, 1951 Ländliche Motive, 1952 Schloss Vaduz, weitergeleitet ins Tessin, 1952 Aushilfsausgabe und 1955 Fürst & Fürstin. Alle gelaufen an eine schweizer Adresse, mit entsprechenden Transportspuren und Lagerungsmängeln SBK = CH 9'575.		✉	**500**	*(€ 445)*

Freitag 10. November 2017, 16.00 h

Diverse Schweiz: Sammlungen und Lots

Vorphilatelie: Sammlungen und Lots

			Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1404	1750/1849: Album 40 Briefe mit sauberen Abstp., dabei DE BASLE auf Brief nach Nancy (1760), 'En Numéraire' in Rot auf Brief (1796) von Basel nach Colmar, vier Briefe ab Genf aus der Zeit der alten Eidgenossenschaft (1750/1760), fünf Briefe aus der Helvetik, inkl. 'Oberkriegskommissariat der Eydgenössischen Truppen' sowie bessere Abstp. aus der Zeit der Kantonalpost wie Schreibschriftstp. 'Magadino' in Rot u. Schwarz, 'Chur', 'Zug' und 'Stanz' (2) in Schwarz, dazu Botenstp. von 'Kerzers' und seltener Langstp. '4.SURSEE' (Wi. 3039/12). *(Photo = 157)*	✉	**400**	*(€ 355)*
1405	1792/1850: Lot 25 Briefe, alle mit sauberen Abstp., dabei Franz. Departementsstp. wie '87 BIENNE' (Wi.443/11), '66 BIENNE' (3), '66 ST.IMIER'(2), sowie '66 LANDAU' (2) wovon einer von Mainoni, dem Chef der 44. Demi-Brigade d'Infanterie der 'Armée d'Allemagne' (1797), Grenzübergangsstp. SUISSE PAR HUNINGUE, bezw. SUISSE PAR BEFFORT (sic!) statt Belfort, Transitbriefe der österreichischen Post via Basel nach Frankreich, inkl Brief von Modena (1838), Brief von Triest VIA DI CHIASSO nach Bordeaux (1850) sowie Brief von Wien (1837) an *Madame Veuve Clicquot Ponsardin in Rheims en Champagne*. *(Photo = 163)*	✉	**250**	*(€ 225)*
1406	1795/1850ca.: Lot zwölf grossformatige Portraits aus der Zeit der Helvetik, dabei Lithographie des Französischen Generals Victor Moreau (1762/1813) mit einer Darstellung der Schlacht bei Hohenlinden in Oberbayern (3.12.1800), Politiker aus der Gründungszeit der Schweiz wie Heinrich Zschokke, Jonas Furrer, David von Wyss und weitere mehr, dazu einige interessante Schriftstücke.		**200**	*(€ 180)*
1407	1800/50: Lot zehn Belege mit versch. Entwertungen, teils portofreie Dienstbriefe, sechs davon aus dem Kanton Tessin, dabei auch zwei Postscheine, in gemischter Erhaltung.	✉	**150**	*(€ 135)*
1408	1800/57: Armée du Rhin Hauptquartier Basel, Lot neun Belege mit versch. Briefköpfen und Originalunterschriften der Kommandanten Moreau, Lanot, du Moulin, Chabran und anderen. Gute bis gemischte Qualität, dazu drei telegraphische Depeschen von Sarnen und Stans aus dem Jahre 1857.	✉	**350**	*(€ 310)*
1409	**Lokalpost Bureau der Stadt Bern** 1803/1863: Sammlung 50 Briefe mit sauberen Abschlägen, dabei Langstp. der Fischerpost 1803/1832 mit den ersten Datumsstp. (4), Kantonale Postverwaltung mit versch. Doppelkreisstp. wie Zierstp. mit Lorbeer, Doppelkreisstp. mit Posthörner oder Berner Wappen, CHARGÉE Langstp. in schwarz und blau, Doppelkreisstp. 'Bern PP' und 'DB' Distributionsbüro, sehr sauberer Abschlag des blauen Portofreiheitsstp. 'Postdirektor der Republik Bern' sowie Doppelkreisstp. mit Berner und Eidgen. Wappen in rot und blau (1849/50). In dieser Vielfalt ein attraktives Angebot. *(Photo = 163)*	✉	**500**	*(€ 445)*
1410	1804/1850 Zürich: Lot 12 Briefe mit ausgesuchten Abstp. und interessanten Taxierungen, dabei eingefasster Langstp. ZÜRICH auf Brief nach Lausanne (1804), Auslag Zürich '6', Doppelkreisstp. mit Posthorn von Hombrechtikon in blauschwarz mit verkehrt eingesetztem Monat (!), CHARGÉ in Rot auf Frankobrief von Hausen a. Albis nach Bern (1846), fünf Auslandsbriefe nach Frankreich, dabei zwei Briefe gest. 'L.Z.8 Kr.' in Schwarz und Rot, Brief von Charles Humbert an den Genfer Arzt Jean-Baptiste Stoehlin in Paris (1837), taxierter Brief gest. 'Zurich Beau. FR. 1 de Bale 22. Oct. 48' in Rot sowie eingehender Brief mit blauem Langstp. 'Bad Fideris' (GR) nach Zürich-Engstringen (1846).	✉	**150**	*(€ 135)*
1411	1811/47: Lot 75 Vorphilabelege aus versch. Kantonen, meist archivfrisch und mit sauberen Stempelabschlägen, Taxierungen und/oder handschr. Vermerken, in einer kl. Schachtel.	✉	**350**	*(€ 310)*
1412	**Diverse Kantonalposten** 1819/1874: Sammlung 100 Vorphilabriefe oder amtl. Briefe ohne Marken mit sauberen und teils seltenen Abstp., dabei Kt. Bern über 50 Belege mit Langstp. von Albligen bis Zollbrück, Kt. Schaffhausen mit Post-Collection Stp. Buchberg und Siblingen sowie Kt. Tessin mit Strahlenstp. von Morcote, Ranzo und Tesserete.	✉	**500**	*(€ 445)*
1413	1841/50: Lot 13 vorphilatelistische resp. markenlose Faltbriefe, teils beim Empfänger taxiert, teils bar vorausbezahlt mit rücks. Zahlungsvermerk, dabei 1841 Küssnacht Cant. Schwyz nach Schwyz, 1849 Basel nach Messen SO und Tübingen, weiterhin versch. Zürcher Ämter wie Marthalen mit Taufschein, Kyburg, Hedingen, Hengart.	✉	**250**	*(€ 225)*
1414	1843/51: Lot 19 markenlose Belege, der Grossteil im Kanton Zürich als Portobriefe, aber auch Schiffspost, portofreie Amtssachen und barbezahlte Frankobriefe. Ein schöner, sauberer Posten mit durchwegs klaren Abschlägen der Balkenstp. und Zweikreisdatumsstempel.	✉	**200**	*(€ 180)*

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1415	1848/54: Lot fünf markenlose Faltbriefe aus **Genf** im ausserkantonalen Postverkehr dabei 1848 über Fernex nach St. Etienne, taxiert für den Genfer Anteil mit 1 Décime, gesamthaft mit 6 Décimes, 1849 im neuen Einheitstarif von 3 Décimes nach Grenoble, 1849 nach Coppet in der Waadt mit 4 Kreuzern, wobei 2 Kreuzer an Genf gingen, 1852 nach Cortaillod NE mit roter Taxzahl "15 cs" für den dritten Briefkreis und 1854 als barbezahlter Auslandsbrief nach Sheffield, obwohl Markenfrankatur ins Ausland ab 1852 möglich war. Ein interessantes Lot, teils aus den Sammlungen Winkler, Sieber und Vuille.		✉	**200**	*(€ 180)*

Diverse Rayonmarken: Sammlungen und Lots

1416	1850/51: Lot vier gest. Marken in schön präsentierender Erhaltung mit PP, blauen und schwarzen Rauten, dabei Rayon I dunkelblau ohne KE, drei Marken signiert Moser, ein Attest Moser (1958). *(Photo = www)*			**150**	*(€ 135)*
1417	1950/52: Lot mit 27 Rayon-Marken, dabei drei Stück Rayon I dunkelblau, versch. Entwertungen, drei waagr. Paare und versch. Entwertungen in Schwarz, Blau oder Rot, in gemischter Erhaltung (Schnittmängel), auf Steckkarten, ein Befund Marchand.	15/II-20		**300**	*(€ 265)*
1418	1850: Lot drei gest. Rayon I dunkelblau ohne KE in etwas untersch. Erhaltung, einmal in der seltenen violettblauen Nuance mit Aargauer Raute, zweimal in dunkelblauer Nuance mit PP entwertet. Ein Stück visiert, eines mit Befund und ein Attest Marchand (2017). SBK = CHF 7'500. *(Photo = 155)*	15/II,15/IIb		**500**	*(€ 445)*
1419	1850/51: Lot ein Orts-Post ohne KE ein Poste Locale mit KE 12 Rayon-Marken, alle farbfr. und voll- bis überrandig, dabei Rayon I dunkelblau ohne KE und Rayon III 15 Cts und kl. Wertziffer. Schönes Los, drei Atteste SBK = CHF 10'900+.	15/II-20		**750**	*(€ 670)*

Diverse Rayonmarken: Briefe Lots

1420	15. Rp. kl. Ziffer auf Brief von Basel nach Reinach (Attest Rellstab 1975) und 15 Rp. grosse Ziffer auf Brief von Chur nach Glarus (Attest Eichele 2001) SBK = CHF 2'400.	18+ 20	✉	**200**	*(€ 180)*
1421	1850/52: Lot vier Belege und ein Briefteil frankiert mit total neun Rayon-Marken, entw. mit der eidg. Raute bzw. mit Tintenkreuz, gemischte Erhaltung SBK = CHF 2800. *(Phot = www)*	16/II+ 17/ II+ 20	✉	**250**	*(€ 225)*
1422	1850/52 Lot 12 Belege frankiert mit total 19 Rayon-Marken, dabei zwei waagr. Paare und drei Mischfrankaturen, gemischte Erhaltung, weiterhin eine Rayon I hellblau, auf Albumblättern.		✉	**750**	*(€ 670)*

Sitzende Helvetia ungezähnt 1854/62 (Strubel): Sammlungen und Lots

1423	Lot vier Berner Druck- und Farbenproben auf Markenpapier 20 Rp. ohne Seidenfaden in verschiedener Nuancen, alle farbfr. und weissrandig, zwei vom Bogenrand (eine mit rücks. dünner Stelle).		(*)	**400**	*(€ 355)*
1424	Lot vier voll bis sehr gut gerandete Berner Druck- und Farbenproben 10 Rp. (je mit dünner Stelle) auf Markenpapier ohne Seidenfaden in verschiedener Nuancen.		(*)	**300**	*(€ 265)*
1425	1854/55: Lot drei farbfr. gut gerandete Strubel schön präsentierend (kl. Unebenheiten) je mit Kurzbefund Hermann.	24B,25B, 26C		**100**	*(€ 90)*
1426	1854/62: Lot 32 Strubelmarken mit Wertangabe 5 Rp. bis 20 Rp. von versch. Druckperioden, dabei drei waagr. Paare und div. Briefstücke, viele bessere Stempel (meist einzeilige Balkenstp.), teils mit Schnittmängeln, auf Steckkarten.			**250**	*(€ 225)*
1427	1854/64, Kl. Lot mit 30 gest. Strubel-Marken mit Wertangabe 5 Rp. bis 40 Rp., dabei versch. Druckperioden, Farbnuancen und div. Entwertungen, ein Stück mit Befund, auf zwei kl. Steckkarten.	22-26		**250**	*(€ 225)*
1428	1854/57: Lot mit 36 besseren Strubelmarken der Druckperioden 'Aa' bis 'D', meist entw. mit der eidg. Raute in Schwarz, dabei auch drei Paare, teils mit kl. Schnittmängeln, gute bis gemischte Erhaltung, auf Steckkarten, zwei Befunde Marchand.			**300**	*(€ 265)*
1429	1854/62: Sammlung der versch. Druckperioden mit 25 gest. Marken, vorab voll- bis weissrandig mit Bogenrändern und -ecken, dabei Aa 40 Rp. gelboliv mit blauer Raute, Seidenpapier 5 Rp., 15 Rp. und 20 Rp. mit Druckzufälligkeit, 1 Fr. violettgrau, 2 Rp. grau ungebraucht mit teilweisem Originalgummi. Ein Befund und drei Atteste.			**600**	*(€ 535)*
1430	1854/62: Lot 35 gest. Marken im leicht unterschiedlicher Erhaltung mit Einheiten bis zu Dreierstreifen, Plattenfehlern, Druckzufälligkeiten, Kartonpapier, vorab mit interessanten und attraktiven Entwertungen wie Stabstp., PD im Kasten von Horgen und blauen Datumsstp., weiterhin 1882 Ziffer 10 Rp. auf weissem Papier.			**500**	*(€ 445)*

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1431	1854/62: Lot mit sechs ausgesuchten Strubel-Marken aus versch. Druckperioden von 2 Rp. bis 40 Rp., dazu zwei Briefe, sieben Pos. mit Attest oder Befund, auf Albumseiten.	22-26		**700**	*(€ 625)*
1432	1854/62: Lot 280 lose gest. Strubeli und sechs Belege frankiert mit Strubel-Marken, versch. Druckperioden mit Wertangaben 5 Rp. bis 1 Fr., dabei Farbnuancen und div. Entwertungen, ein Attest und ein Befund, gute bis gemischte Erhaltung, auf Steckseiten und Albumblättern.	22-27		**1'000**	*(€ 890)*

Sitzende Helvetia ungezähnt 1854/62 (Strubel): Briefe Lots

1433	1854/62: Lot zwei Briefe und ein Briefteil frankiert mit je einer Strubel-Marke 15 Rp. karmin, gemischte Qualität.	24	✉	**100**	*(€ 90)*
1434	1855/56: Lot fünf Belege mit 10 Rp. blau, alle farbfr. und gut- bis weissrandig, zwei davon vom Bogenrand, entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten oder Stabstp. THUNDORF, alle Briefe nach Weinfelden versandt.		✉	**200**	*(€ 180)*
1435	1954/62: Lot 14 Briefe und ein Briefteil frankiert mit total 18 Strubel-Marken, dabei ein waagr. Paar und zwei Buntfrankaturen, in gemischter Erhaltung, auf Albumblättern.	21-25	✉	**250**	*(€ 225)*
1436	1854/62: Lot 200 Briefe ab den Münchner Drucken in untersch. Erhaltung, vorab Briefe im ersten oder zweiten Briefkreis, dabei Paare, Randstücke, Entwertungen mit Stabstp. oder blauen Rauten, Nachnahmen. Ein recht vielseitiges Los, das besichtigt werden muss.		✉	**750**	*(€ 670)*

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/67): Sammlungen und Lots

1437	1861/62: Sammlung von 31 Farbproben der Sitzenden mit und ohne Kontrollzeichen und wie verausgabt ohne Gummi in vorab guter Erhaltung, dabei ungez. Proben mit Nominalwerten zwischen 2 Rp. und 1 Fr. und gez. Farb- und Papierproben, weiterhin eine gez. Farbprobe 20 Rp. ultramarin ohne Kontrollzeichen, zum Schaden der Post in Nydeck Bern verwendet und entwertet. Zwei Befunde und ein Attest Guinand (2017).		(*)	**500**	*(€ 445)*
1438	1862/78: Lot 21 Sitz. Helvetia ungest. auf weisem Papier mit Wertangabe 2 Rp. bis 50 Rp., dabei versch. Farbnuancen, teils mit Originalgummi, gemischte Erhaltung, auf zwei Steckkarten.Hoher Katalogwert.	28-43	*	**400**	*(€ 355)*
1439	1864/81: Lot vier gest. Marken, dabei 1 Fr. golden auf Faserpapier, Attest Nussbaum (1970) SBK = CHF 2'000.			**250**	*(€ 225)*
1440	1862/81: Sammlung mit einigen Hundert Marken gest./ungest. der Ausgabe Sitz. Helvetia, dabei Einzelmarken, Paare, zwei Bogenteile, Farbnuancen, Abarten, viele schöne Stempel etc. dazu 23 Briefe und eine Zeitung, drei Pos. mit Befund, vorab in guter Erhaltung, in einem Album SBK gemäss Einlieferer = ca. CHF 13'000.			**600**	*(€ 535)*
1441	1862/81: Spezialsammlung der Ausgabe **Sitz. Helvetia,** einige Hundert gest. Marken, dabei Farbnuancen und viele gute und sauber abgeschlagene Stempel, im weiteren eine kl. Sektion der Ausgabe Ziffermuster, teils mit kl. Abarten, das Ganze aufgelockert mit Briefen, Karten und Ansichtskarten, ergänzt mit vielen Zeitungsausschnitten und handschr. Vermerken, in einem Album SBK gemäss Einlieferer = CHF 18'000.	28-52		**800**	*(€ 710)*
1442	1881: Sitzende auf Faserpapier, der komplette Satz zu neun Werten in gest. Erhaltung (Entwertungen auf 15 Rp. und 20 Rp. ohne Obligo). Fünf Atteste SBK = CHF 7'830+. *(Photo = 155)*	44-52		**1'000**	*(€ 890)*
1443	1862/81: Sammlung 37 gest./ungest. Marken, dabei 1861 2 Rp. grau, 10 Rp. blau, 20 Rp. gelborange , 30 Rp. zinnober, 40 Rp. grün, 60 Rp. kupferbronze und 1 Fr. goldbronze ungest. 1867 2 Rp. hellrotbraun und 30 Rp. ultramarin ungest., 1881 Faserpapier 15 Rp. gelb, 40 Rp. grau und 50 Rp. lila gest., weiterhin Doppelprägungen mit 5 Rp. weisses Papier gest./ungest., 2 Rp. Faserpapier ungest. & 50 Rp. Faserpapier ungest., fünf Atteste, ein Befund.			**1'000**	*(€ 890)*

Sitzende Helvetia gezähnt (1862/67): Briefe Lots

1444	1857/71: Lot vier Briefe/Briefteile aus Bad Schinznach, dabei zwei Belege mit ovalem "BAD SCHINZNACH SCHWEIZ.", einmal 1857 markenlos nach Frankreich, einmal 1864 zur Entwertung einer Sitzenden 10 Rp. blau, BAINS DE SCHINZNACH SUISSE im Kreis auf Briefteil und SCHINZNACH-LES-BAINS 1871 auf Sitzender 30 Rp. ultramarin nach Frankreich. Schönes Ensemble. *(Photo = www)*		✉	**150**	*(€ 135)*
1445	1865/75: Lot sechs Briefe und Tübli-Ganzsachen, dabei 1868 zweimal 5 Rp. mit Balkenstp. OBERWYL nach Wimmis, 1870 schwergewichtiger Faltbrief 40 Rp. Fingerhut Haezingen nach Grüningen sowie 1875 85 Rp. Tübli Basel nach Yokohama.		✉	**150**	*(€ 135)*

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1446	1863/69: Lot 16 Briefe im ersten oder zweiten Briefkreis, alle farbfr. und vorab gut gez., alle entw. mit versch. Stabstempeln und versandt nach Weinfelden.		✉	**300**	*(€ 265)*
1447	1862/81: Lot 150 Belege in untersch. Erhaltung, dabei versuchte Weltumrundungskarte 1880, Weitersendung von Batavia nach Yokohama gescheitert und retourniert, Nachnahmen, Verwendung ausländischer Postkartenformulare, das Archiv einer Eisenwarenhandlung in Weinfelden, Entwertungen mit Stabstp., Fingerhut- und Zwergstp. Muss angesehen werden.		✉	**500**	*(€ 445)*

Ziffermuster / UPU / Stehende Helvetia: Sammlungen und Lots

1448	1882/1907: Kl. Spezialsammlung mit 190 Marken der Ausgabe Steh. Helvetia, vorsortiert nach Ausgaben, mit Farbnuancen und Zähnungesvarianten, meist sehr sauber gest., dazu 30 Marken der Ziffernausgabe, in einem Einsteckbuch.			**100**	*(€ 90)*
1449	1881/1904: Sammlung von 46 Platten- und Farbproben der Stehenden, wie verausgabt ungez. und ohne Gummi in vorab guter Erhaltung, dabei vier schwarze Druckproben mit Nominalen zu 25, 30 & 40 Rp. schwarz, Originalproben, aber auch sogenannte Pariser Neudrucke. Vier Befunde Guinand (2017).		(*)	**500**	*(€ 445)*
1450	1900: UPU 5 Rp. - 25 Rp. Lot mit über 1000 Marken von allen drei Druckplatten, vorab gest. aus dem Bedarf, dabei versch. Farbnuancen, kl. Abarten und Stempel, in einem Einsteckbuch.	77-79		**150**	*(€ 135)*
1451	1900: 25 Jahre Weltpostverein 5 Rp. bis 25 Rp., Lot mit ein paar hundert vorab sauber gest. Marken von allen drei Platten, dazu eine ungest. Nr. 78Cc (Befund Guinand 2016), 26 Briefe und Karten sowie 16 gest. Postkarten, in einem Einsteckbuch.	77-79		**200**	*(€ 180)*
1452	1903/05: 1 Fr. karmin Einzelwert mit Befund Relsltab (1989), waaagr. Zehnerblock der rechten, oberen Bogenecke 40 Rp. grau (voller Originalgummi etwas stockfleckig) und Viererblock 30 Rp. braun SBK = CHF 2'100.	75E+ 76F+ 88A	*/**	**200**	*(€ 180)*
1453	1862/1934: Kl. Sammlung bzw. Lot mit 155 Marken gest./ungest. der Ausgaben Sitz. und Steh. Helvetia, Ziffermuster, Helvetia mit Schwert und ein paar andere, auf zwei gr. Steckkarten SBK gemäss Einlieferer = CHF 3'470.			**300**	*(€ 265)*
1454	1900: UPU 5 Rp. bis 25 Rp., Lot mit einigen Hundert vorab sauber gest. Marken von allen drei Platten, dabei Farbnuancen, kl. Abarten und versch. Entwertungen, gute Erhaltung, in einem Einsteckbuch.	77-79		**400**	*(€ 355)*
1455	1884/1907: Sammlung Tausender gest./ungest. Marken mit Viererblocks, dabei Retouchen, seltene Farben, 1888 weite Zähnung, Plattenfehler Helvetta, Zollstempel, 2500 Werte der 3 Fr. braun, teils in Einheiten, Plattierung, vorab sehr klare Entwertungen. Katalog Wert weit über CHF 100'000.- Ein gehaltvolles Lot in drei Alben.			**2'000**	*(€ 1'780)*

Zusammenhängende Wertstufen / Kehrdrucke / Zwischenstege: Sammlungen und Lots

1456	1899/1900: Zwei Streifbandfrankaturen mit Ziffernmarken kompl. mit der entspr. Zeitung, und zwar 'Schaffhauser Bote' Nr. 95 vom 26. November 1898 und 'Steiner Anzeiger' Nr. 145 vom 8. Dezember 1899, seltenes Angebot in guter Erhaltung.		✉	**100**	*(€ 90)*
1457	1890/93: Paketanhänger für ein Behältnis von 38 kg von Appenzell nach Zug und ein ebensolcher für 22 kg von Zug nach Andermatt, frankiert mit total sechs Steh. Helvetia der Ausgabe A+C, Bedarfserhaltung mit üblicher Entwertung.		✉	**100**	*(€ 90)*
1458	1884/1907: Lot 40 Belege, dabei Gerichtsvorladung, Nachnahmen, Einzugsmandat, Paketanhänger, Fahrpoststücke, Wertbriefe, Mischfrankaturen mit Ziffermuster, Auswandererbeleg nach New Engelberg. Interessant, ein Befund und ein Attest Guinand.		✉	**300**	*(€ 265)*
1458A	1896/1912: Lot 21 Wertbriefe, alle mit der Fahrpost versendet, dabei Entwertungen mit Bahnpoststp., vorausbezahlte Bestellgebühr, Mischfrankatur mit Ziffermuster.		✉	**150**	*(€ 135)*

Diverse Altschweiz: Sammlungen und Lots

1459	1800/1900: Lot 37 Briefe und Briefteile, dabei ein paar Vorphilabelege, ein Brief mit Poste Locale, ein Strubelbrief, Sitz. Helvetia mit besseren Stempeln, Zifferausgabe und etwas Portomarken, teils in sehr gemischter Qualität, in einem Album.		✉	**400**	*(€ 355)*
1460	1836/1914ca: Lot 80 Briefe und Ganzsachen gebraucht/ungebraucht in etwas untersch. Erhaltung, dabei Rezepissen, 1857 Strubelbrief, 1879 Feldpost, 1881 Niederuzwil nach Pensylvania, not claimed, 1883 Schleife nach Singapur über Suez, 1886 Tüblibrief mit Zusatzfrankatur nach Penang, 1912 Schnapszahlbrief, Bundesfeierkarten, Einschreiben, Rebuts, rücks. Werbezudrucke und Entwertungen mit Stabstempeln, neueres Material nicht berechnet, weiterhin kleines Lot gest./ungest. Marken ab Strubel.		✉	**250**	*(€ 225)*

ex 1405 / CHF 250

ex 1409 / CHF 500

ex 1481 / CHF 700

ex 1487 / CHF 2'000

ex 1486 / CHF 600

ex 1488 / CHF 1'000

ex 1489 / CHF 400

ex 1490 / CHF 150

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1461	1843/51: Lot zehn gest. Marken in untersch. Erhaltung, aber gut präsentierend, dabei Zürich 4 und 6 mit senkr. Untergrundlinien, Zürich 6 mit waagr. Untergrundlinien, Genf linke Hälfte Doppelgenf, Kl. und Gr. Adler hellgrün und Gr. Adler dunkelgrün, Basler Taube, Neuenburg und Winterthur. Ein Befund und fünf Atteste SBK = CHF 78'700.			**4'000**	*(€ 3'560)*
1462	1843/ 1907: Lot resp. Zusammenstellung mit total 230 Marken und 35 Belegen ab ZH 6, dabei viele gute Werte wie Rayons, Strubel, Sitz. und Steh. Helvetia, Ziffernausgabe und UPU 1900, viele mit Attest oder Befund, in guter bis sehr guter Erhaltung, in einem Album SBK = über CHF 150'000.			**5'000**	*(€ 4'450)*
1463	1843/50: Lot fünf gest. Marken in untersch. Erhaltung, dabei Zürich 6 mit roter Rosette, kl. Adler gelbgrün mit roter Rosette, zwei Orts-Post mit KE mit eidg. Raute und schwarzem 'P.' sowie Poste Locale mit KE. Zwei Befunde Marchand (2017) SBK = CHF 11'500.	5+ 13/I		**400**	*(€ 355)*
1464	1845/62: Lot 23 gest. Marken in untersch., aber generell schön präsentierender Erhaltung, dabei Genf Kl. Adler und Gr. Adler, Poste Locale mit KE, Rayon I dunkelblau mit und ohne KE, Rayon III 15 Cts. sowie Strubel 1 Fr. violettgrau und 2 Rp. grau SBK = CHF 15'000.			**600**	*(€ 535)*
1465	1843/62: Lot 26 gest. Marken in schön präsentierender Erhaltung, dabei Zürich 6 mit senkr. resp. waagr. Unterdrucklinien, Genf Kl. Adler, Grosser Adler hell- und dunkelgrün, Neuenburg, Ortspost mit und ohne KE, Poste Locale mit KE, Rayon I dunkelblau mit und ohne KE, Strubel 1 Fr. hellviolettgrau (2) und 2 Rp. grau. Acht Befunde und vier Atteste SBK = CHF 33'000+.	2S/27		**1'500**	*(€ 1'335)*
1466	1845/1908: Kl. Lot mit ein paar Hundert Marken ab der Ausgabe gr. Adler, weiter mit Rayons, Strubel, Sitz. und Steh. Helvetia, mit Farbnuancen und ein paar besseren Stempeln, teils in sehr gemischter Erhaltung, auf fünf Steckkarten und in einem kl. Einsteckbuch.			**250**	*(€ 225)*
1467	1846/49: Lot drei Marken in untersch. Erhaltung, dabei Zürich 6 mit waagr. Unterdrucklinien gest., Genf Kl. Adler, Ganzsachenausschnitt und grosser Umschlag, beide ungebraucht. Vier Atteste SBK = CHF 6'200.	2W,5,07,07/ III		**500**	*(€ 445)*
1468	1846/1926ca: Lot hunderter gest./ungest. Marken in sehr untersch. Erhaltung, dabei Zürich 6 mit waagr. Unterdrucklinien, Ortspost mit und ohne KE, Rayon I dunkelblau mit KE (2) und ohne KE (3), Rayon III kl. Wertziffer (4), Strubel, Sitzende, Stehende, auch mit selteneren Zähnungen, Ziffermuster, Hotelpost Engadinerhof (5), Pro Juventute mit Luzernerli und Portomarken.			**500**	*(€ 445)*
1469	1850/51: Lot vier Briefe in recht untersch. Qualität, dabei Poste Locale mit KE im waagr. Paar als Brief vom 28. Dezember 1851 während der markenlosen Zeit im ersten Briefkreis, Rayon II 1853, Rayon I hellblau, zwei Briefe im ersten Briefkreis, einmal mit dem seltenen Stein A3. Drei Atteste SBK = CHF 10'000.		✉	**400**	*(€ 355)*
1470	1850/52: Lot 24 gest. Marken in untersch. Erhaltung, dabei Ortpost mit und ohne KE, Poste Locale mit KE, Rayon I dunkelblau mit KE und ohne KE (4) und Rayon III 15 Cts. 19 Atteste SBK = CHF 17'500.	13/20		**1'000**	*(€ 890)*
1471	1850/52: Lot 49 Briefe resp. Briefteile in sehr untersch. Erhaltung, dabei Ortspost und Poste Locale mit KE, je im Paar, Rayon I dunkelblau mit KE (2) resp. ohne KE (2), Rayon II als Einzelfrankatur (27) oder Einschreibebrief mit drei Einzelwerten, Rayon I hellblau (13) als Einzelfrankatur, einmal ungestempelt, im Paar oder in Mischfrankatur mit Rayon II, Rayon III kl. Wertziffer in Mischfrankatur mit Rayon I hellblau, mit roten Anlagelinien, Gruppenabständen, Bogenrändern, Entwertungen mit PP, PD, schwarzen und blauen Rauten. SBK = CHF 45'000+.		✉	**1'000**	*(€ 890)*
1472	1850/55: Lot fünf Rayons, alle farbfr. und voll- bis breitrandig, klar und dekorativ entw. mit schwarzen oder blauen eidg. Rauten, weiterhin B-Strubel 15 Rp. lilarosa, zwei farbintensive Einzelwerte auf Briefstück von Amerikabrief. Schönes Lot, fünf Befunde und ein Attest Renggli SBK = CHF 1'300.			**200**	*(€ 180)*
1473	1850/62: Lot mit einer Winterthur, einer Orts-Post, sechs Rayons und zwei Strubel-Marken in sehr gemischter Erhaltung, dazu eine Steh. Helvetia 40 Rp., auf einer Steckkarte.	12-23		**200**	*(€ 180)*
1474	1850/62: Lot 13 Belege frankiert mit Rayons (2) und Strubelmarken von versch. Druckperioden (11), dabei Farbnuancen, versch. Entwertungen und eine Auslanddestination, gute bis gemischte Qualität, auf Albumblättern.	16/II-26	✉	**200**	*(€ 180)*
1475	1850/62: Sammlung mit einigen Hundert Marken der Ausgaben Rayons und Strubel, Rayons mit versch. Drucksteinen, Farbnuancen und Stempeln, die Strubeli mit versch. Druckperioden, Farbnuancen, Stempeln, Paaren und Briefstücken, das Ganze aufgelockert mit einigen Briefen, dazu 85 Atteste und 48 Befunde, in gemischter Erhaltung, in einem Album SBK gemäss Einlieferer = CHF 117'000.	15/I-27		**3'000**	*(€ 2'670)*
1476	1850/82: Lot 55 gest. Marken in untersch. Erhaltung, dabei Ortspost ohne KE, Rayon I dunkelblau ohne KE, Strubel mit Münchner Drucken, spätere Strubel mit voran schön präsentierenden Entwertungen, weiterhin 26 Briefe, meist Sitzende, dabei Brief aus dem Deutsch-Französischem Krieg, in Basel nach Lyon aufgegeben, Einschreiben, Drucksachen, Nachnahmen, Auslandsbriefe, Faserpapier, interessante Entwertungen wie Zwergstp. und Stabstp.			**800**	*(€ 710)*

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1477	1845/93: Lot elf Belege in untersch. Erhaltung, dabei Zürich 6 mit senkr. Unterdrucklinien auf Brief nach Hirzel, Genf Gr. Adler hellgrün auf Ortsbrief, Neuenburg auf Ortsbrief Genf, Ortspost ohne KE als Einzelfrankatur auf Briefvorderseite, Rayon, Strubel, Sitzende mit Dreifarben-Nachnahmenpostkarte und 1879 dreifärbige Gerichtsvorladung sowie Tüblibrief 1893 mit Ziffern-Zusatzfrankatur als Einschreiben nach Sachsen. Ein Befund und zwei Atteste.		✉	**2'000**	*(€ 1'780)*
1478	1850/1920: Lot 100 Briefe, Karten und Ganzsachen, dabei zwei Strubel-Frankaturen, weiter mit Sitz. und Steh. Helvetia, Ziffernausgabe, UPU 1900 und ein paar späteren, dazu etwas Vorphila und auch ein paar lose Marken, in gemischter Erhaltung, in einer kl. Schachtel.			**200**	*(€ 180)*
1479	1851/1907: Lot 50 gebrauchte Marken in sehr untersch. Erhaltung, dabei Rayon I dunkelblau ohne KE, zwei Werte mit entferntem Federstrich, zwei gest. Werte, Rayon II gest., Rayon I hellblau, zwei Werte mit entferntem Federstrich, Rayon III kl. Wertziffer mit entfernter Entwertung, Strubel mit 2 Rp. grau und 1 Fr. violettgrau (3) sowie Sitzende auf weissem und Faserpapier. Zwei Befunde.			**200**	*(€ 180)*
1480	1862/1910: Lot 65 Briefe, Karten und Ganzsachen, vorab Frankaturen Sitz. Helvetia, Steh. Helvetia und Ziffermuster, dabei auch ein paar illustr. Beleget, auf Albumblättern.		✉	**200**	*(€ 180)*
1481	1870/92: Lot vier Ganzsachen-Postkarten (P2, P10, P26.2, P28 TIII) zu 5 resp. 10 Rp., alle mit massiv nach oben oder unten verschobenem Druck. Selten zu findende Stücke, die durch verschobene Druckbögen beim Zerteilen zustande kamen; derartiger Auschuss sollte sofort retourniert und nicht an das Publikum ausgegeben werden. *(Photo = 163)*		✉	**700**	*(€ 625)*
1482	1882/1932: Sammlung mit einigen Hundert gest. Marken ab der Ausgabe Steh. Helvetia, selbige sehr spezialisiert nach Zähnungen, Farbnuancen, kl. Abarten und Stempeln, weiter mit UPU 1900 und Feimarken ab 1907, das Ganze aufgelockert mit div. Briefen, Karten und Ansichtskarten, gute bis gemischte Erahltung, in einem Album SBK gemäss Einlieferer = CHF 37'000.	66A-193		**1'200**	*(€ 1'070)*

Heimatsammlungen Schweiz

1483	1849/1950: Kl. Heimatsammlung **Kanton Fribourg,** über 60 Belege wovon der grösste Teil aus der Vorphilazeit, mit ein paar besseren Stempeln nach Winkler in Schwarz oder Rot, meist portofreie Amtspost von versch. Ämtern und Behörden, dazu ein paar lose Marken und Vignetten, gute bis gemischte Erhaltung, in einem Album.		✉	**200**	*(€ 180)*
1484	1800/61: Kl. Heimatsammlung **Kt. Schaffhausen,** 22 Vorphilabelege oder BoM, mit versch. sauber abgeschlagenen Stempeln, dazu 5 frankierte Briefe und ein paar lose Marken, vorab in guter Erhaltung, in einem Album.		✉	**150**	*(€ 135)*
1485	1800/1900: Album **Tessiner-Stempel,** 66 Faltbriefe, Faltbriefhüllen, Kuverts, Postkarten, Ansichtskarten, Ganzsachen inkl. Tüblibriefe und anderes mehr, mit einer Vielzahl von versch. Abstempelungen**,** dabei auch ein paar wenige Strahlenstp., vorwiegend in guter Erhaltung.		✉	**400**	*(€ 355)*
1486	1804/1853: Heimatsammlung Horgen ZH, 35 Briefe und Dokumente, dabei Druckschrift betr. dem Bockenkrieg (1804), Briefe ab Horgen, teils via Zürich mit klaren, sauberen Abschlägen des Langstp. (Wi.1398), wovon drei in rot gest.nach Chur, Lichtensteig und einmal nach Paris (1852), Zweikreis-Zierstp. mit versch. Verwendungen und Taxierungen, inkl. ein taxierter Expressbrief (1841), Francobrief mit schwarzem Zusatzstp. 'N:Abg." nach Thalwil (1843), roter Auslagstp. von Zürich auf zwei Auslandsbriefen nach Württemberg, kl. Zweikreisstp. mit Posthorn (Wi.1849) sowie spätere Einkreisstp., dazu vier versch. Frachtbriefe vom Sustmeister Streuli und Burkhard. *(Photo = 163)*		✉	**600**	*(€ 535)*
1487	1850/54: Heimatsammlung Horgen zwölf Briefe, eine Briefvorderseite und zwei Brst., alle frankiert mit Rayonmarken, dabei Briefe von und nach Horgen mit besseren Frankaturen wie Rayon I o. KE im waagr. Paar, bezw. Rayon I und II o. KE je mit PP Entwertung auf Nachnahmefaltbrief nach Wädenswil (1850), Rayon I h'blau vier Briefe, Rayon I h'blau Type 17 Druckstein B in Mischfrankatur mit kl. Wertziffer Rayon III auf Briefvorderseite von Bern (1852) nach Horgen, grosse Wertziffer entw. mit Stabstp. Horgen sowie seltene rote Tintenentwertung auf gr. Wertziffer übergehend auf Brief nach Luzern (1854). Frankaturen teils mit minimalen Mängeln, jedoch interessante Sammlung, vorwiegend mit Attesten von Trüssel (1989), Nussbaum (1972), Rellstab (1981/88), Moser-Rätz (1988) und Berra (2004). *(Photo = 163)*	15I+ II, 16II, 17II, 18, 20	✉	**2'000**	*(€ 1'780)*
1488	1854/51: Heimatsammlung Horgen 19 Briefe und eine Vorderseiten, alle frankiert mit Strubelmarken ab Berner Drucke, dabei 24F auf Brief nach Lugano (1855), Einschreibebrief mit 4 x 10 Rp. Frankatur nach Bern (1858), zwei Briefe je mit 40 Rp. Einzelfrankatur 26C nach Intra TI (1858), sowie 25 Einzelwerte, teils im Paar plus ein Dreierstreifen, inkl. Stabstp. Horgen auf 22B und 23C, bezw. 15 Rp. rot Bogenrandstück 24F mit Datumsstp. Attest von der Weid (1984). *(Photo = 163)*	22/27	✉	**1'000**	*(€ 890)*

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1489	1862/82: Heimatsammlung 14 Briefe von und nach Horgen und Umgebung, alle frankiert mit sitz. Helvetia gez., dabei bessere Abstp. wie Stabstp. von SIHLBRUGG auf Brst. oder SIHLBRÜKE auf Brief (2), EDLEBACH übergehend auf Brief via Horgen nach St. Moritz (1867), HIRZEL, HÜTTEN sowie SCHÖNENBERG je auf Brief und einmal auf Einzelmarke, dazu zehn Einzelwerte mit klaren und sauberen Abschlägen von Horgen. *(Photo = 163)*	✉	**400**	*(€ 355)*
1490	1870/93: Lot sechs interessante Ganzsachen von und nach Horgen ZH, dabei erste amtl. Postkarte mit privatem Zudruck 'Bezirks-Canzlei Horgen', 5 Rp. Postkarte (1875) und 10 Rp. Tüblibrief (1870) je gest. 'SCHIFFSBUREAU L. UFER.Z.S.' (Zürichsee), 10 Rp. Tüblibrief mit Zusatzfrankatur 50 Rp. sitz. Helvetia gez. als Nachnahmebrief von Greifensee ZH (1881), 10 Rp. Tüblibrief grosses Format von Zürich nach Horgen (1875) sowie 5 Rp. Jubiläumspostkarte 1893. *(Photo = 163)*	✉	**150**	*(€ 135)*
1491	1878/1907: Heimatsammlung 26 Briefe, Karten und Ganzsachen von und nach Horgen ZH frankiert mit steh. Helvetia und Ziffernausgaben, dabei bessere Frankaturen und Verwendungen, Firmendrucksachen, taxierte Belege mit besseren Portomarken-Frankaturen wie Begleitadresse frankiert mit 50 Rp. (70A) plus zwei Portomarken zu 500 Rp. gest. "Horgen 2.V.90" nach Nottingham GB, dazu div. Einzelmarken mit sauberen Stempeln., inkl. HELVETTA Plattenfehler auf 30 Rp. (SBK 68E). *(Photo = 167)*	✉	**300**	*(€ 265)*
1492	1897/1975: Heimatsammlung 60 Briefe, Karten und Ganzsachen von und nach Horgen ZH, dabei bessere Frankaturen und Verwendungen wie Kehrdruck K7II, NABA- und Pro Patria Block, Pro Patria 'Hohle Gasse' B14c braunzinnober rot im Viererblock sowie Porto- und Portofreiheitsmarken, dazu bessere Einzelmarken und Viererblocks wie z.B. zentr. entw. Serie der Landschaftsbilder im Buchdruck oder gest. Bundesfeierblock plus Blockausschnitte im Paar. Atteste Liniger (1976) und Renggli (1992/2002).	✉	**600**	*(€ 535)*

Ansichtskarten Schweiz: Sammlungen und Lots

1493	1900ca.: Serie von elf ungebr. Pellegrini-Karten, alle schwarz/weiss mit Wintersportmotiven Skifahrer und Schlittler, in dieser Ausführung selten auf dem Markt angeboten. *(Photo = 167)*	✉	**150**	*(€ 135)*
1494	1908ca.: Lot 34 seltene Pellegrini-Karten mit Ansichten der Schweiz in typischer Jugensdtil - Handschrift des Künstlers, dabei Serienvon vierfarbigen Rahmenkarten gedruckt in beige, grau, schwarz und rot, mit bekannten Ansichten von Basel, Bern, Zürich, Luzern, Genf und Lausanne, sehr selten angeboten. *(Photo = 167)*	✉	**500**	*(€ 445)*
1495	1900/08ca.: Prächtige Sammlung von 120 verschiedenen Pellegrini-Karten gebr./ungebr., alle mehrfarbig mit div. Wintersprotmotiven wie Ski, Schlitteln/Rodeln, Curling und Eislauf, etc. dazu einige Ortsansichten und Winterbilder sowie zwei seltene Werbekarten für Adelboden. Carlo Pellegrini (1866 - 1937) war ein grosser und bekannter Wintersport-Illustrator. Sein Schaffen umfasst dabei mehr als 200 versch. Winterpostkarten und Landschaftsbilder aus den Anfängen des Tourismus. Eine einmalige Gelegenheit. *(Photo = 167)*	✉	**2'000**	*(€ 1'780)*
1496	1900/30ca.: Sammlung 650 Ansichtskarten gebr./ungebr., alles saubere Lichtdruckkarten mit diversen Wintersportmotiven, dabei Skisport mit Skisprung, Abfahrt, Langlauf und einige seltene Karten von versch. Skirennen, Schlittelsport/Rodeln, Eissport wie Eislauf oder Eistanz, Curling, Bob-Rennen im Eiskanal bis hin zu Skijöring auf dem St. Moritzer See. Eine prächtige Sammlung in zwei Alben, zusammengetragen über Jahrzehnte. *(Photo = 167)*	✉	**1'500**	*(€ 1'335)*
1497	1898/20ca.: Sammlung 112 bessere Ansichtskarten von Hotels und Gasthöfe, dabei einige Lithokarten, Wintersportmotive, etc. aus der Blütezeit des Schweizer Tourismus. *(Photo = 167)*	✉	**400**	*(€ 355)*
1498	1900/60: Umfangreicher Bestand mit einigen Hundert Ansichtskarten gebr./ungebr.aus den **Kantonen Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden,** meist im Kleinformat s/w und farbig,, dabei bessere Ansichten, Fotokarten und anderes mehr, teils doppelt oder auch mehrfach, gute bis gemischte Erhaltung, alphabetisch vorsortiert in vier kl. Schachteln, das Ganze abgepackt in eine Bananenschachtel.	✉	**400**	*(€ 355)*
1499	1900/60: Lot mit einigen Hundert Ansichtskarten gebr, und ungebr. **Stadt und Kanton Basel,** meist im Kleinformat s/w und farbig, dabei ein paar bessere Ansichten, Fotokarten und anderes mehr, alphabetisch vorsortiert, in einer Schachtel.	✉	**400**	*(€ 355)*
1500	1880/1925: **Die Stadt Basel anhand von alten Ansichtskarten,** einige Hundert Stück s/w und farbig, mit Fotokarten, Lithos, ein paar anderen Dokumenten etc., dabei Flugveranstaltungen, die Mustermesse, die Rheinhäfen und versch. Stadtquartiere, meist echt gelaufen und teils auch ins Ausland, schönes Objekt auf Albumblättern mit Beschriftung, in total acht Alben.	✉	**1'000**	*(€ 890)*

ex 1493 / CHF 150

ex 1494 / CHF 500

ex 1495 / CHF 2'000

ex 1491 / CHF 300

ex 1496 / CHF 1'500

ex 1497 / CHF 400

ex 1508 / CHF 200

ex 1594 / CHF 1'500

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1501	1900/60: Umfangreicher Bestand mit ca. 3000 Ansichtskarten gebr./ungebr. aus dem **Kanton Bern,** meist Kleinformate s/w und farbig, mit einigen besseren Ansichten, Fotokarten und anderes mehr, teils doppelt oder mehrfach, alphabetisch vorsortiert in sieben kl. Schachteln, das Ganze abgepackt in zwei Bananenschachteln.	✉	**500**	*(€ 445)*
1502	1900/60: Umfangreicher Bestand mit einigen Hundert Ansichtskarten gebr./ungebr. aus dem **Kanton Tessin,** meist im Kleinformat s/w und farbig, dabei ein paar bessere Ansichten, mehrheitlich jedoch Karten aus bekannten Touristenorten, vorsortiert in drei kl. Schachteln.	✉	**300**	*(€ 265)*
1503	1900/60: Umfangreicher Bestand mit einigen Hundert Ansichtskarten gebr./ungebr. aus dem **Kanton Wallis,** meist im Kleinformat s/w und farbig, dabei ein paar bessere Ansichten, mehrheitlich jedoch Karten aus bekannten Touristenorten, teils doppelt oder mehrfach, vorsortiert in drei kl. Schachteln.	✉	**400**	*(€ 355)*
1504	1890/1910: **Kanton Zürich,** Sammlung mit 62 nur besseren Ansichtskarten, meist Lithos mit mehreren Bildern auch von kl. Orten, dabei auch ein paar gute s/w Ansichten, meist echt gelaufen, in einem Ganzsachenalbum.	✉	**400**	*(€ 355)*
1505	1900/60: Sammlung mit 160 Ansichtskarten **Üetliberg bei Zürich,** gebr. und ungebr. dabei bessere Lithos und s/w Fotokarten, ein Fahrplan der Üetliberg-Bahn und anderes mehr, gute bis gemischte Qualität, in einem Album.	✉	**300**	*(€ 265)*
1506	1900/60: Lot mit einigen Hundert Ansichtskarten gebr. und ungebr. **Stadt und Kanton Zürich,** dabei Lithokarten, Fotokarten, Karten von versch. Anlässen sowie etwas Kunst und Kitsch, dazwischen auch ein paar Neudrucke, vorab in guter Erhaltung und vorsortiert in drei Karteikästchen, das Ganze in einer Bananenschachtel.	✉	**500**	*(€ 445)*
1507	1890/1910: **Kanton Zürich,** Sammlung mit 92 nur besseren Ansichtskarten, meist Lithos mit mehreren Bildern auch von kl. Orten, einige schöne s/w Aufnahmen und am Schluss ein paar Karten von versch. Anlässen wie Schützenfesten, meist echt gelaufen und alles in sehr guter Erhaltung, in einem Ganzsachenalbum.	✉	**750**	*(€ 670)*
1508	1850/1963: Posten mit einigen Briefen und Karten, dabei auch bessere Werbekarten, Postkutschen oder Posautos, weiter Album mit div. Briefköpfen und Non-Valeurs sowie etwas Frankaturware. *(Photo = 🗐 167)*	✉	**200**	*(€ 180)*
1509	1900/60: Umfangreicher Bestand mit einigen Hundert Ansichtskarten gebr./ungebr. aus den **Kantonen Aargau, Uri und Zug,** meist im Kleinformat s/w und farbig, beim Aargau auch Grossformate nach 1960, dazwischen ein paar bessere Ansichten, Fotokarten und anderes mehr, gute bis gemischte Erhaltung, vorsortiert in drei kl. Schachteln.	✉	**300**	*(€ 265)*
1510	1900/70: Lot mit einigen Hundert Ansichtskarten s/w und farbig, alt und neu aus versch. Kantonen, dabei Lithos, Fotokarten von Aviatikern, bessere Dorfansichten, Kunst, Kitsch, Militärpost und anderes, gute bis gemischte Erhaltung, in zwei kl. Schachteln.	✉	**400**	*(€ 355)*

Varia Schweiz: Sammlungen und Posten

1511	1940/80: Sammelsurium mit einigen hundert vorab gest. Marken und FDC's, dazu etwas Bedarfspost, nur kl. Werte und Serien, in total elf Alben und Einsteckbüchern, das Ganze in einer Schachtel.		**Gebot**	*(Gebot)*
1512	1880/2000ca: Lot 120 vorab ungest. Marken und 30 Flugpostbelege, dabei Stehende Retouche, UPU Abklatsch, Belege mit dekorativen Nachnahmen, Schnapszahlbeleg 1912, Postflüge 1925/40 sowie Pro Juventute 1925/26, kompl. postfr. Viererblock-Sätze (4).		**100**	*(€ 90)*
1513	1798/1934: Lot mit postfrischem Naba-Block, leicht getönt weiterhin vier Belege mit 1798 Faltbrief des Finanzministers der helvetischen Republik, Hans-Konrad Finsler (1765-1839) aus dem ersten Hauptort Luzern in den Kanton Thurgau nach Frauenfeld mit rotem Stp. des Centralpostbureaus und zwei Flugpostbelege, einer in die Karpaten-Ukraine.		**100**	*(€ 90)*
1514	1944/48: Lot vier PTT-Geschenkhefte und zwar: 50 Jahre Internat. Olympisches Komitee, Schweizer Spende an die Kriegsgeschädigten, Swissair 1947 und IMABA 1948.		**100**	*(€ 90)*
1515	1907/45: Lot mit fünf seltenen **Probedrucken aus dem Bickel-Archiv,** dabei zweimal Tellknabe 5 Rp. in versch. Farben,. Tellbrustbild 30 Rp., Technik und Landschaft 5 Rp. sowie PAX 5 Fr., vier Pos. mit dünnen Stellen, die PAX-Marke mit starkem horiz. Bug.	*/(*)	**150**	*(€ 135)*
1516	1960/70: Mustermarken für die Wertzeichendruckerei PTT in Bern zur Erprobung der WIFAG-Druckmaschine, schöne Zusammenstellung mit 12 Marken, zwei Motive in versch. Farben und auf div. Papieren inkl. Karton, alle ohne Gummi, **schöne Zusammenstellung aus dem Bickel-Archiv.**	(*)	**150**	*(€ 135)*
1517	1960/70: Zusammenstellung mit 20 Probedrucken für 'AHV-Gebührenmarken', versch. Farben, Wertangaben, Formate und Papiere, alle ohne Gummi, gute Erhaltung, auf einem Albumblatt, **nicht alltägliche Proben aus dem Bickel-Archiv.**	(*)	**150**	*(€ 135)*
1518	1850/1950: Album mit einigen besseren Werten gest./ungest. ab Rayon I, dazu ein Dublettenalbum sowie einige interessante Briefe.		**150**	*(€ 135)*

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1519	1850/1980: Dublettenposten mit einigen Hundert Marken gest./ungest., dabei Frei- und Werbemarken, Pro Juventute, Pro Patria, Portomarken, etwas Flugpost und auch ein paar Soldatenmarken, einige Werte im Viererblock, etwas frankaturgültige Nominale ab 1960/64, gemischte Qualität, in acht Einsteckbüchern.			**150**	*(€ 135)*
1520	1882/1980: Lot mit einigen Hundert losen Marken, teils mit kl. Abarten (markiert), mit Frei- und Werbemarken, Pro Juventute und Pro Patria, in zwei Einsteckbüchern, dazu ein Album mit Bedarfspost ab 1900.			**150**	*(€ 135)*
1521	1880/1980: Lot mit einigen Hundert Marken ab der Ausgabe St. Helvetia, dabei Frei- und Werbemarken, Pro Juventute, Pro Patria etc., meist kl. Werte und Serien, dazu diverse Belege mit Bedarfspost und FDC's, dazwischen auch ein paar Marken aus anderen Ländern, in total 12 Alben, das Ganze in einer Schachtel SBK gemäss Einlieferer = CHF 4'000.			**150**	*(€ 135)*
1522	1854/1995: Sammlung mit einigen Hundert gest. Marken ab der Strubel-Ausgabe, meist kl. Werte und Serien, dabei Frei-und Werbemarken, Pro Juventute, Pro Patria, Flugpost, Gedenkblocks, ein paar Portomarken und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, in einem Album.			**150**	*(€ 135)*
1523	1960/60: Restbestand moderner Ausgaben, einige Hundert lose Marken, teils in Viererblocks, dazu FDC's und anderes mehr, meist auf Albumblättern der Firma Philsuisse, dazu kl. Posten Liechtenstein und ein paar Belege aus früheren Jahren, ohne Frankaturware, in total 17 Alben und in einer kl. Schachtel, das Ganze in einer grossen Zügelbox.			**150**	*(€ 135)*
1524	1969/2010: Umfangreicher Bestand mit einigen Hundert Marken gest./postfr. **UNO Genf,** dabei Einzelwerte, kompl. Serien, Viererblocks, Gedenkblocks, Kleinbogen und anderes mehr, dazu grosse Anzahl FDC's und Sonderblelege, sehr hoher Anschaffungswert und teils noch frankaturgültig, in total zehn neuwertigen PHILSWISS-Alben mit Schuber.			**200**	*(€ 180)*
1525	1862/1984: Umfangreicher Bestand mit einigen Hundert losen Marken, dabei Frei- und Werbemarken, Pro Juventute, Pro Patria etc., meist kl. Werte und Serien, teils im Viererblock, dazu grössere Mengen moderne FDC's und etwas Bedarfspost, in 22 Alben und Einsteckbüchern und in drei kl. Schachteln, das Ganze in einer Zügelbox und einer Bananenschachtel.			**200**	*(€ 180)*
1526	1900/1980ca.: Posten Marken und Briefe, dabei interessantere Belege mit Flugpost, div. Steckalben mit etwas Frankaturware (CHF 150) sowie altes Ansichtskartenalbum mit guten Karten von Graubünden.			**200**	*(€ 180)*
1527	1918/80ca. Lot hunderte voarb postfr. Marken, dabei Pro Juventute ab Luzernerli, Flugpost mit 1919 Propeller 30 Rp. sign. Nussbaum, 1935 Aufbrauchausgabe 40/90 Rp. hellrot, Nominale vor allem mit Automatenmarken, weiterhin Europa CEPT Sammlung 1956/92 mit Luxemburg 1956, DDR Blocks 1960/90 postfr., Penny Black gest. und weitere Blocks Europa gestempelt.			**200**	*(€ 180)*
1528	1862/1960: Lot einige Hundert Marken gest./ungest. ab der Ausgabe Sitz. Helvetia, dabei Frei- und Werbemarken, Pro Juventute, Pro Patria, Flugpost, Portomarken, in paar zusammenhängende Wertstufen etc., in zwei Einsteckbüchern.			**200**	*(€ 180)*
1529	1907/2000: Lot mit einigen Hundert Marken, vorab in postfr. Erhaltung, dabei Viererblocks, Bogenteile und kompl. Bogen der Freimarkenausgaben inkl. einem Stickereiblock, gute Erhaltung, in einem Ordner SBK gemäss Einlieferer = CHF 9'600.			**200**	*(€ 180)*
1530	1862/1970ca: Sammlung hunderter gest./ungest. Marken ab Sitzender, Ziffern, Stehende, Helvetia mit Schwert bis zu 3 Fr., Abarten wie 'Spinne auf Hammer' im intakten Bogen, Zusammenhängende, Ämter, Telegraphenmarken, Porto- und Portofreiheitsmarken, Eisenbahnmarken, Flugpostmarken, Pro Juventute mit deutschem ungest. Vorläufer, Pro Patria, postfr./gest. Bogenware und Viererblocks, Blockausgaben mit NABA-Block ungest., IMABA-Block und Soldatenmarken.			**250**	*(€ 225)*
1531	1850/1962: Sammlung mit einigen Hundert Marken gest./ungest., dabei Frei- und Werbemarken mit PAX, Pro Juventute, Pro Patria, Flugpost, Gedenkblocks, Kehrdrucke, zusammenhängende Wertstufen, Paare mit Zwischensteg, Dienst- und Portomarken, gute bis gemischte Qualität, in einem Album SBK gemäss Einliefeer = CHF 3'900.			**250**	*(€ 225)*
1532	1900/60: Sammlung resp. Lot mit einigen Hundert vorab sauber gest. Marken, dabei Frei- und Werbemarken mit PAX, Pro Juventute mit TAB's, Pro Patria, ein paar Gedenkblocks und anderes mehr, dazwischen auch etwas Liechtenstein und Bundesrepublik, im weiteren etwas Bedarfspost, FDCs und Dubletten in Pergamintüten, in drei Alben, einer kl. Holzkiste und einer kl. Schachtel.			**250**	*(€ 225)*
1533	1862/1960: Lot 48 Marken Schweiz und 50 Marken und vier Kleinbogen aus Liechtenstein, vorab postfr., auf vier Albumseiten.			**250**	*(€ 225)*
1534	1960: Baudenkmäler Munot Schaffhausen 90 Rp. olivgrün, drei postfr. Schalterbogen mit Abart auf Pos. 12: **Doppelprägung** SBK = CHF 3'000+.	368.2.01	**	**250**	*(€ 225)*
1535	1862/2000: Sammlung resp. Lot mit einigen Hundert Marken gest./ungest. ab der G-Strubel-Ausgabe, dabei Frei- und Werbemarken, Pro Juventute, Pro Patria und etwas Flugpost, meist kl. Werte und viele Dubletten, weniges noch frankaturgültig ab 1960/64, in elf Alben und Einsteckbüchern, das Ganze in einer gr. Schachtel.			**300**	*(€ 265)*

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1536	1854/2000: Dublettenposten mit einigen Hundert losen Marken gest./ungest. oder postfr., dabei viele kompl. Serien, zwei Stickereiblocks, Kleinbogen, einiges an frankaturgültiger Nominale ab 1960/64, in zwei Einsteckbüchern, dazu neun moderne PTT Geschenkhefte.		**300**	*(€ 265)*
1537	1918/45: Lot 29 ungest Marken und zwei Blocks, dabei NABA-Block postfr. und gest., PAX-Satz ungest. sowie IKW ungest. mit dünner und dicker Schrift.		**300**	*(€ 265)*
1538	1862/1960ca: Lot 60 gest./ungest. Marken, dabei Sitzende auf Faserpapier 15 Rp. gelb und 25 Rp, grün (2), Ziffermuster auf weissem Papier 15 Rp. gelb gest., 'Domodossola Posta Svizzera' 1903 auf Briefstück, Stehende, 1913 Flugpost-Vorläufer Aarau im Paar ungest., 1941 Forrer mit kl. Doppelprägung, PAX-Satz ungest., die Höchstwerte auch gest., 1947 'Fehlende Speiche', weiterhin elf Belege mit Sitzender 10 Rp. rot resp. blau, je mit kursivem Stabstp. *BUUS* (BL), 1929 Zeppelin Schweizerflug sowie Erstagsbriefe 1960 Postgeschichtliche Motive und Evangelisten.		**300**	*(€ 265)*
1539	1918/99: Sammlung mit einigen Hundert Dienstmarken, Portomarken, Portofreiheitsmarken und wenigen Telegraphenmarken gest./ungest. oder postfr., dabei Genfer-Ämter und Nachfolgeorganisationen mit besseren Einzelmarken und kompl. Serien, Portomarken mit versch. Ausgaben, Farbnuancen etc., in guter bis gemischter Erhaltung, in einem dicken Einsteckbuch.		**300**	*(€ 265)*
1540	1939/80: Lot ca. 200 moderne Belege von Sonderflügen oder Flugveranstaltungen, grossform. Belege mit Elferstreifen oder Kleinbogen, ein paar Münzbelege und anderes mehr, dazu ein grösserer Posten mit frankaturgültigen Marken inkl. Pro Juventute und Pro Patria ab 1960/64, sehr gute Erhaltung, in total acht Alben.		**300**	*(€ 265)*
1541	1860/1960: Lot 150 Briefe, Karten und Ganzsachen, dabei ein paar bessere Frankaturen, Bedarfspost, Satzbriefe, FDC's, Flugpost, Zensurpost und anderes mehr, dazu zwei lose postfr. Zeppelin Marken Dt. Reich (sign. Schlegel) sowie sechs Zeppelin-Belege Dt. Reich und USA. gute bis gemischte Qualität, in einer kl.Schachtel.		**300**	*(€ 265)*
1542	1907/48: Lot 200 Marken gest./ungest. oder postfr. der Freimarkenausgaben ab Tellknabe im Rahmen, dabei kompl. Serien und Papiervarianten, teils auch im Viererblock, auf drei gr. Steckkarten SBK gemäss Einlieferer = ca. CHF 7'000.		**350**	*(€ 310)*
1543	1862/1970: Lot mit einigen Hundert losen Marken gest./ungest. oder postfr., dabei Sitz. Helvetia, Ziffernausgabe, Steh. Helvetia, UPU 1900, Freimarken ab 1907, Pro Juventute, Pro Patria, Gedenkblocks, Dienstmarken und etwas UNO Genf, in fünf Einsteckbüchern, dazu fünf Alben und eine kl. Schachtel mit philat. und überfrankierten Briefen, FDC's und ein paar Ansichtskarten, das Ganze in einer Schachtel.		**350**	*(€ 310)*
1544	1850/2000: Sammlungsbestand mit einigen Hundert Marken, dabei vier Rayons, Sitz. und Steh. Helvetia, Frei- und Werbemarken, Pro Juventute, Pro Patria, Gedenkblocks und Blockausschnitte, Dienst- und Portomarken und anderes mehr, dazwischen viel Frankaturware ab 1960/64 aus dem Neuheitenabonnement, in fünf Alben, auf Albumblättern, in einer kl. Schachtel und lose.		**350**	*(€ 310)*
1545	1900/2000: Umfangreicher Lagerbestand mit einigen Tausend Marken gest./ungest. oder postfr., dabei vorab kl. Werte und Serien, teils in grösseren Quantitäten, mit Frei- und Werbemarken, Automatenmarken, Numis-Briefen und anderem mehr, vorab in guter Erhaltung, in total 23 Alben und Einsteckbüchern sowie etwas lose auf Albumblättern, in einer Brocki-Box.		**400**	*(€ 355)*
1546	1920/2010: Umfangreicher Bestand mit einigen Hundert Marken gest./ungest. oder postfr., vorab Frei- und Werbemarken sowie Pro Juventute, mit Einzelwerten und Viererblocks, etwas frankaturgültige Nominale ab 1960/64, dazu Bedarfpost und FDC's, im weiteren grössere Mengen Aboware von Liechtenstein, mit Einzelmarken, FDC's und Maximumkarten, auch hier etwas frankaturgültige Nominale ab 1996, in 14 Alben und Einsteckbüchern sowie in zwei kl. Schachteln, das Ganze in einer gr. Zügelbox und einer Bananenschachtel.		**400**	*(€ 355)*
1547	1940/200: Lot mit einigen Hundert Marken gest./ungest oder postfr., dabei eine Sammlung Viererblocks mit Frei- und Werbemarken inkl. einem Altstoffbogen, Pro Juventute mit Kehrdruckbogen 1953 und Pro Patria, ein Posten Automatenmarken gest./ungest oder postfr. aus Abonnement (hoher Anschaffungswert) mit Schweiz und anderen Europ. Ländern in sieben Alben sowie 24 postfr. Jahrbücher der Schweizer Post, in sehr guter Erhaltung.		**400**	*(€ 355)*
1548	1862/1999: Dublettenposten mit einigen Tausend vorab gest. Marken ab der Ausgabe Sitz. Helvetia, dabei Zähnungsvarianten, Farbnuancen, kl. Abarten und anderes mehr, Ausgaben ab 1907 mit hunderten von kompl. Serien, ganze Schalterbogen inkl. 15x Altstoffverwertung postfr., Flughafeneröffnung Kloten 1953 und viele andere mehr, gute bis gemischte Erhaltung, in total sechs Alben und einer Mappe.		**400**	*(€ 355)*
1549	1850/1980: Lot mit einigen Hundert Marken gest.(meist)/ungest. oder postfr. ab Rayon II, die Strubel-Ausgabe mit versch. Druckperioden, Farnuancen und Stempeln, weiter mit Sitz. und Steh. Helvetia, Ziffernausgabe und Freimarken ab 1907, Pro Juventute und Pro Patria mit Gedenkblocks, UNO Genf und vielen Dubletten, in sechs Einsteckbüchern, dazu drei Alben und eine kl.Schachtel mit philat. und überfrankierten Briefen sowie FDC's, das Ganze in einer Schachtel.		**400**	*(€ 355)*

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1550	1881/1927: Sammlung von 110 Farbproben für Freimarken, Pro Juventute, Flugpost, Nachporto und Telegraphenmarken und eine grosse Auswahl an Proben aus freien Wettbewerben, dabei Ziffermuster klassifiziert nach Schio, UPU zwei schwarze Druckproben auf Kartonpapier, offizielle Libertas-Proben samt ihrer Nachdrucke, Bögli-Proben und Pro Juventute 1918 und 1927 Pestalozzi in drei Farben. Vier Befunde Guinand (2017).	(*)	**500**	*(€ 445)*
1551	1880/1980: Lot mit einigen Hundert Marken gest./ungest. oder postfr., dabei Frei- und Werbemarken, Pro Juventute, Pro Patria, Flugpost, Dienstmarken, Porto- und Portofreiheit, Vignetten etc., dabei Einzelwerte, Viererblocks, Bogenteile und ganze Schalterbogen, viele moderne Gedenkblocks teils in grösseren Quantitäten und anderes mehr, etwas frankaturgültige Nominalware ab 1960/64, meist in sehr guter Erhaltung, in total 10 Alben und Einsteckbüchern, in kl. Schachteln und auf Albumblättern, das Ganze in einer Zügelbox.		**500**	*(€ 445)*
1552	1930/80: Lot mit einigen Hundert Marken gest./ungest. oder postfr., dabei viele Gedenkblocks (ohne NABA) doppelt oder mehrfach, inkl. Wehranleihe Grossbogen (2), PJ-Kehrdruckbogen 1953 (4), Pro Patria 1940 (5), Blockausschnitte, letztere teils auch auf Brief, ein paar lose Marken, ganze Bogen Freimarken oder Luftpost, etwas Frankaturware ab 1960/64 und anderes mehr, in vorab guter Erhaltung, in total sechs Alben und Einsteckbüchern.		**500**	*(€ 445)*
1553	1852/2006: Sammlung mit einigen Hundert vorab sauber gest. Marken, weniges ungest., dabei Frei- und Werbemarken, Pro Juventute, Pro Patria, Flugpost, ein paar Gedenkblocks, Dienst- und Portomarken, gute bis gemischte Qualität, in einem Album.		**600**	*(€ 535)*
1554	1850/1960: Sammlung resp. Lot mit einigen Hundert Marken gest. (vorab)/ungest. ab den Rayon-Ausgaben, weiter mit Strubel, Sitz. und Steh. Helvetia, Frei- und Werbemarken mit PAX mehrfach, Pro Juventute, Pro Patria, Flugpost, Gedenkblocks, div. Abarten und anderes mehr, dazwischen auch etwas Belgien, Frankreich und Liechtenstein, vorab in guter Erhaltung, in einem Einsteckbuch SBK gemäss Einlieferer = CHF 57'000.		**750**	*(€ 670)*
1555	1912/79: Sammlung resp. Lot mit einigen hundert Marken gest./ungest., dabei bessere Werte Frei- und Werbemarken mit mehreren PAX-Serien, Pro Juventute mit allen drei Vorläufern ungest., Pro Patria mit Bundesfeierblocks, Flugpost, Gedenkblocks ab NABA, wenige Dienstmarken sowie grössere Mengen Dubleten, vorab in guter Erhaltung, in total sechs Alben und Einsteckbüchern und in einem Kuvert, das Ganze in einer Schachtel.		**750**	*(€ 670)*
1556	1941/63: Lot mit besseren Marken und Belegen, dabei Wappenmuster (SBK165y) einzeln und im Viererblock gest., Abarten Joachim Forrer (SBK 251), Doppelprägungungen San Salvatore und Munot, teils doppelt oder mehrfach, dazu bessere Briefe postgeschichtliche Motive und Baudenkmäler, gute Erhaltung, teils mit Attest oder Befund, in einem Album.		**750**	*(€ 670)*
1557	1850/1972: Sammlung mit einigen Hundert vorab sauber gest. Maken ab den Rayon-Ausgaben, weiter mit Strubel, Sitz. und Steh. Helvetia, Frei- und Werbemarken mit PAX, Flugpost mit Nr. F1 (Attest Marchand 1996), Pro Juventute ohne Vorläufer aber mit Block Winterhilfe 1941, Pro Patria mit Bndesfeierblock 1942 sowie mit ein paar Gedenkblocks (ohne NABA), einige Rayons und Strubel sign. oder mit Befund Hermann, gute Erhaltung, in einem Leuchtturmvordruckalbum.		**750**	*(€ 670)*
1558	1843/2000: Sammlung einige Hundert Marken gest/ungest. oder postfr., dabei eine Zürich 6, ein paar Rayons, Strubeli aus versch. Druckperioden, Sitz. und Steh. Helvetia, Frei- und Werbemarken inkl. PAX-Serie, Pro Juventute mit allen drei Vorläufern und Kehrdruckbogen 1953 ET, Pro Patria mit den Blocks, Flugpost mit Nrn F1+F2, Gedenkblocks ab NABA, viel frankaturgültige Nominale ab 1960/64 sowie eine kl. Sammlung UNO Genf, in drei Alben.		**850**	*(€ 755)*
1559	1862/1972: Sammlung hunderter gest. Marken ab Sitzender, dabei Aufbrauchausgabe 5 auf 7½ Rp. in der sehr seltenen Type III, Flugpost Propeller 30 Rp., PAX-Satz, weiterhin bessere Portomarken und sieben Belege mit Pro Juventute, Flugpost und IKW. Zwölf Atteste.		**1'000**	*(€ 890)*
1560	1850/1968: Sammlung mit einigen Hundert Marken gest./ungest. ab der Ausgabe Orts-Post, kleine Sektion Rayons und bessere Strubel-Marken (teils mit Attest oder Befund), weiter mit Sitz. und Steh. Helvetia inkl. Zähnungsvarianten und Farbnuancen, aufgelockert mit ein paar Belegen, Freimarkenausgaben ab 1907 mit Einzelstücken, Paaren, Viererblocks, ein paar Bogenteilen und Bedarfspost, Pro Juventute mit allen drei Vorläufern ungest., Einzelmarken, Viererblocks, Gedenkblocks und ebenfalls etwas Bedarfspost, vorab in guter Erhaltung, in zwei BIELLA-Alben.		**1'000**	*(€ 890)*
1561	1900/90: Lot hunderte gest./ungest. Marken, dabei Freimarken, Pro Juventute & Pro Patria mit Wehranleiheblock, einzeln und in Viererblocks, ca. CHF 1'800 Nominale, weiterhin hunderte Belege ab Sitzender, nicht eingelöste Nachnahmen, Erstagssatzbriefe Pro Juventute aus 1936/42, Flugpostbelege, Bundesfeierkarten, Dankgabe des Organisationskomittees der AARAU 1938, in zwölf Alben.		**1'200**	*(€ 1'070)*
1562	1850/1987: Sammlung mit einigen Hundert Marken gest./ungest. oder postfr., dabei eine Orts-Post, eine Poste Locale, sieben Rayon-Marken, 22 Strubeli, bessere Werte Steh. Helvetia, UPU 1900 mit einer 79C, Freimarken ab 1907 mit besseren Werte und kompl. Serien inkl. Helvetia mit Schwert 3 Fr. und PAX-Serie, Gedenkblocks ab NABA, Pro Juventute mit beiden Blocks und Kehrdruckbogen 1953, Pro Patria mit Blocks, Flugpost mit Nr. F1+F2 sowie ein paar Dienstmarken, in einem alten BIELLA-Album, dazu vier Alben mit Briefen, Karten, Ansichtskarten, Ganzsachen und modernen FDC's, abgepackt in eine Schachtel SBK gemäss Einlieferer = CHF 28'000.		**1'500**	*(€ 1'335)*

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1563	1960/2000: Lot mit einigen Hundert Marken, vorab frankaturgültige Nominale mit Einzelmarken, Viererblocks, Bogenteilen und Kleinbogen, dazwischen auch etwas gestempelte Ware und Maximumkarten, in total neun Alben und Einsteckbüchern.		**1'500**	*(€ 1'335)*
1564	1843/1980: Sammlung resp. Lot mit einigen Hundert Marken gest./ungest, dabei eine ZH 6, eine Orts-Post, div. Rayons von allen Ausgaben, Strubel von versch. Druckperioden mit Wertangaben 2 Rp. bis 2 Franc, Sitz. und Steh. Helvetia, Zifferausgabne, Freimarken ab 1907 mit PAX, Pro Juventute, Pro Patria, Flugpostmarken, Gedenkblocks, zusammenhängende Wertstufen, Dienstmarken, Porto und Portofreiheit, etwas frankaturgültige Nominale ab 1960/64 und anderes mehr, vorab in guter Erhaltung, in drei Alben, alten Auswahlheften, Pergamintüten, Blechdosen etc., dazu ein paar moderne Belege, das Ganze in einer Zügelbox SBK gemäss Einlieferer = CHF 30'500.		**1'500**	*(€ 1'335)*
1565	1920/2010: Umfangreicher Bestand mit einigen Tausend Marken gest./ungest. oder postfr., dabei Frei- und Werbemarken mit PAX-Serie, Pro Juventute, Pro Patria, Flugpost, Gedenkblocks mit 5x NABA und anderen, Dienstmarken, Porto, Portofreiheit und anderes mehr, dabei auch bessere Flugpostbelege von Erst- und Sonderflügen, ab 1960 Bezug von Einzelmarken und Viererblocks gest. als auch postfr. mit den entspr. FDC's im Neuheitenabonnement, dazwischen auch Bogenteile und Kleinbogen, ab 1960/64 grosse Mengen frankaturgültige Marken zu mind. CHF 3'000, inkl. Höchstwert 20 Fr., dabei auch zwei Stickereiblocks in total 14 BIELLA-Alben.		**2'500**	*(€ 2'225)*
1566	1882/1990ca.: Interessante Sammlung hunderter gest./ungest. Marken, dabei UPU, Ziffermuster, Stehende mit weiter Zähnung gest., Aufbrauchausgabe 80/70 Rp. mit offener '0', Gebirgslandschaften 3 Fr. blaugrün postfr., NABA-Block mit Ersttagsstp., 1936 Pro Patria-Grossbogen gest., Abarten, Bundesfeierblock mit Ersttagsstp., PAX-Satz ungest., Kehrdrucke, Zusammenhängende auch aus dem NABA-Block, Zwischenstege ohne Lochung SIII & SVII, mit grossem und kleinem Loch mit S28 & S32, Pro Juventute Vorläufer ungest. (2), Kehrdruckbogen ungest., Flugpost mit 1919 Propeller ungest., Ämter mit IKW mit dünnem Aufdruck sign. Zumstein oder Staiger, SdN Gebirgslandschaften gest., BIT 1923 bis zu den Gebirgslandschaften, BIE, weiterhin Porto- und Portofreiheitsmarken mit Bourbaki-Marken im Kehrdruck, Attest Fulpius, Telegraphenmarken, Eisenbahnmarken und Nominalware. Ein gehaltvolles Los in fünf Biella-Alben, drei Befund und drei Atteste.		**2'000**	*(€ 1'780)*
1567	1923/2000: Firmenfreistempel, eine umfangreiche Ausstellungssammlung mit vielen Spezialitäten, detailliert und kenntnisreich beschrieben.		**3'500**	*(€ 3'115)*

Varia Schweiz: Briefe Lots

1568	1854/1950: Lot 30 Briefe, Ganzsachen, davon einige aus dem Tessin und Graubünden, dabei R-Briefe und Tüblibriefe mit Zusatzfrankatur nach Samaden, teils in untersch. Erhaltung, jedoch interessant, dazu einige Serien Dienst- und Portomarken gest./ungest. auf Steckkarten.	✉	**80**	*(€ 70)*
1569	1976: Lot mit 235 Paketbegleitadressen adressiert nach Spanien, versch. Frankaturkombinationen mit Evangelisten und Folgeausgaben, in einer kl. Schachtel.	✉	**80**	*(€ 70)*
1570	1900/55: Lot 80 Briefe, Karten, PTT-Faltböglein und FDC's, dabei etwas Bedarfspost, philat. Buntfrankaturen, Sonderstempel und anderes mehr, gute bis gemischte Erhaltung, in einem Album.	✉	**100**	*(€ 90)*
1571	1900/60: Lot mit ca. 300 Briefen, Karten, Einzugmandaten etc., meist kl. Bedarfsfrankaturen, gute Erhaltung, in einem Album und lose in einer Schachtel.	✉	**150**	*(€ 135)*
1572	Ephemera 1801/1950ca.: Lot 50 Dokumente, Briefe, Bescheinigungen, Konfirmationsurkunden, Rechnungen mit schönen Briefköpfen, Wechsel, Zeitungen wie 'Allgemeine Zeitung' 1801 oder 'Der Bund' 1857, Passersatz, Broschüren, dabei 1881/90 Liste ausländischer Gäste Schinznach, 'Briefmarkenklinik' Fournier Genf, 1941 Werbung für BIE Pestalozzimarke, 1930er Jahre anti-frontistische Propagandaschriften, Vignetten Nationale Front. Ein sehr vielfältiger Posten, muss angesehen werden.	✉	**150**	*(€ 135)*
1573	1914/45: Lot mit 250 Feldpostbelegen, d.h. Briefe, Karten, Ansichtskarten und Ganzsachen, weniges frankiert mit Soldatenmarken, dazwischen auch modernes Militärmaterial nach dem 2, WK ohne Frankatur sowie Feldpost aus anderen Ländern, gute bis gemischte Erhaltung, in vier Ganzsachenalben.	✉	**150**	*(€ 135)*
1574	1940/46: Lot mit 17 grossform. Briefen frankiert mit Sondermarken, Pro Juventute, Flugpost und Gedenkblocks, dabei Automobilpost, Flugpost und andere, dazu zwei Belege von Liechtenstein, gute Erhaltng, in einem Album SBK gemäss Einieferer = CHF 1'400.	✉	**150**	*(€ 135)*
1575	1893/1951: Auswahl 13 Belege Schweizerische Schiffspost, dabei elf Belege 1899/1951 'Luzern - Flüelen', 1893 'Schiffspost Zürichsee' und 1913 'Brienzersee Schiffspost', weiterhin fünf Belege Feldpost Schweiz.	✉	**150**	*(€ 135)*
1576	1933/54: Lot sieben Belege meist mit philat. Satz- oder Buntfrankaturen, versch. Verwendungsarten, dabei teils bessere Abarten wie SBK 277.1.09 (Andruck), Pro Juventute J 67.1.09 stark verschobener Unterdruck und 'blinder Passagier'.	✉	**180**	*(€ 160)*

		Zumstein	Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1577	1836/2000: Kl. Zusammenstellung mit 160 Briefen, Karten und Ganzsachen, dabei zwei Vorphilabelege, etwas Rayons und Strubel, Bedarfspost ab 1907 mit Frei- und Werbemarken, Pro Juventute, Pro Patria etc., Bundesfeierkarten gebr. und ungebr., PTT-Faltböglein und anderes mehr, gute bis gemischte Qualität, in zwei Alben.	✉	**200**	*(€ 180)*
1578	1908/38: Lot elf ausgesuchte Bedarfbelege mit versch. Verwendungsarten wie Einschreiben und Nachnahmen, ein Brief mit Perfin-Marke von Maggi Kemptthal sowie drei Luftpostbelege nach Argentinien und Brasilien mit hohen Frankaturen, zwei Pos. mit Atttest, auf Albumblättern.	✉	**200**	*(€ 180)*
1579	1872/1960: Lot mit einigen Hundert Ganzsachen, vorab gebr., weniges ungebr. dabei Postkarten, Bildpostkarten, Streifbänder, Belege mit Werbezudrucken und anderes mehr, gute bis gemischte Erhaltung, in einer Schachtel.	✉	**200**	*(€ 180)*
1580	1900/60: Lot mit einigen Hundert Briefen, Karten, Ansichstkarten und Ganzsachen, meist kl. Frankaturen aus dem täglichen Bedarf, dazwischen ein paar bessere Stücke, Sonderstempel, Nachtaxierungen etc., gute bis gemischte Erhaltung, in einer kl. Schachtel und lose.	✉	**200**	*(€ 180)*
1581	Incoming mail 1861/1910ca: 20 Belege, dabei in den Thurgau aus Württemberg 1861/64 mit 6 resp. 9 Kr., Weiterfrankovermerk 3 Kreuzer, Bayern 1873, Deutsches Reich 1874 drei Ganzsachen-Postkarten, Frankreich zwei Briefe 1874/75, Ägypten 1901 Luxor mit Hotelstp., 1908 Buenos Aires Einschreiben, weiterhin 1885 USA Ganzsachen-Umschlag New York nach Penang und Senegal ungebrauchte Vorläuferkarten.	✉	**200**	*(€ 180)*
1582	1960/2015: Sammlung resp. Lot mit einigen Hundert FDC's aus dem Neuheitenabonnement, in zehn neuwertigen Leuchtturm-Alben, dabei auch wenige Belege vor 1960 und etwas Bedarfspost, dazu ein Album mit Neuheiten UNO-Genf, das Ganze in einer gr. Schachtel.	✉	**250**	*(€ 225)*
1583	1862/1930ca: Lot 400 Belege aus Korrespondenz nach Thun und Gurnigelbad, dabei Sitzende, Zusammendrucke, Ganzsachen Spottkarten UPU, Entwertungen mit Stabstp. und Rasierklingenstp., Bundesfeier- und Pro Juventute Karten gebraucht / ungebraucht, Nachnahmen, Werbeumschläge, Einzugsmandate sowie Formulare Kriegssteuer.	✉	**250**	*(€ 225)*
1584	1850/1970: Lot mit einigen Hundert Briefen, Karten und Ganzsachen, dabei bessere Frankaturen wie Satzbriefe Pro Juventute mit Destination British Guyana, Flugbelege, zwei Briefe mit Rayons, NABA-Block auf Brief, Philat. PAX-Belege, Bedarfspost und anderes mehr, in div. Ganzsachenalben und kl. Schachteln.	✉	**300**	*(€ 265)*
1585	1960/2000: Umfangreicher Bestand mit modernen Belegen und FDC's, dabei eine Motivsammlung Fussball und auch einige Briefe von anderen Ländern wie Israel, in 21 vorab neuwertigen Müller-Alben, abgepackt in drei Bananenschachteln.	✉	**300**	*(€ 265)*
1586	1910/91: Lot 90 gebrauchte/ungebrauchte Bundesfeierkarten, in den Hauptnummern komplette Sammlung mit 1920 Turner, 1927 beide Karten mit Wertstp. 20 Rp., die Flugpostkarten meist gelaufen, dabei auch Original-Umschläge und beigelegte Biographien.	✉	**200**	*(€ 180)*
1587	1900/50: Lot mit einigen Hundert Belegen, meist Ansichtkarten im Kleinformat gebr. und ungebr., mit den üblichen Tourtistikmotiven, dazu ein paar bessere Frankaturen mit versch. Ausgaben Pro Juventute ab den Anfangsjahren sowie Postkarten und andere Ganzsachen, gemischte Erhaltung, lose und in einem Album, das Ganze in einer Schachtel.	✉	**350**	*(€ 310)*
1588	1920/70: Umfangreiches Lot mit einigen Hundert Belegen, dabei etwas Bedarfspost, Flugpost, Bildpostkarten, Sonderstp. nach PEN, ein paar bessere Frankaturen mit Frei- und Werbemarken, Pro Juventute, Pro Patria etc., der grösste Teil jedoch moderne FDC's ab 1960 und andere Produkte der Versandstelle, in 15 Alben und Einsteckbüchern, abgepackt in eine Bananenschachtel.	✉	**400**	*(€ 355)*
1589	1907/33: Lot 68 Bedarfsbelege mit Tellknaben und Tellbrustbild, vielseitige Verwendung wie Zwischenstege und zusammenhängende Wertstufen, Einheiten aus Markenheftchen, Einschreiben, Nachnahmen, Express, Drucksachen, Ganzsachen, Einzugsmandate, Empfangsscheine, Werbezudrucke oder taxierte Halbierungen. Ein interessantes Los.	✉	**400**	*(€ 355)*
1590	1945/60: Umfangreiches Lot mit einigen Hundert PTT-Faltböglein und Bedarfsbelegen, **alle mit versch. K-Stempeln ohne Postleitzahl,** dabei zweimal Villars-sur-Ollon mit Wolke (1x mit Attest Liniger) und viele andere, teils doppelt oder mehrfach, vorab in sehr guter Erhaltung, in drei Alben.	✉	**400**	*(€ 355)*
1591	1850/1960: Lot 250 Briefe, Karten und Ganzsachen, meist bessere Belege mit guten Frankaturen, dabei auch ein Rayon- und ein Strubelbrief, ein loser Bundesfeierblock 1940, versch. Verwendungsarten, Sonderstempel und anderes mehr, sauber in Plastikhüllen und das Ganze in einer kl. Schachtel.	✉	**400**	*(€ 355)*
1592	1800/1960: Umfangreicher und interess. Bestand mit einigen Hundert alten Dokumenten, dabei kantonale Erlasse, Heimatscheine. Rechnungen mit Litho-Briefköpfen, Geburtsscheine, Prospekte für div. Produkte und Waren, Frachtbriefe, Preislisten, Wechselformulare, Gerichtssakten, Aufgabe-Recepissen, kirchliche Mitteilungen und viel anderes mehr, gute bis gemischte Qualität, in total neun Ordern und das Ganze in einer grossen Zügelbox.	✉	**750**	*(€ 670)*

		Zumstein		Ausrufpreis in CHF	Ausrufpreis ca. €
1593	1900/53: Lot 30 Briefe, dabei UPU, kompl. Satz der ersten Platte auf eingeschriebener UPU-Postkarte vom Letzttag, Pro Juventute 1915 Appenzeller Knabe im Kehrdruck auf Brief, 1941 Ausschnitte aus Block, sowie spätere Ersttags-Satzbriefe Pro Juventute und Pro Patria SBK = CHF 9'300.		✉	**1'000**	*(€ 890)*
1594	1914/15: Sammlung '**Transit-Bern** Kriegsgefangenenpost', 390 Briefe und Postkarten von und an Kriegsgefangene in Deutschland und Frankreich in den ersten Monaten des Ersten Weltkriegs gerichtet, meist an die Vermittlungsstelle der schweizer Post in Bern adressiert, wo der Briefinhalt entnommen und weitergeleitet wurde. Vermittlung über Endetappenfeldpost 4 vom 9. August bis 10. Dezember 1914, viele mit violettem rücks. Handstempel der Vermittlungsstelle zwischen 15. November 1914 und 28. Januar 1915, dabei auch Bildpostkarten des Personals, die die Tätigkeit des Sortierens zeigen. Ein umfangreiches, zeitgerechts und intaktes Archiv, das sich so praktisch nicht mehr zusammenstellen lässt, mit umfangreicher Dokumentation, Basis für den Artikel von Reinhard Stutz in Post & Geschichte. *(Photo = 🗐 167)*		✉	**1'500**	*(€ 1'335)*
1595	1907/42: Reichhaltige Sammlung mit ca. 2400 Belegen frankiert mit Marken der Ausgaben Helvetia mit Schwert, Tellbrustbild und Tellknabe, dabei Briefe, Karten und Ganzsachen mit versch. Verwendungsarten, dazwischen auch eine grosse Anzahl lose Marken, diese teils mit schönem Vollstp., in total zehn Alben und abgepackt in eine Zügelbox.		✉	**3'000**	*(€ 2'670)*

Die überwiegende Zahl unserer Sammlungen finden Sie abgebildet auf: www.corinphila.ch